



hp color LaserJet
4650, 4650n, 4650dn,
4650dtn, 4650hdn



i n v e n t

Verwendung



Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie

Benutzerhandbuch _____

Copyright und Lizenz

© 2004 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer: Q3668-90947

Edition 1: 9/2004

Marken

Adobe® ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.

Corel® und CorelDRAW™ sind Marken bzw. eingetragene Marken von Corel Corporation bzw. Corel Corporation Limited.

Energy Star® und das Energy Star®-Logo sind in den USA eingetragene Servicemarken der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).

Microsoft® ist eine in den USA eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

Netscape Navigator ist eine US-Marke von Netscape Communications.

PANTONE® generierte Farben stimmen möglicherweise nicht mit PANTONE-Standards überein. Genaue Farbdefinitionen finden Sie in aktuellen PANTONE-Publikationen. PANTONE® und andere Marken von Pantone, Inc. sind Eigentum von Pantone, Inc. © Pantone, Inc., 2000.

PostScript® ist eine Marke von Adobe Systems, Incorporated.

TrueType™ ist eine US-Marke von Apple Computer, Inc.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Windows®, MS Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

HP Kundendienst

Online-Services

24 Stunden Zugriff auf Informationen über Modem oder Internetverbindung:

World Wide Web-URL: Aktualisierte HP Druckersoftware, Produkt- und Supportinformationen sowie Druckertreiber in verschiedenen Sprachen für Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie erhalten Sie unter <http://www.hp.com/support/clj4650>. (Die Sites stehen nur in englischer Sprache zur Verfügung.)

Besuchen Sie die Website: http://www.hp.com/support/net_printing für Informationen zum externen HP Jetdirect 4650 Druckserver.

HP Instant Support Professional Edition (ISPE) besteht aus einer Reihe von webbasierten Tools zur Fehlerbehebung für Desktop-Computer- und Druckprodukte. Mithilfe von ISPE können Sie Computer- und Druckprobleme schnell identifizieren, diagnostizieren und lösen. Sie können über <http://instantsupport.hp.com> auf die Tools von ISPE zugreifen.

Telefonsupport

HP stellt während des Garantiezeitraums einen kostenlosen Telefonsupport zur Verfügung. Bei Ihrem Anruf werden Sie mit einem motivierten Team verbunden, das sich um Ihre Probleme kümmert. Die Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region finden Sie im Flyer, der mit dem Produkt geliefert wurde. Sie können aber auch unsere Website unter <http://www.hp.com/support/callcenters> besuchen. Vor einem Anruf bei HP sollten Sie folgende Informationen bereithalten: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Support finden Sie auch im Internet unter <http://www.hp.com>. Klicken Sie auf den Block **support& drivers**.

Softwaredienstprogramme, Treiber und elektronische Informationen

Besuchen Sie die Website: http://www.hp.com/go/clj4650_software für Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie. Die Website für die Treiber ist möglicherweise nur auf englisch verfügbar; Sie können die Treiber selbst aber in verschiedenen Sprachen herunterladen.

Telefonische Unterstützung: Informationen hierzu finden Sie im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

HP Direct zur Bestellung von Zubehör oder Verbrauchsmaterial

In den USA können Sie Verbrauchsmaterial über <http://www.hp.com/sbso/product/supplies> bestellen. In Kanada können Sie Verbrauchsmaterial über <http://www.hp.ca/catalog/supplies> bestellen. In Europa können Sie Verbrauchsmaterial über <http://www.hp.com/supplies> bestellen. Im asiatisch-pazifischen Raum können Sie Verbrauchsmaterial über <http://www.hp.com/paper/> bestellen.

Zubehör können Sie über <http://www.hp.com/go/accessories> bestellen.

Telefonische Unterstützung: 1-800-538-8787 (USA) oder 1-800-387-3154 (Kanada).

HP Service-Informationen

Informationen zu den HP Vertragshändlern erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-243-9816 und in Kanada unter der Rufnummer 1-800-387-3867. Informationen zum Service Ihres Produkts erhalten Sie unter der Rufnummer des für Ihr Land/Ihre Region zuständigen Kundendienstes. Informationen hierzu finden Sie im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

HP Service-Vereinbarungen

Telefonische Unterstützung: 1-800-835-4747 (USA) oder 1-800-268-1221 (Kanada).

Erweiterter Service: 1-800-446-0522

HP Toolbox

Verwenden Sie die HP Toolbox zum Überprüfen des Druckerstatus und der Einstellungen sowie zum Anzeigen von Online-Dokumenten und Informationen zur Fehlerbehebung. Sie können die HP Toolbox anzeigen, wenn der Drucker direkt an Ihren Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist. Um die HP Toolbox verwenden zu können, müssen Sie eine vollständige Software-Installation durchführen. Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden der HP Toolbox](#).

HP Unterstützung und Informationen für Macintosh-Computer

Besuchen Sie die Website: <http://www.hp.com/go/macosex> für Macintosh OS X-Unterstützungsinformationen und den HP Abonnementservice für Treiber-Updates.

Besuchen Sie die Website: <http://www.hp.com/go/mac-connect> für speziell für Macintosh-Benutzer entwickelte Produkte.

Inhaltsverzeichnis

1 Druckergrundlagen

Schneller Zugriff auf Druckerinformationen	2
World Wide Web-Links	2
Benutzerhandbuch-Links	2
Wo finden Sie weitere Informationen...	2
Druckerkonfigurationen	5
HP Color LaserJet 4650 (Teilenummer Q3668A)	5
HP Color LaserJet 4650n (Teilenummer Q3669A)	6
HP Color LaserJet 4650dn (Teilenummer Q3670A)	6
HP Color LaserJet 4650dtn (Teilenummer Q3671A)	6
HP Color LaserJet 4650hdn (Teilenummer Q3672A)	7
Leistungsmerkmale des Druckers	8
Komponentenübersicht	11
Druckersoftware	13
Softwarefunktionen	13
Druckertreiber	14
Software für Macintosh-Computer	19
Installation der Drucksystemsoftware	20
Deinstallieren der Software	26
Software für Netzwerke	27
Dienstprogramme	28
Druckmedienspezifikationen	30
Unterstützte Mediengewichte und -formate	30

2 Bedienfeld

Einführung	34
Anzeige	34
Zugreifen auf das Bedienfeld über einen Computer	35
Bedienfeldtasten	37
Bedeutung der Bedienfeld-LEDs	38
Bedienfeldmenüs	39
Leitfaden zur Inbetriebnahme	39
Menühierarchie	40
So rufen Sie die Menüs auf:	40
Menü "Auftrag wiederaufnehmen"	40
Menü "Informationen"	40
Menü "Papierzufuhr"	41
Menü "Gerät konfigurieren"	41
Menü "Diagnose"	42
Menü "Auftrag wiederaufnehmen"	44
Menü "Informationen"	45
Menü "Papierzufuhr"	46
Menü "Gerät konfigurieren"	47
Menü "Drucken"	47
Menü "Druckqualität"	48

Menü "System Setup"	49
E/A (Menü)	52
Menü "Resets"	53
Menü "Diagnose"	54
Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers	56
Max. Anzahl Auftragspeich.	56
Zeitlimit für Auftragspeich.	56
Adresse anzeigen	57
Color/black mix (Farbe-/Schwarzmischung)	58
Optionen für das Verhalten von Fächern	58
Energiesparzeit	60
Druckersprache	61
Ignorierbare Meldungen	62
Automatische Fortsetzung	62
Wenig Verbrauchsmaterial	63
Farbvorrat erschöpft	63
Papierstau beheben	64
Sprache	65
Verwenden des Druckerbedienfelds in Netzwerkumgebungen	66

3 E/A-Konfiguration

Netzwerkkonfiguration	68
Konfigurieren der Novell NetWare-Rahmentypparameter	68
Konfigurieren von TCP/IP-Parametern	69
Parallele Konfiguration	75
USB-Konfiguration	76
Konfiguration einer Zusatzverbindung	77
Enhanced I/O (EIO)-Konfiguration	78
HP Jetdirect Druckserver	78
Verfügbare EIO-Schnittstellen	78
NetWare-Netzwerke	79
Netzwerke mit Windows und Windows NT	79
AppleTalk-Netzwerke	79
UNIX/Linux-Netzwerke	79
Drahtloses Drucken	80
IEEE 802.11b-Standard	80
Bluetooth	80

4 Druckaufgaben

Steuern von Druckaufträgen	82
Quelle	82
Typ und Format	82
Druckeinstellungsprioritäten	82
Auswählen von Druckmedien	84
Zu vermeidende Medien	84
Papiertypen, die den Drucker beschädigen können	84
Konfigurieren von Zufuhrfächern	86
Konfigurieren von Fächern bei Aufforderung durch den Drucker	86
So konfigurieren Sie ein Fach beim Einlegen von Papier	87
So konfigurieren Sie ein Fach für die Einstellungen eines Druckauftrags	87
Konfigurieren von Fächern mithilfe des Menüs "Papierzufuhr"	88
Konfigurieren von Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 für ein benutzerdefiniertes Papierformat	88
Drucken aus Fach 1 (Mehrzweckfach)	90
Drucken von Briefumschlägen aus Fach 1	91

Drucken aus Fach 2, Fach 3 und Fach 4	93
Einlegen von ermittelbaren Medien mit Standardformat in Fach 2, Fach 3 und Fach 4	93
Einlegen von nicht ermittelbaren Medien mit Standardformat in Fach 2, Fach 3 und Fach 4	96
Einlegen von Medien mit benutzerdefiniertem Format in Fach 2, Fach 3 und Fach 4	99
Drucken auf Sondermedien	101
Transparentfolien	101
Glanzpapier	102
Farbiges Papier	102
Drucken von Bildern	102
Briefumschläge	102
Etiketten	103
Schweres Papier	103
HP LaserJet ToughPaper	104
Vordrucke und Briefkopfpapier	104
Recyclingpapier	105
Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)	106
Bedienfeldeinstellungen für automatisches beidseitiges Drucken	107
Beidseitiges Drucken von Leerseiten	108
Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge	108
Manuelles beidseitiges Drucken	108
Drucken von Broschüren	109
Besondere Druckumstände	110
Drucken der ersten Seite mit anderem Papier	110
Drucken eines leeren Rückumschlags	110
Drucken auf Medien mit Sonderformat	110
Abbrechen eines Druckauftrags	111
Funktionen zur Auftragsspeicherung	113
Speichern von Druckaufträgen	113
Schnelles Kopieren von Druckaufträgen	114
Prüfen und Aufbewahren von Druckaufträgen	114
Private Aufträge	115
Mopiermodus	117
Speicherverwaltung	118

5 Druckerverwaltung

Druckerinformationsseiten	120
Menüstruktur	120
Konfigurationsseite	120
Materialstatusseite	121
Verbrauchsseite	121
Testseite	122
Drucken von CMYK-Mustern	122
Drucken von RGB-Mustern	122
Dateiverzeichnis	123
PCL- oder PS-Schriftenliste	123
Ereignisprotokoll	123
Verwenden des eingebetteten Webservers	124
So greifen Sie auf den eingebetteten Webserver zu	124
Registerkarte "Informationen"	125
Registerkarte "Einstellungen"	125
Registerkarte "Netzwerk"	126
Weitere Verknüpfungen	127
Verwenden der HP Toolbox	128

Unterstützte Betriebssysteme	128
Unterstützte Browser	128
So zeigen Sie die HP Toolbox an	128
Abschnitte in der HP Toolbox	129
Weitere Verknüpfungen	129
Status (Registerkarte)	129
Fehlerbehebung (Registerkarte)	130
Benachrichtigungen (Registerkarte)	130
Registerkarte "Dokumentation"	130
Schaltfläche "Geräteeinstellungen"	131
Links der HP Toolbox	131

6 Farbe

Verwenden von Farben	134
HP ImageREt 3600	134
Hervorragende Bildqualität	134
Papierauswahl	134
Farboptionen	134
sRGB	135
Drucken in vier Farben — CMYK	135
CMYK-Tintensatzemulation (nur PostScript)	135
Verwalten der Farboptionen des Druckers	137
Drucken in Graustufen	137
Automatische oder manuelle Farbanpassung	137
Anpassen von Farben	140
PANTONE®-Farbabstimmung	140
Farbabstimmung mit Musterverzeichnissen	140
Drucken von Farbmustern	141
Farbemulation der HP Color LaserJet 4550 Drucker	141

7 Wartung

Verwalten von Druckpatronen	144
HP Druckerpatronen	144
HP-fremde Druckpatronen	144
Authentifizierung von Druckpatronen	144
HP Hotline für Produktpiraterie	144
Aufbewahrung von Druckpatronen	145
Gebrauchsdauer der Druckpatrone	145
Überprüfen der Gebrauchsdauer einer Druckpatrone	145
Wechseln von Druckpatronen	147
So ersetzen Sie die Druckpatrone	147
Ersetzen von Verbrauchsmaterialien	151
Lage der Verbrauchsmaterialien	151
Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien	151
Platz um den Drucker schaffen zum Auswechseln der Verbrauchsmaterialien	152
Ungefähre Zeitabstände für das Austauschen von Verbrauchsmaterialien	152
Konfigurieren von Benachrichtigungen	154

8 Problemlösung

Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung	157
Faktoren, die sich auf die Leistung des Druckers auswirken	158
Fehlerbehebungsinformationsseiten	159
Seite für Seitenpfadtest	159
Passgenauigkeitsseite	159

Ereignisprotokoll	160
Meldungstypen des Bedienfeldes	161
Statusmeldungen	161
Warnmeldungen	161
Fehlermeldungen	161
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	161
Bedienfeldmeldungen	163
Papierstaus	200
Papierstaubehebung	200
Häufige Ursachen für Papierstaus	202
Beseitigen von Medienstaus	204
Papierstau in Fach 1	204
Stau in Fach 2, Fach 3 oder Fach 4	205
Staus in der oberen Abdeckung	206
Stau im Papierpfad	209
Mehrere Staus im Papierpfad	211
Stau im Duplexdruckpfad	213
Mehrere Staus im Duplexdruckpfad	216
Probleme bei der Medienzufuhr	219
Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein	219
Drucker zieht falsches Papierformat ein	219
Drucker zieht Papier aus dem falschen Fach ein	220
Medien werden nicht automatisch eingezogen	221
Medien werden aus dem Zufuhrfach 2, 3 oder 4 nicht eingezogen	221
Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen	222
Umschläge stauen sich oder werden nicht in den Drucker eingezogen	223
Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert	223
Drucker führt keinen oder einen fehlerhaften Duplexdruck aus	224
Druckerfunktionsprobleme	225
Keine Meldung in der Bedienfeldanzeige	225
Der Drucker ist eingeschaltet, aber es wird kein Ausdruck erstellt	225
Der Drucker ist eingeschaltet, empfängt aber keine Daten	226
Drucker kann vom Computer aus nicht ausgewählt werden	227
Probleme mit dem Bedienfeld des Druckers	228
Bedienfeldeinstellungen funktionieren nicht ordnungsgemäß	228
Fach 3 oder Fach 4 kann nicht ausgewählt werden	228
Inkorrekte Druckerausgabe	229
Drucken falscher Schriftarten	229
Nicht alle Zeichen eines Zeichensatzes können gedruckt werden	229
Extra Text zwischen Ausdrucken	229
Unregelmäßige oder fehlende Zeichen, unterbrochene Druckausgabe	229
Unvollständige Druckausgabe	230
Richtlinien zum Drucken mit verschiedenen Schriftarten	230
Probleme mit Softwareanwendungen	231
Systemeinstellungen können nicht über die Software geändert werden	231
Schriftart kann nicht über die Software ausgewählt werden	231
Farben können nicht über die Software ausgewählt werden	231
Der Druckertreiber erkennt Fach 3, Fach 4 oder das Duplexdruckzubehör nicht	231
Farbdruckprobleme	232
Schwarzweiß- statt Farbdruck	232
Falsche Farbtönung	232
Fehlende Farbe	232
Farbschwankungen nach der Installation einer Druckpatrone	233
Die gedruckten Farben stimmen nicht mit den Bildschirmfarben überein	233
Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen	234
Mit Medien verknüpfte Druckqualitätsprobleme	234

Bilddefekte bei Transparentfolien	234
Mit den Umgebungsbedingungen verknüpfte Druckqualitätsprobleme	235
Mit Papierstaus verknüpfte Druckqualitätsprobleme	235
Druckqualitätsseiten	235
Tool zur Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen	236
Kalibrieren des Druckers	236
Liste der Druckqualitätsmängel	237

Anhang A Speicher- und Druckserverkarten

Druckerspeicher und Schriftarten	245
Drucken einer Konfigurationsseite	246
Installation von Speicher und Schriftarten	247
So installieren Sie DDR-Speicher-DIMMS	247
So installieren Sie eine Flash-Speicherkarte	251
Speicheraktivierung	254
Installieren von HP Jetdirect Druckserverkarten	256
So installieren Sie eine HP Jetdirect Druckserverkarte	256

Anhang B Verbrauchsmaterial und Zubehör

Direktes Bestellen über den eingebetteten Webserver (bei Druckern mit Netzwerkverbindungen)	259
Direktes Bestellen über die HP Toolbox Software	260

Anhang C Service und Support

EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG VON HEWLETT-PACKARD	265
Druckpatronen – Eingeschränkte Gewährleistungserklärung	267
Fixier- und Transfereinheit – Eingeschränkte Gewährleistungserklärung	268
HP Kundendienstvereinbarungen	269
Vor-Ort-Servicevereinbarungen	269

Anhang D Druckerspezifikationen

Elektrische Daten	272
Geräuschemission	273
Umgebungsbedingungen	274

Anhang E Behördliche Bestimmungen

FCC-Bestimmungen	275
Umweltschutz-Förderprogramm	276
Schutz der Umwelt	276
Erzeugung von Ozongas	276
Stromverbrauch	276
Papierverbrauch	276
Kunststoffe	276
HP LaserJet Druckzubehör	277
Informationen zum Rücknahme- und Recyclingprogramm für HP Druckzubehör	277
Recyclingpapier	277
Materialeinschränkungen	277
Datenblatt zur Material sicherheit (MSDS)	278
Weitere Informationen	278
Übereinstimmungserklärung	279
Sicherheitserklärungen	280
Sicherheit von Lasergeräten	280

Konformitätserklärung für Kanada	280
EMI-Erklärung (Korea)	280
VCCI-Erklärung (Japan)	280
Laser-Hinweis (Finnland)	281

Glossar

Index

1

Druckergrundlagen

Dieses Kapitel enthält Informationen zum Einrichten Ihres Druckers und macht Sie mit dessen Funktionen vertraut. Folgende Themen werden erörtert:

- [Schneller Zugriff auf Druckerinformationen](#)
- [Druckerkonfigurationen](#)
- [Leistungsmerkmale des Druckers](#)
- [Komponentenübersicht](#)
- [Druckersoftware](#)
- [Druckmedienspezifikationen](#)

Schneller Zugriff auf Druckerinformationen

World Wide Web-Links

Druckertreiber, aktualisierte HP Druckersoftware sowie Produkt- und Unterstützungsinformationen erhalten Sie unter den folgenden URL-Adressen:

- <http://www.hp.com/support/lj4650>

Druckertreiber sind über die folgenden Websites erhältlich:

- In China: <ftp://www.hp.com.cn/support/lj4650>
- In Japan: <ftp://www.jpn.hp.com/support/lj4650>
- In Korea: <http://www.hp.co.kr/support/lj4650>
- In Taiwan: <http://www.hp.com.tw/support/lj4650> oder lokale Treiber-Website: <http://www.dds.com.tw>

Bestellen von Verbrauchsmaterialien:

- In den USA: <http://www.hp.com/go/ljsupplies>
- Weltweit: <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html>

Bestellen von Zubehör:

- <http://www.hp.com/go/accessories>

Benutzerhandbuch-Links

Die neueste Version der Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4650>.

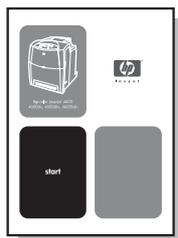
Wo finden Sie weitere Informationen...

Zum Arbeiten mit diesem Drucker stehen Ihnen verschiedene Referenzen zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4650>.

Einrichten des Druckers

Leitfaden zur Inbetriebnahme

Liefert eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Installation und Einrichtung des Druckers.



Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver

Enthält Anleitungen zur Konfiguration des HP Jetdirect Druckservers und zur Fehlerbehebung.

HP Driver Pre-Configuration Guide (Handbuch für die HP Treibervorkonfiguration)

Detaillierte Informationen zur Konfiguration der Druckertreiber finden Sie unter http://www.hp.com/go/hpdp_sw.

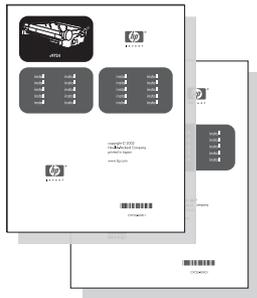
HP Embedded Web Server User Guide (Benutzerhandbuch für den eingebetteten HP Webserver)

Informationen zum Einsatz des eingebetteten Webserver finden Sie auf der CD-ROM, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben.



Installationsanleitungen für Zubehör und Verbrauchsmaterial

Enthalten eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Installation des Druckerzubehörs und des Verbrauchsmaterials. Liegen dem optionalen Druckerzubehör und dem Verbrauchsmaterial bei.



Arbeiten mit dem Drucker

Benutzerhandbuch auf CD-ROM

Enthält ausführliche Informationen zur Verwendung des Druckers und zur Fehlerbehebung. Auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM zu finden.



Online-Hilfe

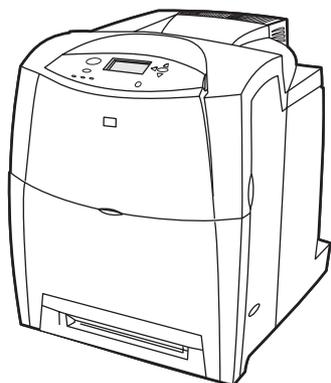
Enthält Informationen zu Druckeroptionen, die über die Druckertreiber zur Verfügung stehen. Wenn Sie eine Hilfedatei einsehen wollen, greifen Sie über den Druckertreiber auf die Online-Hilfe zu.



Druckerkonfigurationen

Vielen Dank, dass Sie sich für den Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie entschieden haben. Der Drucker ist in den nachfolgend beschriebenen Konfigurationen erhältlich.

HP Color LaserJet 4650 (Teilenummer Q3668A)



Der HP Color LaserJet 4650 ist ein Laserdrucker mit Vierfarbendruck, der 22 Seiten pro Minute auf Druckmedien im Letter-Format und 22 Seiten pro Minute auf Druckmedien im Format A4 druckt.

- **Fächer.** Der Drucker ist mit einem Mehrzweckfach (Fach 1), das bis zu 100 Blatt verschiedener Druckmedien bzw. 20 Umschläge aufnehmen kann, und mit einer 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 2) ausgestattet, das die Medienformate Letter, Legal, Executive, 8,5 x 13 Zoll, JIS B5, Executive (JIS), 16K, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien unterstützt. Der Drucker unterstützt eine optionale 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3) oder eine optionale 2 x 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3 und Fach 4), die jeweils die Medienformate Letter, Legal, Executive, JIS B5, Executive (JIS), 16K, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien unterstützen.
- **Konnektivität.** Der Drucker bietet zur Netzwerkanbindung parallele Anschlüsse, Netzwerkanschlüsse und Zusatzanschlüsse. Darüber hinaus bietet der Drucker drei EIO-Steckplätze (Enhanced Input/Output), eine drahtlose Anschlussmöglichkeit, einen Zusatzanschluss, eine USB-Verbindung (Universal Serial Bus) und eine standardmäßige Schnittstelle für bidirektionale, parallele Kabel (IEEE-1284 kompatibel).
- **Speicher.** 160 MB Speicher: 128 MB DDR-SDRAM-Speicher (Dual Data-Rate Synchronous Dynamic Random Access Memory) plus 32 MB Speicher auf der Formatierungskarte und ein offener DIMM-Speichermodulsteckplatz (Dual Inline Memory Module).

Hinweis

Zur Speichererweiterung ist der Drucker mit zwei 200-Pin-SODIMM-Steckplätzen (Small Outline Dual Inline Memory Module) ausgestattet, die jeweils 128 oder 256 MB Arbeitsspeicher unterstützen. Der Drucker unterstützt bis zu 544 MB Speicher: 512 MB Speicher plus 32 MB zusätzlicher Speicher auf der Formatierungskarte. Eine optionale Festplatte ist ebenfalls erhältlich.

Hinweis

Speicherspezifikation: Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie arbeiten mit 200-Pin-SODIMM-Modulen, die 128 oder 256 MB Arbeitsspeicher unterstützen.

HP Color LaserJet 4650n (Teilenummer Q3669A)



Der HP Color LaserJet 4650n umfasst die Funktionen der Modellserie 4650 zuzüglich einer HP Jetdirect 620N Druckerserver-EIO-Netzwerkkarte.

HP Color LaserJet 4650dn (Teilenummer Q3670A)



Der HP Color LaserJet 4650dn umfasst die Funktionen der Modellserie 4650 zuzüglich beidseitigem Druck.

HP Color LaserJet 4650dtn (Teilenummer Q3671A)

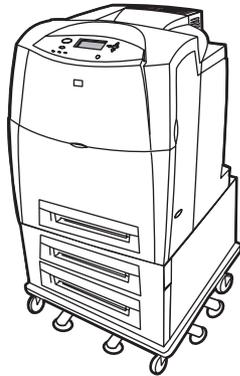


Der HP Color LaserJet 4650dtn umfasst die Funktionen der Modellserie 4650dn, verfügt aber außerdem über eine zusätzliche 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3) sowie insgesamt 288 MB SDRAM.

Hinweis

288 MB SDRAM: 256 MB DDR-Speicher, 32 MB zusätzlicher Speicher auf der Formatierungskarte und ein zusätzlicher DIMM-Steckplatz. Der Drucker ist mit zwei 200-Pin-SODIMM-Steckplätzen (Small Outline Dual Inlinie Memory Module) ausgestattet, die jeweils 128 oder 256 MB Arbeitsspeicher unterstützen.

HP Color LaserJet 4650hdn (Teilenummer Q3672A)



Der HP Color LaserJet 4650hdn umfasst die Funktionen der Modellserie 4650dn zuzüglich einer 2 x 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3 und Fach 4) sowie einer optionalen Festplatte.

Hinweis

288 MB SDRAM: 256 MB DDR-Speicher plus 32 MB zusätzlicher Speicher auf der Formatierungskarte und ein zusätzlicher DIMM-Steckplatz. Der Drucker ist mit zwei 200-Pin-SODIMM-Steckplätzen (Small Outline Dual Inlinie Memory Module) ausgestattet, die jeweils 128 oder 256 MB Arbeitsspeicher unterstützen.

Leistungsmerkmale des Druckers

Dieser Drucker vereint die Qualität und Zuverlässigkeit von Hewlett-Packard Druckern mit den nachstehend aufgeführten Leistungsmerkmalen. Weitere Informationen zu den Leistungsmerkmalen des Druckers finden Sie auf der Hewlett-Packard Website unter <http://www.hp.com/support/lj4650>.

Funktionen

Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • 22 Seiten pro Minute auf Druckmedien im Letter-Format und 22 Seiten pro Minute auf Druckmedien im Format A4. • Bedrucken von Transparentfolien und Glanzpapier.
Speicher	<ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker verfügt beim HP Color LaserJet 4650, 4650n und 4650dn über 160 Megabyte (MB) Speicher: 128 MB Dual Data-Rate-Speicher (DDR) plus 32 MB zusätzlicher Speicher auf der Formatierungskarte sowie ein zusätzlicher DDR-Steckplatz. Speicherspezifikation: Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie arbeiten mit 200-Pin-SODIMM-Modulen, die 128 oder 256 MB Arbeitsspeicher unterstützen. • 288 MB Speicher beim HP Color LaserJet 4650dtn und 4650hdn: 256 MB DDR-Speicher plus 32 MB zusätzlicher Speicher auf der Formatierungskarte und ein zusätzlicher DDR-Steckplatz. • Auf 544 MB erweiterbar: 512 MB DDR-Speicher plus 32 MB Speicher auf der Formatierungskarte. • Über den EIO-Steckplatz kann eine optionale Festplatte hinzugefügt werden (beim Drucker HP Color LaserJet 4650hdn im Lieferumfang enthalten).
Benutzeroberfläche	<ul style="list-style-type: none"> • Grafikanzeige auf dem Bedienfeld • Erweiterte Hilfe mit animierter Grafik • Eingebetteter Webserver für den Zugriff auf den Support und die Bestellung von Verbrauchsmaterial (bei im Netzwerk eingesetzten Druckern) • HP Toolbox Software zum Überprüfen von Druckerstatus und Benachrichtigungen, zur Konfiguration der Druckereinstellungen, zum Anzeigen der Dokumentation und Informationen zur Fehlerbehebung sowie zum Drucken interner Druckerinformationsseiten.
Unterstützte Druckersprachen	<ul style="list-style-type: none"> • HP PCL 6 • HP PCL 5c • PostScript 3-Emulation • Portable Document Format (PDF).
Speicherfunktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragspeicherung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Funktionen zur Auftragspeicherung. • Persönliche Identifikationsnummer (PIN) zum Drucken • Schriftarten und Formulare
Umweltschutzbeitrag	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung für Energiesparmodus • Hoher Anteil an wiederverwertbaren Komponenten und Materialien • Entspricht Energy Star-Richtlinien • Blue Angel-kompatibel

Funktionen (Fortsetzung)

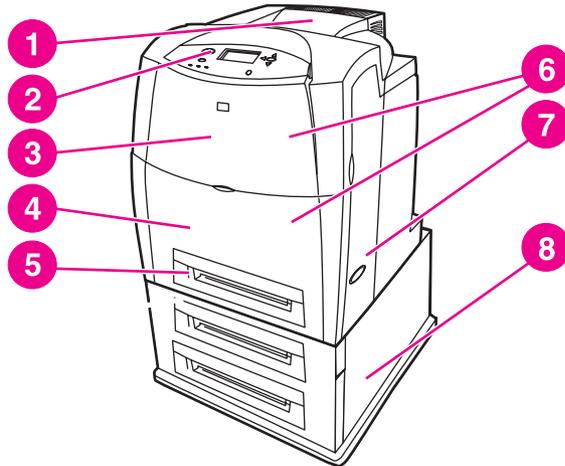
Schriftarten	<ul style="list-style-type: none">• 80 interne Schriftarten, die sowohl bei PCL- als auch bei PostScript-Emulation verfügbar sind• 80 den Druckerschriften entsprechende Bildschirmschriften im TrueType™-Format, verfügbar in der Softwarelösung• Unterstützt Formulare und Schriftarten auf dem Datenträger mithilfe von HP Web Jetadmin.
Papieraufnahme	<ul style="list-style-type: none">• Druckt auf Medien von 77 x 127 mm bis zum Papierformat Legal.• Druckt auf Medien mit einem Gewicht von 60 g/m² bis 200 g/m².• Bedrucken von einer breiten Palette von Medientypen einschließlich Glanzpapier, Etiketten, Transparentfolien und Umschlägen• Mehrere Glanzstufen• 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 2), das Medien der Formate Letter, Legal, Executive, 8,5 x 13 Zoll, JIS B5, Executive (JIS), 16K, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien unterstützt.• Optionale 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3), die Medien der Formate Letter, Legal, Executive, JIS B5, Executive (JIS), 16K, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien unterstützt; Standardausstattung beim Drucker HP Color LaserJet 4650dtn.• Optionale 2 x 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3 und Fach 4), die Medien der Formate Letter, Legal, Executive, JIS B5, Executive (JIS), 16K, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien unterstützt; Standardausstattung beim Drucker HP Color LaserJet 4650hdn.• Beidseitiges Drucken auf den Druckern HP Color LaserJet 4650dn, 4650dtn und 4650hdn.• 250-Blatt-Ausgabefach (Druckseite nach unten)
Zubehör	<ul style="list-style-type: none">• Druckerfestplatte, welche die Speicherung von Schriftarten und Makros sowie zusätzlicher Funktionen für die Auftragspeicherung ermöglicht; Standardausstattung beim Drucker HP Color LaserJet 4650hdn.• DIMM-Speichermodule (Dual Inline Memory Module)• CompactFlash-Steckplätze für zusätzliche Schriften und Firmware-Aktualisierungen.• Druckerstand• Optionale 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3), die Medien der Formate Letter, Legal, Executive, JIS B5, A4 sowie A5 unterstützt; Standardausstattung beim Drucker HP Color LaserJet 4650dtn.• Optionale 2 x 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3 und Fach 4), die Medien der Formate Letter, Legal, Executive, JIS B5, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien unterstützt; Standardausstattung beim Drucker HP Color LaserJet 4650hdn.
Konnektivität	<ul style="list-style-type: none">• Optionale EIO-Netzwerkkarte; Standardausstattung bei den Druckern HP Color LaserJet 4650n, 4650dn, 4650dtn und 4650hdn.• USB 1.1-Verbindung.• HP Web Jetadmin Software• Standardmäßige Schnittstelle für bidirektionales, paralleles Kabel (IEEE-1284-C-konform).• Zusatzanschluss.• USB- und Parallelanschluss werden zwar unterstützt, können jedoch nicht gleichzeitig verwendet werden.

Funktionen (Fortsetzung)

Verbrauchsmaterial	<ul style="list-style-type: none">• Statusseite für Verbrauchsmaterial mit Informationen über Tonerstand, Seitenzahl und geschätzte verbleibende Seiten• Patronenkonstruktion erspart wiederholtes Schütteln• Drucker überprüft beim Einsetzen der Patronen, ob es sich um authentische HP Druckpatronen handelt• Möglichkeiten zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien per Internet (mit dem eingebetteten Webserver oder der HP Toolbox Software).
--------------------	---

Komponentenübersicht

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position und den Namen der Hauptkomponenten des Druckers.

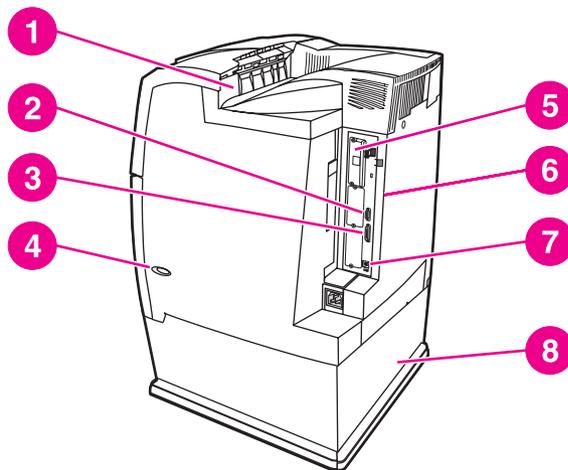


Vorderansicht (Abbildung mit 2 x 500-Blatt-Zufuhrfach)

- 1 Ausgabefach
- 2 Bedienfeld des Druckers
- 3 Obere Abdeckung
- 4 Fach 1
- 5 Fach 2
- 6 Zugriff auf Druckpatronen, Transfereinheit und Fixiereinheit
- 7 Ein-/Ausshalter
- 8 Fach 3 und Fach 4 (optional)

Hinweis

Die optionale 500-Blatt-Papierzuführung (Fach 3) und die optionale 2 x 500-Blatt-Papierzuführung (Fach 3 und Fach 4) können nicht gleichzeitig mit dem Drucker verwendet werden.

**Rück- und Seitenansicht (Abbildung mit 2 x 500-Blatt-Zufuhrfach)**

- 1 Ausgabefach
- 2 Zusatzanschluss
- 3 Parallelverbindung
- 4 Ein-/Ausmacher
- 5 EIO-Verbindung (3 Stück)
- 6 Speicherzugang
- 7 USB-Verbindung
- 8 Fach 3 und Fach 4 (optional)

Hinweis

Die optionale 500-Blatt-Papierzuführung (Fach 3) und die optionale 2 x 500-Blatt-Papierzuführung (Fach 3 und Fach 4) können nicht gleichzeitig mit dem Drucker verwendet werden.

Druckersoftware

Zusammen mit dem Drucker wird eine CD-ROM geliefert, auf der die Drucksystemsoftware enthalten ist. Die auf dieser CD-ROM enthaltenen Softwarekomponenten und Druckertreiber ermöglichen die optimale Ausnutzung aller Druckerfunktionen. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation dieser Software.

Hinweis

Die neuesten Informationen über die Komponenten der Drucksystemsoftware finden Sie in der Readme-Datei im Web unter <http://www.hp.com/support/lj4650>. Informationen zur Installation der Druckersoftware finden Sie in den Installationshinweisen auf der CD-ROM, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben.

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die auf der CD-ROM enthaltenen Programme. Das Drucksystem umfasst Software für Endbenutzer und Netzwerkadministratoren, die in den folgenden Betriebsumgebungen arbeiten:

- Microsoft Windows 98, ME
- Microsoft Windows NT 4.0, 2000, XP (32 Bit) und Server 2003 (32 Bit)
- Apple Mac OS Version 8.6 bis 9.2.x und Apple Mac OS Version 10.1 oder höher

Hinweis

Eine Liste der von den Komponenten der Netzwerkadministratorsoftware unterstützten Netzwerkumgebungen finden Sie unter [Netzwerkconfiguration](#).

Hinweis

Eine Liste der Druckertreiber, aktualisierte HP Druckersoftware und Informationen zum Produktsupport finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4600>.

Softwarefunktionen

Der Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie verfügt über die Funktionen "Automatische Konfiguration", "Jetzt aktualisieren" und "Vorkonfiguration".

Automatische Treiberkonfiguration

Die Treiber für den HP LaserJet PCL 6 und PCL 5c für Windows und die Postscript-Treiber für Windows 2000 und Windows XP sorgen bei der Installation für eine automatische Erkennung und Treiberkonfiguration des Druckerzubehörs. Zu dem von der automatischen Treiberkonfiguration unterstützten Zubehör gehören die Duplexeinheit, die optionale Papierzufuhr und die DIMM-Speichermodule (Dual Inline Memory Modules). Wenn die Umgebung eine bidirektionale Kommunikation unterstützt, präsentiert das Installationsprogramm standardmäßig die automatische Treiberkonfiguration als installierbare Komponente für eine typische Installation und eine benutzerdefinierte Installation.

Jetzt aktualisieren

Wenn Sie die Konfiguration des Druckers HP Color LaserJet 4650 seit der Installation geändert haben, kann der Treiber in Umgebungen, die eine bidirektionale Kommunikation unterstützen, automatisch mit der neuen Konfiguration aktualisiert werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt aktualisieren**, um die neue Konfiguration beim Treiber automatisch zu berücksichtigen.

Hinweis

Die Funktion "Jetzt aktualisieren" wird nicht in Umgebungen unterstützt, in der gemeinsam genutzte Windows NT 4.0-, Windows 2000- oder Windows XP-Clients an Windows NT 4.0-, Windows 2000- oder Windows XP-Hosts angeschlossen sind.

HP Treibervorkonfiguration

HP Driver Preconfiguration (HP Treibervorkonfiguration) ist eine Softwarearchitektur und Gruppe von Tools, mit der die HP Software angepasst und in verwalteten Unternehmensdruckumgebungen verteilt werden kann. Mithilfe der HP Driver Preconfiguration (HP Treibervorkonfiguration) können IT-Administratoren Druck- und Gerätestandards für HP Druckertreiber vorkonfigurieren, bevor sie die Treiber in der Netzwerkumgebung installieren. Weitere Informationen finden Sie im *HP Driver Preconfiguration Support Guide (Supporthandbuch für die HP Treibervorkonfiguration)*, das Sie sich unter <http://www.hp.com/support/lj4650> herunterladen können.

Druckertreiber

Mithilfe von Druckertreibern erhalten Sie Zugriff auf die Druckfunktionen. Sie ermöglichen dem Computer (mittels einer Druckersprache) die Kommunikation mit dem Drucker. Lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM für die Zusatzsoftware und Sprachen.

Folgende Druckertreiber sind im Lieferumfang des Druckers enthalten. Die aktuellsten Treiber erhalten Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4650>. Je nach der Konfiguration der Windows-basierten Computer überprüft das Installationsprogramm für die Druckersoftware den Computer automatisch auf die Verfügbarkeit eines Internetzugangs zum Herunterladen der neuesten Treiber.

Betriebs-system ¹	PCL 6	PCL 5c	PS	PPD ²
Windows 98, Me	✓	Nur Web	✓	✓
Windows NT 4.0	✓	Nur Web	✓	✓
Windows 2000	✓	Nur Web	✓	✓
Windows XP	✓	Nur Web	✓	✓
Windows Server 2003	✓	Nur Web	✓	✓
Macintosh OS			✓	✓

¹ Bei den verschiedenen Treibern bzw. Betriebssystemen sind nicht immer alle Druckerfunktionen verfügbar. Die Online-Hilfe des Treibers gibt Auskunft darüber, welche Funktionen verfügbar sind.

² PostScript Printer Description-Dateien.

Hinweis

Wenn das System während der Installation der Software nicht automatisch das Internet nach den neuesten Treibern durchsucht, laden Sie sie von der Website <http://www.hp.com/support/lj4650> herunter. Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, klicken Sie auf **Downloads and Drivers**, um nach dem gewünschten Treiber zu suchen.

UNIX®- und Linux-Modellskripte erhalten Sie aus dem Internet oder durch Anforderung von der autorisierten HP Kundendienstvertretung oder dem Supportanbieter. Informationen hierzu finden Sie im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

Die OS/2-Treiber sind von IBM erhältlich und werden mit OS/2 ausgeliefert.

Hinweis

Ist der gewünschte Treiber nicht auf der Drucker-CD-ROM enthalten bzw. hier nicht aufgeführt, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien, um zu ermitteln, welche Druckertreiber unterstützt werden. Wird er nicht unterstützt, wenden Sie sich an den Hersteller oder Vertreter des verwendeten Programms, und fordern Sie einen Treiber für den Drucker an.

Zusätzliche Treiber

Die folgenden Treiber sind nicht auf der CD-ROM enthalten, jedoch im Internet oder vom HP Kundendienst erhältlich

- PCL 5c-Druckertreiber für Windows 98, ME, NT 4.0, 2000, XP und Server 2003.
- OS/2 PCL 5c/6-Druckertreiber.
- PS-Druckertreiber für OS/2.
- UNIX-Modellskripte.
- Linux-Treiber.
- HP OpenVMS Treiber.

Hinweis

Die OS/2-Treiber sind von IBM erhältlich und werden mit OS/2 ausgeliefert. Für Chinesisch (traditionell und vereinfacht), Koreanisch und Japanisch sind sie nicht erhältlich.

Auswählen des richtigen Druckertreibers

Wählen Sie den Druckertreiber basierend auf der Druckerverwendung aus. Bestimmte Druckerfunktionen sind nur bei den PCL 6-Treibern verfügbar. Informationen zu den verfügbaren Funktionen finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

- Nutzen Sie den PCL 6-Treiber, um die Druckerfunktionen in vollem Umfang nutzen zu können. Für den Druckbetrieb im Büro wird der PCL 6-Treiber empfohlen; er bietet optimale Leistung und Druckqualität.
- Nutzen Sie den PCL 5c-Treiber (nur über das Web erhältlich), wenn Sie Abwärtskompatibilität mit vorherigen PCL-Druckertreiber oder älteren Druckern wünschen.
- Verwenden Sie den PS-Treiber, wenn Sie hauptsächlich aus PostScript-spezifischen Programmen wie Adobe und Corel heraus drucken, für eine Kompatibilität mit Anforderungen der PostScript-Ebene 3 oder für die PS-Schriftenliste (DIMM-Support).

Hinweis

Der Drucker schaltet automatisch zwischen den Druckersprachen PS und PCL um.

Hilfe zum Druckertreiber

Jeder Druckertreiber verfügt über Hilfenfenster, die Sie aktivieren können, indem Sie entweder auf die Schaltfläche "Hilfe" klicken, die Taste F1 drücken oder auf das Fragezeichen-Symbol in der oberen rechten Ecke des Druckertreibers klicken (je nach verwendetem Windows-Betriebssystem unterschiedlich). Diese Hilfenfenster liefern Ihnen detaillierte Informationen zu den einzelnen Treibern. Die Hilfe zum Druckertreiber ist nicht Teil der Hilfe zum Programm.

Zugriff auf die Druckertreiber

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um von Ihrem Computer auf die Druckertreiber zuzugreifen:

Betriebssystem	So ändern Sie die Einstellungen für alle sofort anstehenden Druckaufträge (bis die Anwendung geschlossen wird)	So ändern Sie die Standard-einstellungen für Druckaufträge (Aktivieren Sie beispielsweise standardmäßig Beidseitig drucken.)	So ändern Sie die Konfigurations-einstellungen (Fügen Sie z.B. eine physische Option wie ein Fach hinzu, oder aktivieren/deaktivieren Sie eine Druckerfunktion wie z.B. Manuellen beidseitigen Druck zulassen.)
Windows 98, NT 4.0 und ME	Klicken Sie im Menü Datei der Anwendung auf die Option Drucken . Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie dann auf Eigenschaften . (Die Schritte können variieren; hier wird das gängigste Verfahren beschrieben.)	Zeigen Sie im Menü Start auf Einstellungen , und klicken Sie auf Drucker . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie Eigenschaften (Windows 98 und ME) oder Standard-einstellungen für Dokumente (NT 4.0).	Zeigen Sie im Menü Start auf Einstellungen , und klicken Sie auf Drucker . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie die Option Eigenschaften . Wählen Sie die Registerkarte Konfigurieren .
Windows 2000 und XP	Klicken Sie im Menü Datei der Anwendung auf die Option Drucken . Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf Eigenschaften oder Einstellungen . (Die Schritte können variieren; hier wird das gängigste Verfahren beschrieben.)	Klicken Sie auf Start , zeigen Sie auf Einstellungen , und klicken Sie dann auf Drucker oder Drucker und Faxgeräte . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie die Option Druckereinstellungen .	Klicken Sie auf Start , zeigen Sie auf Einstellungen , und klicken Sie dann auf Drucker oder Drucker und Faxgeräte . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie die Option Eigenschaften . Wählen Sie die Registerkarte Geräte-einstellungen .
Macintosh OS 9.1	Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken . Ändern Sie je nach Wunsch Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken . Wenn Sie Einstellungen im Popup-Menü geändert haben, klicken Sie auf Einstellungen sichern .	Klicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Desktop. Klicken Sie im Menü Drucken auf Konfiguration ändern .

Betriebssystem	So ändern Sie die Einstellungen für alle sofort anstehenden Druckaufträge (bis die Anwendung geschlossen wird)	So ändern Sie die Standard-einstellungen für Druckaufträge (Aktivieren Sie beispielsweise standardmäßig Beidseitig drucken.)	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen (Fügen Sie z.B. eine physische Option wie ein Fach hinzu, oder aktivieren/ deaktivieren Sie eine Druckerfunktion wie z.B. Manuellen beidseitigen Druck zulassen.)
Macintosh OS X.1	Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken . Ändern Sie je nach Wunsch Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken . Ändern Sie je nach Wunsch die Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs, und klicken Sie dann im Haupt-Popup-Menü auf Eigene Einstellungen sichern . Diese Einstellungen werden unter der Option Eigene gespeichert. Um die neuen Einstellungen verwenden zu können, müssen Sie die Option Eigene bei jedem Programm öffnen und Drucken auswählen.	Löschen Sie den Drucker, und installieren Sie ihn neu. Der Treiber wird bei der Neuinstallation automatisch mit den neuen Optionen konfiguriert. (nur AppleTalk-Verbindungen) <hr/> Hinweis <hr/> Die Konfigurationseinstellungen stehen im Classic Modus eventuell nicht zur Verfügung.

Betriebssystem	So ändern Sie die Einstellungen für alle sofort anstehenden Druckaufträge (bis die Anwendung geschlossen wird)	So ändern Sie die Standard-einstellungen für Druckaufträge (Aktivieren Sie beispielsweise standardmäßig Beidseitig drucken.)	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen (Fügen Sie z.B. eine physische Option wie ein Fach hinzu, oder aktivieren/ deaktivieren Sie eine Druckerfunktion wie z.B. Manuellen beidseitigen Druck zulassen.)
Macintosh OS X.2	Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken . Ändern Sie je nach Wunsch Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken . Ändern Sie je nach Wunsch die Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs, und klicken Sie dann im Popup-Menü Presets (Voreinstellungen) auf Speichern unter , und geben Sie einen Namen für die Presets (Voreinstellungen) ein. Diese Einstellungen werden im Menü Presets (Voreinstellungen) gespeichert. Um die neuen Einstellungen verwenden zu können, müssen Sie die gespeicherte Option für die Voreinstellungen bei jedem Öffnen des Programms und Drucken auswählen.	Öffnen Sie Druckerauswahl . (Wählen Sie die Festplatte, klicken Sie auf Programme , dann auf Dienstprogramme und anschließend doppelt auf Druckerauswahl .) Klicken Sie auf die Druckwarteschlange. Klicken Sie im Menü Drucker auf Information einblenden . Wählen Sie das Menü Installierbare Optionen . <hr/> Hinweis <hr/> Die Konfigurationseinstellungen stehen im Classic Modus eventuell nicht zur Verfügung.

Betriebssystem	So ändern Sie die Einstellungen für alle sofort anstehenden Druckaufträge (bis die Anwendung geschlossen wird)	So ändern Sie die Standard-einstellungen für Druckaufträge (Aktivieren Sie beispielsweise standardmäßig Beidseitig drucken.)	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen (Fügen Sie z.B. eine physische Option wie ein Fach hinzu, oder aktivieren/ deaktivieren Sie eine Druckerfunktion wie z.B. Manuellen beidseitigen Druck zulassen.)
Macintosh OS X.3	Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken . Ändern Sie je nach Wunsch Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken . Ändern Sie je nach Wunsch die Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs, und klicken Sie dann im Popup-Menü Presets (Voreinstellungen) auf Speichern unter , und geben Sie einen Namen für die Presets (Voreinstellungen) ein. Diese Einstellungen werden im Menü Presets (Voreinstellungen) gespeichert. Um die neuen Einstellungen verwenden zu können, müssen Sie die gespeicherte Option für die Voreinstellungen bei jedem Öffnen des Programms und Drucken auswählen.	Öffnen Sie Druckerauswahl . (Wählen Sie die Festplatte, klicken Sie auf Programme , dann auf Dienstprogramme und anschließend doppelt auf Druckerauswahl .) Klicken Sie auf die Druckwarteschlange. Klicken Sie im Menü Drucker auf Information einblenden . Wählen Sie das Menü Installierbare Optionen . <hr/> Hinweis <hr/> Die Konfigurationseinstellungen stehen im Classic Modus eventuell nicht zur Verfügung.

Software für Macintosh-Computer

Das HP Installationsprogramm liefert PostScript Description (PDD)-Dateien, Printer Dialog Extensions (PDEs) und das HP LaserJet Dienstprogramm für den Einsatz mit Macintosh-Computern.

Der eingebettete Webserver kann zusammen mit Macintosh-Computern verwendet werden, wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist.

PPDs

PPDs ermöglichen Ihnen bei gemeinsamer Verwendung mit den Apple PostScript-Treibern den Zugriff auf die Druckerfunktionen und sorgen dafür, dass der Computer mit dem Drucker kommunizieren kann. Auf der CD-ROM ist ein Installationsprogramm für PPDs, PDEs und andere Software enthalten. Verwenden Sie den entsprechenden PS-Treiber, der im Betriebssystem enthalten ist.

HP LaserJet Dienstprogramm

Verwenden Sie das HP LaserJet Dienstprogramm zur Steuerung der Funktionen, die nicht über den Treiber verfügbar sind. Die abgebildeten Fenster vereinfachen die Auswahl der Druckerfunktionen. Verwenden Sie das HP LaserJet Dienstprogramm für folgende Aktionen:

- Benennen des Druckers, Zuweisen zu einer Zone im Netzwerk und Herunterladen von Dateien und Schriftarten.
- Konfiguration und Einrichtung des Druckers für den Internet Protokoll-Druck (IP).

Hinweis

Das HP LaserJet Dienstprogramm wird von OS X derzeit nicht unterstützt; in der Classic Umgebung kann es jedoch eingesetzt werden.

Installation der Drucksystemsoftware

Die folgenden Abschnitte enthalten Anweisungen für die Installation der Drucksystemsoftware.

Zusammen mit dem Drucker erhalten Sie eine CD-ROM mit der Drucksystemsoftware und den Druckertreibern. Sie müssen die Drucksystemsoftware auf der CD-ROM installieren, um die Druckerfunktionen in vollem Umfang nutzen zu können.

Wenn Sie nicht über ein CD-ROM-Laufwerk verfügen, können Sie die Drucksystemsoftware aus dem Internet herunterladen: <http://www.hp.com/support/lj4650>.

Hinweis

Beispielmodellskripte für UNIX®- (HP-UX®, Sun Solaris) und Linux-Netzwerke können Sie von folgender Website herunterladen: <http://www.hp.com/support>.

Die neueste Software erhalten Sie kostenlos unter <http://www.hp.com/support/lj4650>.

Installation der Windows-Drucksystemsoftware für direkte Anschlüsse

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Drucksystemsoftware für Microsoft Windows 98, Windows ME, Windows NT 4.0, Windows 2000 und Windows XP installieren.

Wenn Sie die Drucksoftware in einer Umgebung mit direkten Anschlüssen installieren, sollten Sie die Software immer installieren, bevor Sie das parallele oder USB-Kabel anschließen. Wenn das parallele oder USB-Kabel vor der Installation angeschlossen wurde, lesen Sie [Installieren der Software, nachdem das parallele oder USB-Kabel angeschlossen wurde](#).

Für den direkten Anschluss kann entweder ein paralleles oder USB-Kabel verwendet werden. Sie können jedoch nicht ein paralleles und ein USB-Kabel gleichzeitig anschließen. Verwenden Sie ein IEEE 1284-kompatibles Kabel oder ein 2 Meter langes Standard-USB-Kabel.

Hinweis

NT 4.0 unterstützt keine Verbindungen über USB-Kabel.

So installieren Sie die Drucksystemsoftware

1. Schließen bzw. beenden Sie alle geöffneten Softwareprogramme.
2. Legen Sie die Drucker-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.
Wenn der Begrüßungsbildschirm nicht angezeigt wird, starten Sie ihn wie folgt:
 - Klicken Sie im Menü **Start** auf die Option **Ausführen**.
 - Geben Sie X:\setup ein, wobei X für den Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks steht.
 - Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie nach Aufforderung auf **Drucker installieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertigstellen**.
5. Eventuell müssen Sie den Computer neu starten.
6. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Schlägt sie trotzdem fehl, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder dem Flyer, den Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben, oder gehen Sie zu <http://www.hp.com/support/lj4650>, um Hilfe oder weitere Informationen zu erhalten.

Installation der Windows-Drucksystemsoftware für Netzwerke

Die Software auf der Drucker-CD-ROM unterstützt eine Netzwerkinstallation in einem Microsoft-Netzwerk. Informationen zu einer Netzwerkinstallation unter anderen Betriebssystemen erhalten Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4650>.

Der HP Jetdirect Druckserver, der im Lieferumfang des Druckers HP LaserJet 4650n, HP LaserJet 4650dn oder HP LaserJet 4650dtn enthalten ist, verfügt über eine 10/100 Base-TX-Netzwerkanbindung. Wenn Sie einen HP Jetdirect Druckserver für eine andere Art von Netzwerkanbindung benötigen, lesen Sie die Informationen unter [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#) oder <http://www.hp.com/support/lj4650>.

Das Installationsprogramm unterstützt keine Druckerinstallation oder Druckerobjekterstellung auf Novell-Servern. Es werden nur Direktmodus-Netzwerkinstallation zwischen Windows-Computern und einem Drucker unterstützt. Um den Drucker auf einem Novell-Server zu installieren und Objekte zu erstellen, verwenden Sie ein HP Dienstprogramm (wie z.B. HP Web Jetadmin oder HP Netzwerk Installationsassistent) bzw. ein Novell-Dienstprogramm (wie z.B. Nwadmin).

So installieren Sie die Drucksystemsoftware

1. Wenn Sie die Software unter Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP installieren, müssen Sie über Administratorrechte verfügen.
2. Vergewissern Sie sich, dass der HP Jetdirect Druckserver korrekt für das Netzwerk konfiguriert ist, indem Sie eine Konfigurationsseite ausdrucken (siehe [Druckerinformationsseiten](#)). Suchen Sie auf der zweiten Seite die IP-Adresse des Druckers. Sie benötigen diese Adresse für die Netzwerkinstallation.
3. Schließen bzw. beenden Sie alle geöffneten Softwareprogramme.

4. Legen Sie die Drucker-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.
Wenn der Begrüßungsbildschirm nicht angezeigt wird, starten Sie ihn wie folgt:
 - Klicken Sie im Menü **Start** auf die Option **Ausführen**.
 - Geben Sie X:\setup ein, wobei X für den Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks steht.
 - Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie nach Aufforderung auf **Drucker installieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertigstellen**.
7. Eventuell müssen Sie den Computer neu starten.
8. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Schlägt sie trotzdem fehl, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder dem Flyer, den Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben, oder gehen Sie zu <http://www.hp.com/support/lj4650>, um Hilfe oder weitere Informationen zu erhalten.

So richten Sie einen Windows-Computer für die Druckerfreigabe unter Windows ein

Ist der Drucker direkt über ein paralleles Kabel an einen Computer angeschlossen, können Sie den Drucker im Netzwerk freigeben, sodass andere Benutzer ebenfalls mit ihm drucken können.

Informationen zur Druckerfreigabe finden Sie in der Windows-Dokumentation. Installieren Sie nach der Freigabe des Druckers die Druckersoftware auf allen Computern, die den Drucker nutzen.

Installation der Macintosh-Drucksystemsoftware für Netzwerke

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Macintosh Drucksystemsoftware installieren. Die Drucksystemsoftware unterstützt Apple Mac OS Version 8.6 bis 9.2.x und Apple Mac OS Version 10.1 oder höher.

Die Drucksystemsoftware enthält die folgenden Komponenten:

- **PostScript® Printer Description (PPD)-Dateien**

Die PPDs bieten zusammen mit den Apple PostScript-Druckertreibern Zugriff auf die Druckerfunktionen. Auf der CD-ROM, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben, ist ein Installationsprogramm für PPDs, PDEs und andere Software enthalten. Verwenden Sie den Druckertreiber Apple LaserWriter 8, der auf dem Computer verfügbar ist.

- **HP LaserJet Dienstprogramm**

Das HP LaserJet Dienstprogramm bietet Zugriff auf Funktionen, die nicht im Druckertreiber enthalten sind. Wählen Sie mithilfe der Abbildungen Druckerfunktionen aus, und führen Sie mit dem Drucker die folgenden Aufgaben aus:

- Geben Sie dem Drucker einen Namen.
- Weisen Sie den Drucker einer Zone im Netzwerk zu.
- Weisen Sie dem Drucker eine IP-Adresse zu.
- Laden Sie Dateien und Schriftarten herunter.
- Konfigurieren und richten Sie den Drucker für den IP- oder AppleTalk-Druck ein.

Hinweis

Das HP LaserJet Dienstprogramm wird von OS X derzeit nicht unterstützt; in der Classic Umgebung kann es jedoch eingesetzt werden.

So installieren Sie Druckertreiber von Mac OS 8.6 bis 9.2

1. Verbinden Sie den HP Jetdirect Druckserver mithilfe eines Netzkabels mit einem Netzwerkanschluss.
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk. Das Menü der CD-ROM wird automatisch angezeigt. Wenn das Menü der CD-ROM nicht automatisch angezeigt wird, klicken Sie doppelt auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop und anschließend doppelt auf das Symbol des Installationsprogramms. Dieses Symbol befindet sich im Ordner **Installer/<Sprache>** der Starter CD-ROM (wobei <Sprache> Ihrer Spracheinstellung entspricht). (Der Ordner **Installer/English** enthält beispielsweise das Installationsprogramm für die englische Druckersoftware.)
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
4. Öffnen Sie das Apple Desktop-Drucker-Dienstprogramm im Ordner {Startvolumen}: **Programme: Dienstprogramme**.
5. Klicken Sie doppelt auf **Drucker (AppleTalk)**.
6. Klicken Sie neben der Druckerauswahloption für AppleTalk auf **Ändern**.
7. Wählen Sie den Drucker, klicken Sie auf **Automatisch** und anschließend auf **Erstellen**.
8. Klicken Sie im Menü **Druckersoftware** auf **Festlegen des Standarddruckers**.

Hinweis

Das auf dem Desktop angezeigte Symbol ist generisch. Alle Druckfelder werden im Druckdialogfeld einer Anwendung angezeigt.

So installieren Sie Druckertreiber von Mac OS 10.1 oder höher

1. Verbinden Sie den HP Jetdirect Druckserver mithilfe eines Netzkabels mit einem Netzwerkanschluss.
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk. Das Menü der CD-ROM wird automatisch angezeigt. Wenn das Menü der CD-ROM nicht automatisch angezeigt wird, klicken Sie doppelt auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop und anschließend doppelt auf das Symbol des Installationsprogramms. Dieses Symbol befindet sich im Ordner **Installer/<Sprache>** der Starter CD-ROM (wobei <Sprache> Ihrer Spracheinstellung entspricht). (Der Ordner **Installer/English** enthält beispielsweise das Installationsprogramm für die englische Druckersoftware.)
3. Klicken Sie doppelt auf den Ordner **HP LaserJet Installers**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
5. Klicken Sie doppelt auf das Symbol für das Installationsprogramm der gewünschten Sprache.
6. Klicken Sie auf dem Computerlaufwerk doppelt auf **Programme, Dienstprogramme** und anschließend auf **Druckerauswahl**.
7. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
8. Wählen Sie unter OS X 10.1 die AppleTalk-Verbindungsart und unter OS X 10.2 die Rendezvous-Verbindungsart.
9. Wählen Sie einen Druckernamen.
10. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
11. Schließen Sie die Druckerauswahl, indem Sie in der oberen linken Ecke auf die Schaltfläche zum Schließen klicken.

Hinweis

Macintosh-Computer können nicht direkt über einen parallelen Anschluss an den Drucker angeschlossen werden.

Installation der Macintosh-Drucksystemsoftware für direkte Anschlüsse (USB)

Hinweis

Macintosh-Computer unterstützen keine parallelen Anschlussverbindungen.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Drucksystemsoftware für Mac OS 8.6 bis 9.2.x und Mac OS X und höher installieren.

Der Treiber für den Apple LaserWriter muss installiert sein, um die PPD-Dateien verwenden zu können. Nutzen Sie den Treiber Apple LaserWriter 8, der im System des Macintosh-Computers enthalten ist.

So installieren Sie die Druckersystemsoftware

1. Verbinden Sie mithilfe eines USB-Kabels den USB-Anschluss am Drucker mit dem USB-Anschluss am Computer. Verwenden Sie dazu ein 2 Meter langes Standard-USB-Kabel.
2. Schließen bzw. beenden Sie alle geöffneten Softwareprogramme.

3. Legen Sie die Drucker-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk, und starten Sie das Installationsprogramm.

Das Menü der CD-ROM wird automatisch angezeigt. Wenn das Menü der CD-ROM nicht automatisch angezeigt wird, klicken Sie doppelt auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop und anschließend doppelt auf das Symbol des Installationsprogramms. Dieses Symbol befindet sich im Ordner **Installer/<Sprache>** der Starter CD-ROM (wobei **<Sprache>** Ihrer Spracheinstellung entspricht).

4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
5. Starten Sie den Computer neu.
6. **Für Mac OS 8.6 bis 9.2.x:**

- Öffnen Sie unter **HD/Programme/Dienstprogramme** das Apple Desktop-Drucker-Dienstprogramm.
- Klicken Sie doppelt auf **Drucker (USB)**.
- Klicken Sie neben **Auswahl des USB-Druckers** auf **Ändern**.
- Wählen Sie den Drucker, klicken Sie auf **Automatisch** und anschließend auf **Erstellen**.
- Klicken Sie auf das Desktop-Drucker-Symbol, das gerade erstellt wurde.
- Klicken Sie im Menü **Druckersoftware** auf **Festlegen des Standarddruckers**.

Für Mac OS X: Starten Sie unter **HD/Programme/Dienstprogramme/Druckerauswahl** die Druckerauswahl. Wenn der Drucker nicht automatisch eingerichtet wird, gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
 - Wählen Sie aus der Druckerliste **USB** als Verbindungsart.
 - Wählen Sie den Drucker, und klicken Sie in der unteren linken Ecke auf **Hinzufügen**.
7. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Schlägt sie trotzdem fehl, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder dem Flyer, den Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben, oder gehen Sie zu <http://www.hp.com/support/lj4650>, um Hilfe oder weitere Informationen zu erhalten.

Hinweis

Das auf dem Desktop angezeigte Symbol ist generisch. Alle Druckfelder werden im Druckdialogfeld einer Anwendung angezeigt.

Installieren der Software, nachdem das parallele oder USB-Kabel angeschlossen wurde

Wenn Sie bereits ein paralleles oder USB-Kabel an einen Windows-Computer angeschlossen haben, wird das Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** angezeigt, wenn Sie den Computer einschalten.

So installieren Sie die Software für Windows 98 oder Windows ME

1. Klicken Sie im Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** auf **CD-ROM durchsuchen**.
2. Klicken Sie auf **Weiter**.

3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
4. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Schlägt sie trotzdem fehl, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder dem Flyer, den Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben, oder gehen Sie zu <http://www.hp.com/support/lj4650>, um Hilfe oder weitere Informationen zu erhalten.

So installieren Sie die Software für Windows 2000 oder Windows XP

1. Klicken Sie im Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** auf **Suchen**.
2. Aktivieren Sie im Fenster **Suche nach Treiberdateien** das Kontrollkästchen **Andere Quelle angeben**, deaktivieren Sie alle anderen Kontrollkästchen, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
3. Geben Sie den Buchstaben für das Stammverzeichnis ein. Geben Sie beispielsweise X: \ ein (wobei "X:" für den Buchstaben des Stammverzeichnisses auf dem CD-ROM-Laufwerk steht).
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertigstellen**.
7. Wählen Sie eine Sprache, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
8. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Schlägt sie trotzdem fehl, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder dem Flyer, den Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben, oder gehen Sie zu <http://www.hp.com/support/lj4650>, um Hilfe oder weitere Informationen zu erhalten.

Deinstallieren der Software

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Drucksystemsoftware deinstallieren.

So entfernen Sie Software von Windows-Betriebssystemen

Verwenden Sie das Deinstallationsprogramm in der Programmgruppe HP LaserJet 4650/Tools, um einige oder alle der Windows HP Drucksystemkomponenten auszuwählen und zu entfernen.

1. Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Programme**.
2. Zeigen Sie auf **HP LaserJet 4650**, und klicken Sie anschließend auf **Tools**.
3. Klicken Sie auf **Deinstallationsprogramm**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie die zu deinstallierenden HP Drucksystemkomponenten.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm, um die Deinstallation abzuschließen.

So entfernen Sie Software von Macintosh-Betriebssystemen

Ziehen Sie den Ordner HP LaserJet und PPDs auf den Papierkorb.

Software für Netzwerke

Eine Zusammenfassung der verfügbaren HP Softwarelösungen für die Installation und Konfiguration im Netzwerk finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Drucker*. Dieses Handbuch finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM.

HP Web Jetadmin

Mit HP Web Jetadmin können Sie über HP Jetdirect angeschlossene Drucker in Ihrem Intranet mithilfe eines Browsers verwalten. HP Web Jetadmin ist ein browserbasiertes Verwaltungswerkzeug, das nur auf einem einzigen Netzwerkverwaltungsserver installiert werden sollte. Das Programm kann unter den Systemen Red Hat Linux, Windows NT 4.0 Server and Workstation, Windows 2000 Professional, Server und Advanced Server sowie Windows XP Professional Service Pack 1 installiert und ausgeführt werden.

Download-Dateien einer aktuellen Version von HP Web Jetadmin sowie eine aktuelle Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie auf der Website des HP Online-Kundendienstes unter <http://www.hp.com/go/webjetadmin>.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Hostserver installiert wurde, kann mittels eines unterstützten Webbrowsers (wie z.B. Microsoft Internet Explorer 5.5 und 6.0 sowie Netscape Navigator 7.0) über jeden Client darauf zugegriffen werden.

HP Web Jetadmin verfügt über folgende Funktionen:

- Die aufgabenorientierte Benutzeroberfläche bietet konfigurierbare Ansichten, wodurch für Netzwerkverwalter bedeutende Zeitersparnisse erzielt werden.
- Anpassbare Benutzerprofile ermöglichen es Netzwerkadministratoren, nur die angezeigte oder verwendete Funktion einzuschließen.
- Sofortige E-Mail-Benachrichtigungen über Hardwarefehler, fast verbrauchtes Material und andere Druckerprobleme können jetzt an verschiedene Benutzer geleitet werden.
- Entfernte Installation und Verwaltung von jedem beliebigen Computer aus, einfach über einen Standardwebbrowser.
- Die erweiterte automatische Erkennung ermittelt Peripheriegeräte im Netzwerk, ohne dass jeder Drucker manuell in eine Datenbank eingegeben werden muss.
- Einfache Integration in Unternehmensverwaltungspakete.
- Schnellsuche von Peripheriegeräten auf der Grundlage von Parametern wie z. B. der IP-Adresse, der Farbfähigkeit und des Modellnamens.
- Leichte Organisation von Peripheriegeräten in logischen Gruppen, mit virtuellen Büroarten zur einfachen Navigation.
- Verwaltung und Konfiguration mehrerer Drucker gleichzeitig.

Aktuelle Informationen zu HP Web Jetadmin finden Sie unter <http://www.hp.com/go/webjetadmin>.

UNIX

HP Jetdirect Printer Installer für UNIX ist ein einfaches Druckerinstallationsprogramm für HP-UX- und Solaris-Netzwerke. Sie können die Software über die HP Website unter folgender Adresse erwerben: http://www.hp.com/support/net_printing.

Dienstprogramme

Der Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie verfügt über mehrere Dienstprogramme, welche die Überwachung und Verwaltung des Druckers in einem Netzwerk vereinfachen.

Eingebetteter Webserver

Dieser Drucker ist mit einem eingebetteten Webserver ausgestattet, mit dem Sie auf Informationen über den Drucker und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Ein Webserver stellt eine Umgebung für die Ausführung von Webprogrammen bereit, ähnlich wie das Betriebssystem Windows beispielsweise eine Umgebung für die Ausführung von Programmen auf Ihrem Computer bereitstellt. Die Ausgabe dieser Programme kann dann durch einen Webbrowser wie Microsoft Internet Explorer oder Netscape Navigator angezeigt werden.

Wenn ein Webserver "eingebettet" ist, bedeutet dies, dass er in einem Hardwaregerät (wie einem Drucker) oder einer Firmware integriert ist, im Gegensatz zu Software, die auf einen Netzwerkserver geladen wird.

Der Vorteil eines eingebetteten Webserver besteht darin, dass er eine Schnittstelle zum Drucker bietet, auf die jeder mit einem im Netzwerk eingebundenen Computer und einem Standardwebbrowser zugreifen kann. Es muss keine besondere Software installiert oder konfiguriert werden. Weitere Informationen zum eingebetteten Webserver von HP erhalten Sie unter *Embedded Web Server user Guide (Benutzerhandbuch für den eingebetteten HP Webserver)*. Dieses Handbuch finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM.

Funktionen

Mithilfe des eingebetteten Webserver von HP können Sie den Status des Druckers und der Netzwerkkarte anzeigen und Druckfunktionen von Ihrem Computer aus verwalten. Im Einzelnen können Sie mit dem eingebetteten Webserver von HP folgende Funktionen ausführen:

- Anzeigen von Informationen zum Druckerstatus
- Ermitteln der verbleibenden Gebrauchsdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien sowie Bestellen von neuem Verbrauchsmaterial
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration des Bedienfeldmenüs des Druckers
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten
- Empfangen von Benachrichtigungen zu Drucker- und Verbrauchsmaterialereignissen
- Hinzufügen oder Anpassen von Links zu anderen Websites
- Auswählen der Sprache, in der die Seiten des eingebetteten Webserver angezeigt werden sollen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration

Eine komplette Beschreibung der Leistungsmerkmale und Funktionalität des eingebetteten Webservers finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

HP Toolbox

Die HP Toolbox ist eine Softwareanwendung, die Sie für folgende Aufgaben nutzen können:

- Überprüfen des Druckerstatus
- Anzeigen von Informationen zur Fehlerbehebung
- Anzeigen von Online-Dokumenten
- Drucken von internen Druckerseiten

Sie können die HP Toolbox anzeigen, wenn der Drucker direkt an Ihren Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist. Um die HP Toolbox verwenden zu können, müssen Sie zuvor eine vollständige Software-Installation durchführen.

Andere Komponenten und Dienstprogramme

Benutzern von Windows sowie Macintosh-Betriebssystemen und Netzwerkadministratoren stehen verschiedene Softwareanwendungen zur Verfügung. Es folgt ein Überblick über diese Programme.

Windows	Macintosh OS	Netzwerkadministrator
<ul style="list-style-type: none"> • Software-Installationsprogramm — automatisiert die Installation des Drucksystems • Online-Webregistrierung • HP Toolbox 	<ul style="list-style-type: none"> • PostScript Printer Description (PPD)-Dateien — zur Verwendung mit den Apple PostScript-Treibern, die im Mac OS enthalten sind • HP LaserJet Dienstprogramm (über das Internet verfügbar) — ein Druckerverwaltungsprogramm für Mac OS-Benutzer • HP Toolbox (für Mac OS X Version 10.2 und höher) 	<ul style="list-style-type: none"> • HP Web Jetadmin — ein browserbasiertes Systemverwaltungsprogramm. Die aktuelle HP Web Jetadmin Software finden Sie unter http://www.hp.com/go/webjetadmin. • HP Jetdirect Druckerinstallationsprogramm für UNIX — kann heruntergeladen werden unter http://www.hp.com/support/net_printing.

Druckmedienspezifikationen

Die besten Ergebnisse werden bei der Verwendung von normalem Kopierpapier mit einem Gewicht von 75 g/m² erzielt. Achten Sie darauf, dass die Qualität des Papiers gut ist und dass es keine Einschnitte, Einkerbungen, Risse, Flecken, lose Partikel, Staub, Falten, Welligkeit oder umgeknickte Ecken aufweist.

- Um Verbrauchsmaterialien in den USA zu bestellen, besuchen Sie die Seite <http://www.hp.com/go/ljsupplies>.
- Um Verbrauchsmaterialien weltweit zu bestellen, besuchen Sie die Seite <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html>.
- Wenn Sie Zubehör bestellen möchten, besuchen Sie die Seite <http://www.hp.com/go/accessories>.
- Weitere Informationen zu Gewicht und Größe unterstützter Medien finden Sie unter <http://www.hp.com/support/ljpaperguide>.

Unterstützte Mediengewichte und -formate

Mediengrößen für Fach 1

Fach 1	Abmessungen	Gewicht oder Dicke	Fassungsvermögen
Papier in Standardgröße/Karton (Letter/A4, Legal, Executive, JIS B5, A5)		60 bis 200 g/m ²	100 Blätter (75 g/m ²)
Mindestformat für Papier/Karton	76,2 von 127 mm	164 bis 200 g/m ²	100 Blätter (75 g/m ²)
Höchstformat für Papier/Karton	216 von 356 mm	164 bis 200 g/m ²	100 Blätter (75 g/m ²)
Glanzpapier in Standardgröße (Letter/ A4, Legal, Executive, JIS B5, A5)		75 bis 105 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
Mindestformat für Glanzpapier	76,2 von 127 mm	75 bis 200 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
Höchstformat für Glanzpapier	216 von 356 mm	75 bis 200 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
Schweres Glanzpapier	216 von 356 mm	106 bis 120 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
Transparentfolien in Standardgröße (Letter/ A4)		0,13 bis 0,13 mm dick	60 Blätter
HP ToughPaper in Standardgröße (Letter/ A4, Legal, Executive, JIS B5, A5)		0,13 bis 0,13 mm dick	Maximale Stapelhöhe: 10 mm

Mediengrößen für Fach 1 (Fortsetzung)

Fach 1	Abmessungen	Gewicht oder Dicke	Fassungsvermögen
Mindestformat HP ToughPaper	76,2 von 127 mm	0,13 bis 0,13 mm dick	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
Höchstformat HP ToughPaper	216 von 356 mm	0,13 bis 0,13 mm dick	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
Mindestformat HP Laser Hochglanzpapier	216 von 279 mm	120 bis 120 g/m ²	200 Blätter
Höchstformat HP Laser Hochglanzpapier	279 von 432 mm	120 bis 120 g/m ²	200 Blätter
Umschlag (Com 10, Monarch, C5, DL, B5)		105 bis 105 g/m ²	20 Umschläge
Etiketten in Standardgröße (Letter/ A4, Legal, Executive, JIS B5, A5)		60 bis 163 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
Mindestformat für Etiketten	76,2 von 127 mm	60 bis 163 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
Höchstformat für Etiketten	216 von 356 mm	60 bis 163 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm

Mediengrößen für Fach 2 und optionales Fach 3 und 4¹

Fach 2, optionales Fach 3 und Fach 4	Abmessungen	Gewicht oder Dicke	Fassungsvermögen
Brief in Standardgröße (Letter/A4, Legal, Executive, JIS B5, A5)		60 bis 105 g/m ²	500 Blätter (75 g/m ²)
Mindestformat für Papier	148 von 210 mm	60 bis 105 g/m ²	500 Blätter (75 g/m ²)
Höchstformat für Papier	216 von 356 mm	60 bis 105 g/m ²	500 Blätter (75 g/m ²)
Glanzpapier in Standardgröße (Letter/ A4, Legal, Executive, JIS B5, A5)		75 bis 120 g/m ²	200 Blätter
Mindestformat für Glanzpapier	182 von 210 mm	75 bis 120 g/m ²	200 Blätter
Höchstformat für Glanzpapier	216 von 356 mm	75 bis 120 g/m ²	200 Blätter
Etiketten in Standardgröße (Letter/ A4, Legal, Executive, JIS B5, A5)		60 bis 105 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 50 mm
Mindestformat für Etiketten	182 von 210 mm	75 bis 120 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 50 mm

Mediengrößen für Fach 2 und optionales Fach 3 und 4¹ (Fortsetzung)

Fach 2, optionales Fach 3 und Fach 4	Abmessungen	Gewicht oder Dicke	Fassungsvermögen
Höchstformat für Etiketten	216 von 356 mm	75 bis 120 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 50 mm
Transparentfolien (Letter, A4)		0,13 bis 0,13 mm dick	100 Blätter (0,13 mm dick)
HP ToughPaper in Standardgröße (Letter/ A4, Legal, Executive, JIS B5, A5)		0,13 bis 0,13 mm dick	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
Mindestformat HP ToughPaper	76,2 von 127 mm	0,13 bis 0,13 mm dick	Maximale Stapelhöhe: 10 mm

¹ Fächer 2, 3 und 4 zur Verwendung benutzerdefinierter Formate insbesondere für B5 ISO. Die Fächer 2, 3 und 4 unterstützen nicht den für Fach 1 verfügbaren Bereich an benutzerdefinierten Formaten.

Automatischer Duplexdruck (beidseitiger Druck)

Automatischer Duplexdruck	Abmessungen	Gewicht oder Dicke	Fassungsvermögen
Medien in Standardgröße (A4/ Letter, Legal, Executive, JIS B5)		60 bis 105 g/m ²	200 Blätter

2

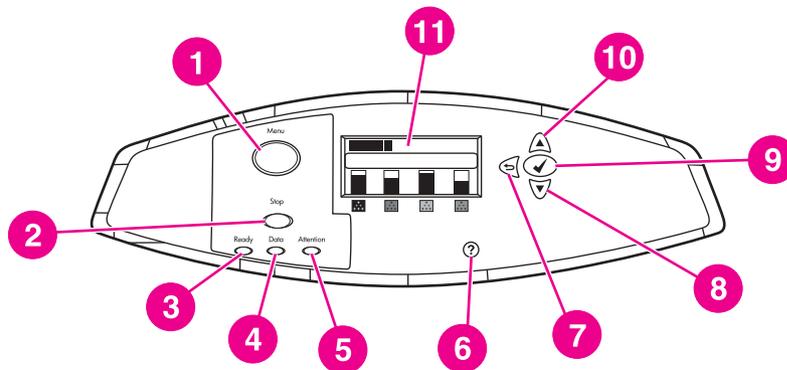
Bedienfeld

Dieses Kapitel enthält Informationen über das Bedienfeld des Druckers, das die Steuerung der Druckerfunktionen ermöglicht und Informationen über den Drucker und die Druckaufträge gibt. Folgende Themen werden erörtert:

- [Einführung](#)
- [Bedienfeldtasten](#)
- [Bedeutung der Bedienfeld-LEDs](#)
- [Bedienfeldmenüs](#)
- [Menühierarchie](#)
- [Menü "Auftrag wiederaufnehmen"](#)
- [Menü "Informationen"](#)
- [Menü "Papierzufuhr"](#)
- [Menü "Gerät konfigurieren"](#)
- [Menü "Diagnose"](#)
- [Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers](#)
- [Verwenden des Druckerbedienfelds in Netzwerkimbungen](#)

Einführung

Das Bedienfeld ermöglicht die Steuerung der Druckerfunktionen und gibt Informationen über den Drucker und die Druckaufträge. Die Bedienfeldanzeige enthält grafische Informationen über den Status des Druckers und der Verbrauchsmaterialien. Dies vereinfacht das Erkennen und Beheben von Problemen.



Tasten und LEDs des Bedienfelds

- 1 **MENÜ**-Taste
- 2 **STOPP**-Taste
- 3 **BEREIT**-LED
- 4 **DATEN**-LED
- 5 **ACHTUNG**-LED
- 6 **HILFE**-Taste (?)
- 7 **ZURÜCK/BEENDEN**-Taste (↵)
- 8 **NACH-UNTEN**-Taste (▼)
- 9 **AUSWAHL**-Taste (✓)
- 10 **NACH-OBEN**-Taste (▲)
- 11 Anzeige

Der Drucker kommuniziert über die Anzeige und die LEDs unten links am Bedienfeld. Die LEDs "Bereit", "Daten" und "Achtung" geben Ihnen einen schnellen Überblick über den Status des Druckers und machen Sie auf Druckprobleme aufmerksam. In der Anzeige erscheinen ausführlichere Statusinformationen sowie Menüs, Hilfeinformationen, Animationen und Fehlermeldungen.

Anzeige

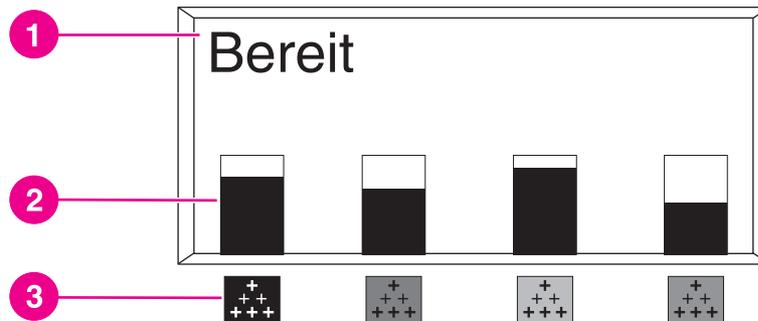
Über die Bedienfeldanzeige des Druckers erhalten Sie rechtzeitig vollständige Informationen über den Drucker und die Druckaufträge. Grafiken geben den Stand der Verbrauchsmaterialien, die Stellen, an denen Papierstaus aufgetreten sind, und den Auftragsstatus wieder. Über Menüs erhalten Sie Zugriff auf Druckerfunktionen und detaillierte Informationen.

Das in der Bedienfeldanzeige dargestellte Fenster der obersten Ebene enthält drei Bereiche:



Druckeranzeige

- 1 Meldungsbereich
- 2 Meldungsbereich
- 3 Aufforderungsbereich



Druckeranzeige

- 1 Meldungsbereich
- 2 Verbrauchsmaterialanzeige
- 3 Farben der Druckpatronen von links nach rechts: Schwarz, Magenta, Gelb und Zyan.

In den Meldungs- und Aufforderungsbereichen der Anzeige werden Sie auf den Status des Druckers aufmerksam gemacht und erhalten Hinweise zu den nächsten auszuführenden Schritten.

Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen (Schwarz, Magenta, Gelb, Zyan) an. Wenn der Füllstand unbekannt ist, wird ein ? (Fragezeichen) angezeigt. Dies kann unter folgenden Umständen der Fall sein:

- Fehlende Patronen
- Falsch eingesetzte Patronen
- Fehlerhafte Patronen
- Patronen anderer Hersteller

Die Verbrauchsmaterialanzeige wird angezeigt, wenn der Drucker den Zustand **Bereit** ohne Warnung ausgibt. Außerdem wird sie angezeigt, wenn der Drucker eine Warnung oder Fehlermeldung zu einer Druckpatrone oder mehreren Verbrauchsmaterialien ausgibt.

Zugreifen auf das Bedienfeld über einen Computer

Sie können auch über einen Computer auf das Bedienfeld des Druckers zugreifen, indem Sie die Einstellungsseite des eingebetteten Webservers aufrufen.

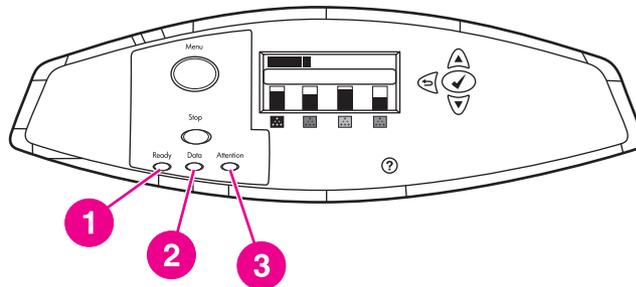
Auf dem Computer werden dieselben Informationen angezeigt wie auf dem Bedienfeld. Auf dem Computer können Sie außerdem Bedienfeldfunktionen ausführen, z.B. Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus, Anzeigen von Meldungen oder Ändern der Fachkonfiguration. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

Bedienfeldtasten

Verwenden Sie die Tasten auf dem Bedienfeld, um Druckerfunktionen auszuführen, durch die Menüs zu navigieren und auf angezeigte Menüs und Meldungen zu reagieren.

Tastenbezeichnung	Funktion
✓ AUSWÄHLEN	Dient zum Festlegen einer Auswahl und zur Wiederaufnahme des Druckvorgangs nach Fehlern, bei denen der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.
▲ NACH OBEN ▼ NACH UNTEN	Dient zur Navigation durch Menüs und Text bzw. zur Vergrößerung oder Verkleinerung des Werts numerischer Optionen in der Bedienfeldanzeige.
↩ ZURÜCK/BEENDEN	Dient dazu, in verschachtelten Menüs zurück zu navigieren, bzw. schließt Menüs oder die Hilfe.
MENÜ	Dient dazu, die Menüs zu öffnen und zu schließen.
STOPP	Dient dazu, den aktuellen Druckauftrag anzuhalten, und bietet Optionen zum Fortsetzen des Druckvorgangs oder zum Abbruch des aktuellen Druckauftrags.
? HILFE	Bietet animierte Grafiken und detaillierte Informationen über Druckermeldungen und Menüs.

Bedeutung der Bedienfeld-LEDs



Bedienfeld-LEDs

- 1 **BEREIT**
- 2 **DATEN**
- 3 **ACHTUNG**

LED	Ein	Aus	Blinkt
BEREIT (grün)	Der Drucker ist online. (Er kann Daten empfangen und verarbeiten.)	Der Drucker ist offline oder ausgeschaltet.	Der Drucker versucht, den Druckvorgang anzuhalten und offline zu schalten.
DATEN (grün)	Im Drucker sind verarbeitete Daten vorhanden, zur vollständigen Ausführung des Druckauftrags sind jedoch weitere Daten erforderlich.	Der Drucker empfängt oder verarbeitet keine Daten.	Der Drucker verarbeitet und empfängt Daten.
ACHTUNG (gelb)	Es ist ein kritischer Fehler aufgetreten. Ein Eingriff beim Drucker ist erforderlich.	Es liegt keine Bedingung vor, die einen Eingriff erfordert.	Es ist ein Fehler aufgetreten. Ein Eingriff beim Drucker ist erforderlich.

Bedienfeldmenüs

Die meisten routinemäßigen Druckaufgaben können Sie über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung vom Computer aus durchführen. So können Sie den Drucker ganz bequem steuern und die Einstellungen des Druckerbedienfelds außer Kraft setzen. Informationen hierzu finden Sie in den Hilfedateien zur Software. Weitere Informationen zum Zugreifen auf den Druckertreiber finden Sie unter [Druckersoftware](#).

Sie können den Drucker auch steuern, indem Sie die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers ändern. Über das Bedienfeld gelangen Sie zu den Druckerfunktionen, die vom Druckertreiber oder der Softwareanwendung nicht unterstützt werden. Konfigurieren Sie mit dem Bedienfeld des Druckers das Papierformat oder den Medientyp für die Fächer.

Leitfaden zur Inbetriebnahme

- Drücken Sie die **MENÜ**-Taste, um Menüs aufzurufen und die Auswahl zu aktivieren.
- Verwenden Sie zum Navigieren durch die Menüs die Nach-oben und Nach-unten-Taste (▲▼). Die Nach-oben-Taste und die Nach-unten-Taste dient nicht nur zur Navigation durch die Menüs, sondern auch zum Vergrößern oder Verringern numerischer Werte. Halten Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste gedrückt, um einen schnelleren Bildlauf durchzuführen.
- Mit der Zurück-Taste (↵) können Sie in den Menüoptionen zurück navigieren und bei der Konfiguration des Druckers Zahlenwerte auswählen.
- Verlassen Sie alle Menüs durch Drücken der Taste **MENÜ**.
- Wird für 60 Sekunden keine Taste gedrückt, wird der Drucker wieder in den Zustand **Bereit** zurückgesetzt.
- Ein Schlosssymbol neben einer Menüoption bedeutet, dass eine PIN eingegeben werden muss, um die betreffende Option verwenden zu können. Diese Nummer erhalten Sie in der Regel von Ihrem Netzwerkadministrator.

Menühierarchie

In den folgenden Tabellen werden die Hierarchien eines jeden Menüs aufgeführt.

So rufen Sie die Menüs auf:

Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.

Drücken Sie **▲** bzw. **▼**, um durch die Listeneinträge zu navigieren.

Drücken Sie **✓**, um die gewünschte Option auszuwählen.

MENÜS	JOB WIEDERAUFNEHMEN Informationen PAPIER- ZUFUHR Gerät konfigurieren DIAGNOSE SERVICE
--------------	--

Menü "Auftrag wiederaufnehmen"

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü "Auftrag wiederaufnehmen"](#).

JOB WIEDERAUFNEHMEN	GESPEICHERTE DRUCKAUFTRAGSLISTE DRUCKEN Eine Liste gespeicherter Aufträge wird angezeigt. KEINE GESPEICHERT. JOBS VORHANDEN
----------------------------	---

Menü "Informationen"

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü "Informationen"](#).

Informationen	MENÜSTRUKTUR DRUCKEN KONFIGURATION DRUCKEN STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN VERBRAUCHS- MATERIALSTATUS VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN TESTSEITE DRUCKEN RGB-MUSTER DRUCKEN CMYK-MUSTER DRUCKEN DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN PCL-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN PS-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN
----------------------	--

Menü "Papierzufuhr"

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü "Papierzufuhr"](#).

PAPIER- ZUFUHR	FORMAT IN FACH 1 MEDIEN - FACH 1 Fach <N> Format N = 2, 3 oder 4 Fach <N> Typ N = 2, 3 oder 4
-----------------------	--

Menü "Gerät konfigurieren"

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü "Gerät konfigurieren"](#) bzw. [Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers](#).

Gerät konfigurieren	DRUCKEN	EXEMPLARE Standardpapierformat: STANDARD-BEN.DEF. PAPIERFORMAT DUPLEX DUPLEXBINDUNG A4/LETTER IGNORIEREN MANUELLE ZUFUHR COURIER-SCHRIFT BREITES A4 PS-FEHLERSEITE DRUCKEN PCL
----------------------------	----------------	---

	DRUCKQUALITÄT	FARBE ANPASSEN AUSRICHTUNG EINSTELLEN DRUCKMODI OPTIMIEREN JETZT SCHNELL KALIBRIEREN JETZT VOLLSTÄNDIG KALIBRIEREN FARB-RET
	SYSTEM-SETUP	MAX. ANZAHL JOBSPEICHERUNG ZEITLIMIT FÜR JOBSPEICHERUNG ADRESSE ANZEIGEN OPTIMALE GESCHW./ KOSTEN FACHEIGENSCHAFTEN ENERGIESPAR- ZEIT DRUCKERSPRACHE IGNORIERBARE MELDUNGEN AUTOMATISCHE FORTSETZUNG WENIG VERBR.-MAT. FARBVORRAT VERBRAUCHT PAPIERSTAUBEHEBEN RAM-DISK Sprache
	E/A	E/A-ZEITLIMIT PARALLELE EINGABE EIO X JETDIRECT (Dabei ist X= 1, 2 oder 3.)
	RESETS	WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN ENERGIESPAREN VERBRAUCHSMAT. ZURÜCKSETZEN

Menü "Diagnose"

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü "Diagnose"](#).

DIAGNOSE	EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT PATRONENTEST DEAKTIVIEREN PAPIERPFADSENSOREN PAPIERPFADTEST MANUELLER SENSORTTEST KOMPONENTENTEST DRUCKUNTER- BRECHUNGSTEST
-----------------	---

Menü "Auftrag wiederaufnehmen"

Mithilfe des Menüs "Auftrag wiederaufnehmen" können Sie Auflistungen von allen gespeicherten Aufträgen anzeigen.

Menüoption	Beschreibung
GESPEICHERTE DRUCKAUFTRAGSLISTE DRUCKEN	Druckt eine Seite, auf der alle auf dem Drucker gespeicherten Aufträge aufgeführt sind.
Für jeden Benutzer wird eine Liste gespeicherter Aufträge angezeigt.	Jede Person, die Aufträge auf dem Drucker gespeichert hat, wird aufgeführt. Die Zahl in Klammern gibt an, wie viele Aufträge die jeweilige Person gespeichert hat.
KEINE GESPEICHERT. JOBS VORHANDEN	Sind keine gespeicherten Aufträge vorhanden, wird anstelle der Liste diese Meldung angezeigt.

Menü "Informationen"

Verwenden Sie das Menü "Informationen", um auf druckerspezifische Informationen zuzugreifen bzw. um diese Informationen zu drucken.

Menüoption	Beschreibung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Wenn Sie diese Option wählen, wird die Menüstruktur gedruckt. Diese zeigt das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen im Bedienfeld an. Informationen hierzu finden Sie unter Druckerinformationsseiten .
KONFIGURATION DRUCKEN	Druckt die Konfigurationsseite des Druckers.
STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN	Druckt die geschätzte verbleibende Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials, enthält Statistiken zur Anzahl der verarbeiteten Seiten und Aufträge, Herstellungsdaten der Druckpatrone, Seriennummer, Seitenanzahl und Informationen zur Wartung.
VERBRAUCHS- MATERIALSTATUS	Zeigt den Status des Verbrauchsmaterials in einer Liste an, durch die Sie blättern können.
VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN	Druckt die Zählwerte aller Medienformate, die durch den Drucker befördert wurden. Dabei wird aufgeführt, ob es sich um ein- oder beidseitig, monochrom oder farbig bedruckte Seiten handelt, und die Anzahl der Seiten wird aufgelistet.
TESTSEITE DRUCKEN	Es wird eine Testseite gedruckt.
RGB-MUSTER DRUCKEN	Druckt Farbmuster für verschiedene RGB-Werte. Die Muster dienen als Vorlage für die Farbabstimmung auf dem HP Color LaserJet 4650.
CMYK-MUSTER DRUCKEN	Druckt Farbmuster für verschiedene CMYK-Werte. Die Muster dienen als Vorlage für die Farbabstimmung auf dem HP Color LaserJet 4650.
DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN	Druckt Name und Verzeichnis der im Drucker auf einer optionalen Festplatte gespeicherten Dateien.
PCL-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN	Druckt eine Liste der verfügbaren PCL-Schriftarten.
PS-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN	Druckt eine Liste der verfügbaren PS-Schriftarten (emuliertes PostScript).

Menü "Papierzufuhr"

Mit dem Menü "Papierzufuhr" können Sie das Format und den Typ für die einzelnen Zufuhrfächer konfigurieren. Es ist wichtig, die Fächer vor dem ersten Druckvorgang mit diesem Menü richtig zu konfigurieren.

Hinweis

Wenn Sie bereits mit anderen HP LaserJet Druckermodellen gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 im Zuerst-Modus oder im Kassettenmodus zu konfigurieren. Bei Druckern der HP Color LaserJet 4650 Serie ist die Einstellung des Formats und des Typs von Fach 1 auf den Wert **BELIEBIG** gleichbedeutend mit dem Zuerst-Modus. Wählen Sie für Format und Typ von Fach 1 einen anderen Wert als **BELIEBIG**, so ist dies gleichbedeutend mit dem Kassettenmodus.

Menüoption	Wert	Beschreibung
FORMAT IN FACH 1	Eine Liste verfügbarer Formate wird angezeigt.	Sie können das Medienformat für Fach 1 konfigurieren. Der Standardwert lautet ALLE FORMATE . Eine vollständige Liste der verfügbaren Formate finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
MEDIEN - FACH 1	Eine Liste verfügbarer Typen wird angezeigt.	Sie können den Medientyp für Fach 1 konfigurieren. Der Standardwert lautet BELIEBIG . Eine vollständige Liste der verfügbaren Typen finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
Fach <N> Format N = 2, 3 oder 4	Eine Liste verfügbarer Formate wird angezeigt.	Sie können das Medienformat für Fach 2, 3 oder 4 konfigurieren. Die Standardeinstellung ist das Format, das mit den Führungen im Fach festgelegt wird. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Format verwenden möchten, stellen Sie den Schalter des Fachs auf die Position für benutzerdefinierte Formate. Eine vollständige Liste der verfügbaren Formate finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
Fach <N> Typ N = 2, 3 oder 4	Eine Liste verfügbarer Typen wird angezeigt.	Sie können den Medientyp für Fach 2, 3 oder 4 konfigurieren. Der Standardwert lautet NORMAL . Eine vollständige Liste der verfügbaren Typen finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .

Menü "Gerät konfigurieren"

Im Menü "Gerät konfigurieren" können Sie die Standardeinstellungen des Druckers ändern, die Druckqualität einstellen, die Systemkonfiguration und die E/A-Optionen ändern sowie die Standardeinstellungen des Druckers zurücksetzen.

Menü "Drucken"

Diese Einstellungen gelten nur für Aufträge, für die keine Eigenschaften festgelegt sind. Bei den meisten Aufträgen sind alle Eigenschaften festgelegt, sodass die in diesem Menü eingestellten Werte überschrieben werden. Über dieses Menü können Sie auch die Standardeinstellungen für Medienformat und -typ festlegen.

Menüoption	Werte	Beschreibung
EXEMPLARE	1-32000	Gibt Ihnen die Möglichkeit, die standardmäßige Kopienanzahl zu ändern. Die Standardnummer lautet 1 .
Standardpapierformat:	Eine Liste verfügbarer Formate wird angezeigt.	Gibt Ihnen die Möglichkeit, das standardmäßige Medienformat festzulegen.
STANDARD-BEN.DEF. PAPIERFORMAT	MASSEINHEIT BREITE LÄNGE	Gibt Ihnen die Möglichkeit, bei Aufträgen ohne Abmessungen das Standardformat festzulegen.
DUPLEX	AUS EIN	Gibt Ihnen die Möglichkeit, bei Modellen mit Duplexfunktionalität die Duplexfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Standardeinstellung lautet AUS .
DUPLEXBINDUNG	LÄNGS QUER	Dieses Element wird nur angezeigt, wenn der Drucker über einen Duplexer verfügt und wenn DUPLEX auf EIN gesetzt ist. So können Sie auswählen, welche Papierkante für das Binden von Duplexaufträgen verwendet werden soll.
A4/LETTER IGNORIEREN	NEIN JA	Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen A4-Auftrag auf Papier mit dem Format Letter zu drucken, wenn kein A4-Papier geladen ist. Die Standardeinstellung lautet NEIN .

Menüoption	Werte	Beschreibung
MANUELLE ZUFUHR	AUS EIN	Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Medien manuell zuzuführen. Die Standardeinstellung lautet AUS .
COURIER-SCHRIFT	NORMAL DUNKEL	Ermöglicht die Auswahl einer Version der Schriftart Courier. Die Standardeinstellung lautet NORMAL .
BREITES A4	NEIN JA	Ermöglicht die Änderung des Druckbereichs von A4-Papier, sodass 80 Zeichen der Größe 10 Punkt in eine Zeile passen. Die Standardeinstellung lautet NEIN .
PS-FEHLERSEITE DRUCKEN	AUS EIN	Gibt Ihnen die Möglichkeit, PS-Fehlerseiten zum Drucken auszuwählen. Die Standardeinstellung lautet AUS .
PDF-FEHLER DRUCKEN	AUS EIN	Gibt Ihnen die Möglichkeit, PDF-Fehlerseiten zum Drucken auszuwählen. Die Standardeinstellung lautet AUS .
PCL	FORMULARLÄNGE AUSRICHTUNG SCHRIFTARTQUELLE SCHRIFTARTNUMMER ZEICHENDICHTE DER SCHRIFTART ZEICHENSATZ CR AN LF ANHÄNGEN LEERE SEITEN UNTERDRÜCKEN	Ermöglicht die Konfiguration von Einstellungen für die Druckersteuersprache.

Menü "Druckqualität"

In diesem Menü können Sie alle Aspekte der Druckqualität einstellen, einschließlich Kalibrierung, Passgenauigkeit und Einstellungen für Farbbalbtöne.

Menüoption	Werte	Beschreibung
FARBE ANPASSEN	HELLE FARBTÖNE MITTLERE FARBTÖNE DUNKLE FARBTÖNE STANDARDWERTE WIEDERHERSTELLEN	Ermöglicht die Änderung von Halbtoneinstellungen für die einzelnen Farben. Die Standardeinstellung für die einzelnen Farben lautet 0 .

Menüoption	Werte	Beschreibung
AUSRICHTUNG EINSTELLEN	FARBSTREIFEN- TESTSEITE DRUCKEN Quelltext FACH 1 EINSTELL. FACH 2 EINSTELL. FACH 3 EINSTELL. FACH 4 EINSTELL.	Ermöglicht die Ausrichtung einseitig oder beidseitig gedruckter Bilder. Die Standardeinstellung für Quelltext lautet FACH 2 . Die Standardeinstellung für die untergeordneten Optionen FACH 1 EINSTELL. , FACH 2 EINSTELL. , FACH 3 EINSTELL. und FACH 4 EINSTELL. lautet 0 .
DRUCKMODI	Eine Liste verfügbarer Modi wird angezeigt.	Gibt Ihnen die Möglichkeit, jedem Medientyp einen bestimmten Druckmodus zuzuordnen.
OPTIMIEREN	HINTERGRUND REDUZIEREN TRANSFER OPTIMIERUNG WIEDERHERSTELLEN	Gibt Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Parameter für alle Aufträge anstatt je nach Medientyp zu optimieren. Die Standardeinstellung für die einzelnen Elemente lautet AUS .
JETZT SCHNELL KALIBRIEREN		Führt die teilweise Druckerkalibrierung durch. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Kalibrieren des Druckers .
JETZT VOLLSTÄNDIG KALIBRIEREN		Führt die Druckerkalibrierung durch. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Kalibrieren des Druckers .
FARB-RET	AUS EIN	Über den Menüpunkt FARB-RET kann der Benutzer die REt-(Resolution Enhancement Technology)-Einstellung des Farbdruckers aktivieren bzw. deaktivieren. Die Standardeinstellung lautet EIN .

Menü "System Setup"

Über das Menü "System Setup" können Sie Änderungen an den allgemeinen Standardeinstellungen der Druckerkonfiguration vornehmen, wie z.B. am Energiesparmodus, an der Druckersprache und der Staubehebung.

Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers](#).

Menüoption	Werte	Beschreibung
MAX. ANZAHL JOBSPEICHERUNG	1-100	Legt die maximal mögliche Zahl von Aufträgen fest, die auf der Druckerfestplatte gespeichert werden können. Die Standardeinstellung lautet 32 .
ZEITLIMIT FÜR JOBSPEICHERUNG	AUS 1 STD 4 STD 1 TAG 1 WOCHE	Hiermit wird der Zeitraum eingestellt, für den das System Dateien in einem Auftragsspeicher aufbewahrt, bevor sie aus der Warteschlange gelöscht werden. Die Standardeinstellung lautet AUS .
ADRESSE ANZEIGEN	AUTO AUS	Dieses Element legt fest, ob die IP-Adresse des Druckers zusammen mit der Meldung Bereit auf der Anzeige erscheint. Wenn mehrere EIO-Karten installiert sind, wird die IP-Adresse der Karte im ersten Steckplatz angezeigt. Die Standardeinstellung lautet AUS .
OPTIMALE GESCHW./ KOSTEN	AUTO MEHR FARBSEITEN MEHR EINFARBIGE SEITEN	Diese Menüoption legt fest, wie der Drucker vom Farb- zum Monochrom- (Schwarzweiß-) Modus wechselt, um eine maximale Leistung und eine maximale Gebrauchsdauer der Druckpatrone zu gewährleisten. Durch AUTO wird der Drucker auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Die Standardeinstellung lautet AUTO . Wählen Sie MEHR FARBSEITEN , wenn fast alle Druckjobs mit hoher Seitendeckung in Farbe gedruckt werden. Wählen Sie MEHR EINFARBIGE SEITEN , wenn Sie hauptsächlich Monochromaufträge oder eine Kombination aus Farb- und Monochromaufträgen drucken.

Menüoption	Werte	Beschreibung
FACHEIGENSCHAFTEN	ANGEFORDERTE S FACH VERWENDEN AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR PS-VERZÖGERUNG VON DRUCKMEDIEN	<p>Ermöglicht die Festlegung von Einstellungen für das Verhalten ausgewählter Fächer. (Über diese Einstellung können Sie die Fächer so konfigurieren wie in einigen früheren HP Druckern, und Sie können beidseitiges Drucken für Vordrucke konfigurieren.)</p> <p>Die Standardeinstellung für ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN lautet AUSSCHLIESSLICH.</p> <p>Die Standardeinstellung für AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR lautet IMMER.</p> <p>PS-VERZÖGERUNG VON DRUCKMEDIEN legt die Papierhandhabung fest, wenn über einen Adobe PS-Druckertreiber gedruckt wird. AKTIVIERT verwendet die HP Papierhandhabung und Deaktiviert verwendet die Adobe PS-Papierhandhabung. Die Standardeinstellung lautet AKTIVIERT.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers.</p>
ENERGIESPAR- ZEIT	1 MINUTE 15 MINUTEN 30 MINUTEN 60 MINUTEN 90 MINUTEN 2 STD 4 STD	<p>Reduziert den Stromverbrauch, wenn der Drucker so lange inaktiv war, wie durch dieses Element festgelegt. Die Standardeinstellung lautet 30 MINUTEN.</p>
DRUCKERSPRACHE	AUTO PDF PCL PS MIME	<p>Legt für die Standarddruckersprache fest, dass der Wechsel automatisch erfolgt, bzw. stellt die PCL-, PDF- oder PostScript-Emulation ein. Die Standardeinstellung lautet AUTO.</p>
IGNORIERBARE MELDUNGEN	EIN JOB	<p>Legt fest, ob eine Warnung auf dem Bedienfeld des Druckers gelöscht wird, wenn ein anderer Auftrag gesendet wird. Die Standardeinstellung lautet JOB.</p>

Menüoption	Werte	Beschreibung
AUTOMATISCHE FORTSETZUNG	AUS EIN	Bestimmt das Druckerverhalten, wenn das System einen Fehler erzeugt, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann. Die Standardeinstellung lautet EIN .
WENIG VERBR.-MAT.	STOPP WEITER	Legt Optionen für Meldungen bei fast vollständig verbrauchten Verbrauchsmaterialien fest. Die Standardeinstellung lautet WEITER .
FARBVORRAT VERBRAUCHT	AUTO-DRUCK SCHWRZ STOPP	Legt das Druckerverhalten für FARBVORRAT VERBRAUCHT fest. Wenn eine Farbpatrone leer ist und der Drucker auf AUTO-DRUCK SCHWRZ gesetzt ist, druckt der Drucker mit schwarzer Farbe weiter.
PAPIERSTAUBEHEBEN	AUTO AUS EIN	Bestimmt, ob der Drucker nach einem Papierstau versucht, die gestauten Seiten neu zu drucken. Die Standardeinstellung lautet AUTO .
RAM-DISK	AUTO AUS	Hier können Sie angeben, wie der RAM-Speicher konfiguriert ist. Bei der Einstellung AUTO legt der Drucker die optimale RAM-Speichergöße basierend auf der verfügbaren Speicherkapazität fest. Die Standardeinstellung lautet AUTO . Diese Meldung wird bei Modellen angezeigt, in denen eine Festplatte installiert ist.
Sprache	Eine Liste verfügbarer Sprachen wird angezeigt.	Legt die Standardsprache fest.

E/A (Menü)

Mit diesem Menü können Sie die E/A-Optionen des Druckers konfigurieren.

Informationen hierzu finden Sie unter [Netzwerkkonfiguration](#).

Menüoption	Werte	Beschreibung
E/A-ZEITLIMIT	15 SEKUNDEN Ber.: 5 - 300 Dann ✓ drücken	Gibt Ihnen die Möglichkeit, das E/A-Zeitlimit in Sekunden auszuwählen.

Menüoption	Werte	Beschreibung
PARALLELE EINGABE	HOCHGE- SCHWINDIGKEIT ERWEITERTE FUNKTIONEN	Ermöglicht die Auswahl der Geschwindigkeit, mit der der Parallelanschluss mit dem Host kommuniziert, sowie die Aktivierung oder Deaktivierung der bidirektionalen parallelen Kommunikation. Die Standardeinstellung für HOCHGE- SCHWINDIGKEIT lautet JA . Die Standardeinstellung für ERWEITERTE FUNKTIONEN lautet EIN .
EIO X (Dabei ist X = 1, 2 oder 3.)	Die Werte können variieren. Mögliche Werte sind: NOVELL DLC/LLC IPX/SPX TCP/IP APPLETALK	Ermöglicht die Konfiguration der in Schacht 1, 2 oder 3 installierten EIO-Geräte.

Menü "Resets"

Mit dem Menü "Resets" können Sie werkseitige Einstellungen wiederherstellen, den Energiesparmodus deaktivieren und aktivieren sowie den Drucker nach der Installation neuer Verbrauchsmaterialien aktualisieren.

Menüoption	Werte	Beschreibung
WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN	Keine	Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Daten im Pufferspeicher zu löschen, alle flüchtigen Druckerdaten zu entfernen, die Druckumgebung zurückzusetzen und die werkseitigen Standardeinstellungen wiederherzustellen.
ENERGIESPAREN	AUS EIN	Gibt Ihnen die Möglichkeit, den Energiesparmodus zu aktivieren und zu deaktivieren. Die Standardeinstellung lautet EIN .
VERBRAUCHSMAT. ZURÜCKSETZEN	NEUES TRANSFERKIT NEUES FIXIERERKIT	Hiermit können Sie dem Drucker mitteilen, dass eine neue Transfereinheit oder eine neue Fixiereinheit installiert wurde.

Menü "Diagnose"

Im Menü "Diagnose" können Sie Tests ausführen, mit deren Hilfe Probleme mit dem Drucker erkannt und gelöst werden können.

Menüoption	Beschreibung
EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN	Wenn Sie diese Option wählen, wird ein Ereignisprotokoll gedruckt, das die letzten 50 Einträge des Ereignisprotokolls des Druckers enthält. Das Protokoll beginnt mit dem jüngsten Ereignis.
EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN	Diese Option ermöglicht es Ihnen, die letzten 50 Ereignisse in der Bedienfeldanzeige anzuzeigen. Das Protokoll beginnt mit dem jüngsten Ereignis.
PATRONENTEST DEAKTIVIEREN	Diese Option gibt Ihnen die Möglichkeit, eine Druckpatrone zu entfernen, damit Sie feststellen können, welche Patrone ein Problem verursacht.
Papierfad MANUELLER SENSORTEST	Dieses Element führt für jeden Sensor des Druckers einen Test durch, um zu überprüfen, ob sie korrekt funktionieren, und zeigt den Status jedes Sensors an.
PAPIERPFADTEST	Diese Option ist hilfreich zum Testen der Papiertransportfunktionen des Druckers, z.B. der Konfiguration der Fächer.
MANUELLER SENSORTEST	Dieses Element führt einen Test durch, um zu überprüfen, ob die Papierpfadsensoren korrekt funktionieren.
KOMPONENTENTEST	Diese Option wird bei einzelnen Komponenten aktiviert, um Geräusche, Lecks und andere Hardwareprobleme zu isolieren.

Menüoption	Beschreibung
DRUCKUNTER- BRECHUNGSTEST	<p>Mit dieser Option lassen sich Fehler in der Druckqualität genauer isolieren, da der Drucker inmitten eines Druckvorgangs angehalten wird. Wenn Sie den Drucker während des Druckens anhalten, können Sie feststellen, wo die Bildqualität nachzulassen beginnt. Durch Anhalten des Druckers inmitten eines Druckvorgangs wird ein Papierstau verursacht, der eventuell manuell behoben werden muss. Dieser Test sollte von einem Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden.</p>
FARBSTREIFENTEST (HP Color LaserJet 4650 Modelle)	<p>Drucken Sie mit dieser Option eine Farbstreifen-Testseite, anhand der eine Lichtbogenbildung im Hochspannungsnetzteil aufgedeckt werden kann.</p>

Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Änderungen an den allgemeinen Standardeinstellungen der Druckerkonfiguration vornehmen, wie z.B. Größe und Typ des Fachs, Energiesparzeit, Druckersprache und Staubehebung.

Sie können auch über einen Computer auf das Bedienfeld des Druckers zugreifen, indem Sie die Einstellungsseite des eingebetteten Webservers aufrufen. Auf dem Computer werden dieselben Informationen angezeigt wie auf dem Bedienfeld. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

VORSICHT

Änderungen an den Konfigurationseinstellungen sind selten erforderlich. Hewlett-Packard empfiehlt, die Konfigurationseinstellungen nur vom Systemadministrator ändern zu lassen.

Max. Anzahl Auftragspeich.

Mit dieser Option wird die maximal mögliche Zahl von Aufträgen festgelegt, die auf der Druckerfestplatte gespeichert werden können. Die maximal zulässige Zahl beträgt 100. Der Standardwert ist 32.

So legen Sie die maximale Anzahl für den Auftragspeicher fest:

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **✓**, um **MAX. ANZAHL JOBSPEICHERUNG** auszuwählen.
7. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um den Wert zu ändern.
8. Drücken Sie **✓**, um den Wert einzustellen.
9. Drücken Sie **MENÜ**.

Zeitlimit für Auftragspeich.

Mit dieser Option wird der Zeitraum eingestellt, für den das System Dateien in einem Auftragspeicher aufbewahrt, bevor sie aus der Warteschlange gelöscht werden. Die Standardeinstellung für diese Option ist **AUS**; die anderen verfügbaren Einstellungen sind **1 STD**, **4 STD**, **1 TAG** und **1 WOCHE**.

So legen Sie das Zeitlimit für den Auftragspeicher fest:

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **ZEITLIMIT FÜR JOBSPEICHERUNG** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **ZEITLIMIT FÜR JOBSPEICHERUNG** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um den entsprechenden Zeitraum auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um den Zeitraum einzustellen.
10. Drücken Sie **MENÜ**.

Adresse anzeigen

Dieses Element legt fest, ob die IP-Adresse des Druckers zusammen mit der Meldung **Bereit** auf der Anzeige erscheint. Wenn mehrere EIO-Karten installiert sind, wird die IP-Adresse der Karte im ersten Steckplatz angezeigt.

So zeigen Sie die IP-Adresse an

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **ADRESSE ANZEIGEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **ADRESSE ANZEIGEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um die gewünschte Option auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um die Option auszuwählen.
10. Drücken Sie **MENÜ**.

Color/black mix (Farbe-/Schwarzmischung)

Über dieses Element können Sie die Druckereinstellungen konfigurieren und so die Drucker- und Patronenleistung für die Druckumgebung optimieren. Wenn Sie mit dem Drucker hauptsächlich schwarz drucken (mehr als zwei Drittel der Seiten werden nur in schwarz gedruckt), ändern Sie die Druckereinstellungen auf **MEHR EINFARBIGE SEITEN**. Wenn Sie hauptsächlich Farbdrucke erstellen, ändern Sie die Druckereinstellungen auf **MEHR FARBSEITEN**. Wenn Sie mit Ihrem Drucker sowohl schwarz als auch in Farbe drucken, verwenden Sie die Standardeinstellung **AUTO**. Um den Prozentsatz an farbigen Seiten zu ermitteln, drucken Sie eine Konfigurationsseite. Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter [Druckerinformationsseiten](#). Die Konfigurationsseite zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten und die Anzahl der in Farbe gedruckten Seiten. Um den Prozentsatz an farbigen Seiten zu ermitteln, teilen Sie die Anzahl der farbigen Seiten durch die Gesamtzahl der gedruckten Seiten.

So richten Sie die Farbe-/Schwarzmischung ein

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **OPTIMALE GESCHW./ KOSTEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **OPTIMALE GESCHW./ KOSTEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um die gewünschte Option auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um die Option auszuwählen.
10. Drücken Sie **MENÜ**.

Optionen für das Verhalten von Fächern

Für das Fachverhalten stehen drei benutzerdefinierte Optionen zur Verfügung:

- **ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN**. Wenn Sie **AUSSCHLIESSLICH** auswählen, ist sichergestellt, dass der Drucker nicht automatisch ein anderes Fach auswählt, wenn Sie angeben, dass ein bestimmtes Fach verwendet werden soll. Wenn Sie **ZUERST** auswählen, kann der Drucker ein zweites Fach verwenden, wenn das angegebene Fach leer ist oder nicht den für den Druckauftrag angegebenen Einstellungen entspricht. **AUSSCHLIESSLICH** ist die Standardeinstellung.
- **Manuelle Zufuhr**. Wenn Sie **IMMER** (Standardwert) auswählen, zeigt das System stets eine Eingabeaufforderung an, bevor Papier aus dem Fach 1 (Mehrzweckfach) eingelesen wird. Wenn Sie **WENN NICHT EINGEL.** auswählen, zeigt das System die Eingabeaufforderung nur an, wenn Fach 1 (das Mehrzweckfach) leer ist.
- **PS-VERZÖGERUNG VON DRUCKMEDIEN**. Diese Einstellung hat einen Einfluss darauf, wie sich PostScript-Treiber von anderen Herstellern mit diesem Gerät verhalten. Sie müssen diese Einstellung nicht ändern, wenn Sie HP Treiber verwenden. Wenn Sie **AKTIVIERT** ausgewählt haben, verwenden die PostScript-Treiber anderer Hersteller dieselbe Fachauswahlmethode wie HP Treiber. Wenn Sie dagegen **Deaktiviert** ausgewählt haben, verwenden einige PostScript-Treiber anderer Hersteller die PostScript-Fachauswahlmethode anstatt der HP Methode.

So stellen Sie die Verwendung des angeforderten Fachs durch den Drucker ein

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **✓**, um **ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN** auszuwählen.
9. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **AUSSCHLIESSLICH** oder **ZUERST** auszuwählen.
10. Drücken Sie **✓**, um das Verhalten einzustellen.
11. Drücken Sie **MENÜ**.

So stellen Sie die Aufforderung zur manuellen Zufuhr ein

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR** zu markieren.
9. Drücken Sie **✓**, um **AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **IMMER** oder **WENN NICHT EINGEL.** auszuwählen.
11. Drücken Sie **✓**, um das Verhalten einzustellen.
12. Drücken Sie **MENÜ**.

So richten Sie den Druckerstandard für PS Defer Media ein

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **✓**, um **PS-VERZÖGERUNG VON DRUCKMEDIEN** auszuwählen.
9. Drücken oder wählen Sie **AKTIVIERT** oder **Deaktiviert**.
10. Drücken Sie **✓**, um das Verhalten einzustellen.
11. Drücken Sie **MENÜ**.

Energiesparzeit

Mit der ein- und ausschaltbaren Energiesparfunktion wird der Stromverbrauch des Druckers reduziert, wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht aktiv war. Sie können die Zeitspanne, nach welcher der Drucker in den Energiesparmodus geschaltet wird, auf **1 MINUTE, 15 MINUTEN, 30 MINUTEN, 60 MINUTEN, 90 MINUTEN, 2 STD** oder auf **4 STD** einstellen. Die Standardeinstellung lautet **30 MINUTEN**.

Hinweis

Wenn sich der Drucker im Energiesparmodus befindet, ist die Druckeranzeige abgeblendet. Der Energiesparmodus hat keinen Einfluss auf die Warmlaufzeit des Druckers.

So stellen Sie die Energiesparzeit ein:

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **ENERGIESPAR- ZEIT** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **ENERGIESPAR- ZEIT** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um den entsprechenden Zeitraum auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um den Zeitraum einzustellen.
10. Drücken Sie **MENÜ**.

So deaktivieren/aktivieren Sie den Energiesparmodus:

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **RESETS** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **RESETS** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **ENERGIESPAREN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **ENERGIESPAREN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **EIN** oder **AUS** auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **MENÜ**.

Druckersprache

Dieser Drucker verfügt über eine Funktion zum automatischen Wechsel der Druckersprache. **AUTO** ist der Standardwert.

- Mit **AUTO** wird der Drucker so konfiguriert, dass er die Art des Druckjobs automatisch erkennt und die Druckersprache entsprechend anpasst.
- Mit **PDF** wird der Drucker so konfiguriert, dass er PDF-Dateien druckt.
- Mit **PCL** wird der Drucker für die Verwendung der Druckersteuersprache PCL (Printer Control Language) konfiguriert.
- Mit **PS** wird der Drucker für die PostScript-Emulation konfiguriert.
- Mit **MIME** wird der Drucker für die Verwendung mit mobilen Geräten wie Handys und PDAs konfiguriert.

So stellen Sie die Druckersprache ein:

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKERSPRACHE** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **DRUCKERSPRACHE** auszuwählen.
8. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um die entsprechende Druckersprache auszuwählen (**AUTO**, **PCL**, **PDF**, **PS**, **MIME**).
9. Drücken Sie **✓**, um die Druckersprache einzustellen.
10. Drücken Sie **MENÜ**.

Ignorierbare Meldungen

Sie können die Anzeigzeit für ignorierbare Meldungen auf dem Bedienfeld festlegen, indem Sie **EIN** oder **JOB** wählen. Der Standardwert ist **JOB**.

- Wenn Sie **EIN** wählen, werden ignorierbare Meldungen angezeigt, bis Sie ✓ drücken.
- Wenn Sie **JOB** wählen, werden ignorierbare Meldungen bis zum Ende des Auftrags angezeigt, in dem sie generiert wurden.

So stellen Sie die ignorierbare Meldungen ein:

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um **IGNORIERBARE MELDUNGEN** zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um **IGNORIERBARE MELDUNGEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie ✓, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **MENÜ**.

Automatische Fortsetzung

Sie können das Druckerverhalten bestimmen, wenn das System einen Fehler erzeugt, bei dem der Druckvorgang automatisch fortgesetzt werden kann. **EIN** ist die Standardeinstellung.

- Bei **EIN** wird für zehn Sekunden eine Fehlermeldung angezeigt und anschließend der Druckvorgang automatisch fortgesetzt.
- Bei **AUS** wird der Druckvorgang angehalten, sobald auf dem Drucker eine Fehlermeldung angezeigt wird, und erst wieder fortgesetzt, wenn Sie ✓ drücken.

So stellen Sie die automatische Fortsetzung ein:

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG** zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie ✓, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **MENÜ**.

Wenig Verbrauchsmaterial

Der Drucker verfügt über zwei Optionen, um mitzuteilen, dass das Verbrauchsmaterial fast vollständig verbraucht ist. Der Standardwert ist **WEITER**.

- Bei **WEITER** setzt der Drucker den Druck fort und zeigt eine Warnung an, bis das Verbrauchsmaterial ersetzt wird.
- Bei **STOPP** wird der Druckvorgang unterbrochen, bis Sie das verbrauchte Material ersetzt haben oder ✓ drücken. Durch letzteres wird der Druckvorgang zwar fortgesetzt, zugleich wird aber weiterhin die Warnmeldung angezeigt.

So legen Sie eine Warnung bei fast verbrauchtem Material fest:

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um **WENIG VERBR.-MAT.** zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um **WENIG VERBR.-MAT.** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie ✓, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **MENÜ**.

Farbvorrat erschöpft

Unter diesem Menüpunkt stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung.

- Bei **AUTO-DRUCK SCHWRZ** kann der Drucker den Druckvorgang mit schwarzer Tinte fortsetzen, wenn eine Farbpatrone leer ist. Wenn sich der Drucker in diesem Modus befindet, wird auf dem Bedienfeld eine Warnung angezeigt. Sie können nur eine bestimmte Anzahl Seiten in diesem Modus drucken. Danach hält der Drucker den Druckvorgang an, bis Sie die leere Farbpatrone ersetzt haben.
- Bei **STOPP** hält der Drucker den Vorgang an, bis Sie die leere Farbpatrone ersetzt haben.

So richten Sie die Reaktion auf erschöpften Farbvorrat ein

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **FARBVORRAT VERBRAUCHT** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **FARBVORRAT VERBRAUCHT** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **MENÜ**.

Papierstau beheben

Mit dieser Option können Sie die Reaktion des Druckers auf Papierstaus und die Handhabung der betroffenen Seiten konfigurieren. Der Standardwert ist **AUTO**.

- **AUTO** — Der Drucker aktiviert die Papierstaubehebung automatisch, wenn genügend Speicher verfügbar ist.
- **EIN** — Der Drucker druckt alle von einem Papierstau betroffenen Seiten noch einmal. Zusätzlicher Speicher wird reserviert, um die zuletzt gedruckten Seiten zu speichern. Darunter kann die Gesamtleistung des Druckers leiden.
- **AUS** — Der Drucker druckt die von einem Papierstau betroffenen Seiten nicht noch einmal. Da kein Speicher benötigt wird, um die zuletzt gedruckten Seiten zu speichern, ist die Druckerleistung optimal.

So stellen Sie die Papierstaubehebung ein:

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **PAPIERSTAUBEHEBEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **PAPIERSTAUBEHEBEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **MENÜ**.

Sprache

Bei manchen Produkten wird die Option zum Einstellen der Standardsprache bei der ersten Initialisierung des Druckers angezeigt. Verwenden Sie die Tasten ▲ und ▼, um durch die verfügbaren Optionen zu blättern. Wenn die gewünschte Sprache markiert ist, drücken Sie ✓, um die Standardsprache festzulegen. Sie können die Sprache mit den nachfolgenden Schritten auch jederzeit ändern.

So wählen Sie die Sprache aus:

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um **Sprache** zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um **Sprache** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die entsprechende Sprache auszuwählen.
9. Drücken Sie ✓, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **MENÜ**.

So wählen Sie die Sprache aus, wenn die Anzeige in einer Sprache erscheint, die Sie nicht verstehen:

1. Schalten Sie die Stromversorgung des Druckers aus.
2. Halten Sie die Taste ✓ gedrückt, während Sie die Stromversorgung einschalten, bis alle drei LEDs leuchten.
3. Drücken Sie erneut ✓.
4. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um durch die verfügbaren Sprachen zu blättern.
5. Drücken Sie ✓, um die gewünschte Sprache als neuen Standard zu speichern.

Verwenden des Druckerbedienfelds in Netzwerkumgebungen

Da der Drucker auch von anderen Benutzern verwendet wird, sollten Sie die folgenden Richtlinien beachten, um einen erfolgreichen Betrieb des Druckers zu gewährleisten:

- Sprechen Sie mit dem Systemadministrator, bevor Sie Änderungen an den Einstellungen des Bedienfelds vornehmen. Änderungen an den Bedienfeldeinstellungen können sich auf andere Druckaufträge auswirken.
- Sprechen Sie zuerst mit anderen Benutzern, bevor Sie die Standardschriftart des Druckers ändern oder Schriftarten herunterladen. Durch Koordinieren dieser Maßnahmen lässt sich Speicherplatz einsparen und eine unerwartete Druckausgabe vermeiden.
- Bedenken Sie, dass der Wechsel der Druckersprache (PostScript-Emulation oder PCL) sich auch auf die Druckjobs anderer Benutzer auswirkt.

Hinweis

Möglicherweise schützt das Netzwerkbetriebssystem automatisch jeden einzelnen Druckjob vor den Auswirkungen anderer Druckjobs im Netzwerk. Ihr Systemadministrator kann Ihnen diesbezüglich nähere Auskünfte geben.

3

E/A-Konfiguration

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie bestimmte Netzwerkparameter auf dem Drucker konfiguriert werden. Folgende Themen werden erörtert:

- [Netzwerkkonfiguration](#)
- [Parallele Konfiguration](#)
- [USB-Konfiguration](#)
- [Konfiguration einer Zusatzverbindung](#)
- [Enhanced I/O \(EIO\)-Konfiguration](#)
- [Drahtloses Drucken](#)

Netzwerkconfiguration

Unter Umständen müssen bestimmte Netzwerkparameter auf dem Drucker konfiguriert werden. Sie können diese Parameter entweder über das Bedienfeld des Druckers, den eingebetteten Webserver oder – bei den meisten Netzwerken – auch über die HP Web Jetadmin Software (oder das HP LaserJet Dienstprogramm für Macintosh) konfigurieren.

Hinweis

Weitere Informationen zur Verwendung des eingebetteten Webserver finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webserver](#). Weitere Informationen zur Verwendung der HP Toolbox finden Sie unter [Verwenden der HP Toolbox](#).

Eine vollständige Liste der unterstützten Netzwerke und Anleitungen zur Konfiguration von Netzwerkparametern mithilfe von Programmen finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*. Dieses Handbuch wird mit Druckern geliefert, in denen ein HP Jetdirect Druckserver installiert ist.

Dieser Abschnitt enthält folgende Anleitungen zur Konfiguration von Netzwerkparametern über das Bedienfeld des Druckers:

- Konfigurieren der TCP/IP-Parameter
- Deaktivieren nicht benötigter Netzwerkprotokolle
- Konfigurieren der Novell NetWare-Rahmentypparameter

Konfigurieren der Novell NetWare-Rahmentypparameter

Der HP Jetdirect Druckserver wählt automatisch einen NetWare-Rahmentyp aus. Wählen Sie einen Rahmentyp nur dann manuell aus, wenn der Druckserver einen falschen Rahmentyp wählt. Wenn Sie den vom HP Jetdirect Druckserver gewählten Rahmentyp überprüfen wollen, drucken Sie über das Bedienfeld des Druckers eine Konfigurationsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckerinformationsseiten](#).

So werden die Novell NetWare-Parameter über das Bedienfeld des Druckers konfiguriert

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste **▼**, um **EIO X** zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie **✓**, um **EIO X** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **IPX/SPX** zu markieren.
9. Drücken Sie **✓**, um **IPX/SPX** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um **RAHMENTYP** zu markieren.
11. Drücken Sie die Taste **▼**, um den gewünschten Rahmentyp zu markieren.
12. Drücken Sie **✓**, um den Rahmentyp auszuwählen.
13. Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um den Drucker wieder in den Zustand Bereit zu schalten.

Konfigurieren von TCP/IP-Parametern

Über das Bedienfeld des Druckers können folgende TCP/IP-Parameter konfiguriert werden:

- Verwendung der BOOTP-Datei für Konfigurationsparameter (dies ist das Standardverfahren)
- IP-Adresse (4 Bytes)
- Teilnetzmaske (4 Bytes)
- Standardgateway (4 Bytes)
- Leerlaufzeitlimit für TCP/IP-Verbindung (in Sekunden)

So werden TCP/IP-Parameter automatisch über das Bedienfeld des Druckers konfiguriert

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste **▼**, um **EIO X** zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie **✓**, um **EIO X** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **TCP/IP** zu markieren.
9. Drücken Sie **✓**, um **TCP/IP** auszuwählen.
10. Drücken Sie **✓**, um **METHODE KONFIG.** auszuwählen.
11. Drücken Sie **▼**, um **AUTO-IP** zu markieren.
12. Drücken Sie **✓**, um **AUTO-IP** auszuwählen.
13. Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um den Drucker wieder in den Zustand **Bereit** zu schalten.

So werden TCP/IP-Parameter manuell über das Bedienfeld des Druckers konfiguriert

Über die manuelle Konfiguration werden die IP-Adresse, die Teilnetzmaske sowie das lokale und das Standardgateway festgelegt.

Konfigurieren der IP-Adresse

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie **✓**, um **EIO X** auszuwählen.
7. Drücken Sie **▼**, um **TCP/IP** zu markieren.

8. Drücken Sie ✓, um **TCP/IP** auszuwählen.
9. Drücken Sie ▼, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren.
10. Drücken Sie ✓, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** auszuwählen.
11. Drücken Sie ▼, um **MANUELL** zu markieren.
12. Drücken Sie ▼, um **IP-Adresse:** zu markieren.
13. Drücken Sie ✓, um **IP-Adresse:** auszuwählen.

Hinweis

Der erste von drei Zahlensätzen ist markiert. Wenn keine Zahl markiert ist, wird ein markierter Unterstrich angezeigt.

14. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um die Zahl zur Konfiguration der IP-Adresse zu erhöhen oder zu verringern.
15. Drücken Sie ✓, um zum nächsten Zahlensatz zu gelangen.
16. Wiederholen Sie Schritt 15 und 16, bis die IP-Adresse richtig eingegeben ist.
17. Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um den Drucker wieder in den Zustand **Bereit** zu schalten.

Konfigurieren der Teilnetzmaske

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste ▼, um **EIO X** zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie ✓, um **EIO X** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▼, um **TCP/IP** zu markieren.
9. Drücken Sie ✓, um **TCP/IP** auszuwählen.
10. Drücken Sie ▼, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren.
11. Drücken Sie ✓, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** auszuwählen.
12. Drücken Sie ▼, um **TEILNETZMASKE** zu markieren.
13. Drücken Sie ✓, um **TEILNETZMASKE** auszuwählen.

Hinweis

Der erste von drei Zahlensätzen ist markiert.

14. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um die Zahl zur Konfiguration der Teilnetzmaske zu erhöhen oder zu verringern.
15. Drücken Sie ✓, um zum nächsten Zahlensatz zu gelangen.
16. Wiederholen Sie die Schritte 14 und 15, bis die Teilnetzmaske richtig konfiguriert ist.
17. Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um den Drucker wieder in den Zustand **Bereit** zu schalten.

Konfigurieren des Syslog-Servers

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste **▼**, um **EIO X** zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie **✓**, um **EIO X** auszuwählen.
8. Drücken Sie **✓**, um **TCP/IP** zu markieren.
9. Drücken Sie **▼**, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren.
10. Drücken Sie **✓**, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** auszuwählen.
11. Drücken Sie **▼**, um **SYSLOG-SERVER** zu markieren.
12. Drücken Sie **✓**, um **SYSLOG-SERVER** auszuwählen.

Hinweis

Der erste von vier Zahlensätzen ist die Standardeinstellung. Jeder Zahlensatz stellt ein Daten-Byte im Bereich von 0 bis 255 dar.

13. Drücken Sie **▲** bzw. **▼**, um die Zahl für das erste Byte des Standardgateways zu erhöhen oder zu reduzieren.
14. Drücken Sie **✓**, um zum nächsten Zahlensatz zu gelangen. (Drücken Sie **↔**, um zum vorherigen Zahlensatz zu gelangen.)
15. Wiederholen Sie die Schritte 13 und 14, bis die Teilnetzmaske richtig konfiguriert ist.
16. Drücken Sie **✓**, um den Syslog-Server zu speichern.
17. Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um den Drucker wieder in den Zustand **Bereit** zu schalten.

Konfigurieren des lokalen Gateways und des Standardgateways

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste **▼**, um **EIO X** zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie **✓**, um **EIO X** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **TCP/IP** zu markieren.
9. Drücken Sie **✓**, um **TCP/IP** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren.
11. Drücken Sie **✓**, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** auszuwählen.
12. Drücken Sie **▼**, um **LOKALES GATEWAY** oder **STANDARD-GATEWAY** zu markieren.

13. Drücken Sie ✓, um **LOKALES GATEWAY** oder **STANDARD-GATEWAY** auszuwählen.

Hinweis

Der erste von drei Zahlensätzen ist die Standardeinstellung. Wenn keine Zahl markiert ist, wird ein markierter Unterstrich angezeigt.

14. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um die Zahl zur Konfiguration von **LOKAL** oder **STANDARD-GATEWAY** zu erhöhen oder zu verringern.

15. Drücken Sie ✓, um zum nächsten Zahlensatz zu gelangen.

16. Wiederholen Sie die Schritte 15 und 16, bis die Teilnetzmaske richtig konfiguriert ist.

17. Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um den Drucker wieder in den Zustand **Bereit** zu schalten.

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Als werkseitige Standardeinstellung sind alle Netzwerkprotokolle aktiviert. Die Deaktivierung nicht benötigter Protokolle hat die folgenden Vorteile:

- Der durch den Drucker verursachte Netzwerkverkehr wird verringert.
- Es wird verhindert, dass unberechtigte Benutzer den Drucker verwenden.
- Die Konfigurationsseite enthält nur relevante Informationen.
- Im Bedienfeld des Druckers können protokollspezifische Fehler- und Warnmeldungen angezeigt werden.

Hinweis

Die TCP/IP-Konfiguration kann auf dem Drucker der HP Color LaserJet 5550 Serie nicht deaktiviert werden.

So wird IPX/SPX deaktiviert

Hinweis

Deaktivieren Sie dieses Protokoll nicht, wenn Benutzer von Windows 95/98 oder Windows NT, ME, 2000 oder XP Druckjobs an den Drucker senden.

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste ▼, um **EIO X** zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie ✓, um **EIO X** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▼, um **IPX/SPX** zu markieren.
9. Drücken Sie ✓, um **IPX/SPX** auszuwählen.
10. Drücken Sie ▼, um **AKTIVIEREN** zu markieren.
11. Drücken Sie ✓, um **AKTIVIEREN** auszuwählen.
12. Drücken Sie ▼, um **EIN** oder **AUS** zu markieren.
13. Drücken Sie ✓, um **EIN** oder **AUS** auszuwählen.
14. Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um den Drucker wieder in den Zustand **Bereit** zu schalten.

So wird DLC/LLC deaktiviert

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste **▼**, um **EIO X** zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie **✓**, um **EIO X** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **DLC/LLC** zu markieren.
9. Drücken Sie **✓**, um **DLC/LLC** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um **AKTIVIEREN** zu markieren.
11. Drücken Sie **✓**, um **AKTIVIEREN** auszuwählen.
12. Drücken Sie **▼**, um **EIN** oder **AUS** zu markieren.
13. Drücken Sie **✓**, um **EIN** oder **AUS** auszuwählen.
14. Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um den Drucker wieder in den Zustand **Bereit** zu schalten.

Einrichten des Leerlaufzeitlimits

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste **▼**, um **EIO X** zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie **✓**, um **EIO X** auszuwählen.
8. Drücken Sie **✓**, um **TCP/IP** zu markieren.
9. Drücken Sie **▼**, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren.
10. Drücken Sie **✓**, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** auszuwählen.
11. Drücken Sie **▼**, um **LEERLAUFZ.ÜBERSCHR.** zu markieren.
12. Drücken Sie **✓**, um **LEERLAUFZ.ÜBERSCHR.** auszuwählen.
13. Drücken Sie **▲** bzw. **▼**, um die Zahl der Sekunden für das Leerlaufzeitlimit zu erhöhen oder zu reduzieren.
14. Drücken Sie **✓**, um das Leerlaufzeitlimit zu speichern.
15. Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um den Drucker wieder in den Zustand **Bereit** zu schalten.

Einrichten der Verbindungsgeschwindigkeit

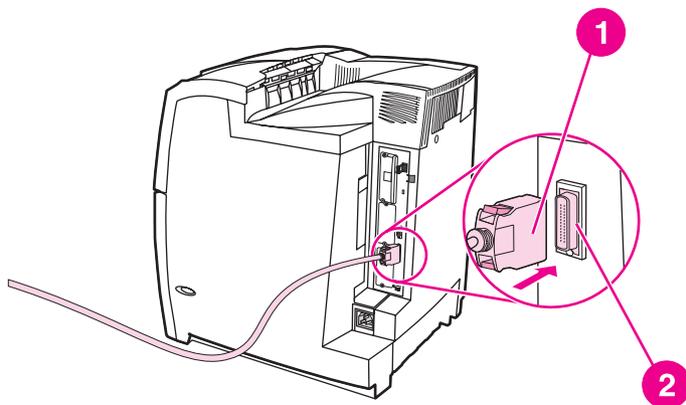
Als werkseitige Standardeinstellung ist für die Verbindungsgeschwindigkeit **AUTO** festgelegt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine bestimmte Geschwindigkeit festzulegen:

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste **▼**, um **EIO X** zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie **✓**, um **EIO X** auszuwählen.
8. Drücken Sie **✓**, um **VERBINDUNGSGESCHW.** zu markieren.
9. Drücken Sie **▼**, um **VERBINDUNGSGESCHW.** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um die gewünschte Verbindungsgeschwindigkeit zu markieren.
11. Drücken Sie **✓**, um die gewünschte Verbindungsgeschwindigkeit auszuwählen.
12. Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um den Drucker wieder in den Zustand **Bereit** zu schalten.

Parallele Konfiguration

Der Drucker HP Color LaserJet 4650 unterstützt gleichzeitig Netzwerkverbindungen und parallele Verbindungen. Eine parallele Verbindung wird hergestellt, wenn Sie den Drucker mithilfe eines bidirektionalen Parallelkabels (IEEE-1284-C-konform) an den Computer anschließen. Der Stecker vom Typ C wird am Parallelanschluss des Druckers angeschlossen. Das Kabel darf maximal 10 Meter lang sein.

Im Zusammenhang mit parallelen Schnittstellen bedeutet der Begriff bidirektional, dass der Drucker über den Parallelanschluss sowohl Daten vom Computer empfangen als auch Daten an den Computer senden kann.



Verbindung über Parallelanschluss

- 1 C-Stecker
- 2 Parallelanschluss

Hinweis

Um die erweiterten Funktionen der bidirektionalen parallelen Schnittstelle, wie bidirektionale Kommunikation zwischen Computer und Drucker, schnellere Datenübertragung und automatische Konfiguration der Druckertreiber, verwenden zu können, müssen Sie sicherstellen, dass der aktuelle Druckertreiber installiert ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckertreiber](#).

Hinweis

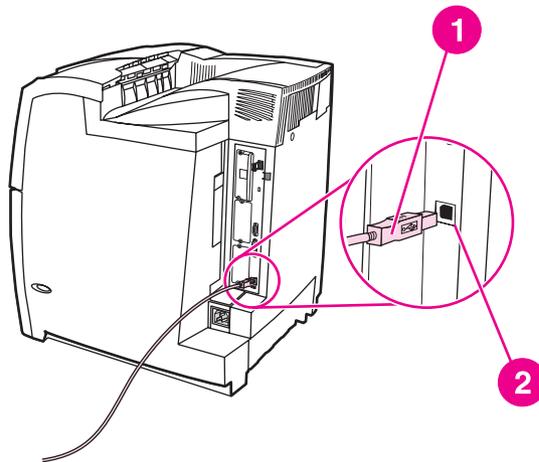
Die werkseitigen Einstellungen ermöglichen den automatischen Wechsel zwischen dem Parallelanschluss und einer oder mehreren Netzwerkverbindungen des Druckers. Informationen über dabei eventuell auftretende Probleme finden Sie unter [Netzwerkconfiguration](#).

USB-Konfiguration

Dieser Drucker unterstützt eine USB 1.1-Verbindung. Der Anschluss befindet sich hinten am Drucker, wie in der nachstehenden Abbildung zu sehen. Sie müssen ein USB-Kabel vom Typ A auf B verwenden.

Hinweis

Computer mit Windows 95 oder Windows NT 4.0 unterstützen kein USB.

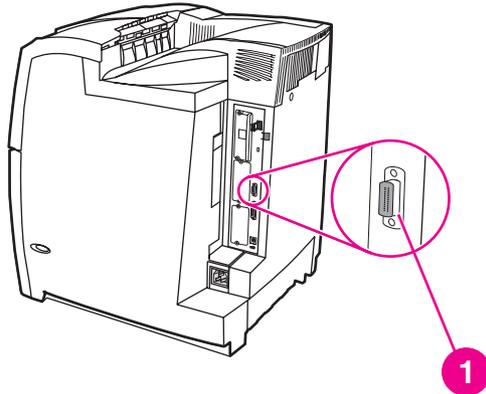


USB-Verbindung

- 1 USB-Anschluss
- 2 USB-Anschluss

Konfiguration einer Zusatzverbindung

Dieser Drucker unterstützt eine Zusatzverbindung für Papierzufuhr-Eingabegeräte. Der Anschluss befindet sich hinten am Drucker, wie in der nachstehenden Abbildung zu sehen.



Zusatzverbindung

- 1 Zusatzverbindungsanschluss

Enhanced I/O (EIO)-Konfiguration

Dieser Drucker verfügt über drei EIO-Steckplätze für die erweiterte Eingabe/Ausgabe. Diese Steckplätze sind für kompatible externe Geräte wie HP Jetdirect Druckserver-Netzwerkkarten oder andere Geräte vorgesehen. Durch Einstecken von EIO-Netzwerkkarten in diese Steckplätze wird die Anzahl der dem Drucker zur Verfügung stehenden Netzwerkschnittstellen erhöht.

Über EIO-Netzwerkkarten kann die Leistung des Druckers in einer Netzwerkumgebung optimiert werden. Darüber hinaus ermöglichen sie, dass der Drucker an einer beliebigen Stelle im Netzwerk aufgestellt werden kann. Da der Drucker nicht direkt an einen Server oder eine Arbeitsstation angeschlossen werden muss, kann er an einem Ort aufgestellt werden, der für die Netzwerkbenutzer am günstigsten ist.

Wenn der Drucker über eine EIO-Netzwerkkarte konfiguriert wird, konfigurieren Sie diese Karte über das Menü "Gerät konfigurieren" des Bedienfelds.

HP Jetdirect Druckserver

HP Jetdirect Druckserver (Netzwerkkarten) können in den EIO-Steckplätzen des Druckers installiert werden. Diese Karten unterstützen eine Vielzahl von Netzwerkprotokollen und Betriebssystemen. HP Jetdirect Druckserver erleichtern die Netzwerkverwaltung, da sie den Anschluss eines Druckers an das Netzwerk von einem beliebigen Ort aus ermöglichen. HP Jetdirect Druckserver unterstützen zudem das Simple Network Management Protocol (SNMP), das Netzwerkadministratoren über die HP Jetadmin Software die Möglichkeit der entfernten Druckerverwaltung und Fehlerbehebung bietet.

Hinweis

Die Installation dieser Karten und die Netzwerkkonfiguration sollten vom Netzwerkadministrator durchgeführt werden. Konfigurieren Sie die Karte entweder über das Bedienfeld oder mit dem Programm HP Web Jetadmin.

Hinweis

Der Dokumentation des HP Jetdirect-Druckers können Sie entnehmen, welche externen Geräte oder EIO-Netzwerkkarten unterstützt werden.

Verfügbare EIO-Schnittstellen

HP Jetdirect Druckserver (Netzwerkkarten) unterstützen folgende Systeme:

- Novell NetWare
- Netzwerke mit Microsoft Windows und Windows NT
- Apple Mac OS (LocalTalk)
- UNIX (HP-UX und Solaris)
- Linux (Red Hat und SuSE)
- Internet-Druck

Eine Übersicht über verfügbare Netzwerksoftwarelösungen finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver* oder beim HP Online-Kundendienst unter http://www.hp.com/support/net_printing.

NetWare-Netzwerke

Bei Verwendung von Novell NetWare-Produkten zusammen mit einem HP Jetdirect Druckserver bietet der Warteschlangen-Servermodus gegenüber dem dezentralen Druckermodus eine verbesserte Druckleistung. Der HP Jetdirect Druckserver unterstützt Novell Directory Services (NDS) sowie Bindery-Modi. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*.

Verwenden Sie bei Windows 95, 98, ME, Windows NT 4.0, Windows 2000 und XP das Druckerinstallationsprogramm für die Einrichtung des Druckers in NetWare-Netzwerken.

Netzwerke mit Windows und Windows NT

Verwenden Sie bei Systemen unter Windows 95, 98, ME, Windows NT 4.0, Windows 2000 und XP das Druckerinstallationsprogramm für die Einrichtung des Druckers in Microsoft Windows-Netzwerken. Das Dienstprogramm unterstützt die Druckereinrichtung für den Peer-to-Peer- oder Client-Server-Netzwerkbetrieb.

AppleTalk-Netzwerke

Richten Sie den Drucker in einem EtherTalk- oder LocalTalk-Netzwerk mithilfe des HP LaserJet Dienstprogramms ein. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*, das im Lieferumfang von Druckern enthalten ist, die mit dem HP Jetdirect Druckserver ausgestattet sind.

UNIX/Linux-Netzwerke

Richten Sie den Drucker in HP-UX- oder Sun Solaris-Netzwerken mit dem HP Jetdirect Druckerinstallationsprogramm für UNIX ein.

Verwenden Sie zur Einrichtung und Verwaltung von UNIX- oder Linux-Netzwerken HP Web Jetadmin.

HP Software für UNIX/Linux-Netzwerke ist beim HP Online-Kundendienst unter folgender Adresse erhältlich: http://www.hp.com/support/net_printing. Andere vom HP Jetdirect Druckserver unterstützte Optionen werden im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver* beschrieben, das im Lieferumfang von Druckern enthalten ist, die mit dem HP Jetdirect Druckserver ausgestattet sind.

Drahtloses Drucken

Funknetzwerke bieten eine sichere und kosteneffiziente Alternative zu normalen verkabelten Netzwerkverbindungen. Unter [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#) finden Sie eine Liste der verfügbaren drahtlosen Druckserver.

IEEE 802.11b-Standard

Mit dem drahtlosen externen Druckserver HP Jetdirect 802.11b können Sie HP Peripheriegeräte an jedem beliebigen Ort in Ihrem Büro oder Haus aufstellen und mit den Betriebssystemen Microsoft, Apple, Netware, UNIX oder Linux an ein Funknetzwerk anschließen. Die Funktechnologie bietet eine qualitativ hochwertige Drucklösung ohne physische Beschränkungen durch Kabel. Sie können Ihre Peripheriegeräte dort aufstellen, wo es Ihnen am besten passt, und sie, ohne Netzwerkkabel neu anschließen zu müssen, an einen anderen Ort stellen.

Mit dem HP Install Network Printer Wizard (HP Assistenten zum Installieren eines Netzwerkdruckers) ist die Installation einfach.

HP Jetdirect 802.11b Druckserver sind für USB- und parallele Verbindungen verfügbar.

Bluetooth

Die drahtlose Bluetooth-Technologie ist eine energiesparende Nahbereichsfunktechnologie, mit der Computer, Drucker, PDAs, Handys und andere Geräte drahtlos miteinander verbunden werden können.

Anders als bei der Infrarottechnologie, müssen sich bei Bluetooth - das auf Funksignalen basiert - Geräte nicht im selben Raum, Büro oder Arbeitsbereich befinden, sondern können auch ohne Sichtverbindung miteinander kommunizieren. Diese Funktechnologie erhöht die Mobilität und Effizienz innerhalb von Unternehmensnetzwerkanwendungen.

Der Drucker HP Color LaserJet 4650 Serie verwendet einen Bluetooth-Adapter (HP BT1300) für die drahtlose Bluetooth-Technologie. Der Adapter ist für USB- oder parallele Verbindungen verfügbar. Der Adapter hat einen Betriebsbereich von 10 Meter auf Sicht im 2,5 GHz ISM-Band und erreicht Datenübertragungsraten von bis zu 723 KB pro Sekunde. Das Gerät unterstützt die folgenden Bluetooth-Profile:

- Hardcopy Cable Replacement Profile (HCRP)
- Serial Port Profile (SPP)
- Object Push Profile (OPP)
- Basic Imaging Profile (BIP)
- Basic Printing Profile (BPP) mit XHTML-Print

4

Druckaufgaben

In diesem Kapitel wird die Durchführung grundlegender Druckaufgaben beschrieben. Folgende Themen werden erörtert:

- [Steuern von Druckaufträgen](#)
- [Auswählen von Druckmedien](#)
- [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#)
- [Drucken auf Sondermedien](#)
- [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#)
- [Besondere Druckumstände](#)
- [Funktionen zur Auftragspeicherung](#)
- [Speicherverwaltung](#)

Steuern von Druckaufträgen

Im Betriebssystem Microsoft Windows wirken sich drei Einstellungen auf die Art und Weise aus, wie der Druckertreiber versucht, Papier einzuziehen, wenn Sie einen Druckauftrag absenden. Die Einstellungen **Quelle**, **Typ** und **Format** finden Sie im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** der meisten Softwareprogramme. Wenn Sie diese Einstellungen nicht ändern, wählt der Drucker anhand der Standarddruckereinstellungen automatisch ein Fach aus.

Quelle

Wenn Sie mit der Einstellung **Quelle** drucken, wählen Sie ein bestimmtes Fach aus, aus dem der Drucker das Papier einziehen soll. Der Drucker versucht, Papier aus diesem Fach zum Drucken einzuziehen, unabhängig vom Typ oder Format des eingelegten Papiers. Wenn Sie ein Fach auswählen, das für einen für Ihren Druckauftrag ungeeigneten Typ oder ein dafür ungeeignetes Format konfiguriert wurde, druckt der Drucker nicht automatisch. Stattdessen wartet er darauf, dass Sie das ausgewählte Fach mit einem Druckmedium vom geeigneten Typ oder Format für den Druckauftrag laden. Wenn Sie das Fach laden, beginnt der Drucker zu drucken. Wenn Sie drücken, zeigt der Drucker Optionen zum Drucken aus einem anderen Fach an.

Typ und Format

Wenn Sie mit der Einstellung **Typ** oder **Format** drucken, stellen Sie den Drucker so ein, dass er Papier oder Druckmedien aus dem entsprechenden Fach einzieht, in dem der korrekte Typ bzw. das korrekte Format geladen ist. Die Auswahl des Mediums nach Typ anstatt nach Quelle kommt einem Sperren von Fächern gleich und schützt vor der versehentlichen Verwendung von Sondermedien. Wenn ein Fach z.B. für Briefkopfpapier konfiguriert ist und Sie im Druckertreiber festlegen, dass auf normalem Papier gedruckt werden soll, zieht der Drucker nicht das Briefkopfpapier aus diesem Fach ein. Stattdessen zieht er Papier aus einem Fach ein, in dem normales Papier eingelegt ist und das über das Bedienfeld des Druckers für normales Papier konfiguriert wurde. Die Auswahl der Medien nach Typ und Format führt bei schwerem Papier, bei Glanzpapier und Transparentfolien zu einer deutlich besseren Druckqualität. Falsche Einstellungen können unter Umständen eine unbefriedigende Druckqualität zur Folge haben. Drucken Sie immer nach Typ, wenn Sie Sonderdruckmedien wie z.B. Etiketten oder Graustufen-Transparentfolien verwenden. Drucken Sie nach Möglichkeit bei Umschlägen immer nach Format.

- Wenn Sie nach Typ oder Format drucken möchten, wählen Sie den Typ bzw. das Format je nach Anwendung aus dem Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** aus.
- Wenn Sie oft Medien eines bestimmten Typs oder Formats verwenden, kann der Druckeradministrator (für einen Netzwerkdrucker) bzw. können Sie selbst (für einen lokalen Drucker) ein Fach für diesen Typ oder dieses Format konfigurieren. Wenn Sie daraufhin diesen Typ oder dieses Format beim Drucken eines Auftrags wählen, zieht der Drucker das Medium aus dem Fach ein, das für diesen Typ bzw. dieses Format konfiguriert wurde.

Druckeinstellungsprioritäten

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

Hinweis

Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld "Seite einrichten"**. Dieses Dialogfeld wird geöffnet, wenn Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei** klicken. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld "Drucken"**. Dieses Dialogfeld wird geöffnet, wenn Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei** klicken. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben nicht die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Dialogfeld "Eigenschaften von Drucker" (Druckertreiber)**. Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo verfügbar sind.
- **Standarddruckereinstellungen**. Die Standarddruckereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen **nicht**, wie oben beschrieben, im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden. Die Standarddruckereinstellungen können Sie auf zwei verschiedene Arten ändern:
 1. Klicken Sie auf **Start, Einstellungen, Drucker**, klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften**.
 2. Klicken Sie auf **Start, Einstellungen, Systemsteuerung**, wählen Sie den Ordner **Drucker** aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie dann **Eigenschaften**.

Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).

VORSICHT

Änderungen an der Druckereinrichtung sollten über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber vorgenommen werden, um zu vermeiden, dass die Druckaufträge anderer Benutzer davon betroffen werden. Über das Bedienfeld vorgenommene Änderungen werden zu Standardeinstellungen für alle nachfolgenden Druckaufträge. Änderungen, die über die Anwendung oder den Druckertreiber vorgenommen werden, wirken sich nur auf den aktuellen Druckauftrag aus.

Auswählen von Druckmedien

Auf diesem Drucker können viele Arten von Papier und andere Druckmedien verwendet werden. Dieser Abschnitt enthält Richtlinien und Spezifikationen zur Auswahl und Verwendung verschiedener Druckmedien. Weitere Informationen über unterstützte Druckmedien finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

Bevor Sie Medien oder Sonderformulare in großen Mengen erwerben, sollten Sie sich vergewissern, dass der Papierlieferant den *HP LaserJet Family Print Media Guide* und die darin enthaltenen Anforderungen an Druckmedien kennt.

Informationen zum Bestellen des *HP LaserJet Family Print Media Guide* finden Sie unter [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#). Eine Kopie des *HP LaserJet Family Print Media Guide* steht unter <http://www.hp.com/support/ljpaperguide> zum Herunterladen bereit.

Es kann vorkommen, dass Medien allen in diesem Kapitel enthaltenen Richtlinien entsprechen und trotzdem nicht zufriedenstellend bedruckt werden. Gründe hierfür sind eventuell eine ungewöhnliche Druckumgebung oder andere Variablen, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat (z.B. extreme Temperaturen und Luftfeuchtigkeit).

Hewlett-Packard empfiehlt, Medien zu testen, bevor sie in großen Mengen gekauft werden.

VORSICHT

Bei Verwendung von Medien, die nicht mit den hier und im Paper Specification Guide aufgeführten Spezifikationen übereinstimmen, können Probleme auftreten, die vom Kundendienst behoben werden müssen. Dieser Service ist nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt.

Zu vermeidende Medien

Der Drucker kann eine Vielzahl von Medientypen verarbeiten. Medien, die die Druckerspezifikationen nicht erfüllen, beeinträchtigen die Druckqualität und erhöhen die Wahrscheinlichkeit von Papierstaus.

- Verwenden Sie kein Papier, das zu rau ist.
- Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforierung mit Ausnahme von standardmäßigem dreifach gelochtem Papier.
- Verwenden Sie keine mehrteiligen Formulare.
- Verwenden Sie kein Papier, das bereits einen Drucker oder ein Kopiergerät durchlaufen hat.
- Verwenden Sie kein Papier mit Wasserzeichen, wenn Sie Flächenmuster drucken.

Papiertypen, die den Drucker beschädigen können

In Ausnahmefällen kann der Drucker durch Papier beschädigt werden. Vermeiden Sie die Verwendung folgender Papiertypen, um möglichen Schaden an Ihrem Drucker zu verhindern:

- Verwenden Sie kein Papier mit Heftklammern.
- Verwenden Sie weder Transparentfolien, die für Tintenstrahldrucker oder andere Niedrigtemperaturdrucker vorgesehen sind, noch Transparenzfolien für Monochromdruck. Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für den Einsatz mit HP Color LaserJet Druckern bestimmt sind.
- Verwenden Sie kein Fotopapier, das für Tintenstrahldrucker bestimmt ist.

- Verwenden Sie kein geprägtes oder beschichtetes Papier sowie Papier, das nicht für die Temperaturen des Bildfixierers geeignet ist. Wählen Sie Medien, die Temperaturen von 190°C eine Zehntelsekunde lang standhalten können.
- Verwenden Sie kein mit Kaltfarben oder Thermokopierverfahren hergestelltes Briefkopfpapier. Vordrucke oder Briefkopfpapier müssen mit Farben bedruckt sein, die Temperaturen von 190°C eine Zehntelsekunde lang standhalten können.
- Verwenden Sie keine Medien, die Schadstoffe absondern, schmelzen, ihre Form verändern oder sich verfärben, wenn sie eine Zehntelsekunde lang einer Temperatur von 190°C ausgesetzt sind.

Wenn Sie in den USA Druckmaterial für den HP Color LaserJet bestellen möchten, besuchen Sie die Website <http://www.hp.com/go/ljsupplies>. Alle Länder/Regionen außerhalb der USA können die Website <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html> besuchen.

Konfigurieren von Zufuhrfächern

Der Drucker ermöglicht es Ihnen, die Größe und den Typ der einzelnen Zufuhrfächer zu konfigurieren. Sie können verschiedene Medien in die Zufuhrfächer des Druckers laden und das Medium dann über das Bedienfeld nach Typ oder Format anfordern.

Hinweis

Wenn Sie bereits mit anderen HP LaserJet Druckermodellen gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 im Zuerst-Modus oder im Kassettenmodus zu konfigurieren. Bei Druckern der HP Color LaserJet 4650 Serie ist das Einstellen des Medientyps und -formats für Fach 1 auf **BELIEBIG** mit dem Zuerst-Modus identisch. Wenn Sie das Medienformat bzw. den -typ für Fach 1 auf eine andere Einstellung als **BELIEBIG** festlegen, ist dies mit dem Kassettenmodus identisch.

Hinweis

Achten Sie beim Duplexdruck darauf, dass das geladene Medium den Spezifikationen für den Duplexdruck entspricht. (Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).)

Hinweis

Die Anweisungen unten dienen dazu, die Fächer über das Druckerbedienfeld zu konfigurieren. Sie können die Fächer auch mit dem Computer konfigurieren, indem Sie auf den eingebetteten Webserver zugreifen. Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

Konfigurieren von Fächern bei Aufforderung durch den Drucker

In den folgenden Situationen fordert Sie der Drucker automatisch zum Konfigurieren des Medientyps und -formats für das Fach auf:

- wenn Sie Papier in das Fach einlegen;
- wenn Sie über den Druckertreiber oder eine Softwareanwendung ein bestimmtes Fach oder einen bestimmten Medientyp für einen Druckauftrag angeben, und das Fach für die Einstellungen des Druckauftrags nicht konfiguriert ist.

Das Bedienfeld zeigt dann folgende Meldung an: **EINLEGEN IN FACH XX: [TYP] [FORMAT], Zum Ändern des Typs ✓ drücken**. Die nachfolgenden Anweisungen erklären, wie das Fach nach der Anzeige der Aufforderung konfiguriert wird.

Hinweis

Die Aufforderung wird nicht angezeigt, wenn Sie aus Fach 1 drucken und wenn Fach 1 für **ALLE FORMATE** und **BELIEBIG** konfiguriert ist.

So konfigurieren Sie ein Fach beim Einlegen von Papier

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. (Schließen Sie das Fach, wenn Sie Fach 2, 3 oder 4 verwenden.)
2. Der Drucker zeigt die Meldung für die Fachkonfiguration **Fach X Zum Ändern von Format oder Typ drücken Sie ✓** an.
3. Drücken Sie ✓, um das Menü **FACH X FORMAT=** anzuzeigen.
4. Drücken Sie zum Ändern des Formats ▼ oder ▲, um das korrekte Format zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um das Format auszuwählen.

In Abhängigkeit von der Formateinstellung werden Sie vom Drucker möglicherweise dazu aufgefordert, den Schalter für die benutzerdefinierten/standardmäßigen Formate in Fach 2, 3 oder 4 auf eine andere Position zu stellen. Folgen Sie den Anweisungen der Aufforderung, und schließen Sie dann das Fach.

Es wird die Meldung **Einstellung gesp.** gefolgt von einer Aufforderung zum Konfigurieren des Papiertyps angezeigt.

6. Drücken Sie zum Ändern des Typs ▼ oder ▲, um den korrekten Papiertyp zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um den Papiertyp auszuwählen.
Es wird die Meldung **Einstellung gesp.** gefolgt von den aktuellen Typ- und Formateinstellungen angezeigt.
8. Wenn das Format und der Typ korrekt sind, drücken Sie ➡, um die Meldung zu löschen.

So konfigurieren Sie ein Fach für die Einstellungen eines Druckauftrags

1. Geben Sie in der Softwareanwendung das Fach an, aus dem die Medien zugeführt werden sollen, sowie das Papierformat und den Papiertyp.
2. Senden Sie den Auftrag an den Drucker.
Wenn das Fach konfiguriert werden muss, wird die Meldung **EINLEGEN IN FACH X:** angezeigt.
3. Legen Sie das korrekte Papier in das Fach ein. Wenn das Fach geschlossen ist, wird die Meldung **FACH X FORMAT=** angezeigt.
4. Wenn das ausgewählte Format nicht stimmt, drücken Sie ▼ oder ▲, um das korrekte Format zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um das korrekte Format auszuwählen.

In Abhängigkeit von der Formateinstellung werden Sie vom Drucker möglicherweise dazu aufgefordert, den Schalter für benutzerdefinierte/standardmäßige Formate in Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 auf eine andere Position zu stellen. Folgen Sie den Anweisungen der Aufforderung, und schließen Sie dann das Fach.

Es wird die Meldung **Einstellung gesp.** gefolgt von einer Aufforderung zum Konfigurieren des Papiertyps angezeigt.

6. Wenn der ausgewählte Papiertyp nicht stimmt, drücken Sie ▼ oder ▲, um den gewünschten Papiertyp zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um den Papiertyp auszuwählen.

Es wird die Meldung **Einstellung gesp.** gefolgt von den aktuellen Typ- und Formateinstellungen angezeigt.

Konfigurieren von Fächern mithilfe des Menüs "Papierzufuhr"

Sie können die Fächer auch ohne eine Aufforderung vom Drucker für den Medientyp und das Medienformat konfigurieren. Verwenden Sie das Menü "Papierzufuhr", um die Fächer wie folgt zu konfigurieren.

Konfigurieren des Papierformats

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **PAPIER- ZUFUHR** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **PAPIER- ZUFUHR** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **Fach <N> Format** zu markieren. ("N" steht für die Nummer des Fachs, das Sie konfigurieren.)
5. Drücken Sie **✓**, um **Fach <N> Format** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼** oder **▲**, um das richtige Format zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um das korrekte Format auszuwählen.

In Abhängigkeit von dem Fach, das Sie konfigurieren, sowie dem ausgewählten Format werden Sie vom Drucker möglicherweise dazu aufgefordert, die Fachführungen anzupassen oder den Fachschalter für benutzerdefinierte/standardmäßige Formate auf die andere Position zu stellen. Folgen Sie den Anweisungen der Aufforderung, und schließen Sie dann das Fach.

Konfigurieren des Papiertyps

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **PAPIER- ZUFUHR** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **PAPIER- ZUFUHR** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **Fach <N> Typ** zu markieren. ("N" steht für die Nummer des Fachs, das Sie konfigurieren.)
5. Drücken Sie **✓**, um **Fach <N> Typ** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼** oder **▲**, um den korrekten Papiertyp zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um den korrekten Papiertyp auszuwählen.

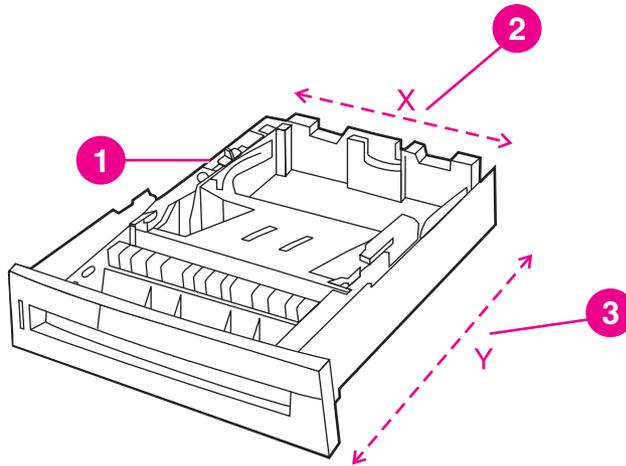
Es wird die Meldung **Einstellung gesp.** gefolgt von den aktuellen Typ- und Formateinstellungen angezeigt.

Konfigurieren von Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 für ein benutzerdefiniertes Papierformat

Der Drucker erkennt zwar viele Papierformate automatisch, aber Sie können Fächer auch für benutzerdefinierte Papierformate konfigurieren. Dazu müssen Sie folgende Parameter angeben:

- Die Maßeinheit (Millimeter oder Zoll)
- Die X-Abmessung (die Breite der Seite beim Einzug in den Drucker)
- Die Y-Abmessung (die Länge der Seite beim Einzug in den Drucker)

Darüber hinaus müssen Sie den Fachschalter auf die Position für benutzerdefinierte Formate stellen.



- 1 Schalter für benutzerdefinierte/standardmäßige Formate
- 2 Breite der Seite (X-Abmessung)
- 3 Länge der Seite (Y-Abmessung)

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um ein Fach für ein benutzerdefiniertes Format zu konfigurieren. Sobald für ein Fach ein benutzerdefiniertes Format eingestellt ist, bleibt dieses Format aktiv, bis Sie den Schalter wieder auf die Position für standardmäßige Formate einstellen.

So legen Sie ein benutzerdefiniertes Format in Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 fest

1. Öffnen Sie das Fach, und stellen Sie den Fachschalter auf die Position für benutzerdefinierte Formate. Schließen Sie das Fach.
2. Drücken Sie \checkmark , wenn die Konfigurationsmeldung für das Fach angezeigt wird.
3. Drücken Sie \blacktriangle , um **ALLE BENUTZERDEF.** zu **BENUTZERDEFINIERT** zu ändern.
4. Drücken Sie \checkmark , um **BENUTZERDEFINIERT** auszuwählen.
5. Drücken Sie \blacktriangle oder \blacktriangledown , um die richtige Einheit (entweder Millimeter oder Zoll) zu markieren.
6. Drücken Sie \checkmark , um den Wert auszuwählen.

Nachdem die Maßeinheit korrekt festgelegt ist, geben Sie die X-Abmessung wie folgt an:

7. Drücken Sie \blacktriangle oder \blacktriangledown , um den richtigen Wert zu markieren.
8. Drücken Sie \checkmark , um den Wert auszuwählen. Wenn der eingegebene Wert außerhalb des gültigen Bereichs liegt, wird für zwei Sekunden **Ungültiger Wert** angezeigt. Sie werden aufgefordert, einen anderen Wert einzugeben.

Nachdem die X-Abmessung korrekt festgelegt wurde, geben Sie die Y-Abmessung wie folgt an:

9. Drücken Sie \blacktriangle oder \blacktriangledown , um den richtigen Wert zu markieren.
10. Drücken Sie \checkmark , um den Wert auszuwählen. Wenn der eingegebene Wert außerhalb des gültigen Bereichs liegt, wird für zwei Sekunden **Ungültiger Wert** angezeigt. Sie werden aufgefordert, einen anderen Wert einzugeben. Der Drucker zeigt eine Meldung mit den Abmessungen für das benutzerdefinierte Format an.

Drucken aus Fach 1 (Mehrzweckfach)

Fach 1 ist ein Mehrzweckfach mit einem Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier bzw. 20 Umschlägen. Mit diesem Fach lassen sich Briefumschläge, Transparentfolien, benutzerdefinierte Papierformate, schwere Medien mit einem Gewicht von über 120 g/m² oder andere Arten von Medien bequem verarbeiten, ohne dass die anderen Fächer geleert werden müssen.

Hinweis

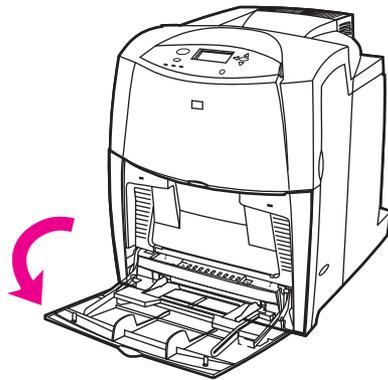
Fach 1 besitzt keinen Schalter für benutzerdefinierte/standardmäßige Formate, sodass die Papierformate für Fach 1 nicht ermittelbar sind.

Laden von Fach 1

VORSICHT

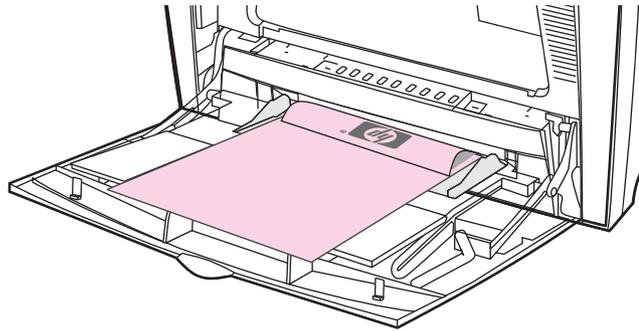
Um Staus zu vermeiden, sollten Sie während des Druckens niemals Papier in das Fach 1 einlegen oder aus diesem entfernen.

1. Öffnen Sie Fach 1.



2. Stellen Sie die seitlichen Führungen auf die gewünschte Breite ein.

- Legen Sie in das Fach Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.



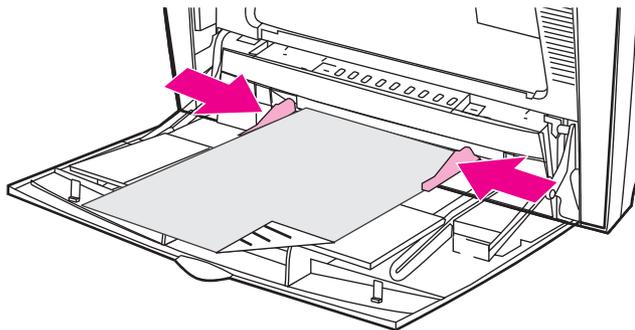
Hinweis

Zur Erzielung einer optimalen Leistung füllen Sie das Fach vollständig, ohne die Papierpackung aufzuteilen. Andernfalls kann es vorkommen, dass mehrere Seiten auf einmal eingezogen werden, was zu einem Papierstau führen kann. Die Kapazität des Papierfachs kann variieren. Bei Einsatz von Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² passt beispielsweise eine ganze Packung á 500 Blatt in das Fach. Sind die Medien schwerer als 75 g/m², passt die Packung nicht vollständig in das Fach; Sie müssen die Anzahl der Seiten entsprechend verringern. Legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein, da es sonst unter Umständen nicht vom Drucker eingezogen werden kann.

Hinweis

Für den Duplexdruck lesen Sie die Ladeanweisungen unter [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#).

- Stellen Sie die seitlichen Führungen so ein, dass sie locker am Papierstapel anliegen, aber das Papier nicht verbiegen.



Hinweis

Stellen Sie sicher, dass sich das Papier vollständig unterhalb der Laschen an den Führungen befindet und nicht über die Papierhöhenbegrenzung hinausragt.

Drucken von Briefumschlägen aus Fach 1

Viele Arten von Briefumschlägen können von Fach 1 aus bedruckt werden. Dieses Fach kann maximal 20 Umschläge aufnehmen. Die Druckqualität hängt von der Beschaffenheit des Umschlags ab.

Stellen Sie in der Software die Ränder auf einen Mindestabstand von 15 mm vom Rand des Umschlags ein.

VORSICHT

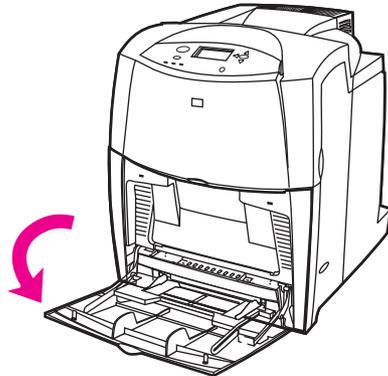
Durch Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien kann der Drucker schwer beschädigt werden. Um Papierstaus und mögliche Schäden am Drucker zu vermeiden, sollten Sie Umschläge niemals beidseitig bedrucken. Vor dem Einlegen von Umschlägen müssen Sie sicherstellen, dass diese nicht gewellt oder beschädigt sind oder aneinander haften. Verwenden Sie keine Briefumschläge mit druckempfindlichem Klebstoff.

So laden Sie Umschläge in Fach 1:

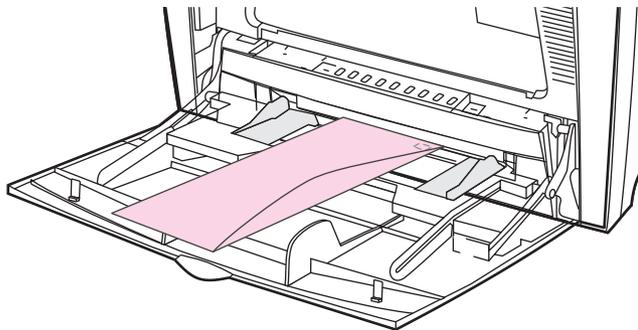
VORSICHT

Um Staus zu vermeiden, dürfen Umschläge während des Druckens nicht entfernt oder nachgefüllt werden.

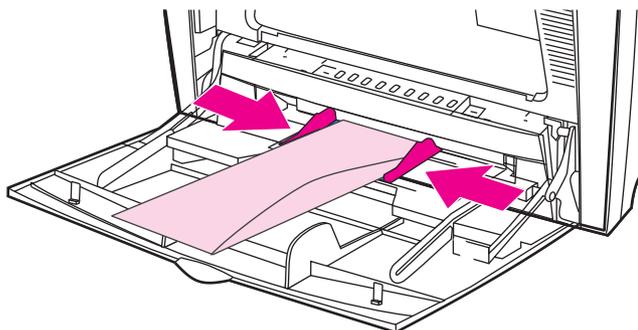
1. Öffnen Sie Fach 1.



2. Legen Sie bis zu 20 Umschläge so in die Mitte von Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die Frankierungsstelle in Richtung des Druckers zeigt. Schieben Sie die Umschläge vorsichtig so weit wie möglich in den Drucker ein.



3. Stellen Sie die Führungen so ein, dass sie den Umschlagstapel berühren, ohne die Umschläge zu verbiegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Umschläge unterhalb der Laschen an den Führungen befinden.



Bedrucken von Umschlägen

1. Geben Sie Fach 1 an, oder wählen Sie die Medienquelle im Druckertreiber nach Größe aus.
2. Wenn die Softwareanwendung den Umschlag nicht automatisch formatiert, legen Sie über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber Querformat als Seitenausrichtung fest. Beachten Sie die folgenden Richtlinien beim Einstellen der Ränder für den Absender und die Anschrift für Umschläge des Formats Commercial 10 und DL.

Adressentyp	Linker Rand	Oberer Rand
Zurück	15 mm	15 mm
Ziel	102 mm	51 mm

Hinweis

Für Umschläge anderer Formate passen Sie die Einstellungen für die Ränder nach Bedarf an.

3. Wählen Sie die Option Drucken in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber.

Drucken aus Fach 2, Fach 3 und Fach 4

Fach 2 und die optionalen Fächer 3 und 4 können maximal 500 Blatt Standardpapier bzw. einen Etikettenstapel von maximal 50,8 mm Höhe aufnehmen. Fach 2 wird über Fach 3 eingesetzt, und Fach 4 ist verfügbar, wenn die optionale 2 x 500-Blatt-Papierzufuhr installiert ist. Wenn Fach 3 und Fach 4 korrekt installiert sind, werden sie vom Drucker erkannt und im Menü **Gerät konfigurieren** des Bedienfeldes als Optionen aufgeführt. Fach 2, Fach 3 und Fach 4 lassen sich an die ermittelbaren Medienformate Letter, Legal, A4, A5, JIS B5 und Executive sowie an die nicht ermittelbaren Medienformate 216 x 330 mm und Executive (JIS), doppelte japanische Postkarte und benutzerdefinierte Formate anpassen. Der Drucker stellt das Medienformat in diesen Fächern anhand der Position der Papierführungen automatisch fest. (Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).)

Hinweis

Wenn Sie nicht ermittelbare Medien im Standardformat verwenden, stellen Sie den Schalter für die benutzerdefinierten/standardmäßigen Formate auf die Position **CUSTOM**.

VORSICHT

Der Papierpfad für Fach 3 führt durch Fach 2. Wenn Fach 2 teilweise oder ganz herausgezogen ist, kann der Drucker kein Papier aus Fach 3 einziehen. In diesem Fall hält der Drucker an und weist in einer Meldung darauf hin, dass Fach 2 installiert werden muss. Sowohl Fach 2 als auch Fach 3 müssen geschlossen sein, damit der Drucker Papier aus Fach 4 einziehen kann.

Einlegen von ermittelbaren Medien mit Standardformat in Fach 2, Fach 3 und Fach 4

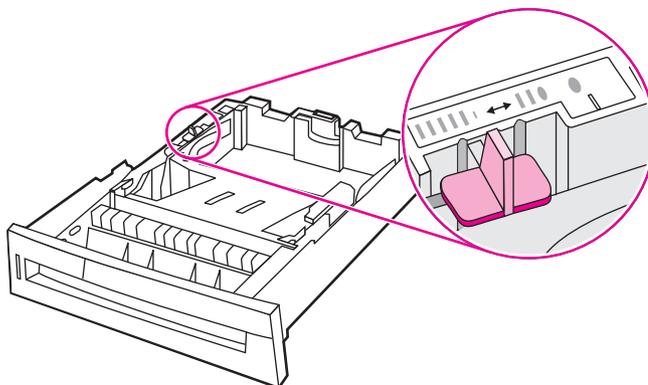
Ermittelbare Medien mit Standardformat werden vom Drucker erkannt, wenn der Schalter für benutzerdefinierte/standardmäßige Formate auf die Position **STANDARD** gestellt ist, können aber auch manuell festgelegt werden, wenn der Schalter auf die Position **CUSTOM** gestellt ist. Ermittelbare Formate sind im Fach markiert.

Die folgenden ermittelbaren Medien mit Standardformat werden in den Fächern 2, 3 und 4 unterstützt: Letter, Legal, Executive, A4, A5 und (JIS) B5.

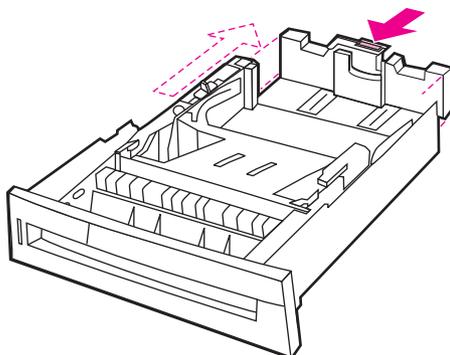
VORSICHT

Drucken Sie aus Fach 2, 3 oder 4 nicht auf Karton, Umschläge, schweres oder besonders schweres Papier oder nicht unterstützte Medienformate. Drucken Sie nur aus Fach 1 auf diese Medientypen. Legen Sie nicht zu viele Medien in das Zufuhrfach ein, und öffnen Sie es nicht, wenn es verwendet wird. Andernfalls kann es im Drucker zu Medienstaus kommen.

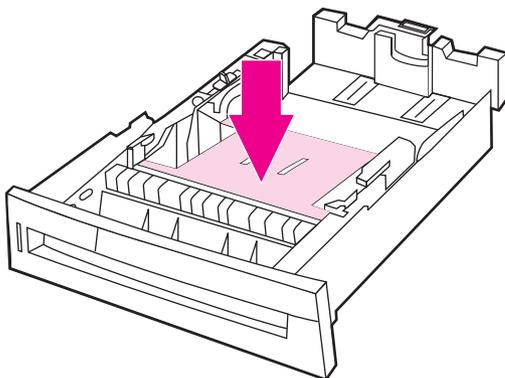
1. Nehmen Sie das Fach aus dem Drucker. Stellen Sie den Schalter für benutzerdefinierte/standardmäßige Formate auf die Position **STANDARD**.



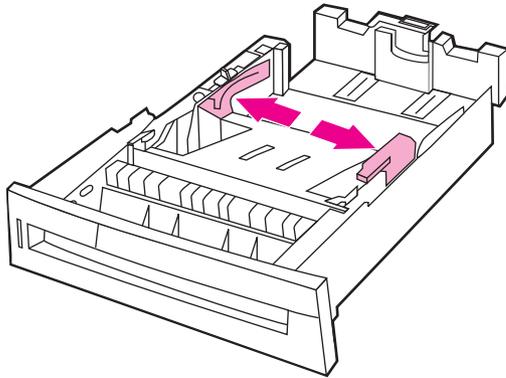
2. Stellen Sie die hintere Medienlängeneinrichtung ein, indem Sie den Papierführungsregler zusammendrücken und die Rückseite des Fachs durch Schieben an die Länge des verwendeten Mediums anpassen.



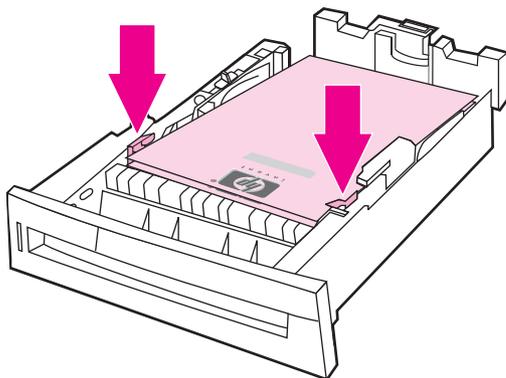
3. Schieben Sie die Medienhebeplatte nach unten, bis sie einrastet.



4. Schieben Sie die Medienbreitenführungen entsprechend dem Format der verwendeten Medien auseinander.



5. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein, und stellen Sie sicher, dass die Ecken der Medien unter den Laschen in den Ecken liegen.



Hinweis

Zur Erzielung einer optimalen Leistung füllen Sie das Fach vollständig, ohne die Papierpackung aufzuteilen. Andernfalls kann es vorkommen, dass mehrere Seiten auf einmal eingezogen werden, was zu einem Papierstau führen kann. Die Kapazität des Papierfachs kann variieren. Bei Einsatz von Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² passt beispielsweise eine ganze Packung á 500 Blatt in das Fach. Sind die Medien schwerer als 75 g/m², passt die Packung nicht vollständig in das Fach; Sie müssen die Anzahl der Seiten entsprechend verringern. Legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein, da es sonst unter Umständen nicht vom Drucker eingezogen werden kann.

Hinweis

Wenn das Fach nicht richtig angepasst wurde, wird auf dem Drucker möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt oder es kann ein Medienstau auftreten.

Hinweis

Für den Duplexdruck lesen Sie die Ladeanweisungen unter [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#).

6. Setzen Sie das Fach in den Drucker ein. Der Drucker zeigt den Medientyp und das Medienformat des Fachs an. Wenn die Konfiguration nicht korrekt ist, drücken Sie ✓, wenn der Drucker Sie auffordert, das Fach für den Typ und das Format zu konfigurieren. (Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [So konfigurieren Sie ein Fach beim Einlegen von Papier](#).)
7. Wenn die Konfiguration korrekt ist, drücken Sie ↵, um die Meldung zu löschen.

Einlegen von nicht ermittelbaren Medien mit Standardformat in Fach 2, Fach 3 und Fach 4

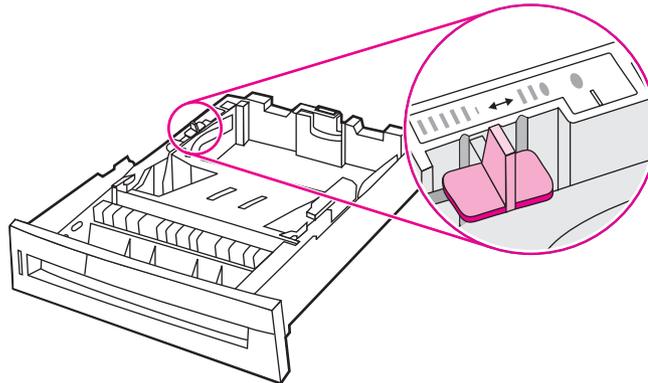
Für nicht ermittelbare Medienformate mit Standardformat gibt es keine Markierungen im Fach. Allerdings werden diese Formate im Menü **Größe** für das Fach aufgeführt.

Die folgenden nicht ermittelbaren Medien mit Standardformat werden in den Fächern 2, 3 und 4 unterstützt: Executive (JIS), 216 x 330 mm, doppelte japanische Postkarte und 16K.

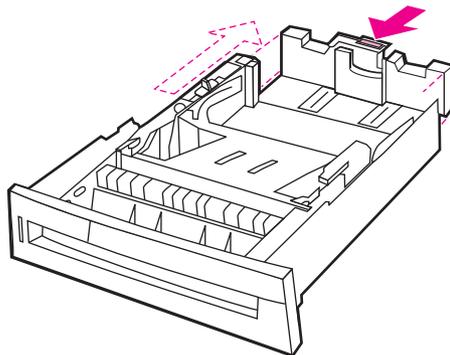
VORSICHT

Drucken Sie aus Fach 2, 3 oder 4 nicht auf Karton, Umschläge oder nicht unterstützte Medienformate. Drucken Sie nur aus Fach 1 auf diese Medientypen. Legen Sie nicht zu viele Medien in das Zufuhrfach ein, und öffnen Sie es nicht, wenn es verwendet wird. Sie können sonst Papierstaus verursachen.

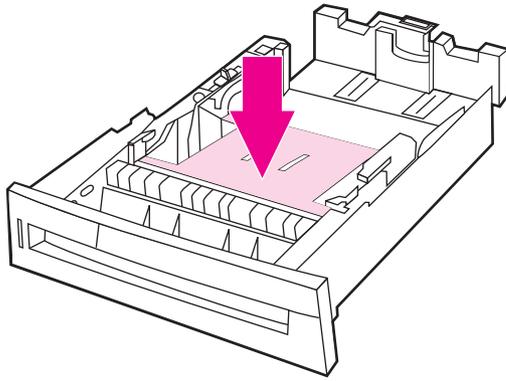
1. Nehmen Sie das Fach aus dem Drucker. Stellen Sie den Schalter für benutzerdefinierte/standardmäßige Formate auf die Position **CUSTOM**.



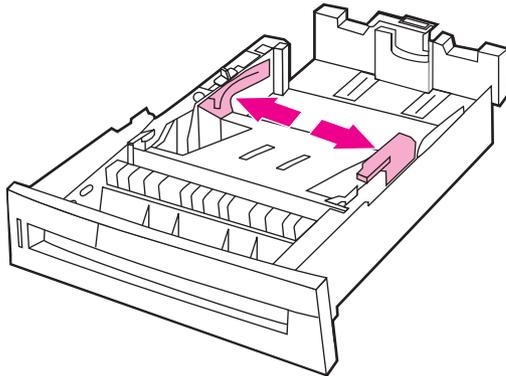
2. Stellen Sie die hintere Medienlängenführung ein, indem Sie den Papierführungsregler zusammendrücken und die Rückseite des Fachs durch Schieben an die Länge des verwendeten Mediums anpassen.



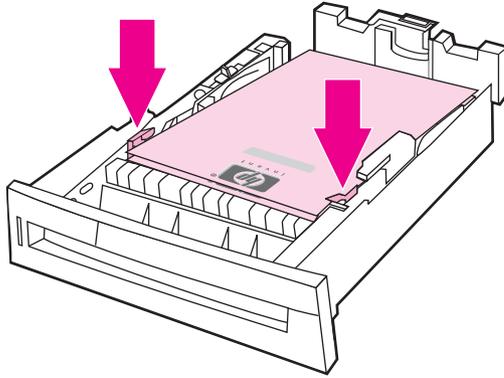
3. Schieben Sie die Medienhebeplatte nach unten, bis sie einrastet.



4. Schieben Sie die Medienbreitenführungen entsprechend dem Format der verwendeten Medien auseinander.



5. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein, und stellen Sie sicher, dass die Ecken der Medien unter den Laschen in den Ecken liegen.



Hinweis

Zur Erzielung einer optimalen Leistung füllen Sie das Fach vollständig, ohne die Papierpackung aufzuteilen. Andernfalls kann es vorkommen, dass mehrere Seiten auf einmal eingezogen werden, was zu einem Papierstau führen kann. Die Kapazität des Papierfachs kann variieren. Bei Einsatz von Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² passt beispielsweise eine ganze Packung á 500 Blatt in das Fach. Sind die Medien schwerer als 75 g/m², passt die Packung nicht vollständig in das Fach; Sie müssen die Anzahl der Seiten entsprechend verringern. Legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein, da es sonst unter Umständen nicht vom Drucker eingezogen werden kann.

Hinweis

Wenn das Fach nicht richtig angepasst wurde, wird auf dem Drucker möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt oder es kann ein Medienstau auftreten.

Hinweis

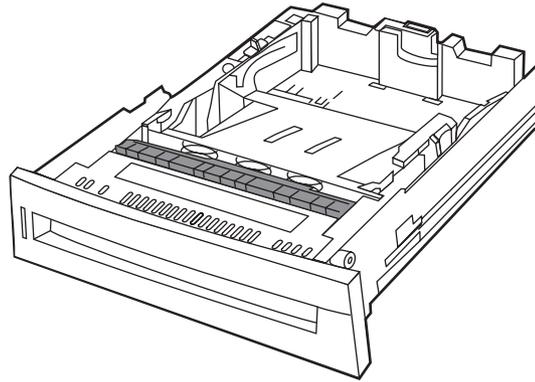
Für den Duplexdruck lesen Sie die Ladeanweisungen unter [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#).

6. Setzen Sie das Fach in den Drucker ein. Der Drucker zeigt den Medientyp und das Medienformat des Fachs an. Wenn die Konfiguration nicht korrekt ist, drücken Sie ✓, wenn der Drucker Sie auffordert, das Fach für den Typ und das Format zu konfigurieren. (Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [So konfigurieren Sie ein Fach beim Einlegen von Papier](#).)
7. Wenn die Konfiguration korrekt ist, drücken Sie ↵, um die Meldung zu löschen.

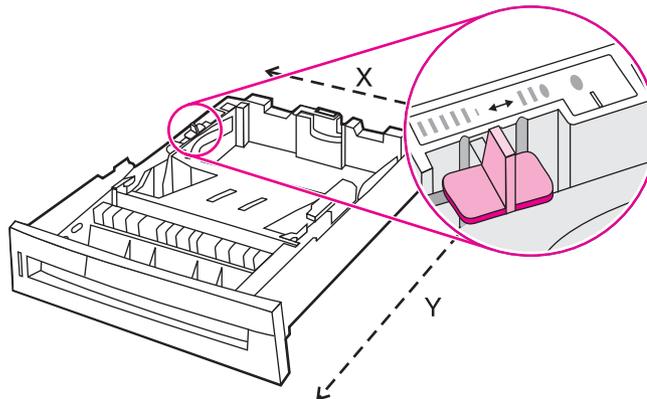
Einlegen von Medien mit benutzerdefiniertem Format in Fach 2, Fach 3 und Fach 4

Das Medienmenü **Benutzerdefiniert** wird angezeigt, wenn der Schalter für Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 auf die Position **Custom** gestellt ist. Zusätzlich dazu müssen Sie die Formateinstellung im Bedienfeld zu **BENUTZERDEFINIERT** ändern sowie die Maßeinheit, X-Abmessung und Y-Abmessung festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter [So konfigurieren Sie ein Fach für die Einstellungen eines Druckauftrags](#).

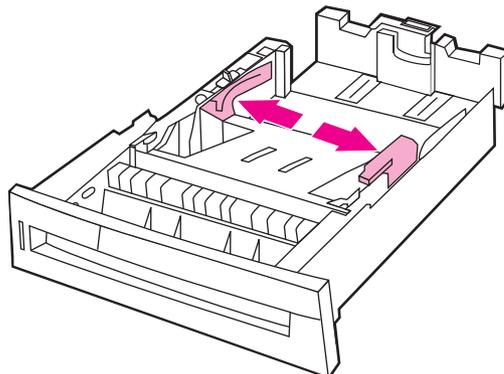
1. Nehmen Sie das Fach aus dem Drucker.



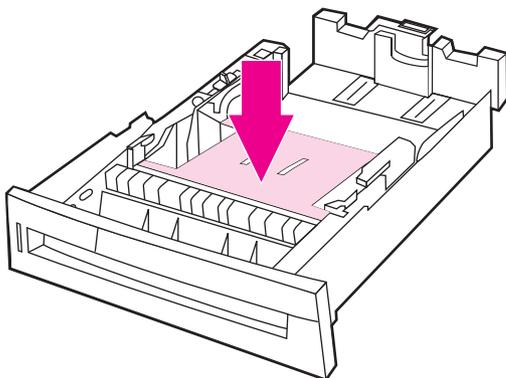
2. Stellen Sie den Fachschalter auf die Position für benutzerdefinierte Formate. Sobald für ein Fach ein benutzerdefiniertes Format eingestellt ist, bleibt dieses Format aktiv, bis Sie den Schalter wieder auf die Position für Standardformate einstellen oder die Konfiguration manuell ändern.



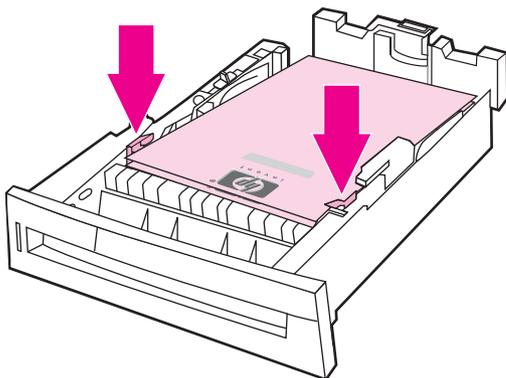
3. Schieben Sie die Medienbreitenführungen auseinander, und stellen Sie die hintere Medienlängenführung auf die Länge des verwendeten Papiers ein.



4. Schieben Sie die Medienhebeplatte nach unten, bis sie einrastet.



5. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein, und stellen Sie sicher, dass die Ecken der Medien unter den vorderen Laschen liegen.



Hinweis

Zur Erzielung einer optimalen Leistung füllen Sie das Fach vollständig, ohne die Papierpackung aufzuteilen. Andernfalls kann es vorkommen, dass mehrere Seiten auf einmal eingezogen werden, was zu einem Papierstau führen kann. Die Kapazität des Papierfachs kann variieren. Bei Einsatz von Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² passt beispielsweise eine ganze Packung á 500 Blatt in das Fach. Sind die Medien schwerer als 75 g/m², passt die Packung nicht vollständig in das Fach; Sie müssen die Anzahl der Seiten entsprechend verringern. Legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein, da es sonst unter Umständen nicht vom Drucker eingezogen werden kann.

Hinweis

Für den Duplexdruck lesen Sie die Ladeanweisungen unter [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#).

6. Schieben Sie die Medienbreitenführungen zusammen, und stellen Sie sicher, dass sie das Papier leicht berühren. Setzen Sie das Fach in den Drucker ein.
7. Setzen Sie das Fach in den Drucker ein. Der Drucker zeigt die Typ- und Formatkonfiguration des Fachs an. Falls der Typ nicht korrekt ist, oder Sie bestimmte benutzerdefinierte Abmessungen angeben möchten, **drücken** Sie ✓, wenn der Drucker die Aufforderung **Zum Ändern von Format oder Typ drücken** ✓ anzeigt. Informationen zum Eingeben bestimmter Abmessungen oder Ändern der Formatauswahl von **ALLE BENUTZERDEF.** zu **BENUTZERDEFINIERT** finden Sie unter [So konfigurieren Sie ein Fach für die Einstellungen eines Druckauftrags](#).
8. Wenn die Konfiguration korrekt ist, drücken Sie ↵, um die Meldung zu löschen.

Drucken auf Sondermedien

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie zum Drucken Sondermedien verwenden.

Hinweis

Sondermedien, wie beispielsweise Umschläge, Transparentfolien, Papier mit benutzerdefiniertem Format oder schwere Medien mit einem Gewicht von über 120 g/m², werden in Fach 1 eingelegt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um auf Sondermedien zu drucken:

1. Legen Sie Medien in das Papierfach.
2. Wenn der Drucker Sie nach dem Papiertyp fragt, wählen Sie den korrekten Medientyp für das im Fach eingelegte Papier aus. Wählen Sie beispielsweise **HOCHGLANZBILDER** aus, wenn Sie HP Hochglanzpapier für Laserdrucker einlegen.
3. Legen Sie in der Softwareanwendung oder dem Druckertreiber den Medientyp entsprechend dem Medientyp fest, der in das Papierfach eingelegt ist.

Hinweis

Sie erhalten beste Druckqualität, wenn Sie stets sicherstellen, dass der im Bedienfeld des Druckers sowie der in der Anwendung oder dem Druckertreiber ausgewählte Medientyp dem im Fach eingelegten Medientyp entspricht.

Transparentfolien

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Transparentfolien:

- Fassen Sie Transparentfolien nur an den Kanten an. Fingerabdrücke auf den Transparentfolien können zu Problemen bei der Druckqualität führen.
- Verwenden Sie für diesen Drucker empfohlene Overhead-Transparentfolien. Hewlett-Packard empfiehlt für diesen Drucker die Verwendung von HP Color LaserJet Transparentfolien. HP Produkte sind so aufeinander abgestimmt, dass damit optimale Druckergebnisse erzielt werden.
- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Treiber **TRANSPARENTFOLIE** als Medientyp, oder lassen Sie die Medien aus einem Fach zuführen, das für Transparentfolien konfiguriert ist.

Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).

VORSICHT

Transparentfolien, die nicht für LaserJet Drucker geeignet sind, schmelzen im Drucker, sodass dieser beschädigt wird.

Glanzpapier

- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **HOCHGLANZ, SCHWER** oder **HOCHGLANZBILDER** als Medientyp, oder lassen Sie die Medien aus einem Fach zuführen, das für Glanzpapier konfiguriert ist.
- Stellen Sie den Medientyp für das verwendete Zufuhrfach über das Bedienfeld auf **HOCHGLANZ** ein.
- Da sich dies jedoch auf alle nachfolgenden Druckaufträge auswirkt, müssen Sie den Drucker nach Beendigung des aktuellen Auftrags wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurücksetzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#).

Hinweis

Hewlett-Packard empfiehlt für diesen Drucker die Verwendung von HP Color LaserJet Soft Gloss Papier. HP Produkte sind so aufeinander abgestimmt, dass damit optimale Druckergebnisse erzielt werden. Wenn Sie kein HP Color LaserJet Soft Gloss Papier für diesen Drucker verwenden, kann die Druckqualität darunter leiden.

Farbiges Papier

- Farbiges Papier sollte die gleiche hohe Qualität wie weißes Kopierpapier aufweisen.
- Die verwendete Pigmentierung muss der Fixiertemperatur des Druckers von 190°C eine Zehntelsekunde lang ohne nachträgliche Auswirkungen standhalten können.
- Verwenden Sie kein Papier mit Farbbeschichtungen, die nach der Herstellung des Papiers aufgetragen wurden.
- Beim Farbdruck erzeugt der Drucker die verschiedenen Farbtöne, indem er aus Punkten bestehende Muster druckt, die sich überlagern und deren Abstände variieren. Wenn Sie Papier mit unterschiedlichen Farbschattierungen verwenden, wirkt sich dies jeweils anders auf die Schattierungen der gedruckten Farben aus.

Drucken von Bildern

Sie erreichen beste Druckqualität beim Drucken von Bildern, wenn Sie HP Hochglanzpapier für Laserdrucker (Q2420A) mit der Medientypeinstellung "Hochglanzbilder" verwenden.

- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **HOCHGLANZBILDER** als Medientyp, oder lassen Sie die Medien aus einem Fach zuführen, das für Glanzpapier konfiguriert ist.
- Sie können den Drucker aber auch mithilfe der Einstellungen im Bedienfeld konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#).

Briefumschläge

Hinweis

Umschläge können nur von Fach 1 aus bedruckt werden. Stellen Sie das betreffende Umschlagformat als Medienformat für dieses Fach ein. Informationen hierzu finden Sie unter [Drucken von Briefumschlägen aus Fach 1](#).

Die Befolgung der nachstehenden Richtlinien trägt dazu bei, dass Umschläge einwandfrei bedruckt und Papierstaus vermieden werden:

- Laden Sie maximal 20 Umschläge in das Fach 1.
- Das Gewicht des für den Umschlag verwendeten Papiers darf nicht mehr als 105 g/m² betragen.
- Die Umschläge müssen flach sein.
- Es dürfen keine Umschläge mit Fenstern oder Haken verwendet werden.
- Die Umschläge dürfen nicht verknittert, eingekerbt oder anderweitig beschädigt sein.
- Bei Umschlägen mit einem durch einen Abziehstreifen verdeckten Klebstreifen muss der Klebstoff der Temperatur und dem Druck während des Fixiervorgangs im Drucker standhalten können.
- Umschläge sollten mit der zu bedruckenden Seite nach unten eingelegt werden. Die Frankierungsstelle muss dabei in Richtung des Druckers zeigen.

Etiketten

Hinweis

Stellen Sie zum Bedrucken von Etiketten den Medientyp des Fachs über das Bedienfeld des Druckers auf **ETIKETTEN** ein. Informationen hierzu finden Sie unter [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#). Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien beim Bedrucken von Etiketten:

- Überprüfen Sie, ob der Klebstoff der Etiketten Temperaturen von 190°C eine Zehntelsekunde lang standhalten kann.
- Stellen Sie sicher, dass zwischen den einzelnen Etiketten kein freiliegender Klebstoff vorhanden ist. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich die Etiketten während des Druckens ablösen. Außerdem kann freiliegender Klebstoff die Druckerkomponenten beschädigen.
- Führen Sie ein Blatt mit Etiketten nicht noch einmal in den Drucker ein.
- Überprüfen Sie, ob die Etiketten flach aufliegen.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die Blasen aufweisen oder verknittert bzw. anderweitig beschädigt sind.

Schweres Papier

Die folgenden schweren Papiertypen können mit den Druckern der HP Color LaserJet 4650 Serie verwendet werden.

Papiertyp	Papiergewicht
Schwer	105-119 g/m ²
Extraschwer	120-163 g/m ²
Karton	164-200 g/m ²
Mittelschwer	90-104 g/m ²

Papiertyp	Papiergewicht
ToughPaper	5 mil. (Winkeleinheiten)

Beachten Sie beim Bedrucken von schweren Papiertypen Folgendes:

- Verwenden Sie Fach 1 für Papier, das schwerer als 120 g/m² bis 200 g/m² ist.
- Um optimale Ergebnisse beim Bedrucken von schwerem Papier zu erzielen, stellen Sie über das Bedienfeld des Druckers für das Fach 1 den Medientyp auf **SCHWER** ein.
- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **Schwer** als Medientyp, oder lassen Sie die Medien von einem Fach einziehen, das für schweres Papier konfiguriert ist.
- Da sich diese Einstellung jedoch auf alle nachfolgenden Druckaufträge auswirkt, müssen Sie den Drucker nach Beendigung des aktuellen Auftrags wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurücksetzen. Informationen hierzu finden Sie unter [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#).

VORSICHT

Verwenden Sie grundsätzlich kein Papier, das das für diesen Drucker empfohlene maximale Flächengewicht überschreitet. Andernfalls kann dies zu Problemen bei der Zufuhr, zu Papierstaus, niedrigerer Druckqualität und einer übermäßigen Abnutzung der mechanischen Teile führen.

HP LaserJet ToughPaper

Beachten Sie beim Bedrucken von HP LaserJet ToughPaper Folgendes:

- Fassen Sie HP LaserJet ToughPaper nur an den Kanten an. Fingerabdrücke auf dem HP LaserJet ToughPaper können zu Problemen bei der Druckqualität führen.
- Verwenden Sie für diesen Drucker ausschließlich HP LaserJet ToughPaper. HP Produkte sind so aufeinander abgestimmt, dass damit optimale Druckergebnisse erzielt werden.
- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **TOUGHPAPER** als Medientyp, oder lassen Sie die Medien aus einem Fach zuführen, das für HP LaserJet ToughPaper konfiguriert ist.

Vordrucke und Briefkopfpapier

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien, um optimale Ergebnisse beim Bedrucken von Vordrucken und Briefkopfpapier zu erzielen:

- Vordrucke und Briefkopfpapier müssen mit hitzebeständigen Farben gedruckt sein, die nicht schmelzen, verdampfen oder Schadstoffe absondern, wenn sie eine Zehntelsekunde lang der Fixiertemperatur des Druckers von etwa 190°C ausgesetzt sind.
- Die Druckfarben dürfen nicht entzündbar sein und dürfen die Druckerwalzen nicht beschädigen.
- Vordrucke und Briefkopfpapier müssen in einer feuchtigkeitsbeständigen Verpackung versiegelt sein, sodass sie sich während der Lagerung nicht verändern.

- Überprüfen Sie vor dem Laden von vorgedrucktem Papier wie Vordrucken und Briefkopfpapier, dass die Farben auf dem Papier trocken sind. Feuchte Farben können sich während des Fixiervorgangs vom vorgedruckten Papier ablösen.
- Laden Sie Vordrucke und Briefkopfpapier beim Duplexdruck in die Fächer 2 und 3. Die bedruckte Seite des Papiers muss dabei nach unten zeigen und die obere Kante der Seite zur Rückseite des Druckers. Wenn Sie Vordrucke und Briefkopfpapier in Fach 1 einlegen, muss die bedruckte Seite nach oben zeigen und der untere Seitenrand zuerst in den Drucker eingezogen werden.

Recyclingpapier

Dieser Drucker unterstützt die Verwendung von Recycling-Papier. Das Recycling-Papier muss den gleichen Spezifikationen wie Standardpapier entsprechen. Informationen hierzu finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*. Hewlett-Packard empfiehlt, dass der Holzanteil von Recyclingpapier nicht mehr als 5 Prozent beträgt.

Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)

Einige Druckermodelle unterstützen Duplexdruck (beide Seiten des Druckerpapiers können bedruckt werden). Informationen dazu, welche Modelle automatisches beidseitiges Drucken unterstützen, finden Sie unter [Druckerkonfigurationen](#). Alle Druckermodelle unterstützen manuelles beidseitiges Drucken.

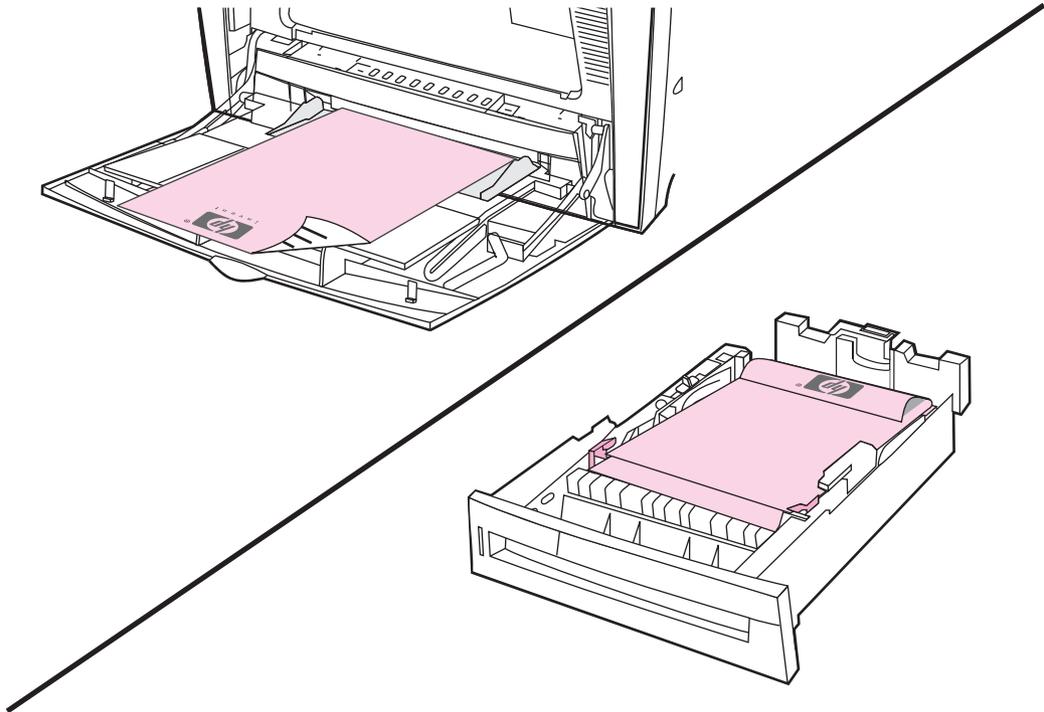
Hinweis

Um diese Funktion zu verwenden, wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber die entsprechenden Optionen für beidseitiges Drucken aus. Wenn diese Optionen in der Softwareanwendung oder dem Druckertreiber nicht sichtbar sind, können Sie die Duplexdruckoptionen durch Ausführen der folgenden Anweisungen anzeigen.

So drucken Sie beidseitig:

- Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für die Anzeige der Optionen für beidseitiges Drucken konfiguriert ist: automatisch und/oder manuell. Anleitungen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers. Weitere Informationen zum Zugriff auf die Druckertreiber finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).
- Wenn Die Option für beidseitiges Drucken angezeigt wird, wählen Sie die entsprechenden Optionen in der Druckertreibersoftware aus. Zu den Optionen für beidseitiges Drucken gehören die Seitenausrichtung und die Ausrichtung für die Bindung. Weitere Informationen zu den Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge finden Sie unter [Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge](#).
- Automatisches beidseitiges Drucken wird für bestimmte Medien, wie z.B. Transparentfolien, Umschläge, Etiketten, schweres und besonders schweres Papier, Karton und ToughPaper nicht unterstützt. (Das maximale Papiergewicht für automatischen Duplexdruck beträgt 105 g/m².)
- Automatisches beidseitiges Drucken unterstützt nur die Papierformate Letter, Legal und A4.
- Manuelles beidseitiges Drucken kann alle Medienformate und weitere Medientypen unterstützen. (Transparentfolien, Umschläge und Etiketten werden nicht unterstützt.)
- Wenn sowohl das automatische als auch das manuelle beidseitige Drucken aktiviert sind, bedruckt der Drucker automatisch beide Seiten, wenn das Papierformat und der Papiertyp vom Duplexer unterstützt werden. Andernfalls werden die Seiten manuell beidseitig bedruckt.

- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie beidseitiges Drucken mit rauen und schweren Medien vermeiden.
- Wenn Sie Sondermedien wie Briefkopfpapier oder Vordrucke verwenden, legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach 2, 3 oder 4 ein. Legen Sie Sondermedien in Fach 1 mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. (Dies unterscheidet sich von einseitigem Drucken.)



Bedienfeldeinstellungen für automatisches beidseitiges Drucken

In der Regel können Sie die Einstellungen für beidseitiges Drucken in der Softwareanwendung ändern. Wenn sich die Einstellungen für das beidseitige Drucken nicht in der Softwareanwendung oder über den Druckertreiber ändern lassen, können Sie die Änderungen über das Bedienfeld vornehmen. Die Standardeinstellung ist **AUS**.

VORSICHT

Verwenden Sie beidseitiges Drucken nicht beim Bedrucken von Etiketten. Andernfalls könnte es zu schwerwiegenden Schäden kommen.

So wird beidseitiges Drucken über das Bedienfeld des Druckers aktiviert bzw. deaktiviert

Hinweis

Änderungen an den Einstellungen für das beidseitige Drucken über das Bedienfeld des Druckers wirken sich auf alle Druckaufträge aus. Aus diesem Grund sollten Einstellungen für das beidseitige Drucken nach Möglichkeit über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber geändert werden.

Hinweis

Alle über den Druckertreiber vorgenommenen Änderungen überschreiben die über das Bedienfeld des Druckers vorgenommenen Einstellungen.

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **✓**, um **DRUCKEN** auszuwählen.
5. Drücken Sie **▼**, um **DUPLEX** zu markieren.
6. Drücken Sie **✓**, um **DUPLEX** auszuwählen.
7. Drücken Sie **▲** bzw. **▼**, um **EIN** zur Aktivierung bzw. **AUS** zur Deaktivierung des automatischen beidseitigen Drucks auszuwählen.
8. Drücken Sie **✓**, um den Wert einzustellen.
9. Drücken Sie **MENÜ**.
10. Aktivieren Sie beidseitiges Drucken nach Möglichkeit über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber.

Hinweis

Um beidseitiges Drucken über den Druckertreiber zu aktivieren, muss der Druckertreiber richtig konfiguriert sein. (Anleitungen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers. Weitere Informationen zum Zugriff auf die Druckertreiber finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).)

Beidseitiges Drucken von Leerseiten

Wenn Quelle oder Typ im Softwaretreiber ausgewählt wird, druckt der Drucker keine leere zweite Seite beim Duplexdruck, wodurch die Druckleistung beschleunigt wird. Wenn der Papiertyp jedoch auf **BELIEBIG**, **BRIEFKOPF**, **VORGEDRUCKT** oder **GELOCHT** eingestellt ist, werden die zweiten Seiten nicht bedruckt, um ein Bedrucken der falschen Papierseite zu vermeiden.

Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge

Wenn Sie ein Dokument beidseitig bedrucken möchten, wählen Sie zuvor im Druckertreiber die Kante aus, an der das fertige Dokument gebunden werden soll. Die Bindung an der Längsseite (Buchformat) ist die konventionelle Form der Buchbindung. Die Bindung an der Querseite (Blockformat) ist die typische Kalenderbindung.

Hinweis

Wenn für die Seitenausrichtung Hochformat eingestellt ist, wird die Bindung standardmäßig an der Längsseite vorgenommen. Um diese Einstellung in eine Bindung an der Längsseite zu ändern, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seiten entlang Oberkante wenden**.

Manuelles beidseitiges Drucken

Wenn Sie Papier mit einem anderen als dem unterstützten Format oder Gewicht (z.B. Papier mit über 120 g/m² oder sehr dünnes Papier) beidseitig bedrucken (Duplex) möchten oder wenn Ihr Drucker den automatischen beidseitigen Druck nicht unterstützt, müssen Sie das Papier am Drucker manuell erneut einlegen, nachdem die erste Seite bedruckt wurde.

Hinweis

Beschädigtes oder bereits benutztes Papier kann Papierstaus verursachen und sollte daher nicht verwendet werden.

Hinweis

Manuelles beidseitiges Drucken wird bei den Betriebssystemen Windows 98 und Windows NT 4.0, die den PS-Treiber verwenden, nicht unterstützt.

So werden Seiten manuell beidseitig bedruckt (Duplex)

1. Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für den manuellen Duplexdruck konfiguriert ist. Wählen Sie im Druckertreiber **Manuellen beidseitigen Druck zulassen** aus. Informationen hierzu finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).
2. Öffnen Sie den Druckertreiber über die Anwendung.
3. Wählen Sie das entsprechende Format und den entsprechenden Typ aus.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** auf die Option **Beidseitiger Druck** oder **Beidseitiger Druck (manuell)**.
5. Wenn für die Seitenausrichtung das Hochformat eingestellt ist, wird die Bindung standardmäßig an der Längsseite vorgenommen. Klicken Sie zum Ändern der Einstellung auf die Registerkarte **Fertigstellung**, und wählen Sie das Kontrollkästchen **Seiten nach oben spiegeln** aus.
6. Klicken Sie auf **OK**. Die **Anweisungen für den beiseitigen Druck** werden angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen, um Ihr Dokument fertig zu drucken.

Hinweis

Wenn die Gesamtanzahl der Blätter die Kapazität von Fach 1 für manuelle Duplexaufträge überschreitet, legen Sie die ersten 100 Blatt ein und drücken ✓. Legen Sie die nächsten 100 Seiten nach, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und drücken Sie ✓. Wiederholen Sie diese Schritte so oft, bis alle Blätter des Ausgabestapels in Fach 1 eingelegt wurden.

Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).

Drucken von Broschüren

Manche Versionen des Druckertreibers ermöglichen es Ihnen, das Drucken von Broschüren beim Duplexdruck zu steuern. Bei den Papierformaten Letter, Legal oder A4 können Sie wählen, ob die Bindung auf der linken oder rechten Seite erfolgen soll. Windows 2000 und Windows XP unterstützen das Drucken von Broschüren für alle Papierformate.

Weitere Informationen zur Druckfunktion für Broschüren finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Besondere Druckumstände

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie zum Drucken Sondermedien verwenden.

Drucken der ersten Seite mit anderem Papier

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, wenn Sie die erste Seite eines Dokuments nicht auf das gleiche Medium wie die restlichen Seiten des Dokuments drucken möchten.

Beispiel: Sie möchten die erste Seite auf Briefkopfpapier und die restlichen Seiten auf normales Papier drucken.

1. Legen Sie über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber jeweils ein Fach für die erste Seite und die restlichen Seiten fest.

Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).

2. Legen Sie das Sondermedium in das für die erste Seite festgelegte Fach ein.
3. Legen Sie das Medium für die übrigen Seiten des Dokuments in ein anderes Fach ein.

Sie haben auch die Möglichkeit, ein Sondermedium zu bedrucken, indem Sie die Fächer über das Bedienfeld des Druckers oder den Druckertreiber auf den geladenen Medientyp einstellen und dann den Druck der ersten und der restlichen Seiten nach Medientyp auswählen.

Drucken eines leeren Rückumschlags

Führen Sie zum Drucken eines leeren Rückumschlags die nachfolgenden Schritte aus. Sie können dabei im Vergleich zum Rest des Dokuments eine andere Papierquelle auswählen oder auf einem anderen Medientyp drucken.

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** des Druckertreibers **Anderes Papier** und dann in der Dropdown-Liste **Rückumschlag** aus. Markieren Sie **Leerer Rückumschlag**, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
2. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).

Sie können dabei im Vergleich zum Rest des Dokuments eine andere Papierquelle auswählen oder einen leeren Rückumschlag auf einem anderen Medientyp drucken. Wählen Sie je nach Wunsch eine andere Quelle und einen anderen Typ aus den Dropdown-Listen aus.

Drucken auf Medien mit Sonderformat

Der Drucker unterstützt den einseitigen Druck auf Medien mit Sonderformat. Fach 1 unterstützt Medienformate mit einer Größe von 76 x 127 mm bis 216 x 356 mm. Fach 2 sowie die optionalen Fächer 3 und 4 unterstützen Medienformate mit einer Größe von 182 x 210 mm bis 216 x 356 mm.

Wenn Sie Medien mit Sonderformat bedrucken möchten und für Fach 1 auf dem Bedienfeld des Druckers **FACH X TYP= BELIEBIG** und **FACH X FORMAT= BELIEBIG** eingestellt ist, erfolgt der Ausdruck auf dem sich im Fach befindenden Medium, unabhängig davon, um welchen Medientyp es sich handelt. Wenn Sie über die Fächer 2, 3 oder 4 ein Medium mit Sonderformat bedrucken, müssen Sie den Fachschalter auf die Position **BENUTZERDEFINIERT** einstellen und für das Format des Mediums **BENUTZERDEFINIERT** oder **ALLE BENUTZERDEF.** festlegen.

In einigen Softwareanwendungen und Druckertreibern können Sie die Abmessungen für Medien mit Sonderformat festlegen. Die benutzerdefinierten Papierformate können über die Registerkarte **Papier** des Druckertreibers oder **Formulare** (Windows 2000 und Windows XP) konfiguriert werden. Achten Sie darauf, dass Sie das richtige Papierformat sowohl im Dialogfeld für die Seiteneinrichtung als auch im Druckdialogfeld einstellen.

Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).

Wenn es in der Softwareanwendung erforderlich ist, die Ränder für Papier mit Sonderformat zu berechnen, finden Sie entsprechende Anleitungen in der Online-Hilfe der Anwendung.

Abbrechen eines Druckauftrags

Sie können einen Druckauftrag entweder über das Bedienfeld des Druckers oder über die Softwareanwendung abbrechen. Informationen zum Abbrechen von Druckaufträgen über einen Netzwerkcomputer finden Sie in der Online-Hilfe der entsprechenden Netzwerksoftware.

Hinweis

Wenn Sie den Druckauftrag abgebrochen haben, dauert es ein Weile, bis der Druckvorgang eingestellt wird.

So beenden Sie einen aktuellen Druckauftrag über das Bedienfeld des Druckers

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste **STOPP**, um den aktuellen Druckauftrag anzuhalten. Das Bedienfeldmenü enthält eine Option zum Wiederaufnehmen des Druckvorgangs oder zum Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.
2. Drücken Sie **MENÜ**, um das Menü zu verlassen und mit dem Drucken fortzufahren.
3. Drücken Sie **✓**, um den Auftrag abzubrechen.

Die Verwendung der Taste **STOPP** wirkt sich nicht auf nachfolgende Druckaufträge aus, die im Druckerpuffer gespeichert sind.

So beenden Sie einen aktuellen Druckauftrag über die Softwareanwendung

Auf der Bedienfeldanzeige wird kurz ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie den Druckauftrag abbrechen können.

Wenn über die Software mehrere Aufträge an den Drucker gesandt wurden, befinden sich diese in einer Druckwarteschlange (z.B. im Windows-Druckmanager). Weitere Informationen zum Abbrechen von Druckaufträgen über den Computer finden Sie in der Softwaredokumentation.

Wenn ein Druckauftrag in einer Druckwarteschlange (Computerspeicher) oder im Druckspulprogramm (Windows98, 2000, XP oder ME) ansteht, müssen Sie den Druckauftrag dort löschen.

Bei Windows 98, 2000, XP oder ME wählen Sie **Start, Einstellungen** und dann **Drucker**. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den Drucker der **HP Color LaserJet 4650 Serie**, um das Druckspulprogramm zu öffnen. Wählen Sie den Druckauftrag aus, den Sie abrechnen möchten, und drücken Sie dann **Entf**. Wenn der Druckauftrag nicht abgebrochen wird, müssen Sie den Computer möglicherweise herunterfahren und neu starten.

Funktionen zur Auftragspeicherung

Mit dem Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie können Sie Druckaufträge im Druckerspeicher vorübergehend aufbewahren, um sie zu einem späteren Zeitpunkt zu drucken. Die Funktionen zur Auftragspeicherung nutzen Festplatten- und RAM-Speicher. Diese Funktionen werden nachfolgend beschrieben.

Um die Funktionen zur Auftragspeicherung bei komplexen Druckaufträgen zu unterstützen, oder wenn Sie häufig komplexe Grafiken bzw. PostScript-Dokumente (PS) drucken oder viele heruntergeladene Schriftarten verwenden, empfiehlt HP, zusätzlichen Speicher zu installieren. Zusätzlicher Speicher verschafft Ihnen darüber hinaus auch mehr Flexibilität bei der Unterstützung von Funktionen zur Auftragspeicherung, wie beispielsweise "Schnellkopie".

Hinweis

Um die Funktionen "Privater Job" und "Prüfen und aufbewahren" verwenden zu können, müssen Sie über mindestens 192 MB Speicher verfügen: 256 MB DDR zuzüglich 32 MB zusätzlicher Speicher auf der Formatierungskarte. Um die Funktionen für Schnellkopieren und zur Auftragspeicherung verwenden zu können, müssen Sie im Drucker (HP Color LaserJet Modelle 4650, 4650n, 4650dn und 4650dtn) eine optionale Festplatte installieren und die Treiber korrekt konfigurieren.

VORSICHT

Überprüfen Sie die Druckaufträge einzeln im Druckertreiber, bevor Sie mit dem Drucken beginnen. Die Verwendung von Standardnamen kann dazu führen, dass vorherige Aufträge mit dem gleichen Standardnamen überschrieben oder gelöscht werden. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).

Speichern von Druckaufträgen

Sie können einen Druckauftrag auf den Drucker herunterladen, ohne ihn zu drucken. Der Druckauftrag kann dann jederzeit über das Bedienfeld des Druckers gedruckt werden. Beispiel: Sie möchten einen Personalbogen, Kalender, Zeitplan oder ein Buchführungsformular herunterladen, das andere Benutzer nach Bedarf drucken können.

Um einen Druckauftrag dauerhaft zu speichern, wählen Sie beim Drucken des Auftrags im Druckertreiber die Option **Gespeicherter Job**.

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. **JOB WIEDERAUFNEHMEN** ist markiert.
3. Drücken Sie **✓**, um **JOB WIEDERAUFNEHMEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um Ihren **BENUTZERNAME** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **NAME DES JOBS** auszuwählen.
Drucken ist markiert.
8. Drücken Sie **✓**, um **Drucken** auszuwählen.
9. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die erste Ziffer der PIN auszuwählen.
10. Drücken Sie **✓**, um die Ziffer auszuwählen. Die Ziffer wird zu einem Sternchen.
11. Wiederholen Sie die Schritte 10 und 11 für die restlichen Ziffern der PIN.

12. Drücken Sie ✓, wenn Sie die PIN eingegeben haben.
13. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Anzahl der Exemplare auszuwählen.
14. Drücken Sie ✓, um den Auftrag zu drucken.

Schnelles Kopieren von Druckaufträgen

Mit "Schnellkopie" speichern Sie eine Kopie eines Druckauftrags auf der Festplatte und können über das Bedienfeld zusätzliche Kopien eines Druckauftrags drucken. Die Anzahl der Schnellkopieaufträge, die im Drucker gespeichert werden können, wird im Bedienfeld des Druckers festgelegt.

Diese Funktion können Sie über den Treiber deaktivieren.

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. **JOB WIEDERAUFNEHMEN** ist markiert.
3. Drücken Sie ✓, um **JOB WIEDERAUFNEHMEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um Ihren **BENUTZERNAME** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um Ihren **BENUTZERNAME** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um **NAME DES JOBS** zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um **NAME DES JOBS** auszuwählen.
Drucken ist markiert.
8. Drücken Sie ✓, um **Drucken** auszuwählen.
9. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Anzahl der Exemplare auszuwählen.
10. Drücken Sie ✓, um den Auftrag zu drucken.

Prüfen und Aufbewahren von Druckaufträgen

Mit der Funktion "Prüfen und aufbewahren" können Sie schnell und einfach ein Exemplar eines Druckauftrags drucken und überprüfen, um dann weitere Exemplare zu erstellen. Diese Option speichert den Druckauftrag auf der Festplatte oder im RAM-Speicher des Druckers und druckt nur die erste Kopie des Auftrags aus, damit Sie diese überprüfen können. Wenn das Dokument korrekt ausgedruckt wurde, können Sie die verbleibenden Kopien des Druckauftrags durch Eingabe am Bedienfeld des Druckers drucken lassen. Die Anzahl der Druckaufträge, die mit "Prüfen und aufbewahren" im Drucker gespeichert werden kann, wird über das Bedienfeld des Druckers festgelegt.

Um den Druckauftrag dauerhaft zu speichern und sicherzustellen, dass er nicht gelöscht wird, aktivieren Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job**.

Drucken von gespeicherten Druckaufträgen

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
JOB WIEDERAUFNEHMEN ist markiert.
2. Drücken Sie ✓, um **JOB WIEDERAUFNEHMEN** auszuwählen.
3. Drücken Sie ▼, um Ihren **BENUTZERNAME** zu markieren.
4. Drücken Sie ✓, um Ihren **BENUTZERNAME** auszuwählen.
5. Drücken Sie ▼, um **NAME DES JOBS** zu markieren.

6. Drücken Sie ✓, um **NAME DES JOBS** auszuwählen.
Drucken ist markiert.
7. Drücken Sie ✓, um **Drucken** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Anzahl der Exemplare auszuwählen.
9. Drücken Sie ✓, um den Auftrag zu drucken.

Löschen von gespeicherten Druckaufträgen

Wenn Sie einen gespeicherten Druckauftrag senden, werden alle vorherigen Druckaufträge mit denselben Benutzer- und Jobnamen überschrieben. Wenn unter dem gleichen Benutzer- und Jobnamen keine weiteren Druckaufträge gespeichert sind, werden unter Umständen andere gespeicherte Druckaufträge gelöscht, wenn zusätzlicher Speicherplatz benötigt wird. Hierbei wird mit dem ältesten Druckauftrag begonnen. Standardmäßig können maximal 32 Druckaufträge gespeichert werden. Diesen Standardwert können Sie über das Bedienfeld ändern. Weitere Informationen zum Einstellen von Grenzwerten für die Auftragspeicherung finden Sie unter [Menü "Gerät konfigurieren"](#).

Druckaufträge können über das Bedienfeld, den eingebundenen Webserver oder über HP Web Jetadmin gelöscht werden. Um einen Druckauftrag über das Bedienfeld zu löschen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
JOB WIEDERAUFNEHMEN ist markiert.
2. Drücken Sie ✓, um **JOB WIEDERAUFNEHMEN** auszuwählen.
3. Drücken Sie ▼, um Ihren **BENUTZERNAME** zu markieren.
4. Drücken Sie ✓, um Ihren **BENUTZERNAME** auszuwählen.
5. Drücken Sie ▼, um **NAME DES JOBS** zu markieren.
6. Drücken Sie ✓, um **NAME DES JOBS** auszuwählen.
7. Drücken Sie ▼, um **X LÖSCHEN** zu markieren.
8. Drücken Sie ✓, um **X LÖSCHEN** auszuwählen.
9. Drücken Sie ✓, um den Auftrag zu löschen.

Private Aufträge

Mit dieser Option können Sie einen Druckauftrag direkt an den Druckerspeicher senden. Durch die Auswahl von "Privater Job" wird das Feld "PIN" aktiviert. Der Druckauftrag kann erst gedruckt werden, nachdem Sie eine PIN-Nummer über das Bedienfeld des Druckers eingegeben haben. Nachdem der Auftrag gedruckt wurde, wird er vom Drucker aus dem Druckerspeicher gelöscht. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie sehr wichtige bzw. vertrauliche Dokumente drucken, die nach dem Drucken nicht in einem Ausgabefach liegen bleiben sollen. Mit "Privater Job" wird der Druckauftrag auf der Festplatte oder im RAM-Speicher des Druckers gespeichert. Er wird nach der Freigabe zum Drucken sofort gelöscht. Wenn Sie weitere Kopien benötigen, müssen Sie den Auftrag erneut über die Anwendung ausdrucken. Wenn Sie einen zweiten privaten Druckauftrag an den Drucker senden, der denselben Benutzer- und Auftragsnamen wie ein bereits vorhandener privater Druckauftrag besitzt (Sie haben diesen ersten Auftrag noch nicht zum Drucken freigegeben), dann überschreibt dieser zweite Druckauftrag den ersten Auftrag ohne Berücksichtigung der PIN-Nummer. Private Druckaufträge werden gelöscht, wenn die Stromversorgung zum Drucker unterbrochen wird.

Ein Sperrsymbol rechts neben dem Jobnamen gibt an, dass der Auftrag privat ist.

Legen Sie im Druckertreiber fest, dass ein Auftrag privat ist. Aktivieren Sie die Option **Privater Job**, und geben Sie eine vierstellige PIN ein. Um ein Überschreiben von Aufträgen mit demselben Namen zu vermeiden, geben Sie auch einen Benutzernamen und Jobnamen an.

Drucken von privaten Aufträgen

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
JOB WIEDERAUFNEHMEN ist markiert.
2. Drücken Sie **✓**, um **JOB WIEDERAUFNEHMEN** auszuwählen.
3. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** zu markieren.
4. Drücken Sie **✓**, um Ihren **BENUTZERNAME** auszuwählen.
5. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** zu markieren.
6. Drücken Sie **✓**, um **NAME DES JOBS** auszuwählen.
Drucken ist markiert.
7. Drücken Sie **✓**, um **Drucken** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die erste Ziffer der PIN auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um die Ziffer auszuwählen. Die Ziffer wird zu einem Sternchen.
10. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9 für die restlichen Ziffern der PIN.
11. Drücken Sie **✓**, wenn Sie die PIN eingegeben haben.
12. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die Anzahl der Exemplare auszuwählen.
13. Drücken Sie **✓**, um den Auftrag zu drucken.

Löschen von privaten Druckaufträgen

Druckaufträge können über das Bedienfeld gelöscht werden. Sie können einen Druckauftrag löschen, bevor Sie ihn drucken. Andernfalls wird ein Auftrag nach dem Drucken **AUTOMATISCH GELÖSCHT**.

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
JOB WIEDERAUFNEHMEN ist markiert.
2. Drücken Sie **✓**, um **JOB WIEDERAUFNEHMEN** auszuwählen.
3. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** zu markieren.
4. Drücken Sie **✓**, um Ihren **BENUTZERNAME** auszuwählen.
5. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** zu markieren.
6. Drücken Sie **✓**, um **NAME DES JOBS** auszuwählen.
7. Drücken Sie **▼**, um **X LÖSCHEN** zu markieren.
8. Drücken Sie **✓**, um **X LÖSCHEN** auszuwählen.
9. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die erste Ziffer der PIN auszuwählen.
10. Drücken Sie **✓**, um die Ziffer auszuwählen. Die Ziffer wird zu einem Sternchen.
11. Wiederholen Sie die Schritte 9 und 10 für die restlichen Ziffern der PIN.

12. Drücken Sie ✓, wenn Sie die PIN eingegeben haben.
13. Drücken Sie ✓, um den Auftrag zu löschen.

Mopiermodus

Wenn "Mopiermodus" aktiviert ist, gibt der Drucker bei einem einzelnen Druckauftrag mehrere sortierte Kopiensätze aus. Das Drucken mehrerer Kopien (Mopy-Druck) steigert die Druckerleistung und reduziert den Netzwerkverkehr, da der Druckauftrag nur einmal an den Drucker gesendet und dann dort im RAM des Druckers gespeichert wird. Die weiteren Kopien werden mit der höchsten Druckgeschwindigkeit gedruckt. Alle Dokumente können über den Desktop erstellt, kontrolliert, verwaltet und fertig gestellt werden, wodurch zusätzliches Kopieren entfällt.

Die Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie unterstützen die Mopy-Druckfunktion, wenn ihnen ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht (mindestens 192 MB Gesamtspeicher: 160 MB DDR zuzüglich 32 MB auf der Formatierungskarte) und die Mopy-Funktion standardmäßig aktiviert ist (die Einstellung **Mopiermodus** auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** ist **Aktiviert**).

Speicherverwaltung

Dieser Drucker unterstützt bis zu 544 MB Speicher: 512 MB DDR zuzüglich 32 MB zusätzlicher Speicher auf der Formatierungskarte. Sie können zusätzlichen Speicher hinzufügen, indem Sie DDR-Speicher (Dual Data Rate) installieren. Um eine Erweiterung des Speichers zu ermöglichen, ist der Drucker mit zwei DDR-Steckplätzen ausgestattet, die jeweils 128 oder 256 MB RAM unterstützen. Weitere Informationen zur Speichererweiterung finden Sie unter [Speicher- und Druckserverkarten](#).

Hinweis

Speicherspezifikationen: Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie verwenden 200-Pin-SODIMMs (Small Outline Dual Inline Memory Modules), die 128 oder 256 MB RAM unterstützen.

Durch die im Drucker verwendete Speicheroptimierungstechnik MEt (Memory Enhancement Technology) werden Seitendaten zur effizienten Nutzung des Arbeitsspeichers automatisch komprimiert.

Der Drucker verwendet DDR SODIMM. EDO-DIMMs (Extended Data Output-DIMMs) werden nicht unterstützt.

Hinweis

Wenn beim Drucken komplexer Grafiken Speicherprobleme auftreten, können Sie zusätzlichen Speicher freimachen, indem Sie heruntergeladene Schriftarten, Stilvorlagen und Makros aus dem Druckerspeicher entfernen. Außerdem können Sie Speicherprobleme vermeiden, indem Sie in der Anwendung die Komplexität von Druckaufträgen reduzieren.

5

Druckerverwaltung

In diesem Kapitel wird die Verwaltung des Druckers beschrieben. Folgende Themen werden erörtert:

- [Druckerinformationsseiten](#)
- [Verwenden des eingebetteten Webservers](#)
- [Verwenden der HP Toolbox](#)

Druckerinformationsseiten

Über das Druckerbedienfeld können Sie Seiten drucken, die Einzelheiten zum Drucker und seiner aktuellen Konfiguration anzeigen. Die Verfahren zum Drucken der folgenden Informationsseiten werden hier beschrieben:

- Menüstruktur
- Konfigurationsseite
- Materialstatusseite
- Verbrauchsprotokoll
- Testseite
- Drucken von RGB-Mustern
- Drucken von CMYK-Mustern
- Dateiverzeichnis
- PCL- oder PS-Schriftenliste
- Ereignisprotokoll

Menüstruktur

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen für die auf dem Bedienfeld zur Verfügung stehenden Menüs und Optionen anzeigen möchten, drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur.

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Informationen** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Informationen** auszuwählen.
4. Wenn **MENÜSTRUKTUR DRUCKEN** nicht markiert ist, drücken Sie **▲** bzw. **▼**, bis die Option markiert ist.
5. Drücken Sie **✓**, um **MENÜSTRUKTUR DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken der MENÜSTRUKTUR** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Menüstruktur gedruckt hat. Nach dem Drucken der Menüstruktur kehrt der Drucker in den Zustand **Bereit** zurück.

Am besten heben Sie die Menüstruktur in der Nähe des Druckers auf, um bei Bedarf darin nachlesen zu können. Der Inhalt der Menüstruktur kann unterschiedlich sein, je nachdem welche Optionen derzeit im Drucker installiert sind. (Ein Großteil dieser Werte kann über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung überschrieben werden.)

Eine umfassende Liste der Bedienfeldmenüs und der möglichen Werte finden Sie im Abschnitt [Menühierarchie](#).

Konfigurationsseite

Mithilfe der Konfigurationsseite können Sie die aktuellen Druckereinstellungen anzeigen, Druckerprobleme beheben oder die Installation von optionalem Zubehör prüfen, wie beispielsweise Speicher (DIMMs), Papierfächer und Druckersprachen.

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Informationen** zu markieren.

3. Drücken Sie ✓, um **Informationen** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **KONFIGURATION DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **KONFIGURATION DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken der KONFIGURATION** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Konfigurationsseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Konfigurationsseite kehrt der Drucker in den Zustand **Bereit** zurück.

Hinweis

Wenn der Drucker mit EIO-Karten (z.B. einem HP Jetdirect Druckserver) oder einer optionalen Festplatte konfiguriert ist, wird eine zusätzliche Konfigurationsseite gedruckt, die Informationen zu diesen Geräten enthält.

Materialstatusseite

Auf der Materialstatusseite wird die verbleibende Gebrauchsdauer folgender Druckerverbrauchsmaterialien veranschaulicht:

- Druckpatronen (alle Farben)
- Transfereinheit
- Fixiereinheit

So wird die Materialstatusseite gedruckt:

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **Informationen** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **Informationen** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken des MATERIALSTATUS** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Materialstatusseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Materialstatusseite kehrt der Drucker in den Zustand **Bereit** zurück.

Hinweis

Für Nicht-HP Verbrauchsmaterialien wird auf der Materialstatusseite die verbleibende Nutzungsdauer nicht aufgeführt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP-fremde Druckpatronen](#).

Verbrauchsseite

Auf der Verbrauchsseite wird für jedes Medienformat die Anzahl der Seiten aufgelistet, die durch den Drucker befördert wurden. Diese Seitenanzahl umfasst die Anzahl der einseitig und beidseitig bedruckten Blätter sowie die Gesamtzahlen der beiden Druckmethoden für jedes Medienformat. Zudem wird die durchschnittliche Seitendeckung für jede Farbe in Prozent angegeben.

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **Informationen** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **Informationen** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken der VERBRAUCHSSEITE** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker das Verbrauchsprotokoll gedruckt hat. Nach dem Drucken des Verbrauchsprotokolls kehrt der Drucker in den Zustand **Bereit** zurück.

Testseite

Eine Testseite zeigt ein Farbfoto zur Demonstration der Druckqualität.

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Informationen** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Informationen** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **TESTSEITE DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **TESTSEITE DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **TESTSEITE wird gedruckt** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Testseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Testseite kehrt der Drucker in den Zustand **Bereit** zurück.

Drucken von CMYK-Mustern

Verwenden Sie die Seite **CMYK-MUSTER DRUCKEN**, um CMYK-Farbmuster zu drucken, die den Farbwerten Ihrer Anwendung entsprechen.

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Informationen** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Informationen** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **CMYK-MUSTER DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **CMYK-MUSTER DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken... CMYK-Muster** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Testseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Testseite kehrt der Drucker in den Zustand **Bereit** zurück.

Drucken von RGB-Mustern

Verwenden Sie die Seite **RGB-MUSTER DRUCKEN**, um RGB-Farbmuster zu drucken, die den Farbwerten Ihrer Anwendung entsprechen.

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Informationen** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Informationen** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **RGB-MUSTER DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **RGB-MUSTER DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken... RGB-Muster** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Testseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Testseite kehrt der Drucker in den Zustand **Bereit** zurück.

Dateiverzeichnis

Die Dateiverzeichnisseite zeigt Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten an. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn keine Massenspeichergeräte installiert sind.

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Informationen** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Informationen** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **DATEIVERZEICHNIS wird gedruckt** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Dateiverzeichnisseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Dateiverzeichnisseite kehrt der Drucker in den Zustand **Bereit** zurück.

PCL- oder PS-Schriftenliste

Aus den Schriftenlisten ersehen Sie, welche Schriften derzeit im Drucker installiert sind. (Die Schriftenlisten enthalten auch die auf einer zusätzlichen Festplatte oder einem Flash-DIMM gespeicherten Schriften.)

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Informationen** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Informationen** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **PCL-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN** oder **PS-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **PCL-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN** oder **PS-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken der SCHRIFTARTENLISTE** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Schriftenliste gedruckt hat. Nach dem Drucken der Schriftenliste kehrt der Drucker in den Zustand **Bereit** zurück.

Ereignisprotokoll

Im Ereignisprotokoll werden die Druckerereignisse aufgeführt, wie beispielsweise Medienstaus, Servicefehler und andere Druckerbedingungen.

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **DIAGNOSE** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **DIAGNOSE** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken des EREIGNISPROTOKOLLS** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker das Ereignisprotokoll gedruckt hat. Nach dem Drucken des Ereignisprotokolls kehrt der Drucker in den Zustand **Bereit** zurück.

Verwenden des eingebetteten Webservers

Der eingebettete Webserver wird beim direkten Anschluss des Druckers an einen Computer für Windows 95 und höher unterstützt. Um den eingebetteten Webserver bei einem direkten Anschluss zu verwenden, müssen Sie bei der Installation des Druckertreibers die Option für die benutzerdefinierte Installation wählen. Wählen Sie die Option für das Laden der "Druckerstatus und Benachrichtigungen"-Software. Der Proxyserver wird als Teil der "Druckerstatus und Benachrichtigungen"-Software installiert.

Wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist, ist der eingebettete Webserver automatisch verfügbar. Sie können auf den eingebetteten Webserver unter Windows 95 und höher zugreifen.

Mithilfe des eingebetteten Webservers können Sie von Ihrem Computer aus (anstatt über das Bedienfeld) den Status von Drucker und Netzwerk überprüfen sowie Druckfunktionen verwalten. Es folgen Beispiele für die Verwendungsmöglichkeiten des eingebetteten Webservers:

- Anzeigen von Informationen zum Druckerstatus
- Festlegen des in jedem Fach eingelegten Papiertyps
- Ermitteln der verbleibenden Gebrauchsdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien sowie Bestellen von neuem Verbrauchsmaterial
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration des Bedienfeldmenüs des Druckers
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten
- Empfangen von Benachrichtigungen zu Drucker- und Verbrauchsmaterialereignissen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration

Um den eingebetteten Webserver verwenden zu können, benötigen Sie Microsoft Internet Explorer Version 6.0 oder höher bzw. Netscape Navigator Version 6.2 oder höher. Der eingebettete Webserver ist funktionsfähig, wenn der Drucker mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden ist. IPX-basierte Druckerverbindungen werden vom eingebetteten Webserver nicht unterstützt. Für das Öffnen und Verwenden des eingebetteten Webservers ist kein Internetzugang erforderlich. Weitere Informationen zum eingebetteten Webserver von HP finden Sie im *HP Embedded Web Server User Guide* (Benutzerhandbuch für den eingebetteten HP Webserver). Dieses Handbuch finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM.

So greifen Sie auf den eingebetteten Webserver zu

Geben Sie die IP-Adresse für den Drucker in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer ein. (Um die IP-Adresse zu erfahren, drucken Sie eine Konfigurationsseite. Nähere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter [Druckerinformationsseiten](#).)

Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

1. Der eingebettete Webserver verfügt über drei Registerkarten, die Informationen zum Drucker sowie zu dessen Einstellungen enthalten: die Registerkarte **Informationen**, die Registerkarte **Einstellungen** und die Registerkarte **Netzwerk**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.
2. In den folgenden Abschnitten erhalten Sie weitere Informationen zu den einzelnen Registerkarten.

Registerkarte "Informationen"

Diese Registerkarte verfügt über die folgenden Informationsseiten.

- **Gerätestatus.** Auf dieser Seite wird der Druckerstatus und die verbleibende Nutzungsdauer von HP Verbrauchsmaterialien angezeigt, wobei 0 Prozent bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Es werden auch der Druckmedientyp und das Druckmedienformat, der bzw. das für jedes Fach festgelegt ist, angezeigt. Wenn Sie die Standardeinstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Einstellungen ändern**.
- **Konfigurationsseite.** Auf dieser Seite werden die Informationen der Druckerkonfigurationsseite angezeigt.
- **Materialstatus.** Auf dieser Seite wird die verbleibende Nutzungsdauer des HP Verbrauchsmaterials angezeigt, wobei 0 Prozent bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Auf dieser Seite werden auch die Teilenummern des Verbrauchsmaterials aufgeführt. Wenn Sie neues Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf der linken Seite des Fensters im Bereich **Weitere Verknüpfungen** auf die Schaltfläche **Verbrauchsmaterial bestellen**. Wenn Sie eine Website aufrufen möchten, müssen Sie über einen Internetzugang verfügen.
- **Ereignisprotokoll.** Auf dieser Seite finden Sie eine Liste aller Druckerereignisse und -fehler.
- **Verbrauchsseite.** Diese Seite enthält eine Übersicht über die Anzahl der vom Drucker gedruckten Seiten, nach Format und Typ geordnet.
- **Geräteinformationen.** Auf dieser Seite werden ebenfalls der Netzwerkname und die Adresse des Druckers sowie Modellinformationen angezeigt. Wenn Sie diese Einträge ändern möchten, klicken Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** auf die Schaltfläche **Geräteinformationen**.
- **Bedienfeld.** Auf dieser Seite wird ein Bild des Texts angezeigt, der gegenwärtig in der Bedienfeldanzeige des Druckers zu sehen ist.

Registerkarte "Einstellungen"

Mithilfe dieser Registerkarte können Sie den Drucker über den Computer konfigurieren. Die Registerkarte **Einstellungen** kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn der Drucker in einem Netzwerk verwendet wird, wenden Sie sich immer an den Administrator, bevor Sie die Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.

Die Registerkarte **Einstellungen** verfügt über folgende Seiten.

- **Gerät konfigurieren.** Konfigurieren Sie alle Druckereinstellungen über diese Seite. Diese Seite enthält die herkömmlichen Menüs, über die Drucker mit einer Bedienfeldanzeige verfügen. Dabei handelt es sich um die Menüs **Informationen**, **Papierzufuhr** und **Gerät konfigurieren**.
- **Benachrichtigungen.** Nur bei Druckern im Netzwerk. Hier können Sie festlegen, dass Sie E-Mail-Benachrichtigungen über verschiedene Drucker- und Verbrauchsmaterialereignisse empfangen möchten. Benachrichtigungen können auch an eine URL-Adresse gesendet werden.
- **E-Mail.** Nur bei Druckern im Netzwerk. Diese Seite wird in Verbindung mit der Benachrichtigungsseite verwendet, um eingehende und ausgehende E-Mail-Nachrichten sowie E-Mail-Benachrichtigungen einzurichten.
- **Sicherheit.** Legen Sie ein Kennwort fest, das eingegeben werden muss, um auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Netzwerk** zuzugreifen. Auf dieser Seite können Sie auch bestimmte Funktionen des eingebetteten Webservers aktivieren oder deaktivieren.
- **Weitere Verknüpfungen.** Fügen Sie Verknüpfungen zu anderen Websites hinzu, oder nehmen Sie Änderungen vor. Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des eingebetteten Webservers im Bereich **Weitere Verknüpfungen** angezeigt. Die folgenden dauerhaften Verknüpfungen werden immer im Bereich **Weitere Verknüpfungen** angezeigt: **HP Instant Support™**, **Verbrauchsmaterial bestellen** und **Produktunterstützung**.
- **Geräteinformationen.** Hier können Sie dem Drucker einen Namen und eine Systemnummer zuweisen. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des Hauptansprechpartners an, der die Informationen zum Drucker empfangen soll.
- **Sprache.** Legen Sie fest, in welcher Sprache die Angaben zum eingebetteten Webserver angezeigt werden sollen.
- **Uhrzeit-Dienste.** Konfigurieren der Zeiteinstellungen des Druckers

Registerkarte "Netzwerk"

Auf dieser Registerkarte kann der Netzwerkadministrator die Netzwerkeinstellungen für den Drucker festlegen, wenn dieser an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Die Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn der Drucker direkt an einen Computer angeschlossen oder ohne HP Jetdirect Druckserverkarte mit einem Netzwerk verbunden ist.

Weitere Verknüpfungen

Dieser Abschnitt enthält Links zu Internetseiten, über die Sie Verbrauchsmaterialien bestellen können oder Produktunterstützung erhalten. Sie benötigen Zugriff auf das Internet, damit Sie diese Links nutzen können. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf den eingebetteten Webserver keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie den eingebetteten Webserver zuerst schließen und dann wieder öffnen.

- **HP Instant Support™**. Hier wird die HP Website aufgerufen, auf der Sie Lösungen zu Problemen finden können. Mit diesem Dienst werden das Fehlerprotokoll und die Konfigurationsinformationen des Druckers analysiert und auf dieser Grundlage spezifische Diagnose- und Unterstützungsinformationen bereitgestellt.
- **Verbrauchsmaterial bestellen**. Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Verbindung zur HP Website herzustellen und HP Originalverbrauchsmaterial zu bestellen, wie z.B. Druckpatronen oder Papier.
- **Produktunterstützung**. Stellt eine Verbindung zur Unterstützungswebsite für den HP Color LaserJet 4650 Drucker her. Dort erhalten Sie Hilfe bei allgemeinen Problemen.

Verwenden der HP Toolbox

Die HP Toolbox ist eine Webanwendung, die Sie für folgende Aufgaben nutzen können:

- Überprüfen des Druckerstatus
- Konfigurieren der Druckereinstellungen (Zugreifen auf die Website-Einstellungen des Geräts)
- Anzeigen von Informationen zur Fehlerbehebung
- Anzeigen der Online-Dokumentation
- Drucken von internen Informationsseiten des Druckers
- Empfangen von Popup-Statusmeldungen

Sie können die HP Toolbox anzeigen, wenn der Drucker direkt an Ihren Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist. Die HP Toolbox Software wird automatisch als Teil der Standardsoftwareinstallation installiert.

Hinweis

Sie benötigen keinen Internetzugriff, damit Sie die HP Toolbox öffnen und verwenden können. Wenn Sie jedoch im Bereich **Weitere Verknüpfungen** auf einen Link klicken, müssen Sie Zugriff auf das Internet haben, damit Sie die mit dem Link verknüpfte Site aufrufen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Weitere Verknüpfungen](#).

Unterstützte Betriebssysteme

Die HP Toolbox wird für die folgenden Betriebssysteme unterstützt:

- Windows 98, 2000, Me und XP
- Macintosh OS 10.2 oder höher

Unterstützte Browser

Wenn Sie die HP Toolbox verwenden möchten, müssen Sie über einen der folgenden Browser verfügen:

- Microsoft Internet Explorer 5.5 oder höher (Internet Explorer 5.2 oder höher für Macintosh)
- Netscape Navigator 7.0 oder höher (Netscape Navigator 7.0 oder höher für Macintosh)
- Opera Software ASA Opera™ 7.0 für Windows
- Safari 1.0 Software für Macintosh

Alle Seiten können über den Browser ausgedruckt werden.

So zeigen Sie die HP Toolbox an

Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme**, dann **HP Color LaserJet 4650** und schließlich **HP LaserJet Toolbox** aus.

Hinweis

Sie können die HP Toolbox auch anzeigen, indem Sie auf das Symbol im Systembereich oder das Desktopsymbol klicken.

Die HP Toolbox wird in einem Webbrowser geöffnet.

Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

Abschnitte in der HP Toolbox

Die HP Toolbox Software enthält die folgenden Abschnitte:

- [Status \(Registerkarte\)](#)
- [Fehlerbehebung \(Registerkarte\)](#)
- [Benachrichtigungen \(Registerkarte\)](#)
- [Registerkarte "Dokumentation"](#)
- [Schaltfläche "Geräteeinstellungen"](#)

Weitere Verknüpfungen

Jede Seite der HP Toolbox enthält Links zu HP Websites für folgende Informationen:

- Product registration
- Product support
- Ordering supplies
- HP Instant Support™

Sie benötigen Zugriff auf das Internet, damit Sie diese Links nutzen können. Wenn Sie eine Einwahlverbindung verwenden und beim Öffnen der HP Toolbox keine Verbindung hergestellt haben, müssen Sie dies tun, bevor Sie diese Websites besuchen können.

Status (Registerkarte)

Die Registerkarte **Status** bietet Links zu den folgenden Hauptseiten:

- **Gerätestatus.** Anzeigen der Druckerstatusinformationen. Auf dieser Seite werden Statusinformationen zum Drucker gemeldet, wie z.B. Papierstaus oder leere Zufuhrfächer. Ändern Sie die Druckereinstellungen mithilfe der virtuellen Bedienfeldtasten auf dieser Seite. Wenn Sie ein Problem mit dem Drucker beseitigt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den Gerätestatus zu aktualisieren.
- **Materialstatus.** Hier können Sie detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus einsehen, wie z.B. der in den Druckpatronen verbleibende Prozentsatz an Toner oder die Anzahl der Seiten, die bereits mit den aktuellen Druckpatronen gedruckt wurden. Außerdem bietet diese Seite Links zur Verbrauchsmaterialbestellung und Informationen zum Recycling.
- **Druckinformationsseiten.** Drucken der Konfigurationsseite und verschiedener anderer Informationsseiten, die für den Drucker zur Verfügung stehen, wie die Seiten **Materialstatus**, **Test** und **Menüstruktur**.

Fehlerbehebung (Registerkarte)

Die Registerkarte **Fehlerbehebung** bietet Links zu verschiedenen Fehlerbehebungsinformationen für den Drucker, wie die Behebung von Papierstaus, Druckqualitätsproblemen, anderen internen Druckerproblemen und das Drucken einiger Druckerseiten.

Benachrichtigungen (Registerkarte)

Über die Registerkarte **Benachrichtigungen** können Sie den Drucker so konfigurieren, dass er Sie automatisch über Druckerwarnmeldungen benachrichtigt. Die Registerkarte **Benachrichtigungen** bietet Links zu den folgenden Hauptseiten:

- Einrichten der Statusbenachrichtigungen
- Verwaltungseinstellungen

Seite zum Einrichten der Statusbenachrichtigungen

Auf der Seite **Statusbenachrichtigungen einrichten** können Sie Warnmeldungen aktivieren oder deaktivieren, angeben, in welchem Fall der Drucker eine Warnmeldung senden soll, und Ihre Auswahl zwischen zwei verschiedenen Arten von Warnmeldung treffen:

- einer Popup-Meldung
- einem Symbol in der Taskleiste.

Klicken Sie zum Aktivieren der Einstellungen auf **Übernehmen**.

Seite "Verwaltungseinstellungen"

Auf der Seite **Verwaltungseinstellungen** können Sie einstellen, wie häufig die HP Toolbox das System auf Druckerbenachrichtigungen überprüft. Die folgenden Einstellungen sind verfügbar:

- ein Mal pro Minute (alle 60 Sekunden)
- zwei Mal pro Minute (alle 30 Sekunden)
- zwanzig Mal pro Minute (alle 3 Sekunden).

Wenn Sie den Netzwerk-E/A-Verkehr reduzieren möchten, stellen Sie die Häufigkeit für diese Option niedriger ein.

Registerkarte "Dokumentation"

Die Registerkarte **Dokumentation** enthält Links zu den folgenden Informationsquellen:

- **Benutzerhandbuch**. Enthält die Informationen zur Verwendung des Druckers, zur Gewährleistung, zu Spezifikationen und zur Unterstützung, die Sie gerade lesen. Das Benutzerhandbuch ist sowohl im HTML- als auch im PDF-Format verfügbar.
- **Anmerkungen zur Installation**. Enthält Installationsinformationen für den Drucker.

Schaltfläche "Geräteeinstellungen"

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Geräteeinstellungen** stellen Sie eine Verbindung zum eingebetteten Webserver des Druckers her. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

Links der HP Toolbox

Die Links der HP Toolbox links vom Bildschirm stellen Links für die folgenden Optionen zur Verfügung:

- **Gerät auswählen.** Wählen Sie aus allen für die HP Toolbox aktivierten Geräten aus.
- **Aktuelle Benachrichtigungen anzeigen.** Hier können Sie die aktuellen Benachrichtigungen für alle eingerichteten Drucker anzeigen. (Dies ist nur während des Druckens möglich.)
- **Nur-Text-Seite.** Hier können Sie die HP Toolbox als Inhaltsübersicht mit Links zu Nur-Text-Seiten anzeigen.

6

Farbe

In diesem Kapitel wird beschrieben, auf welche Art und Weise der Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie ausgezeichneten Farbdruck erzeugt. Außerdem werden Möglichkeiten zur Erstellung bestmöglicher Farbdrucke erläutert. Folgende Themen werden erörtert:

- [Verwenden von Farben](#)
- [Verwalten der Farboptionen des Druckers](#)
- [Anpassen von Farben](#)

Verwenden von Farben

Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie bieten ausgezeichnete Farbdrucke, sobald Sie die Druckereinstellungen vorgenommen haben. Sie verwenden eine Kombination aus automatischen Farbfunktionen, um hervorragende Farbergebnisse für den allgemeinen Benutzer zu liefern und vereinen hochtechnisierte Tools für den im Umgang mit Farben erfahrenen Benutzer.

Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie verwenden sorgfältig entwickelte und getestete Farbtabelle, um eine glatte und präzise Wiedergabe aller druckbaren Farben zu gewährleisten.

HP ImageREt 3600

Die Drucktechnologie HP ImageREt 3600 ist ein System innovativer Technologien, die exklusiv von HP entwickelt wurden, um höchste Druckqualität zu gewährleisten. Das System HP ImageREt zeichnet sich im Vergleich zu anderen Produkten durch die Integration neuester technischer Entwicklungen und die Optimierung jedes Elements des Drucksystems aus. Um der Vielzahl der Benutzerbedürfnisse gerecht zu werden, wurden mehrere Kategorien von HP ImageREt entwickelt.

Das System basiert auf wichtigen Farblasertechnologien, einschließlich Bildverbesserung, HP Smart Zubehör und Hochauflösungsbildbearbeitung. Jede höhere Stufe bzw. Kategorie von ImageREt bietet jeweils eine verbesserte Kerntechnologie für die Verwendung in höher entwickelten Systemen und verfügt über zusätzlich integrierte Technologien. HP ImageREt 3600 ist eine vollständige, HP-eigene Drucklösung, die für die Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie entwickelt und darin zum ersten Mal implementiert wurde. HP bietet nun Bildverbesserung höchster Qualität für normale Bürodokumente und Marketingunterlagen. HP ImageREt 3600 hat sich in verschiedenen Umgebungsbedingungen und bei einer Vielzahl von Medien bewährt. Der Bildmodus dieses Drucksystems ist für das Drucken auf HP Hochglanzpapier für Laserdrucker optimiert.

Hervorragende Bildqualität

Sie erhalten beim Drucken von Bildern auf einem Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie die beste Druckqualität, wenn Sie das HP Hochglanzpapier für Laserdrucker im speziellen Bildmodus verwenden. Stellen Sie den Medientyp auf "Hochglanzbilder", um den Bildmodus auszuwählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken auf Sondermedien](#).

Papierauswahl

Für eine optimale Farb- und Bildqualität ist es wichtig, dass im Druckermenü oder im Bedienfeld der geeignete Medientyp ausgewählt wird. Informationen hierzu finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

Farboptionen

Farboptionen ermöglichen für verschiedene Dokumenttypen automatisch eine optimale Farbausgabe.

Durch die von Farboptionen eingesetzte Objektkennzeichnung können für verschiedene Objekte auf einer Seite (Text, Grafik und Fotos) optimale Farb- und Halbtoneinstellungen verwendet werden. Der Druckertreiber bestimmt, welche Objekte auf einer Seite verwendet werden und wählt Halbton- und Farbeinstellungen zur optimalen Druckqualität der einzelnen Objekte aus. Durch die Objektkennzeichnung in Verbindung mit optimierten Standardeinstellungen wird ein hervorragendes Farbergebnis erzielt.

In der Windows-Umgebung sind die Farboptionen **Automatisch** und **Manuell** im Druckertreiber auf der Registerkarte **Farbe** enthalten.

Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).

sRGB

sRGB (Standard Red-Green-Blue) ist ein weltweit gültiger Farbstandard, der ursprünglich von HP und Microsoft als gemeinsame Farbsprache für Bildschirme, Eingabegeräte (Scanner, Digitalkameras) und Ausgabegeräte (Drucker, Plotter) entwickelt wurde. Es handelt sich hierbei um das für HP Produkte, Microsoft-Betriebssysteme, das World Wide Web und die meisten heutzutage erhältlichen Büroanwendungen verwendete Standardfarbspektrum. sRGB ist repräsentativ für den typischen Windows-Computerbildschirm von heute und Konvergenzstandard für High-Definition-Television.

Hinweis

Faktoren wie der Bildschirmtyp oder die Raumbelichtung können sich auf die Darstellung der Farben auf dem Bildschirm auswirken. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Anpassen von Farben](#).

Bei den neuesten Versionen von Adobe PhotoShop, CorelDRAW™, Microsoft Office und vielen anderen Anwendungen wird sRGB zur Farbdarstellung verwendet. sRGB ist in erster Linie als Standardfarbspektrum in Microsoft-Betriebssystemen weit verbreitet. Auf diese Weise wird beim Austausch von Farbinformationen zwischen Anwendungen und Geräten eine gemeinsame Definition zugrunde gelegt und gewährleistet, dass allgemeine Benutzer eine stark verbesserte Farbabstimmung erzielen. sRGB befähigt den allgemeinen Benutzer dazu, Farben zwischen dem Drucker, dem Computerbildschirm und anderen Eingabegeräten (Scanner, Digitalkamera) automatisch abzustimmen.

Drucken in vier Farben — CMYK

Drucker verwenden die Druckfarben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK). Der Vorgang wird häufig als Vierfarbendruck bezeichnet. CMYK-Datendateien werden gewöhnlich in Grafikumgebungen (Druck und Veröffentlichung) verwendet. Der Drucker unterstützt CMYK-Farben über den PS-Druckertreiber. Die CMYK-Farbwiedergabe für Drucker wurde entwickelt, um kräftige, satte Farben für Text und Grafiken zur Verfügung zu stellen.

CMYK-Tintensatzemulation (nur PostScript)

Die CMYK-Farbwiedergabe für Drucker kann zur Emulation einiger Sätze standardmäßiger Offset-Druckfarben verwendet werden.

- **Standard.** Diese Auswahl eignet sich gut zur Wiedergabe von CMYK-Daten. Sie wurde entwickelt, um Fotografien in optimaler Qualität wiederzugeben und gleichzeitig kräftige, satte Farben für Text und Grafiken zur Verfügung zu stellen.
- **Spezifikation für Web Offset Publications (SWOP).** Allgemeiner Standard für Druckfarbe in den USA und anderen Ländern/Regionen.

- **Euroscale.** Allgemeiner Standard für Druckfarbe in Europa und anderen Ländern/Regionen.
- **DIC (Dainippon Ink and Chemical).** Allgemeiner Standard für Druckfarbe in Japan und anderen Ländern/Regionen.
- **Gerät.** Emulation ist deaktiviert. Um die Ränder von Fotografien mit dieser Auswahl richtig einzustellen, müssen die Bildfarben über die Anwendung oder das Betriebssystem verwaltet werden.

Verwalten der Farboptionen des Druckers

Wenn Sie die Farboptionen auf "Automatisch" einstellen, erhalten Sie in der Regel die beste Druckqualität für Farbdokumente. Es kann jedoch vorkommen, dass Sie ein Farbdokument als Graustufenbild (schwarzweiß) drucken oder die Farboptionen des Druckers ändern möchten.

- Unter Windows können Sie in Graustufen drucken oder die Farboptionen ändern, indem Sie im Druckertreiber auf der Registerkarte **Farbe** die entsprechenden Einstellungen vornehmen.
- Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, können Sie in Graustufen drucken oder die Farboptionen ändern, indem Sie im Dialogfeld **Drucken** das Popup-Menü **Farbanpassung** verwenden.

Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).

Drucken in Graustufen

Wenn Sie im Druckertreiber die Option **Als Graustufenbild drucken** auswählen, wird das Dokument schwarzweiß gedruckt. Diese Option bietet sich an, um vorläufige Exemplare von Folien oder Ausdrucken zu erstellen oder Farbdokumente zu drucken, die später fotokopiert oder gefaxt werden.

Automatische oder manuelle Farbanpassung

Mit der Farbanpassungsoption **Automatisch** werden die Einstellungen für neutrale Grauwerte sowie Raster und Ränder für die einzelnen im Dokument verwendeten Elemente optimiert. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Hinweis

"Automatisch" ist die Standardeinstellung und wird für das Ausdrucken aller Farbdokumente empfohlen.

Mit der Farbanpassungsoption **Manuell** können Sie die Optionen für neutrale Grauwerte sowie Raster und Ränder für Text, Grafiken und Fotos individuell einstellen. Um die Farboption "Manuell" auszuwählen, klicken Sie auf der Registerkarte **Farbe** auf **Manuell** und dann auf **Einstellungen**.

Manuelle Farboptionen

Mit der manuellen Farbanpassung können Sie für Text, Grafiken und Fotografien die Optionen für **Farbe** (oder **Farbzuordnung**) und **Raster** individuell einstellen.

Halbtonoptionen

Halbtonoptionen bestimmen die Auflösung und Klarheit des Farbausdrucks. Sie können Halbtoneinstellungen für Text, Grafiken und Fotografien individuell vornehmen. Verfügbare Halbtonoptionen sind **Glatt** und **Detail**.

- Mit der Option **Glatt** werden bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt. Darüber hinaus eignet sich diese Option für Fotografien, da feine Farbabstufungen geglättet werden. Wählen Sie diese Option, wenn Sie gleichmäßig ausgefüllte Druckbereiche erhalten möchten.
- Die Option **Detail** ist bei Text und Grafiken nützlich, bei denen eine deutliche Abgrenzung der Linien und Farben erforderlich ist, oder bei Bildern mit Mustern oder Detailgenauigkeit. Wählen Sie diese Option, wenn Sie scharfe Kanten und Detailgenauigkeit erzielen möchten.

Hinweis

In einigen Anwendungen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. Wählen Sie in diesen Fällen die Option **Foto**, um Text und Grafiken zu steuern.

Neutrale Graustufen

Die Einstellung **Neutrale Graustufen** bestimmt, welche Methode für das Erstellen von Grautönen in Text, Grafiken und Fotografien verwendet wird.

Für die Einstellung **Neutrale Graustufen** sind zwei Werte verfügbar:

- **Nur Schwarz** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem nur schwarzer Toner verwendet wird. Hierbei werden ausschließlich neutrale Farben ohne Farbmischung erzeugt.
- **4-farbig** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem die vier Tonerfarben gemischt werden. Bei dieser Methode werden weichere Hintergründe und Farbverläufe von nicht neutralen Farben sowie das dunkelste Schwarz erzeugt.

Hinweis

In einigen Anwendungen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. Wählen Sie in diesen Fällen die Option **Foto**, um Text und Grafiken zu steuern.

Randkontrolle

Mit der Einstellung **Randkontrolle** wird das Erscheinungsbild von Rändern bestimmt. Der Randkontrolle liegen drei Komponenten zugrunde: adaptives Halbtonverfahren, REt und "Trapping". Durch das adaptive Halbtonverfahren wird die Kantenschärfe verbessert. Durch das Trapping-Verfahren wird der Übergang von Farbebenen geglättet, indem die Ränder von angrenzenden Objekten leicht überlappt werden. Die REt-Farboption erhöht die sichtbare Auflösung, indem jeder Farbpunkt so platziert wird, dass sehr weiche Ränder entstehen.

Für die Randeinstellung stehen vier Ebenen zur Verfügung:

- **Maximal** ist die aggressivste Trapping-Einstellung. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeeinstellungen sind aktiviert.
- **Normal** ist die Standard-Trapping-Einstellung. Trapping ist auf die mittlere Stufe eingestellt. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeeinstellungen sind aktiviert.
- **Hell** reduziert das Trapping auf die niedrigste Stufe. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeeinstellungen sind aktiviert.
- **AUS** deaktiviert das Trapping-Verfahren, das Halbtonverfahren und die REt-Farbeeinstellung.

RGB-Farbe

Für die Einstellung **RGB-Farbe** sind drei Werte verfügbar:

- **Standard** bestimmt, dass RGB-Farbe als sRGB verwendet wird. sRGB ist der Standard von Microsoft und World Wide Web Organization (www).
- Mit **Lebhaft** wird der Drucker angewiesen, die Farbsättigung in den Mitteltönen zu erhöhen, sodass farbige Objekte farbintensiver dargestellt werden. Blau- und Grüntöne erscheinen im Ausdruck wahrscheinlich dunkler als auf dem Bildschirm. Diese Option eignet sich für Grafiken aus dem Geschäftsbereich bzw. für das Drucken von Farben ähnlich dem HP Color LaserJet 4550.
- **Gerät** bestimmt, dass RGB-Daten im Einheitenmodus gedruckt werden. Um die Ränder von Fotografien mit dieser Auswahl richtig einzustellen, müssen Sie die Bildfarbe über die Anwendung oder das Betriebssystem verwalten.

Hinweis

Sie greifen auf die Farbemulation von Druckern der HP Color LaserJet 4650 Serie über die Druckaufgaben-Schnelleinstellungen im Druckertreiber zu.

Anpassen von Farben

Das Anpassen der Druckerfarben an die Bildschirmfarben ist recht kompliziert, da Drucker und Computerbildschirme unterschiedliche Methoden zur Farbdarstellung verwenden. Auf Bildschirmen werden Farben mithilfe eines RGB-Farbverfahrens (Rot, Grün, Blau) durch Bildpunkte **dargestellt**, bei Druckern hingegen werden Farben mithilfe eines CMYK-Verfahrens (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz) **gedruckt**.

Das Anpassen der gedruckten Farben an die Bildschirmfarben hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese Faktoren umfassen:

- Druckmedien
- Druckerfarbstoffe (z.B. Tinten oder Toner)
- Druckvorgang (z.B. Tintenstrahl-, Press- oder Lasertechnologie)
- Raumbeleuchtung
- persönliche Unterschiede in der Farbwahrnehmung
- Softwareanwendungen
- Druckertreiber
- Betriebssystem des Computers
- Bildschirme
- Videokarten und Treiber
- Betriebsumgebung (z.B. Luftfeuchtigkeit).

Beachten Sie die oben genannten Faktoren, wenn die Bildschirmfarben nicht vollständig mit den gedruckten Farben übereinstimmen.

In der Regel erzielen Sie die besten Farbergebnisse, wenn Sie mit sRGB-Farben drucken.

PANTONE®-Farbabstimmung

PANTONE® beinhaltet verschiedene Systeme zur Farbabstimmung. PANTONE® Matching System verwendet Basistinten, um eine Vielzahl von Farbtönen und Tinten zu erstellen. Nähere Informationen zur Verwendung von PANTONE® Matching System mit diesem Drucker finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4650>.

Farbabstimmung mit Musterverzeichnissen

Der Prozess, Druckerausgaben mit vorgedruckten Musterverzeichnissen und Standardfarbreferenzen abzustimmen, ist sehr komplex. Im Allgemeinen können Sie eine zufriedenstellende Farbabstimmung mit einem Musterverzeichnis erzielen, wenn für die Erstellung des Musterverzeichnisses die Farben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz verwendet wurden. Diese Musterverzeichnisse werden in der Regel als Musterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben bezeichnet.

Manche Musterverzeichnisse werden aus Farben für kleine Flächen erstellt. Farben für kleine Flächen sind in spezieller Weise erstellte Farbstoffe. Viele dieser Farben für kleine Flächen liegen außerhalb der Farbskala des Druckers. Die meisten Musterverzeichnisse aus Farben für kleine Flächen umfassen Begleitmusterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben, die CMYK-Annäherungen zur Farbe für kleine Flächen bieten.

Die meisten Musterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben enthalten einen Hinweis auf die Prozessstandards, die für den Druck des Musterverzeichnisses verwendet wurden. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um SWOP, EURO oder DIC. Um eine optimale Farbabstimmung mit einem Musterverzeichnis aus subtraktiven Grundfarben zu erzielen, wählen Sie die entsprechende Tintenemulation aus dem Druckermenü. Wenn Sie den Prozessstandard nicht ermitteln können, sollten Sie die SWOP-Tintenemulation verwenden.

Drucken von Farbmustern

Wählen Sie das Farbmuster aus, das der gewünschten Farbe am ehesten entspricht. Beschreiben Sie in Ihrer Anwendung mithilfe des Musterfarbwertes das Objekt, das die entsprechende Farbe besitzen soll. Die Farben können je nach Papiertyp und der verwendeten Softwareanwendung variieren. Weitere Informationen zur Verwendung von Farbmustern finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4650>.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Farbmuster über das Bedienfeld auf dem Drucker auszudrucken:

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Informationen** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Informationen** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **CMYK-MUSTER DRUCKEN** oder **RGB-MUSTER DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **CMYK-MUSTER DRUCKEN** oder **RGB-MUSTER DRUCKEN** auszuwählen.

Farbemulation der HP Color LaserJet 4550 Drucker

Die Druckertreiber von PCL, PS und der HP Color LaserJet 4650 Serie enthalten eine Druckaufgaben-Schnelleinstellung mit dem Namen "HP Color LaserJet 4550 Farbemulation". Mit dieser Druckaufgaben-Schnelleinstellung können Sie den Drucker leicht so einstellen, dass er die Farben des HP Color LaserJet 4550 Druckers emuliert. Die Emulationsfarbwiedergabe ist im allgemeinen kontrastreicher und erscheint dunkler. Diese Emulation eignet sich sehr gut für Dokumente mit Grafiken.

7

Wartung

In diesem Kapitel werden Möglichkeiten der Druckerwartung beschrieben. Folgende Themen werden erörtert:

- [Verwalten von Druckpatronen](#)
- [Wechseln von Druckpatronen](#)
- [Ersetzen von Verbrauchsmaterialien](#)
- [Konfigurieren von Benachrichtigungen](#)

Verwalten von Druckpatronen

Für optimale Druckergebnisse sollten Sie nur originale HP Druckpatronen verwenden. In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum richtigen Umgang mit HP Druckpatronen und ihrer korrekten Aufbewahrung. Darüber hinaus erhalten Sie Anleitungen für die Verwendung von Druckpatronen von Fremdherstellern.

HP Druckerpatronen

Wenn Sie eine originale, neue HP Druckpatrone (Artikelnummer C9720A, C9721A, C9722A, C9723A) verwenden, können Sie die folgenden Verbrauchsmaterialinformationen erhalten:

- Prozentzahl des verbleibenden Verbrauchsmaterials
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten

HP-fremde Druckpatronen

Hewlett-Packard Company empfiehlt, keine Druckpatronen von Fremdherstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um überarbeitete Druckpatronen handelt. Da es sich bei diesen Produkten nicht um Originalprodukte von HP handelt, hat HP keine Kontrolle über deren Ausführung oder Qualität. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung einer nicht von Hewlett-Packard stammenden Druckpatrone erforderlich werden, sind von der Druckergewährleistung **nicht** abgedeckt.

Wenn Sie eine Druckpatrone von einem Fremdhersteller verwenden, stehen Ihnen unter Umständen bestimmte Funktionen, wie z.B. die Daten über die verbleibende Tonermege, nicht zur Verfügung, da Sie kein Originalzubehör von HP verwenden.

Wenn Ihnen die Druckpatrone von Fremdherstellern als Originalprodukt von HP verkauft wurde, finden Sie Informationen unter [HP Hotline für Produktpiraterie](#).

Authentifizierung von Druckpatronen

Der Farbdrucker der HP Color LaserJet 4650 Serie authentifiziert die Druckpatronen automatisch, wenn sie in den Drucker eingelegt werden. Während der Authentifizierung teilt der Drucker Ihnen mit, ob es sich bei der Patrone um eine Original-HP Druckpatrone handelt.

Wenn auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung erscheint, dass es sich nicht um eine Original-HP Druckpatrone handelt und Sie geglaubt hatten, eine HP Druckpatrone gekauft zu haben, wenden Sie sich an die HP Hotline für Produktpiraterie.

Um eine Fehlermeldung zu einer HP-fremden Druckpatrone zu übergehen, drücken Sie ✓.

HP Hotline für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie (+ 1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei) an, wenn Sie eine HP LaserJet Druckpatrone installieren und der Drucker meldet, dass es sich dabei nicht um eine Druckpatrone von HP handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um ein Originalprodukt handelt, sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Patrone sieht anders als sonst aus (z.B. fehlt das orangefarbene Dichtungsband oder die Verpackung unterscheidet sich von der HP Verpackung).

Aufbewahrung von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

VORSICHT

Setzen Sie die Druckpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Gebrauchsdauer der Druckpatrone

Die Gebrauchsdauer einer Druckpatrone hängt davon ab, welche Gebrauchsmuster Sie haben und wie viel Toner für Ihre Druckjobs erforderlich ist. Eine farbige HP Druckpatrone hat eine Gebrauchsdauer von durchschnittlich 8.000 Seiten, eine schwarze HP Druckpatrone von durchschnittlich 9.000 Seiten, wenn jeweils auf Papier mit dem Format Letter oder A4 und 5 Prozent Deckung gedruckt wird. Die tatsächlichen Werte hängen von den Druckbedingungen und Druckmustern ab.

Sie können die Gebrauchsdauer jederzeit feststellen, indem Sie den Tonerstand wie nachfolgend beschrieben prüfen.

Überprüfen der Gebrauchsdauer einer Druckpatrone

Sie können die Gebrauchsdauer der Druckpatrone über das Bedienfeld des Druckers, den integrierten Webserver, die Druckersoftware oder die HP Web Jetadmin Software prüfen.

Über das Bedienfeld des Druckers

1. Drücken Sie **MENÜ**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Informationen** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Informationen** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um die Statusseite für Verbrauchsmaterial zu drucken.

Verwenden des eingebetteten Webservers

1. Geben Sie in Ihrem Browser die IP-Adresse für die Drucker-Homepage ein. Sie gelangen dann zur Druckerstatusseite. Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).
2. Klicken Sie auf der linken Bildschirmseite auf **Materialstatus**. Sie gelangen dann zur Statusseite für Verbrauchsmaterial, auf der Sie Informationen über die Druckpatrone erhalten.

Über die Druckersoftware

Um die Druckersoftware verwenden zu können, muss die HP Toolbox Software auf Ihrem Computer installiert sein. Diese Software wird automatisch als Teil der Standardsoftware-Installation installiert. Darüber hinaus benötigen Sie Zugriff auf das World Wide Web.

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** aus, und klicken Sie dann auf **HP Toolbox**.

Die HP Toolbox wird in einem Webbrowser geöffnet.

2. Klicken Sie im linken Bereich des Fensters auf die Registerkarte **Status** und dann auf **Materialstatus**.

Hinweis

Wenn Sie Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Sie sehen dann einen Browser mit einem URL, unter dem Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Wählen Sie das Verbrauchsmaterial aus, das Sie bestellen möchten, und befolgen Sie die Anleitungen.

Über Web Jetadmin

Wählen Sie unter HP Web Jetadmin den Drucker aus. Die Gerätestatusseite zeigt Informationen zur Druckpatrone an.

Wechseln von Druckpatronen

Wenn die Gebrauchsdauer einer Druckpatrone nahezu erschöpft ist, wird auf dem Bedienfeld die Empfehlung angezeigt, eine Ersatzpatrone zu bestellen. Sie können weiterhin mit der aktuellen Druckpatrone drucken, bis auf dem Bedienfeld die Anweisung erscheint, die Patrone zu ersetzen.

Im Drucker werden vier verschiedene Farben verwendet. Jede dieser Farben befindet sich in einer separaten Druckpatrone: Schwarz (K), Magenta (M), Zyan (C) und Gelb (Y).

Ersetzen Sie eine Druckpatrone, wenn auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung **PATRONE <FARBE> ERSETZEN** angezeigt wird. Auf der Bedienfeldanzeige wird auch die zu ersetzende Farbe angegeben (wenn zur Zeit eine originale HP Patrone installiert ist).

VORSICHT

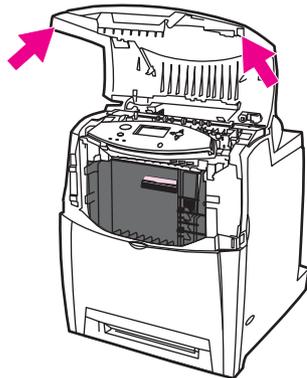
Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangen, entfernen Sie ihn mit einem trockenen Tuch und waschen die Kleidungsstücke anschließend in kaltem Wasser. Durch warmes Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

Hinweis

Informationen zum Recycling von verbrauchten Druckpatronen finden Sie unter [Informationen zum Rücknahme- und Recyclingprogramm für HP Druckzubehör](#) oder auf der Website für HP LaserJet Verbrauchsmaterialien unter <http://www.hp.com/go/recycle>.

So ersetzen Sie die Druckpatrone

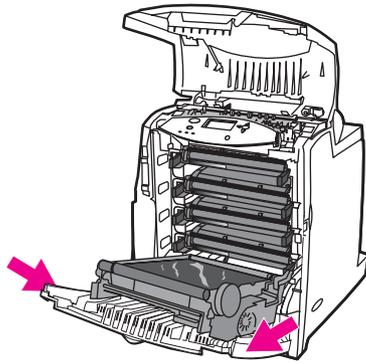
1. Heben Sie die obere Abdeckung des Druckers an.



VORSICHT

Die Fixiereinheit könnte heiß sein.

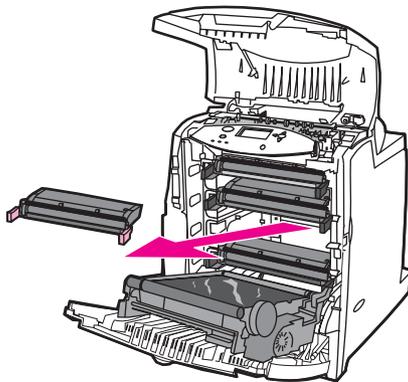
2. Nehmen Sie die vordere Abdeckung und die Transfereinheit ab.



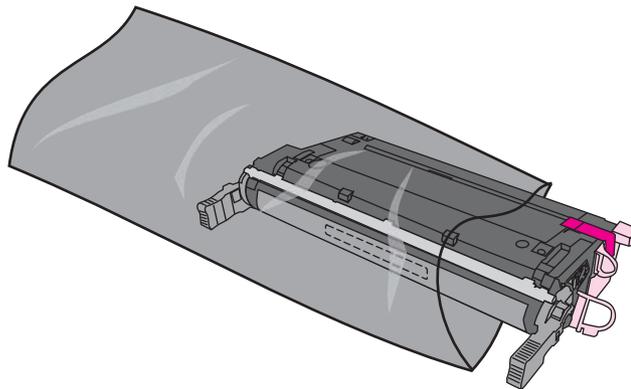
VORSICHT

Legen Sie nichts auf die geöffnete Transfereinheit. Löcher in der Transfereinheit können die Druckqualität beeinträchtigen.

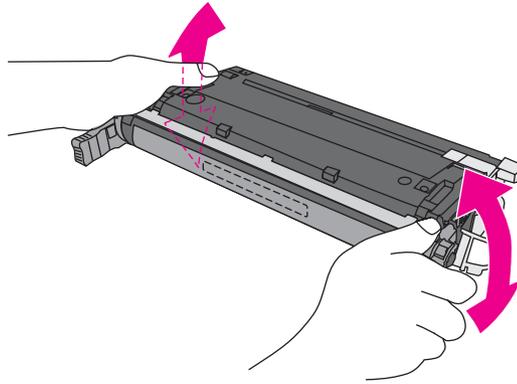
3. Nehmen Sie die verbrauchte Druckpatrone aus dem Drucker.



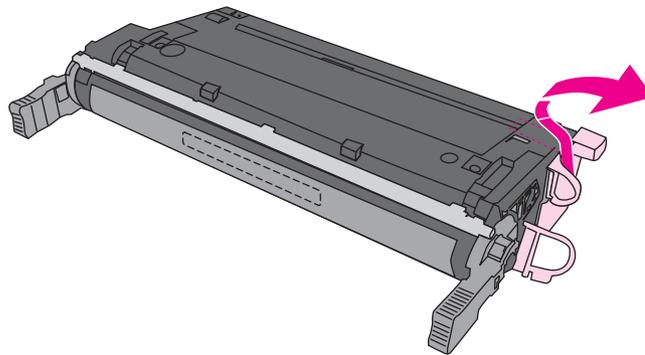
4. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Schutzverpackung. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in die Schutzverpackung, damit sie recycelt werden kann.



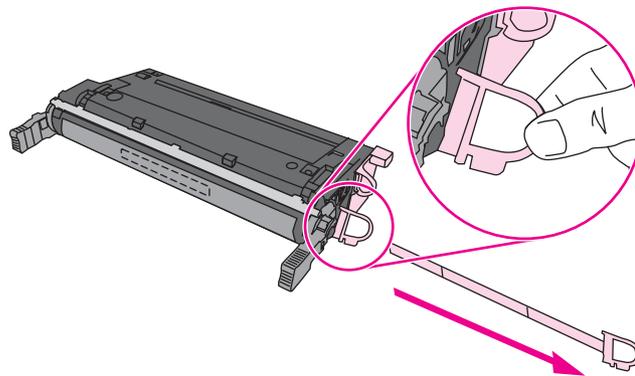
5. Halten Sie die Patrone an beiden Seiten fest, und verteilen Sie den Toner, indem Sie die Patrone leicht hin und her schütteln.



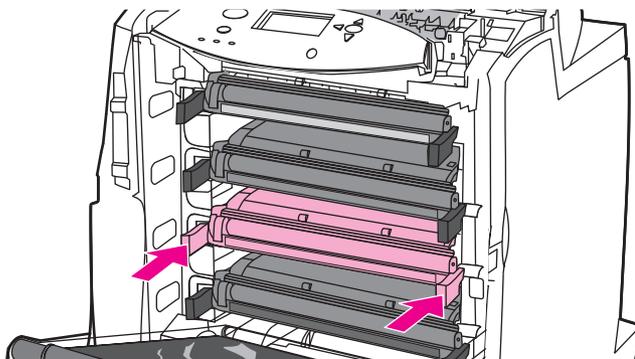
6. Entfernen Sie die orangefarbene Transportsicherung von der neuen Druckpatrone. Entsorgen Sie die Transportsicherung.



7. Entfernen Sie die innere Versiegelung, indem Sie die orangefarbene Lasche am Ende der neuen Druckpatrone ergreifen und die Versiegelung ganz herausziehen. Beseitigen Sie den Verschlussstreifen.



8. Richten Sie die Druckpatrone an der Führung im Drucker aus, und schieben Sie die Patrone soweit ein, bis sie richtig sitzt.



Hinweis

Wenn sich eine Patrone im falschen Schacht befindet, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **FALSCH PATRONE** angezeigt.

9. Schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung. Nach kurzer Zeit sollte auf dem Bedienfeld **Bereit** angezeigt werden.
10. Die Installation ist beendet. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in den Karton, mit dem die neue Patrone geliefert wurde. Anweisungen zum Recycling finden Sie im beigefügten Recyclingleitfaden.
11. Wenn Sie keine HP Druckpatrone verwenden, werden auf dem Bedienfeld weitere Anweisungen angezeigt.

Zusätzliche Hilfe erhalten Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4650>.

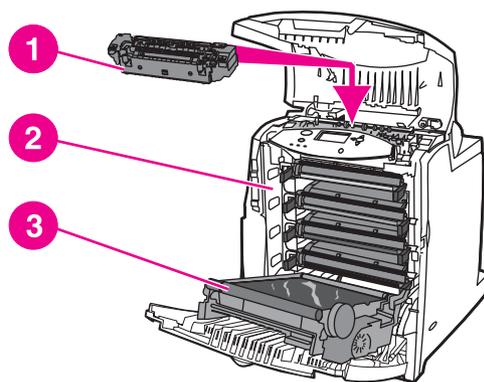
Ersetzen von Verbrauchsmaterialien

Wenn Sie originale Verbrauchsmaterialien von HP verwenden, werden Sie vom Drucker automatisch benachrichtigt, wenn sich diese dem Ende ihrer Gebrauchsdauer nähern. Nach der Benachrichtigung bleibt Ihnen ausreichend Zeit, die neuen Verbrauchsmaterialien zu bestellen, bevor die alten ersetzt werden müssen.

Lage der Verbrauchsmaterialien

Verbrauchsmaterialien sind an ihren Etiketten und ihren blauen Kunststoffgriffen zu erkennen.

Aus der nachstehenden Abbildung geht die Lage der einzelnen Verbrauchsmaterialien hervor.



Lage der Verbrauchsmaterialien

- 1 Fixiereinheit
- 2 Druckpatronen
- 3 Transfereinheit

Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien

Wenn Sie bei der Aufstellung des Druckers die folgenden Richtlinien beachten, erleichtert dies das Auswechseln von Verbrauchsmaterialien.

- Über und vor dem Drucker ist ausreichend Platz erforderlich, um die Verbrauchsmaterialien aus dem Drucker entfernen zu können.
- Der Drucker sollte auf einer ebenen, stabilen Oberfläche stehen.

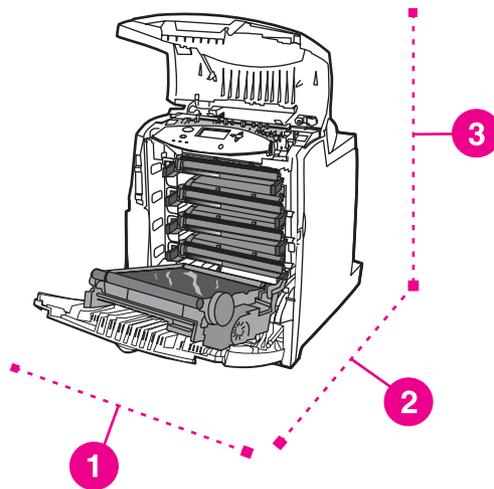
Anweisungen zur Installation der Verbrauchsmaterialien finden Sie in der mit dem jeweiligen Artikel gelieferten Installationsanleitung. Weitere Informationen finden Sie auch unter folgender Adresse: <http://www.hp.com/support/lj4650>. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf **Problem lösen**.

VORSICHT

Hewlett-Packard empfiehlt die Verwendung von originalen HP Produkten in diesem Drucker. Die Verwendung von Produkten, die nicht von Hewlett-Packard hergestellt wurden, kann Reparaturen erforderlich machen, die nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt sind.

Platz um den Drucker schaffen zum Auswechseln der Verbrauchsmaterialien

Die folgende Abbildung zeigt, wie viel Platz um den Drucker herum benötigt wird, um Verbrauchsmaterialien auszuwechseln.



Für den Austausch von Verbrauchsmaterialien benötigter Platz

- 1 530 mm
- 2 1.294 mm
- 3 804 mm

Ungefähre Zeitabstände für das Austauschen von Verbrauchsmaterialien

Die folgende Tabelle enthält die geschätzten Zeitabstände für das Austauschen der Druckerverbrauchsmaterialien und die Meldungen auf dem Bedienfeld, die zu deren Austausch auffordern. Die tatsächlichen Werte hängen von den Druckbedingungen und Druckmustern ab.

Element	Druckermeldung	Seitenanzahl	Ungefährer Zeitabstand ²
Schwarze Druckpatronen	PATRONE SCHWARZ ERSETZEN	9.000 Seiten ¹	3 Monate
Farbige Druckpatronen	PATRONE <FARBE> ERSETZEN	8.000 Seiten ¹	2,7 Monate
Bildtransfereinheit	TRANSFERKIT ERSETZEN	120.000 Seiten	41 Monate
Bildfixiereinheit	FIXIERERKIT ERSETZEN	150.000 Seiten	50 Monate

¹ Die jeweilige durchschnittliche Seitenanzahl (Näherungswerte, A4/Letter) gilt bei 5-prozentiger Deckung der einzelnen Farben.

² Die Angaben zur ungefähren Gebrauchsdauer basieren auf 3.000 Seiten pro Monat.

Sie können zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien die HP Toolbox Software oder den eingebetteten Webserver verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden der HP Toolbox](#) oder [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

Konfigurieren von Benachrichtigungen

Mit HP Web Jetadmin oder über den integrierten Webserver des Druckers können Sie das System so konfigurieren, dass Sie bei Druckerproblemen benachrichtigt werden. Die Benachrichtigungen sind E-Mail-Meldungen, die an Ihr E-Mail-Konto oder die von Ihnen angegebenen Konten geschickt werden.

Sie können Folgendes konfigurieren:

- den/die Drucker, den/die Sie überwachen möchten
- welche Benachrichtigungen eingehen sollen (beispielsweise Benachrichtigungen bei Papierstau, Papiermangel, Verbrauchsmaterialstatus und geöffneter Abdeckung)
- das E-Mail-Konto, an das die Benachrichtigungen weitergeleitet werden sollen

Software	Hier finden Sie Informationen
HP Web Jetadmin	Unter HP Web Jetadmin erhalten Sie allgemeine Informationen zu HP Web Jetadmin. In der Online-Hilfe zu HP Web Jetadmin finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Benachrichtigungen und deren Einrichtung.
Eingebetteter Webserver	Unter Verwenden des eingebetteten Webservers erhalten Sie allgemeine Informationen zum integrierten Webserver. In der Online-Hilfe zum eingebetteten Webserver finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Benachrichtigungen und deren Einrichtung.

Sie können Benachrichtigungen auch über die HP Toolbox Software erhalten. Diese Benachrichtigungen werden entweder in Form eines Popup-Fensters oder als animiertes Symbol in der Taskleiste angezeigt. Die HP Toolbox Software sendet keine Benachrichtigungen in Form von E-Mail-Nachrichten. Sie können die HP Toolbox Software so konfigurieren, dass sie nur die von Ihnen gewünschten Benachrichtigungen anzeigt. Darüber hinaus können Sie angeben, wie häufig die Software den Druckerstatus überprüfen soll. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der HP Toolbox](#).

8

Problemlösung

In diesem Kapitel werden Möglichkeiten zur Behebung von Druckerfehlern beschrieben. Folgende Themen werden erörtert:

- [Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung](#)
- [Faktoren, die sich auf die Leistung des Druckers auswirken](#)
- [Fehlerbehebungsinformationsseiten](#)
- [Meldungstypen des Bedienfeldes](#)
- [Bedienfeldmeldungen](#)
- [Papierstaus](#)
- [Häufige Ursachen für Papierstaus](#)
- [Beseitigen von Medienstaus](#)
- [Probleme bei der Medienzufuhr](#)
- [Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein](#)
- [Drucker zieht falsches Papierformat ein](#)
- [Drucker zieht Papier aus dem falschen Fach ein](#)
- [Medien werden nicht automatisch eingezogen](#)
- [Medien werden aus dem Zufuhrfach 2, 3 oder 4 nicht eingezogen](#)
- [Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen](#)
- [Umschläge stauen sich oder werden nicht in den Drucker eingezogen](#)
- [Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert](#)
- [Drucker führt keinen oder einen fehlerhaften Duplexdruck aus](#)
- [Druckerfunktionsprobleme](#)
- [Keine Meldung in der Bedienfeldanzeige](#)
- [Der Drucker ist eingeschaltet, aber es wird kein Ausdruck erstellt](#)
- [Der Drucker ist eingeschaltet, empfängt aber keine Daten](#)
- [Drucker kann vom Computer aus nicht ausgewählt werden](#)
- [Probleme mit dem Bedienfeld des Druckers](#)
- [Bedienfeldeinstellungen funktionieren nicht ordnungsgemäß](#)
- [Fach 3 oder Fach 4 kann nicht ausgewählt werden](#)
- [Inkorrekte Druckerausgabe](#)
- [Drucken falscher Schriftarten](#)
- [Nicht alle Zeichen eines Zeichensatzes können gedruckt werden](#)

- Extra Text zwischen Ausdrucken
- Unregelmäßige oder fehlende Zeichen, unterbrochene Druckausgabe
- Unvollständige Druckausgabe
- Probleme mit Softwareanwendungen
- Systemeinstellungen können nicht über die Software geändert werden
- Schriftart kann nicht über die Software ausgewählt werden
- Farben können nicht über die Software ausgewählt werden
- Der Druckertreiber erkennt Fach 3, Fach 4 oder das Duplexdruckzubehör nicht
- Farbdruckprobleme
- Schwarzweiß- statt Farbdruck
- Falsche Farbtönung
- Fehlende Farbe
- Farbschwankungen nach der Installation einer Druckpatrone
- Die gedruckten Farben stimmen nicht mit den Bildschirmfarben überein
- Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen

Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung

Falls Probleme mit dem Drucker auftreten, lässt sich deren Ursache möglicherweise anhand dieser Checkliste aufdecken.

- Ist der Drucker an die Stromversorgung angeschlossen?
- Befindet sich der Drucker im Zustand **Bereit**?
- Sind alle erforderlichen Kabel angeschlossen?
- Werden Meldungen im Bedienfeld angezeigt?
- Wurde originales HP Material installiert?
- Wurden kürzlich ausgewechselte Druckpatronen korrekt installiert? Wurde der herausziehbare Streifen aus der Patrone entfernt?
- Wurden kürzlich installierte Verbrauchsmaterialien (Bildfixiereinheit, Bildtransfereinheit) richtig installiert?
- Ist der Ein/Aus-Schalter in der Position "Ein"?

Wenn Sie in diesem Handbuch bei Problemen mit dem Drucker keine Lösungen finden, rufen Sie die Seite <http://www.hp.com/supplies/lj4650> auf.

Weitere Informationen zur Installation und Einrichtung des Druckers finden Sie im "Leitfaden zur Inbetriebnahme" für diesen Drucker.

Faktoren, die sich auf die Leistung des Druckers auswirken

Mehrere Faktoren bestimmen, wie lange das Drucken eines Druckauftrags dauert. Einer dieser Faktoren ist die Höchstgeschwindigkeit des Druckers, gemessen in Seiten pro Minute (ppm). Andere Faktoren, die sich auf die Druckgeschwindigkeit auswirken, sind die Verwendung von Sondermedien (wie z.B. Transparentfolien, Glanzpapier, schwere Medien oder Sonderformate) sowie die zum Herunterladen des Auftrags und für dessen Verarbeitung im Drucker erforderliche Zeit.

Die zum Herunterladen eines Druckauftrags vom Computer auf den Drucker und für die anschließende Verarbeitung erforderliche Zeit hängt von den folgenden Variablen ab:

- Komplexität und Größe von Grafiken
- E/A-Konfiguration des Druckers (Netzwerk oder Parallelanschluss)
- Geschwindigkeit des verwendeten Computers
- Kapazität des installierten Druckerspeichers
- Betriebssystem und Konfiguration des Netzwerks (falls zutreffend)
- Druckersprache (PCL- oder PostScript 3-Emulation)

Hinweis

Durch eine Erweiterung des Druckerspeichers können Speicherprobleme behoben, die Handhabung komplexer Grafiken verbessert und die Dauer des Herunterladens verkürzt werden. Die maximale Druckergeschwindigkeit (Seiten pro Minute) wird dadurch jedoch nicht erhöht.

Fehlerbehebungsinformationsseiten

Über das Druckerbedienfeld können Sie Seiten drucken, die für die Diagnose von Druckerproblemen hilfreich sein können. Die Verfahren zum Drucken der folgenden Informationsseiten werden hier beschrieben:

- Seite für Seitenpfadtest
- Passgenauigkeitsseite
- Ereignisprotokoll

Seite für Seitenpfadtest

Mit der Seite für den **Seitenpfadtest** werden die Papierzufuhrfunktionen des Druckers getestet. Sie können den zu testenden Papierpfad angeben, indem Sie die Quelle, das Ziel sowie andere für den Drucker verfügbare Optionen auswählen.

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **DIAGNOSE** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **DIAGNOSE** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **PAPIERPFADTEST** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **PAPIERPFADTEST** auszuwählen.

Die Meldung **PAPIERPFADTEST wird durchgeführt** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker den Seitenpfadtest beendet hat. Nach dem Drucken der Seite für den Seitenpfadtest kehrt der Drucker in den Zustand **Bereit** zurück.

Passgenauigkeitsseite

Auf der Seite **Passgenauigkeit** wird durch einen horizontalen und einen vertikalen Pfeil angezeigt, wie weit ein Bild von der Mitte einer Seite entfernt gedruckt werden kann. Sie können Passgenauigkeitswerte für ein Fach so angeben, dass ein Bild auf der Vorder- und Rückseite einer Seite zentriert wird. Wenn Sie die Passgenauigkeit angeben, kann der randlose Druck für alle Seitenränder innerhalb von ca. 2 mm festgelegt werden. Die Bildplatzierung ist bei jedem Fach etwas anders. Führen Sie die Passgenauigkeitsprozedur für jedes Fach durch.

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKQUALITÄT** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **DRUCKQUALITÄT** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **AUSRICHTUNG EINSTELLEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **AUSRICHTUNG EINSTELLEN** auszuwählen.

Hinweis

Sie können ein Fach durch Angabe eines **Quelltexts** festlegen. Die Standardeinstellung für **Quelltext** ist Fach 2. Um die Passgenauigkeit für Fach 2 einzustellen, fahren Sie mit Schritt 12 fort. Führen Sie andernfalls den nächsten Schritt aus.

8. Drücken Sie **▼**, um **Quelltext** zu markieren.

9. Drücken Sie ✓, um **Quelltext** auszuwählen.
10. Drücken Sie ▼ oder ▲, um ein Fach auszuwählen.
11. Drücken Sie ✓, um das Fach auszuwählen.

Nach Auswahl des Fachs wird im Bedienfeld des Druckers wieder das Menü **AUSRICHTUNG EINSTELLEN** angezeigt.

12. Drücken Sie ▼, um **FARBSTREIFEN- TESTSEITE DRUCKEN** zu markieren.
13. Drücken Sie ✓, um **FARBSTREIFEN- TESTSEITE DRUCKEN** auszuwählen.
14. Folgen Sie den Anweisungen auf der gedruckten Seite.

Ereignisprotokoll

Im Ereignisprotokoll werden die Druckerereignisse aufgeführt, wie beispielsweise Medienstaus, Servicefehler und andere Druckerbedingungen.

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **DIAGNOSE** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **DIAGNOSE** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken des EREIGNISPROTOKOLLS** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker das Ereignisprotokoll gedruckt hat. Nach dem Drucken des Ereignisprotokolls kehrt der Drucker in den Zustand **Bereit** zurück.

Meldungstypen des Bedienfeldes

Die Meldungen des Bedienfeldes sind in Abhängigkeit ihrer Schwere in drei Typen unterteilt.

- Statusmeldungen
- Warnmeldungen
- Fehlermeldungen

Innerhalb der Fehlermeldungskategorie werden einige Meldungen als **kritische** Fehlermeldungen eingestuft. In diesem Abschnitt werden die Unterschiede zwischen den Meldungstypen des Bedienfeldes erläutert.

Statusmeldungen

Diese Meldungen geben über den aktuellen Status des Druckers Auskunft. Sie informieren über den normalen Druckerbetrieb und erfordern keine Intervention des Benutzers. Die Meldungen ändern sich, wenn sich der Status des Druckers ändert. Wenn der Drucker bereit, aber nicht belegt ist, und keine Warnmeldungen angezeigt werden, wird die Statusmeldung **Bereit** angezeigt, sofern der Drucker online ist.

Warnmeldungen

Diese Meldungen informieren den Benutzer über Daten- und Druckfehler. Sie wechseln sich normalerweise mit den Meldungen **Bereit** oder **Status** ab und werden so lange angezeigt, bis Sie ✓ drücken. Wenn **IGNORIERBARE MELDUNGEN** im Konfigurationsmenü des Druckers auf **JOB** eingestellt ist, werden diese Meldungen durch den nächsten Druckjob gelöscht.

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen teilen dem Benutzer mit, dass eine Maßnahme getroffen, das heißt, z.B. Papier eingelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss.

Bei einigen Fehlermeldungen wird der Druckvorgang automatisch fortgesetzt. Wenn **AUTOMAT. FORTSETZUNG=EIN** eingestellt ist, wird nach 10-sekündiger Anzeige einer Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, der normale Betrieb weitergeführt.

Hinweis

Wenn während der 10-sekündigen Anzeige einer Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, eine Taste gedrückt wird, setzt diese die Funktion der automatischen Fortsetzung außer Kraft und die der gedrückten Taste zugeordnete Funktion hat Vorrang. Durch Drücken der Taste **MENÜ** wird beispielsweise das Hauptmenü angezeigt.

Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern

Diese Meldungen informieren den Benutzer über eine Gerätefehlfunktion. Einige dieser Meldungen können durch Aus- und Wiedereinschalten des Druckers gelöscht werden. Die Einstellung **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG** hat keinerlei Auswirkung auf diese Art von Meldungen. Wenn der Fehler sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

In der folgenden Tabelle sind die Bedienfeldmeldungen in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und werden kurz erläutert.

Bedienfeldmeldungen

Bedienfeldmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>10.X.X VERBRAUCHS-MAT.-SPEICHERFEHLER</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Für Hilfe: ?</p> <p>Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.</p>	<p>Der Drucker kann in mindestens einem Druckpatronenspeichertag nicht lesen oder schreiben bzw. mindestens ein Speichertag fehlt.</p> <p>Die folgenden Meldungen des Bedienfeldes entsprechen der Farbe der Druckpatrone:</p> <p>10.00.00 = Druckpatrone Schwarz</p> <p>10.00.01 = Druckpatrone Zyan</p> <p>10.00.02 = Druckpatrone Magenta</p> <p>10.00.03 = Druckpatrone Gelb</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 3. Sollte dieser Fehler weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
<p>13.12.00 STAU IM DUPLEXPFAD</p> <p>Für Hilfe: ?</p>	<p>Im Duplexpfad liegt ein Papierstau vor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
<p>13.XX.Y2 MEHRERE STAUS IM DUPLEXPFAD</p> <p>Für Hilfe: ?</p>	<p>Im Duplexpfad liegt ein Papierstau vor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
<p>13.XX.Y2 MEHRERE STAUS IM PAPIERPFAD</p> <p>Für Hilfe: ?</p>	<p>Im Papierpfad liegen mehrere Papierstaus vor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
13.XX.YY STAU IM PAPIERPFAD Für Hilfe: ?	Im Medienpfad liegt ein Papierstau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
13.XX.YY STAU IM PAPIERPFAD Stau beseitigen, dann drücken ✓ wechselt ab mit 13.XX.YY STAU IM PAPIERPFAD Für Hilfe: ?	Im Mehrzweckfach liegt ein Papierstau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
13.XX.YY STAU IM BEREICH D.OB.ABDECK. Für Hilfe: ?	Im Bereich der oberen Abdeckung liegt ein Papierstau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
13.XX.YY STAU IN FACH X Für Hilfe: ?	In Fach 2, Fach 3, Fach 4 oder mehreren Fächern liegt ein Papierstau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>20 Unzureichender Speicher</p> <p>Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>20 Unzureichender Speicher</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p>	<p>Der Drucker hat vom Computer mehr Daten empfangen, als vom verfügbaren Speicher aufgenommen werden können.</p>	<p>1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren.</p> <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Es gehen dabei Daten verloren.</p> <hr/> <p>2. Verringern Sie die Komplexität des Druckjobs, um diesen Fehler in Zukunft zu vermeiden.</p> <p>3. Durch Installieren von zusätzlichem Speicher im Drucker können komplexere Seiten gedruckt werden.</p>
<p>22 EIO X</p> <p>PUFFERÜBERLAUF</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p>	<p>Im E/A-Puffer für die EIO-Karte des Druckers in Steckplatz X ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.</p>	<p>1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren.</p> <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Es gehen dabei Daten verloren.</p> <hr/> <p>2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.</p>
<p>22 PARALLELER E/A-PUFFERÜBERLAUF</p> <p>Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>22 PARALLELER E/A-PUFFERÜBERLAUF</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p>	<p>Im Parallelpuffer des Druckers ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.</p>	<p>1. Drücken Sie ✓, um mit dem Drucken fortzufahren.</p> <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Es gehen dabei Daten verloren.</p> <hr/> <p>2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, nehmen Sie das Parallelkabel an beiden Enden ab, und schließen es wieder an.</p> <p>3. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.</p>
<p>22 SERIELLER E/A-PUFFERÜBERLAUF</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p>	<p>Im seriellen Puffer des Druckers ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.</p>	<p>1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren.</p> <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Es gehen dabei Daten verloren.</p> <hr/> <p>2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.</p>
<p>22 USB-E/A-PUFFERÜBERLAUF</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p>	<p>Im USB-Puffer des Druckers ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.</p>	<p>1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren.</p> <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Es gehen dabei Daten verloren.</p> <hr/> <p>2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.</p>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
40 EIO X FEHLERHAFTE ÜBERTRAGUNG Zum Fortfahren: ✓	Die Verbindung zur Karte im EIO-Steckplatz X wurde unerwartet unterbrochen.	1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. <hr/> Hinweis Es gehen dabei Daten verloren. <hr/> 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650 .
40 FEHLERH. SERIELLE ÜBERTRAGUNG Zum Fortfahren: ✓	Es trat ein serieller Datenfehler auf (Parität, Rahmen oder Zeilenüberlauf), während der Drucker Daten empfing.	1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. <hr/> Hinweis Es gehen dabei Daten verloren. <hr/> 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650 .
41.3 UNERWARTETES FORMAT IN FACH X Für Hilfe: ? wechselt ab mit EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT] Drücken Sie für anderes Fach Start ✓	Es wurden Medien eingelegt, deren Format in der Einzugsrichtung länger oder kürzer als das für das Fach festgelegte Format ist.	1. Wenn das falsche Format gewählt wurde, brechen Sie den Auftrag ab oder drücken ?, um Hilfe zu erhalten. ODER 2. Drücken Sie ✓, um ein anderes Fach auszuwählen. 3. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
41.5 UNERWARTETER TYP IN FACH X Für Hilfe: ? wechselt ab mit EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT] Drücken Sie für anderes Fach Start ✓	Der Drucker hat im Medienpfad einen anderen Medientyp ermittelt als im Fach konfiguriert ist.	1. Wenn das falsche Format gewählt wurde, brechen Sie den Auftrag ab oder drücken ?, um Hilfe zu erhalten. ODER 2. Drücken Sie ✓, um ein anderes Fach auszuwählen. 3. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
41.X DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ? wechselt ab mit 41.X DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren: ✓	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren, oder drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650 .

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>49.XXXX DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.</p>	<p>Ein kritischer Firmwarefehler ist aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
<p>50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT Für Hilfe: ?</p>	<p>Es ist ein Fehler in der Fixiereinheit aufgetreten.</p> <p>Es folgen spezifische Fixiereinheitsfehler:</p> <p>50.1 - Im Hauptthermistor ist ein Fixiereinheitsfehler aufgrund niedriger Temperatur aufgetreten.</p> <p>50.2 - Es ist ein Aufwärmservicefehler in der Fixiereinheit aufgetreten.</p> <p>50.3 - Im Hauptthermistor ist ein Fixiereinheitsfehler aufgrund hoher Temperatur aufgetreten.</p> <p>50.4 - Es ist ein Fehler aufgrund einer fehlerhaften Fixiereinheit aufgetreten.</p> <p>50.8 - Im Subthermistor ist ein Fixiereinheitsfehler aufgrund niedriger Temperatur aufgetreten.</p> <p>50.9 - Im Subthermistor ist ein Fixiereinheitsfehler aufgrund hoher Temperatur aufgetreten.</p> <p>Diese Fehler können aufgrund unzureichender Stromversorgung bzw. Netzspannung oder einem Problem mit der Fixiereinheit entstehen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
<p>51.2Y DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ? wechselt ab mit 51.2Y DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.</p>	<p>Entweder findet ein Laserstrahl einen Fehler, oder es ist ein Laserfehler aufgetreten.</p> <p>Y hat folgende Werte:</p> <p>Y Beschreibung</p> <p>0 - Schwarz</p> <p>1 - Zyan</p> <p>2 - Magenta</p> <p>3 - Gelb</p>	<ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
53.XY.ZZ RAM DIMM- STECKPL. X ÜBERPRÜF.	<p>In einem Speicher des Druckers ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Die Werte von X, Y und ZZ sind:</p> <p>X Geräteposition</p> <p>1 Steckplatz 1 2 Steckplatz 2</p> <p>Y Banknummer</p> <p>1 Banknummer 1 2 Banknummer 2 3 Banknummer 3 4 Banknummer 4</p> <p>ZZ Fehlernummer</p> <p>01 Nicht unterstützter Speicher 02 Nicht erkannter Speicher 03 Unter der Speichermindstgrenze 04 Über der Speicherhöchstgrenze 05 RAM-Test fehlgeschlagen</p>	<p>Drücken Sie bei Aufforderung ✓, um fortzufahren. Der Drucker sollte in den Zustand Bereit wechseln, wird aber nicht den gesamten installierten Speicher nutzen.</p> <p>Führen Sie andernfalls folgende Schritte durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Überprüfen Sie, dass der DDR SDRAM den Spezifikationen entspricht und korrekt installiert ist. 3. Schalten Sie den Drucker ein. 4. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
54.01 DRUCKER- FEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	<p>Das Drucken kann nicht fortgesetzt werden. Der Sensor für die Luftfeuchtigkeit der Umgebung verhält sich anormal.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
54.X DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	<p>Das Drucken kann nicht fortgesetzt werden. Es liegt eine Sensorfehlfunktion hinsichtlich der verbleibenden Toner Menge vor.</p> <p>X hat folgende Werte:</p> <p>15 - Gelb 16 - Magenta 17 - Zyan 18 - Schwarz</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
55.0X.YY DC- CONTR.-FEHLER Für Hilfe: ? wechselt ab mit 55.0X.YY DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	<p>Ein Druckerbefehlsfehler ist aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
56.XX DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
57.0X DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Druckerventilatorfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
58.0X DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ? wechselt ab mit 58.0X DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Speichertagfehler wurde ermittelt.	<ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
59.XY DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ? wechselt ab mit 59.XY DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Druckerantriebsfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650. Hinweis: Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn die Transfereinheit fehlt oder nicht richtig installiert wurde. Prüfen Sie, ob die Transfereinheit korrekt installiert ist.
62 NO SYSTEM Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es konnte kein System gefunden werden.	<ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL</p> <p>Für Hilfe: ? wechselt ab mit</p> <p>68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p>	<p>Ein nicht flüchtiger Speicher ist voll. Durch Drücken von ✓ wird die Meldung gelöscht. Das Drücken kann fortgesetzt werden, mit unerwartetem Verhalten muss jedoch gerechnet werden.</p> <p>X Beschreibung</p> <p>0 für integriertes NVRAM</p> <p>1 für herausnehmbaren Datenträger (Flash oder Festplatte)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Bei 68.0-Fehlern schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Wenn ein 68.0-Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. 4. Bei 68.1-Fehlern löschen Sie mit der HP Web Jetadmin Software Dateien vom Laufwerk. 5. Wenn ein 68.1-Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>68.X SCHREIBFEHLER PERMANENTER SPEICHER</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p>	<p>Ein nicht flüchtiger Speicher ist voll. Durch Drücken von ✓ wird die Meldung gelöscht. Das Drücken kann fortgesetzt werden, mit unerwartetem Verhalten muss jedoch gerechnet werden.</p> <p>X Beschreibung</p> <p>0 für integriertes NVRAM</p> <p>1 für herausnehmbaren Datenträger (Flash oder Festplatte)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
<p>68.X SPEICHERFEHLER EINSTELL. GEÄNDERT</p> <p>Für Hilfe: ? wechselt ab mit</p> <p>68.X SPEICHERFEHLER EINSTELL. GEÄNDERT</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p>	<p>Eine oder mehrere im nicht flüchtigen Speicher gespeicherte Druckereinstellungen sind ungültig und wurden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Durch Drücken von ✓ wird die Meldung gelöscht. Das Drücken kann fortgesetzt werden, mit unerwartetem Verhalten muss jedoch gerechnet werden.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
<p>79.XXXX DRUCKERFEHLER</p> <p>Zum Fortfahren aus- und einschalt.</p>	<p>Ein kritischer Hardwarefehler ist aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
<p>8X.YYYY EIO X-FEHLER</p>	<p>An der EIO-Zubehörkarte in Steckplatz X ist ein kritischer Fehler aufgetreten.</p> <p>X Beschreibung</p> <p>1: Fehler in Steckplatz 1</p> <p>2: Fehler in Steckplatz 2</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Abbrechen von	Der Drucker bricht gerade einen Auftrag ab. Die Meldung wird angezeigt, während der Auftrag angehalten und der Papierpfad geleert wird. Alle weiteren eingehenden Daten im aktiven Datenkanal werden empfangen und verworfen.	Keine Maßnahme erforderlich.
Abdeckung schließen. Für Hilfe: ?	Die Abdeckungen müssen geschlossen sein.	Schließen Sie die vorderen Abdeckungen. Hinweis Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn die Fixiereinheit fehlt oder nicht richtig installiert wurde. Prüfen Sie, ob die Fixiereinheit korrekt installiert ist.
Aktualisierung erneut senden	Die Aktualisierung der Firmware wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.	Führen Sie die Aktualisierung erneut durch.
Aktualisierung wird durchgeführt	Die Firmware wird gerade aktualisiert.	Schalten Sie den Drucker erst aus, wenn er in den Zustand Bereit zurückgekehrt ist.
Aktualisierung wird empfangen	Die Firmware wird gerade aktualisiert.	Schalten Sie den Drucker erst aus, wenn er in den Zustand Bereit zurückgekehrt ist.
Anforderung akzept. Bitte warten	Der Drucker hat die Anfrage zum Drucken einer internen Seite angenommen, der aktuelle Auftrag muss jedoch erst fertig gedruckt werden, bevor die interne Seite gedruckt wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
Angehalten Rückkehr zu Bereit: Taste STOPP drücken	Der Drucker wurde angehalten, in der Anzeige werden keine Fehlermeldungen angezeigt. Die E/A empfängt weiterhin Dateien, bis der Speicher voll ist.	Drücken Sie die Taste STOPP .
Auf Neuinitialisier. des Druckers warten	RAM-Disk-Einstellungen wurden vor dem automatischen Neustart des Druckers geändert, oder externe Gerätemodi wurden geändert, oder der Drucker verlässt den Diagnosemodus und startet automatisch neu.	Keine Maßnahme erforderlich.
Aufwärmvorgang	Der Drucker verlässt den Energiesparmodus. Das Drucken wird nach Abschluss der Aufwärmphase fortgesetzt.	Keine Maßnahme erforderlich.
Ausgabefach voll Entfernen Sie das Papier aus Behälter	Das Ausgabefach ist voll und muss geleert werden, damit das Drucken fortgesetzt werden kann.	Entfernen Sie die Medien aus dem Ausgabefach.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
AUSGABESTAPEL MANUELL NEU EINLEGEN	Die Seiten eines manuellen beidseitigen Dokuments mit geraden Seitenzahlen wurden gedruckt. Nun wartet der Drucker darauf, dass der Ausgabestapel eingelegt wird, damit die Seiten mit ungeraden Seitenzahlen bedruckt werden können.	Folgen Sie den Anweisungen des Dialogfeldes Beidseitiger Druck am Computer. ODER Drücken Sie ? , um die Hilfe für den Drucker aufzurufen.
Bereit Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.	Der Drucker ist online und zum Empfang von Daten bereit. In der Anzeige werden keine Status- oder Gerätemeldungen angezeigt.	Keine Maßnahme erforderlich.
Bereit Diagnosemodus Drücken Sie zum Beenden TASTE STOPP	Der Drucker befindet sich in einem speziellen Diagnosemodus.	Drücken Sie die Taste STOPP , um den speziellen Diagnosemodus zu beenden. ODER Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Bitte warten	Der Drucker löscht gerade Daten.	Keine Maßnahme erforderlich.
DATEIVERZEICHNIS wird gedruckt	Der Drucker erstellt die Massenspeicherverzeichnisseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
DATEN EMPFANGEN Zum Drucken der letzten Seite: ✓ wechselt ab mit Bereit Zum Drucken der letzten Seite: ✓	Der Drucker hat Daten empfangen und wartet auf einen Vorschub. Wenn der Drucker die Daten einer anderen Datei empfängt, sollte die Meldung nicht mehr angezeigt werden.	Drücken Sie ✓ , um fortzufahren.
Drucken... CMYK-Muster	Diese Meldung wird angezeigt, während die CMYK-Musterseite des Druckers erstellt wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken... RGB-Muster	Diese Meldung wird angezeigt, während die RGB-Musterseite des Druckers erstellt wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken der AUSRICHTUNGSSEITE	Der Drucker erstellt die Passgenauigkeitsseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker zum Menü AUSRICHTUNG EINSTELLEN zurück.	Folgen Sie den Anweisungen auf den gedruckten Seiten.
Drucken der KONFIGURATION	Der Drucker erstellt die Konfigurationsseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken der MENÜSTRUKTUR	Der Drucker erstellt die Menüstruktur des Druckers. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Drucken der SCHRIFTARTENLISTE	Der Drucker erstellt entweder eine PCL- oder eine PS-Schriftenliste. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken des... EREIGNISPROTOKOLLS	Der Drucker erstellt das Ereignisprotokoll. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken des... FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT	Der Drucker erstellt die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen. Nach Erstellen der Seiten kehrt der Drucker in den Onlinezustand Bereit zurück.	Folgen Sie den Anweisungen auf den gedruckten Seiten.
Drucken des... VERBRAUCHS-MATERIALSTATUS	Der Drucker erstellt die Materialstatusseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken des... Verbrauchsseite	Der Drucker erstellt die Verbrauchsseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucker wird überprüft	Das Druckwerk führt einen internen Test durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
DRUCK UNTERBROCHEN Zum Fortfahren: ✓	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Druckunterbrechungstest durchgeführt wird und die Zeit abläuft.	Drücken Sie ✓, um fortzufahren.
Duplexjob wird verarbeitet Papier nicht vor Beend.d.Jobs entneh.	Beim Drucken eines Duplexauftrags wird vorübergehend Papier ins Ausgabefach abgelegt. Lassen Sie die Blätter im Fach liegen, bis der Auftrag beendet ist.	Entfernen Sie kein Papier, das vorübergehend in das Ausgabefach abgelegt wurde. Die Meldung wird nach Beenden des Auftrags gelöscht.
EINLEGEN IN FACH 1: <Typ> <Format> Für Hilfe: ? wechselt ab mit EINLEGEN IN FACH 1: <Typ> <Format> Zum Fortfahren: ✓	Fach 1 enthält und ist konfiguriert für einen Typ und ein Format, der bzw. das nicht mit den Angaben im Auftrag übereinstimmt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, wenn das korrekte Papier eingelegt ist. 2. Entfernen Sie andernfalls das falsche Papier, und legen Sie das angegebene Papier in Fach 1 ein. 3. Stellen Sie sicher, dass sich die Medienführungen in der richtigen Position befinden. 4. Prüfen Sie, ob sich der Fachschalter in der korrekten Position befindet. 5. Entfernen Sie das Papier aus Fach 1, und drücken Sie ✓, um ein anderes Fach zu verwenden.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT] Fachhebel auf CUSTOM stellen. wechselt ab mit EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT] Drücken Sie für anderes Fach Start ✓</p>	<p>Fach XX ist entweder leer oder für einen anderen Typ bzw. ein anderes Format konfiguriert, als im Auftrag angegeben. Für das im Auftrag angegebene Format muss sich der Fachschalter in der Position BENUTZERDEFINIERT befinden.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie das angegebene Medium in das Papierfach ein. 2. Stellen Sie sicher, dass sich die Medienführungen in der richtigen Position befinden. 3. Prüfen Sie, ob sich der Fachschalter in der Position BENUTZERDEFINIERT befindet. 4. Drücken Sie für ein anderes Fach ✓.
<p>EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT] Fachhebel auf CUSTOM stellen. wechselt ab mit EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT] Für Hilfe: ?</p>	<p>Fach XX ist entweder leer oder für einen anderen Typ bzw. ein anderes Format konfiguriert, als im Auftrag angegeben. Für das im Auftrag angegebene Format muss sich der Fachschalter in der Position BENUTZERDEFINIERT befinden.</p> <p>Es ist kein anderes Fach verfügbar.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie das angegebene Medium in das Papierfach ein. 2. Stellen Sie sicher, dass sich die Medienführungen in der richtigen Position befinden. 3. Prüfen Sie, ob sich der Fachschalter in der Position BENUTZERDEFINIERT befindet.
<p>EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT] Fachhebel sollte auf STANDARD stehen. Dann Fach schließen wechselt ab mit EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT] Drücken Sie für anderes Fach Start ✓</p>	<p>Fach XX ist entweder leer oder für einen anderen Typ bzw. ein anderes Format konfiguriert, als im Auftrag angegeben. Das im Auftrag angegebene Format ist ermittelbar.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie das angegebene Medium in das Papierfach ein. 2. Stellen Sie sicher, dass sich die Medienführungen in der richtigen Position befinden. 3. Prüfen Sie, ob sich der Fachschalter in der Position STANDARD befindet, sodass der Drucker das Format automatisch erkennt.
<p>EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT] Fachhebel sollte auf STANDARD stehen. Dann Fach schließen wechselt ab mit EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT] Für Hilfe: ?</p>	<p>Fach XX ist entweder leer oder für einen anderen Typ bzw. ein anderes Format konfiguriert, als im Auftrag angegeben. Das im Auftrag angegebene Format ist ermittelbar.</p> <p>Es ist kein anderes Fach verfügbar.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie das angegebene Medium in das Papierfach ein. 2. Stellen Sie sicher, dass sich die Medienführungen in der richtigen Position befinden. 3. Prüfen Sie, ob sich der Fachschalter in der Position STANDARD befindet, sodass der Drucker das Format automatisch erkennt.
<p>EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT] Für Hilfe: ?</p>	<p>Fach XX ist entweder leer oder für einen anderen Typ bzw. ein anderes Format konfiguriert, als im Auftrag angegeben. Es ist kein anderes Fach verfügbar.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie das angegebene Medium in das Papierfach ein. 2. Stellen Sie sicher, dass sich die Medienführungen in der richtigen Position befinden. 3. Prüfen Sie, ob sich der Fachschalter in der korrekten Position befindet.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT] Für Hilfe: ? wechselt ab mit EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT] Drücken Sie für anderes Fach Start ✓	Fach XX ist entweder leer oder für einen anderen Typ bzw. ein anderes Format konfiguriert, als im Auftrag angegeben.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie das angegebene Medium in das Papierfach ein. 2. Stellen Sie sicher, dass sich die Medienführungen in der richtigen Position befinden. 3. Prüfen Sie, ob sich der Fachschalter in der korrekten Position befindet. 4. Drücken Sie für ein anderes Fach ✓.
EINSETZ./SCHLIESSEN VON FACH X Für Hilfe: ?	Fach XX muss eingesetzt oder geschlossen werden, bevor der aktuelle Auftrag gedruckt werden kann.	Schließen Sie das angegebene Fach.
Einstellung gesp.	Eine Menüauswahl wurde gespeichert.	Keine Maßnahme erforderlich.
EIO-Platte X wird beschleunigt	Das EIO-Laufwerk in Steckplatz X beschleunigt seine Platte.	Keine Maßnahme erforderlich.
EIO-Platte X wird initialisiert	Die EIO-Platte in Steckplatz X wird initialisiert.	Keine Maßnahme erforderlich.
EIO-PLATTE X AUSGEFALLEN Für Hilfe: ?	Die EIO-Platte in Steckplatz X arbeitet nicht ordnungsgemäß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Entfernen Sie den EIO-Datenträger aus dem angegebenen Steckplatz, und ersetzen sie das EIO-Laufwerk.
Energiesparen Ein	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus. Nach Drücken einer Taste, bei einem Fehler oder bei Empfang von druckbaren Daten wird die Meldung gelöscht.	Keine Maßnahme erforderlich.
Entnehmen Sie mindestens eine Drücken Sie zum Beenden TASTE STOPP	Der Drucker führt eine Patronentestdeaktivierung oder einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist der Patronenmotor.	Entfernen Sie eine Druckpatrone.
Ereignisprotokoll leer	Vom Bedienfeld aus wurde EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN gewählt, das Ereignisprotokoll enthält jedoch keinen Eintrag.	Keine Maßnahme erforderlich.
Ereignisprotokoll wird gelöscht	Diese Meldung wird angezeigt, während das Ereignisprotokoll gelöscht wird. Der Drucker verlässt die MENÜS , sobald das Ereignisprotokoll gelöscht wurde.	Keine Maßnahme erforderlich.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>Fach X [TYP] [FORMAT] Format vom Benutzer angegeben wechselt ab mit FACH XX [TYP] [FORMAT] Zum Ändern von Format oder Typ drücken ✓</p>	<p>Der Drucker zeigt die aktuelle Konfiguration des Fachs X an. Der Fachschalter befindet sich in der Position für benutzerdefinierte Formate.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn die Konfiguration des Formats und Typs korrekt ist, drücken Sie ↵, um die Meldung zu löschen. 2. Zum Ändern des Medienformats bzw. -typs drücken Sie ✓. Markieren Sie mit ▲ und ▼ das gewünschte Format bzw. den gewünschten Typ, und drücken Sie ✓, um sie auszuwählen. 3. Wenn eine Maßnahme erforderlich ist, um das Format zu ändern, wird nach versuchter Auswahl eine Meldung mit Anweisungen angezeigt. 4. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie unter Konfigurieren von Zufuhrfächern.
<p>Fach X [TYP] [FORMAT] Format vom Fach erkannt wechselt ab mit Fach X [TYP] [FORMAT] Zum Ändern von Format oder Typ drücken ✓</p>	<p>Der Drucker zeigt die aktuelle Konfiguration des Fachs X an. Der Fachschalter befindet sich in der Position für standardmäßige Formate.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn die Konfiguration des Formats und Typs korrekt ist, drücken Sie ↵, um die Meldung zu löschen. 2. Zum Ändern des Medienformats bzw. -typs drücken Sie ✓. Markieren Sie mit ▲ und ▼ das gewünschte Format bzw. den gewünschten Typ, und drücken Sie ✓, um sie auszuwählen. 3. Wenn eine Maßnahme erforderlich ist, um das Format zu ändern, wird nach versuchter Auswahl eine Meldung mit Anweisungen angezeigt.
<p>FACH X IST LEER [TYP] [FORMAT] wechselt ab mit Bereit</p>	<p>Das angegebene Fach ist leer, und der aktuelle Auftrag benötigt dieses Fach momentan nicht zum Drucken.</p>	<p>Füllen Sie das Fach so bald wie möglich.</p>
<p>FACH X IST OFFEN Für Hilfe: ? wechselt ab mit Bereit</p>	<p>Das angegebene Fach ist offen oder nicht ganz geschlossen.</p>	<p>Schließen Sie das Fach.</p>
<p>FACH XX FORMAT= <FORMAT> Einstellung gesp.</p>	<p>Das aus dem Menü ausgewählte Format wurde gespeichert.</p>	<p>Es ist keine Maßnahme erforderlich.</p>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>FACH XX FORMAT= <FORMAT> Einstellung gesp. wechselt ab mit</p> <p>FACH XX FORMAT= <FORMAT> Fachhebel sollte auf STANDARD stehen. Dann Fach schließen</p>	<p>Im Menü wurde ein ermittelbares Medienformat gewählt, und der Fachschalter ist auf die Position für benutzerdefinierte Formate gestellt.</p> <p>Auch wenn dies nicht erforderlich ist, kann das ausgewählte Format automatisch ermittelt werden, wenn der Fachschalter auf die Position für standardmäßige Formate gestellt wird.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die seitlichen und hinteren Medienführungen für das Papier ein. 2. Wenn die verwendeten Medien Letter, A4, Executive, JIS B5, A5 oder Legal sind, sollte der Fachschalter auf die Position für standardmäßige Formate gestellt sein. Für alle anderen Medienformate sollte der Schalter auf die Position für benutzerdefinierte Formate gestellt sein. Der Fachschalter muss eingestellt sein, damit das Format über das Bedienfeld gewählt werden kann. 3. Setzen Sie das Papierformat im Menü für die Papierzufuhr oder im Popup-Menü für die Größe des Fachs zurück.
<p>FACH XX FORMAT= <FORMAT> Einstellung nicht gespeichert wechselt ab mit</p> <p>FACH XX FORMAT= <FORMAT> Zum Ändern Fachhebel auf CUSTOM stellen</p>	<p>Im Menü wurde ein nicht ermittelbares Medienformat gewählt, der Fachschalter ist auf die Position für standardmäßige Formate gestellt.</p> <p>Um die Größe des Fachs auf das ausgewählte Format einzustellen, muss sich der Fachschalter zuerst in der Position BENUTZERDEFINIERT befinden.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die seitlichen und hinteren Medienführungen für das Papier ein. 2. Wenn die verwendeten Medien Letter, A4, Executive, JIS B5, A5 oder Legal sind, sollte der Fachschalter auf die Position für standardmäßige Formate gestellt sein. Für alle anderen Medienformate sollte der Schalter auf die Position für benutzerdefinierte Formate gestellt sein. Der Fachschalter muss eingestellt sein, damit das Format über das Bedienfeld gewählt werden kann. 3. Setzen Sie das Papierformat im Menü für die Papierzufuhr oder im Popup-Menü für die Größe des Fachs zurück.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>FACH XX FORMAT= <FORMAT> Einstellung nicht gespeichert wechselt ab mit</p> <p>FACH XX FORMAT= <FORMAT> Zum Ändern Führung in Fach X stellen</p>	<p>Aus dem Menü wurde ein ermittelbares Medienformat ausgewählt, aber die Sensoren der Papierführungen des Fachs erkennen ein anderes Format.</p> <p>Das im Menü gewählte Format stimmt nicht mit dem im Fach ermittelten Format überein. Das Format wird ermittelt, wenn der Fachschalter auf die Position für standardmäßige Formate eingestellt ist. Der Fachschalter befindet sich bereits in der richtigen Position für das ausgewählte Format.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die seitlichen und hinteren Medienführungen für das Papier ein. 2. Wenn die verwendeten Medien Letter, A4, Executive, JIS B5, A5 oder Legal sind, sollte der Fachschalter auf die Position für standardmäßige Formate gestellt sein. Für alle anderen Medienformate sollte der Schalter auf die Position für benutzerdefinierte Formate gestellt sein. Der Fachschalter muss eingestellt sein, damit das Format über das Bedienfeld gewählt werden kann. 3. Setzen Sie das Papierformat bei Bedarf erneut zurück.
<p>FACH XX FORMAT= <FORMAT> Fachhebel sollte auf STANDARD stehen. Dann Fach schließen wechselt ab mit</p> <p>FACH XX FORMAT= <FORMAT> Dann Fach schließen</p>	<p>Im Menü wurde ein ermittelbares Medienformat gewählt, und das Fach ist offen.</p> <p>Auch wenn dies nicht erforderlich ist, kann das Format automatisch ermittelt werden, wenn der Fachschalter auf die Position für standardmäßige Formate gestellt wird.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die seitlichen und hinteren Medienführungen für das Papier ein. 2. Wenn die verwendeten Medien Letter, A4, Executive, JIS B5, A5 oder Legal sind, sollte der Fachschalter auf die Position für standardmäßige Formate gestellt sein. Für alle anderen Medienformate sollte der Schalter auf die Position für benutzerdefinierte Formate gestellt sein. Der Fachschalter muss eingestellt sein, damit das Format über das Bedienfeld gewählt werden kann.
<p>FACH XX FORMAT= <FORMAT> Fachhebelstell. CUSTOM überprüfen wechselt ab mit</p> <p>FACH XX FORMAT= <FORMAT> Dann Fach schließen</p>	<p>Im Menü wurde ein nicht ermittelbares Medienformat gewählt, und das Fach ist offen.</p> <p>Der Fachschalter muss für das ausgewählte Format auf die Position für benutzerdefinierte Formate gestellt sein, da andernfalls die Größe des Fachs beim Schließen geändert wird.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die seitlichen und hinteren Medienführungen für das Papier ein. 2. Wenn die verwendeten Medien Letter, A4, Executive, JIS B5, A5 oder Legal sind, sollte der Fachschalter auf die Position für standardmäßige Formate gestellt sein. Für alle anderen Medienformate sollte der Schalter auf die Position für benutzerdefinierte Formate gestellt sein. Der Fachschalter muss eingestellt sein, damit das Format über das Bedienfeld gewählt werden kann. 3. Schließen Sie das Fach.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>FACH XX VERWENDEN [TYP] [FORMAT] Zum Ändern ▲ / ▼ Zum Verwenden ▼</p>	<p>Der Drucker bietet eine Auswahl alternativer Medien an, die für den Druckauftrag verwendet werden können.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sehen Sie sich die Fachkonfigurationen (Typ und Format) mithilfe von ▲ und ▼ an. 2. Drücken Sie ▼, um das zu verwendende Fach auszuwählen.
<p>FALSCHER PATRONE wechselt ab mit Für Hilfe: ? Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.</p>	<p>Eine Patrone wurde in einen falschen Schacht eingesetzt, und die Abdeckung ist geschlossen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie die obere Abdeckung und die Bildtransfereinheit. <hr/> <p>VORSICHT Die Bildtransfereinheit kann leicht beschädigt werden.</p> <hr/> <ol style="list-style-type: none"> 2. Entfernen Sie die falsche Druckpatrone. 3. Installieren Sie die richtige Druckpatrone. 4. Schließen Sie die vordere Abdeckung.
<p>FALSCHER TYP FACH XX Für Hilfe: ? wechselt ab mit Bereit</p>	<p>Der im Fach eingelegte Medientyp entspricht nicht dem für dieses Fach konfigurierten Medientyp.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die seitlichen und hinteren Führungen für das Papier ein. 2. Wenn das Format ermittelbar ist, stellen Sie den Fachschalter auf die Position für standardmäßige Formate. Stellen Sie ihn andernfalls auf die Position für benutzerdefinierte Formate. 3. Drücken Sie bei Bedarf ▼, nachdem das Fach geschlossen wurde, um das Papierformat bzw. den Papiertyp zu ändern.
<p>FALSCHES FORMAT FACH X= Für Hilfe: ? wechselt ab mit Bereit</p>	<p>In das Fach wurden Medien eingelegt, deren Format in der Einzugsrichtung länger oder kürzer ist als das für das Fach festgelegte Format.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die seitlichen und hinteren Medienführungen für das Papier ein. 2. Wenn die verwendeten Medien Letter, A4, Executive, JIS B5, A5 oder Legal sind, sollte der Fachschalter auf die Position für standardmäßige Formate gestellt sein. Für alle anderen Medienformate sollte der Schalter auf die Position für benutzerdefinierte Formate gestellt sein. Der Fachschalter muss eingestellt sein, damit das Format über das Bedienfeld gewählt werden kann. 3. Drücken Sie bei Bedarf ▼, nachdem das Fach geschlossen wurde, um das Papierformat bzw. den Papiertyp zurückzusetzen.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>Falsches Verbrauchsmaterial</p> <p>Statusanzeige: ✓</p> <p>Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.</p>	<p>Mindestens ein Verbrauchsmaterial ist falsch in den Drucker eingesetzt worden, ein zweites Verbrauchsmaterial fehlt, ist falsch eingesetzt oder ist fast oder ganz aufgebraucht.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um auf das Menü VERBRAUCHS-MATERIALSTATUS zuzugreifen. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um das Verbrauchsmaterial zu markieren, bei dem ein Problem vorliegt. 3. Drücken Sie ?, um die Hilfe für das Verbrauchsmaterial aufzurufen. 4. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
<p>FIXIERERKIT BEST.</p> <p>< XXX SEITEN</p> <p>Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Bereit</p>	<p>Die Fixiereinheit nähert sich dem Ende ihrer Nutzungsdauer. Der Drucker wird noch die geschätzte Anzahl an Seiten drucken.</p> <p>Das Drucken wird fortgesetzt, bis ein Verbrauchsartikel ersetzt werden muss.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um die Hilfe für diese Meldung aufzurufen. 2. Besorgen Sie sich die Teilenummer für die Fixiereinheit. 3. Bestellen Sie die Fixiereinheit. <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.</p>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
FIXIERERKIT ERSETZEN Für Hilfe: ?	Die Fixiereinheit hat das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht. Es wird erst weitergedruckt, wenn die Fixiereinheit ersetzt wurde.	<ol style="list-style-type: none">1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.2. Lösen Sie die blauen Flügelschrauben.3. Nehmen Sie die alte Fixiereinheit heraus.4. Installieren Sie eine neue Fixiereinheit, und ziehen Sie die Flügelschrauben wieder fest.5. Schließen Sie die obere Abdeckung.6. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers. <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie den Druck trotz einer Meldung bei Ablauf der Gebrauchsdauer fortsetzen möchten, muss der Zähler der Fixiereinheit über das Bedienfeld des Druckers zurückgesetzt werden. Diese Meldung wird im Rahmen des Kundendienstes bereitgestellt und kann bei Nichtbeachtung wahrscheinlich in Kürze zu einer Verminderung der Druckqualität führen. Wurde der Zähler der Fixiereinheit aufgrund einer Meldung bei Ablauf der Gebrauchsdauer zurückgesetzt, sind alle nachfolgenden Meldungen zur verbleibenden Gebrauchsdauer der Einheit so lange inkorrekt, bis der Zähler nach Auswechseln der Einheit erneut zurückgesetzt wird.</p> <hr/>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>FIXIERERKIT ERSETZEN</p> <p>Für Hilfe: ?</p>	<p>Die Fixiereinheit hat das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht. Es wird erst weitergedruckt, wenn die Fixiereinheit ersetzt wurde.</p>	<p>Fortsetzung</p> <p>So setzen Sie den Zähler der Fixiereinheit zurück</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie MENÜS, um die MENÜS aufzurufen. 2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um Gerät konfigurieren zu markieren. 3. Drücken Sie ✓, um Gerät konfigurieren auszuwählen. 4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um RESETS zu markieren. 5. Drücken Sie ✓, um RESETS auszuwählen. 6. Drücken Sie ▲ oder ▼, um VERBRAUCHSMAT. ZURÜCKSETZEN zu markieren. 7. Drücken Sie ✓, um VERBRAUCHSMAT. ZURÜCKSETZEN auszuwählen. 8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um NEUES FIXIERERKIT zu markieren. 9. Drücken Sie ✓, um NEUES FIXIERERKIT auszuwählen. 10. Drücken Sie ▲ oder ▼, um JA zu markieren. 11. Drücken Sie ✓, um JA auszuwählen. <p>Der Zähler der Fixiereinheit wurde zurückgesetzt, und der Drucker ist betriebsbereit.</p>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>FIXIERERKIT ERSETZEN</p> <p>Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>FIXIERERKIT ERSETZEN</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p>	<p>Die Fixiereinheit hat das Ende ihrer Gebrauchsdauer fast erreicht, und für die Einstellung WENIG VERBR.-MAT. im Untermenü SYSTEM-SETUP ist STOPP festgelegt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestellen Sie die Fixiereinheit. 2. Drücken Sie ✓, um mit dem Drucken fortzufahren. 3. Führen Sie zum Wechseln der Fixiereinheit folgende Schritte durch: <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die obere Abdeckung. • Lösen Sie die blauen Flügelschrauben. • Nehmen Sie die alte Fixiereinheit heraus. • Installieren Sie eine neue Fixiereinheit, und ziehen Sie die Flügelschrauben wieder fest. • Schließen Sie die obere Abdeckung. • Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webserver. <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie den Druck trotz einer Meldung bei Ablauf der Gebrauchsdauer fortsetzen möchten, muss der Zähler der Fixiereinheit über das Bedienfeld des Druckers zurückgesetzt werden. Diese Meldung wird im Rahmen des Kundendienstes bereitgestellt und kann bei Nichtbeachtung wahrscheinlich in Kürze zu einer Verminderung der Druckqualität führen. Wurde der Zähler der Fixiereinheit aufgrund einer Meldung bei Ablauf der Gebrauchsdauer zurückgesetzt, sind alle nachfolgenden Meldungen zur verbleibenden Gebrauchsdauer der Einheit so lange inkorrekt, bis der Zähler nach Auswechseln der Einheit erneut zurückgesetzt wird.</p>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>FIXIERERKIT ERSETZEN</p> <p>Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>FIXIERERKIT ERSETZEN</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p>	<p>Die Fixiereinheit hat das Ende ihrer Gebrauchsdauer fast erreicht, und für die Einstellung WENIG VERBR.-MAT. im Untermenü SYSTEM-SETUP ist STOPP festgelegt.</p>	<p>Fortsetzung</p> <p>So setzen Sie den Zähler der Fixiereinheit zurück</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie MENÜS, um die MENÜS aufzurufen. 2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um Gerät konfigurieren zu markieren. 3. Drücken Sie ✓, um Gerät konfigurieren auszuwählen. 4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um RESETS zu markieren. 5. Drücken Sie ✓, um RESETS auszuwählen. 6. Drücken Sie ▲ oder ▼, um VERBRAUCHSMAT. ZURÜCKSETZEN zu markieren. 7. Drücken Sie ✓, um VERBRAUCHSMAT. ZURÜCKSETZEN auszuwählen. 8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um NEUES FIXIERERKIT zu markieren. 9. Drücken Sie ✓, um NEUES FIXIERERKIT auszuwählen. 10. Drücken Sie ▲ oder ▼, um JA zu markieren. 11. Drücken Sie ✓, um JA auszuwählen. <p>Der Zähler der Fixiereinheit wurde zurückgesetzt, und der Drucker ist betriebsbereit.</p>
<p>FLASH</p> <p>DATEISYSTEM IST VOLL</p> <p>Drücken Sie zum Löschen ✓</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Bereit</p>	<p>Der Drucker hat einen PjL-Dateisystembefehl erhalten, mit dem etwas auf das Dateisystem gespeichert werden sollte, konnte dies jedoch nicht ausführen, weil das Dateisystem voll ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Löschen Sie mit der HP Web Jetadmin Software Dateien aus dem Flash-Speicher und versuchen Sie es erneut. 2. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. 3. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
<p>FLASH</p> <p>GER.-FEHLER</p> <p>Drücken Sie zum Löschen ✓</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Bereit</p>	<p>Auf dem angegebenen Laufwerk ist ein Gerätefehler aufgetreten. Aufträge, für die kein Flash-DIMM erforderlich ist, werden unter Umständen weitergedruckt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. 2. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, entfernen Sie das EIO-Laufwerk und installieren es neu. 3. Schalten Sie den Drucker wieder ein. 4. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, ersetzen Sie das Flash-DIMM.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>FLASH SCHREIBGESCHÜTZT Drücken Sie zum Löschen ✓ wechselt ab mit Bereit</p>	<p>Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Um das Schreiben in den Flash-Speicher zu ermöglichen, schalten Sie den Schreibschutz mit HP Web Jetadmin aus. 2. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. 3. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
<p>FLASH VORGANG FEHLGESCHL. Drücken Sie zum Löschen ✓ wechselt ab mit Bereit</p>	<p>Der Drucker hat einen PJI-Dateisystembefehl erhalten, mit dem ein unlogischer Vorgang ausgeführt werden sollte (z.B. eine Datei auf ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterladen).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. 2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Wenn die Meldung wieder angezeigt wird, liegt unter Umständen ein Softwareproblem vor.
<p>GEWÄHLTE DRUCKERSP. NICHT VERFÜGBAR Drücken Sie zum Fortfahren ✓ wechselt ab mit GEWÄHLTE DRUCKERSP. NICHT VERFÜGBAR Für Hilfe: ?</p>	<p>PJI hat eine Anfrage für eine Druckersprache erhalten, die im Drucker nicht vorhanden ist. Der Auftrag wird abgebrochen, es wird keine Seite gedruckt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Führen Sie den Druckauftrag mit dem korrekten Treiber für das Gerät erneut aus.
<p>HP Orig.-Verbrauchs- material eingesetzt</p>	<p>Eine neue HP Patrone wurde installiert. Der Drucker kehrt nach etwa 10 Sekunden in den Zustand Bereit zurück.</p>	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p>
<p>Initialisierung</p>	<p>Diese Meldung wird nach dem Einschalten des Druckers angezeigt, wenn die einzelnen Aufgaben initialisiert werden.</p>	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p>
<p>Job kann nicht gespeichert werden wechselt ab mit Verarbeitung...</p>	<p>Ein Auftrag kann wegen eines Speicher-, Datenträger- oder Konfigurationsproblems nicht gespeichert werden.</p>	<p>Installieren Sie zusätzlichen Speicher im Drucker oder ein Laufwerk im Drucker. Ist bereits ein Laufwerk vorhanden, löschen Sie zuvor gespeicherte Druckaufträge.</p>
<p>Kalibrieren...</p>	<p>Der Drucker wird kalibriert.</p>	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p>
<p>KARTENSTECKPLATZ X NICHT EINSATZBEREIT</p>	<p>Die Flashkarte in Steckplatz X arbeitet nicht ordnungsgemäß.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Nehmen Sie die Karte aus dem angegebenen Steckplatz heraus, und ersetzen Sie sie durch eine neue Karte.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
KEINE GESPEICHERT. JOBS VORHANDEN	Auf dem EIO-Datenträger sind keine Aufträge gespeichert. Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Benutzer das Menü JOB WIEDERAUFNEHMEN aufruft, und es keine Aufträge gibt, die wieder aufgenommen werden können.	Keine Maßnahme erforderlich.
Kein Zugriff MENÜS GESPERRT	Es wurde versucht, eine Menüoption zu bearbeiten. Vom Druckeradministrator wurde jedoch der Sicherheitsmechanismus des Bedienfelds aktiviert. Die Meldung wird nur kurz angezeigt, danach kehrt der Drucker in den Zustand Bereit oder IN BETRIEB zurück.	Wenden Sie sich an den Druckeradministrator, wenn Einstellungen geändert werden sollen.
Kit-Zähler wird zurückgesetzt	Im Menü WENIG VERBR.-MAT. ist JA gewählt, um die Zähler für alle Verbrauchsmaterialien, die nicht als neu ermittelt werden können, zurückzusetzen.	Keine Maßnahme erforderlich.
Magnet wird bewegt Drücken Sie zum Beenden TASTE STOPP	Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist ein Elektromagnet.	Keine Maßnahme erforderlich.
Manuelle Zufuhr <Typ> <Format> Für Hilfe: ?	Es wurde ein Auftrag mit der Angabe MANUELLE ZUFUHR gesendet, und Fach 1 ist leer. Es ist kein anderes Fach verfügbar.	Legen Sie das angegebene Medium in Fach 1 ein.
Manuelle Zufuhr <Typ> <Format> Für Hilfe: ? wechselt ab mit Manuelle Zufuhr <Typ> <Format> Zum Fortfahren: ✓	Es wurde ein Auftrag mit der Angabe Manuelle Zufuhr gesendet. In Fach 1 sind bereits Medien eingelegt.	Legen Sie das angegebene Medium in Fach 1 ein. ODER Drücken Sie zum Drucken ✓, wenn das richtige Papier in Fach 1 eingelegt ist. Um Medien aus einem anderen Fach zu verwenden, entfernen Sie die Medien aus Fach 1 und drücken ✓.
MATERIAL ERSETZEN Nur Schwarz verw. Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an. wechselt ab mit Bereit Für Hilfe: ? Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.	Mindestens eine Farbpatrone hat das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht, und für die Einstellung FARBVORRAT VERBRAUCHT im Untermenü SYSTEM-SETUP ist AUTO-DRUCK SCHWRZ festgelegt. Es wird nur mit schwarzem Toner weitergedruckt.	Drücken Sie ✓ um festzustellen, welche Verbrauchsmaterialien ersetzt werden müssen. Wechseln Sie die identifizierten Verbrauchsmaterialien aus, um in Farbe weiterzudrucken.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>MATERIAL ERSETZEN</p> <p>Statusanzeige: ✓</p> <p>Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.</p>	<p>Mehrere Verbrauchsmaterialien haben das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht. Wenn es sich bei den betroffenen Verbrauchsmaterialien nur um Patronen handelt, wurde der Druckvorgang abgebrochen, da für die Einstellung FARBVORRAT VERBRAUCHT im Untermenü SYSTEM-SETUP die Option STOPP festgelegt ist. Wenn die Fixier- oder Transfereinheit betroffen sind, wird der Druckvorgang stets angehalten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um auf das Menü VERBRAUCHS-MATERIALSTATUS zuzugreifen. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um das Verbrauchsmaterial zu markieren, bei dem ein Problem vorliegt. 3. Drücken Sie ?, um die Hilfe für das Verbrauchsmaterial aufzurufen. 4. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 5. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.
<p>MATERIAL ERSETZEN</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p> <p>Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.</p>	<p>Mehrere Verbrauchsmaterialien haben das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht, und für die Einstellung WENIG VERBR.-MAT. im Untermenü SYSTEM-SETUP ist STOPP festgelegt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um auf das Menü VERBRAUCHS-MATERIALSTATUS zuzugreifen. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um das Verbrauchsmaterial zu markieren, bei dem ein Problem vorliegt. 3. Drücken Sie ?, um die Hilfe für das Verbrauchsmaterial aufzurufen. 4. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 5. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.
<p>Mopydruck des Jobs nicht möglich</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Verarbeitung...</p>	<p>Ein Mopy-Druck kann wegen eines Speicher-, Datenträger- oder Konfigurationsproblems nicht ausgeführt werden. Es wird nur eine Kopie erstellt.</p>	<p>Installieren Sie zusätzlichen Speicher im Drucker oder ein Laufwerk im Drucker.</p>
<p>Motor wird gedreht</p> <p>Drücken Sie zum Beenden</p> <p>STOPP-Taste</p>	<p>Es wird ein Komponententest durchgeführt. Die gewählte Komponente ist der Motor für die Patrone <Farbe>.</p>	<p>Drücken Sie STOPP, wenn dieser Test beendet werden soll.</p>
<p>Motor wird gedreht</p> <p>Drücken Sie zum Beenden</p> <p>STOPP-Taste</p>	<p>Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist ein Motor.</p>	<p>Drücken Sie STOPP, wenn dieser Test beendet werden soll.</p>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>NEHMEN SIE ALLE DRUCKPATRONEN HERAUS</p> <p>Drücken Sie zum Beenden TASTE STOPP</p>	<p>Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist nur das Band.</p>	<p>Entfernen Sie alle Druckpatronen</p>
<p>NICHT GENUG SPEICHER ZUM LADEN VON SCHRIFTARTEN/DATEN</p> <p>Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Gerät</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p>	<p>Das Gerät verfügt nicht über genügend Speicher, um die Daten (beispielsweise Schriftarten oder Makros) von dem angegebenen Speicherort zu laden.</p> <p>Gerät kann Folgendes sein:</p> <p>INTERN = ROM direkt auf der Formatierungskarte</p> <p>KARTENSTECKPLATZ X = Schriftartkarte in Steckplatz X</p> <p>DIMMS</p> <p>EIO-PLATTE X DISK = herausnehmbare Festplatte installiert im EIO-Steckplatz X</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um das Gerät ohne die Daten zu verwenden. 2. Stellen Sie dem Gerät mehr Speicher zur Verfügung, um das Problem zu lösen. DDR SDRAM: 128 MB (Q2630A) oder 256 MB (Q2631A).
<p>NICHT-HP VERBRAUCHSMAT. WIRD VERWENDET</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Bereit</p> <p>Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an, aber nicht den Stand von wieder aufgefüllten Patronen.</p>	<p>Der Drucker hat ermittelt, dass momentan eine nicht von HP hergestellte Patrone installiert ist.</p>	<p>Falls Sie der Meinung sind, eine HP Patrone gekauft zu haben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an.</p> <hr/> <p>VORSICHT</p> <p>Falls aufgrund der Verwendung einer nicht von HP hergestellten Patrone eine Reparatur Ihres Druckers erforderlich wird, <u>gilt hierfür keine HP Gewährleistung.</u></p>
<p>NICHT-HP VERBRAUCHSMATERIAL ERKANNT</p> <p>Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.</p>	<p>Es wurde eine neue Patrone installiert, die nicht von HP ist. Diese Meldung wird so lange angezeigt, bis eine HP Patrone installiert oder ✓ gedrückt wird.</p>	<p>Falls Sie der Meinung sind, eine HP Patrone gekauft zu haben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie (+ 1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei) an.</p> <hr/> <p>VORSICHT</p> <p>Falls aufgrund der Verwendung einer nicht von HP hergestellten Patrone eine Reparatur Ihres Druckers erforderlich wird, <u>gilt hierfür keine HP Gewährleistung.</u></p> <p>Drücken Sie ✓, um mit dem Drucken fortzufahren.</p>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
OPT. FACH FEHLERH. ANGESCHLOSSEN	Das 500-Blatt-Zufuhrfach kann keine korrekte Verbindung mit dem Drucker herstellen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker auf einer ebenen Oberfläche steht. 2. Schalten Sie den Drucker aus. 3. Setzen Sie den Drucker erneut auf das 500-Blatt-Zufuhrfach. 4. Wenn der Drucker auf dem optionalen Druckerstand steht, stellen Sie sicher, dass die Sicherungsbänder an der Rückseite des Druckerstands und des Druckers befestigt sind. 5. Schalten Sie den Drucker ein, nachdem Sie ihn wieder auf das 500-Blatt-Zufuhrfach gesetzt haben.
PAPIERPFADTEST wird durchgeführt	Der Drucker führt einen Seitenpfadtest durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
Papierpfad wird geleert	Beim Einschalten hat der Drucker einen Papierstau oder falsch eingelegtes Papier ermittelt. Der Drucker versucht, gestaute Seiten automatisch auszuwerfen.	Keine Maßnahme erforderlich.
Papierpfad wird überprüft	Das Druckwerk dreht die Walzen, um sie auf einen möglichen Papierstau zu überprüfen.	Keine Maßnahme erforderlich.
PATRONE <FARBE> BESTELLEN Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an. wechselt ab mit Bereit Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.	Die angegebene Druckpatrone nähert sich dem Ende ihrer Nutzungsdauer. Der Drucker wird noch die geschätzte Anzahl an Seiten drucken. Die Angabe für die geschätzte verbleibende Seitenanzahl beruht auf der bisherigen Seitendeckung für diesen Drucker. Das Drucken wird fortgesetzt, bis ein Verbrauchsartikel ersetzt werden muss.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um die Hilfe für diese Meldung aufzurufen. 2. Besorgen Sie sich die Teilenummer für die angezeigte Druckpatrone. 3. Bestellen Sie eine Druckpatrone. <hr style="border: 1px solid magenta;"/> <p>Hinweis</p> Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers .

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>PATRONE <FARBE> EINSETZEN</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Für Hilfe: ?</p> <p>Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.</p>	<p>Die Patrone ist nicht oder nicht ordnungsgemäß im Drucker installiert.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie die obere Abdeckung und die Bildtransfereinheit. <hr/> <p>VORSICHT</p> <p>Die Bildtransfereinheit kann leicht beschädigt werden.</p> <hr/> <ol style="list-style-type: none"> 2. Setzen Sie die Druckpatrone ein, und vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt. 3. Schließen Sie die vordere Abdeckung. 4. Sollte dieser Fehler weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/lj4650.
<p>PATRONE <FARBE> ERSETZEN</p> <p>Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Für Hilfe: ?</p> <p>Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.</p>	<p>Die angegebene Druckpatrone hat das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht, und für die Einstellung FARBVORRAT VERBRAUCHT im Untermenü SYSTEM-SETUP ist STOPP festgelegt. Es wird erst weitergedruckt, wenn die Patrone ersetzt wurde.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie die obere Abdeckung und die Bildtransfereinheit. <hr/> <p>VORSICHT</p> <p>Die Bildtransfereinheit kann leicht beschädigt werden.</p> <hr/> <ol style="list-style-type: none"> 2. Nehmen Sie die angegebene Druckpatrone heraus. 3. Installieren Sie eine neue Druckpatrone. 4. Schließen Sie die obere und die vordere Abdeckung. 5. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>PATRONE <FARBE> ERSETZEN</p> <p>Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p> <p>Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.</p>	<p>Die angegebene Druckpatrone hat das Ende ihrer Gebrauchsdauer fast erreicht, und für die Einstellung WENIG VERBR.-MAT. im Untermenü SYSTEM-SETUP ist STOPP festgelegt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> Bestellen Sie die angegebene Druckpatrone. Drücken Sie ✓, um mit dem Drucken fortzufahren. Führen Sie zum Wechseln der Patrone folgende Schritte durch: <ul style="list-style-type: none"> Öffnen Sie die obere Abdeckung und die Bildtransfereinheit. <hr/> <p>VORSICHT</p> <p>Die Bildtransfereinheit kann leicht beschädigt werden.</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> Nehmen Sie die angegebene Druckpatrone heraus. Installieren Sie eine neue Druckpatrone. Schließen Sie die obere und die vordere Abdeckung. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.
<p>Permanentspeicher wird initialisiert</p>	<p>Wird nach Einschalten des Druckers angezeigt, um anzugeben, dass die permanente Speicherung initialisiert wird.</p>	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p>
<p>PLATTE DATEISYSTEM IST VOLL</p> <p>Drücken Sie zum Löschen ✓</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Bereit</p>	<p>Der Drucker hat einen PJJ-Dateisystembefehl erhalten, mit dem etwas auf das Dateisystem gespeichert werden sollte, konnte dies jedoch nicht ausführen, weil das Dateisystem voll ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> Verwenden Sie zum Löschen von Dateien vom EIO-Laufwerk die HP Web Jetadmin Software, oder löschen Sie den gespeicherten Job über das Bedienfeld des Druckers. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
<p>PLATTE GER.-FEHLER</p> <p>Drücken Sie zum Löschen ✓</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Bereit</p>	<p>Auf dem angegebenen Laufwerk ist ein Gerätefehler aufgetreten. Aufträge, für die kein Zugriff auf das Laufwerk erforderlich ist, werden unter Umständen weitergedruckt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, entfernen Sie das EIO-Laufwerk und installieren es neu. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, ersetzen Sie das EIO-Laufwerk.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>PLATTE SCHREIBGESCHÜTZT Drücken Sie zum Löschen ✓ wechselt ab mit Bereit</p>	<p>Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.</p>	<ol style="list-style-type: none"> Um das Schreiben auf den Datenträger zu ermöglichen, schalten Sie den Schreibschutz mit HP Web Jetadmin aus. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
<p>PLATTE VORGANG FEHLGESCHL. Drücken Sie zum Löschen ✓ wechselt ab mit Bereit</p>	<p>Der Drucker hat einen PjL-Dateisystembefehl erhalten, mit dem ein unlogischer Vorgang ausgeführt werden sollte (z.B. eine Datei auf ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterladen). Das Drucken wird unter Umständen fortgesetzt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn die Meldung wieder angezeigt wird, liegt unter Umständen ein Softwareproblem vor.
<p>Programm X wird geladen NICHT AUSSCHALTEN</p>	<p>Programme und Schriften können im Dateisystem des Druckers gespeichert werden und werden beim Einschalten des Druckers in das RAM geladen. Die Nummer XX ist eine fortlaufende Nummer und gibt an, welches Programm gerade geladen wird.</p>	<p>Keine Maßnahme erforderlich. Schalten Sie den Drucker nicht aus.</p>
<p>RAM DISK DATEISYSTEM IST VOLL Drücken Sie zum Löschen ✓ wechselt ab mit Bereit</p>	<p>Der Drucker hat einen PjL-Dateisystembefehl erhalten, mit dem etwas auf das Dateisystem gespeichert werden sollte, konnte dies jedoch nicht ausführen, weil das Dateisystem voll ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Dadurch werden auch im RAM gespeicherte Dateien gelöscht.</p>
<p>RAM-DISK GER.-FEHLER Drücken Sie zum Löschen ✓ wechselt ab mit Bereit</p>	<p>Auf dem angegebenen Laufwerk ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Sollte diese Meldung trotzdem weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>RAM-DISK SCHREIBGESCHÜTZT Drücken Sie zum Löschen ✓ wechselt ab mit Bereit</p>	<p>Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.</p>	<ol style="list-style-type: none"> Um das Schreiben auf die RAM-Disk zu ermöglichen, schalten Sie den Schreibschutz mit der HP Web Jetadmin Software aus. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
<p>RAM-DISK VORGANG FEHLGESCHL. Drücken Sie zum Löschen ✓ wechselt ab mit Bereit</p>	<p>Der Drucker hat einen PJI-Dateisystembefehl erhalten, mit dem ein unlogischer Vorgang ausgeführt werden sollte (z.B. eine Datei auf ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterladen). Das Drucken wird unter Umständen fortgesetzt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn die Meldung wieder angezeigt wird, liegt unter Umständen ein Softwareproblem vor.
<p>TESTSEITE wird gedruckt</p>	<p>Der Drucker erstellt die Testseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand Bereit zurück.</p>	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p>
<p>TRANSFERKIT BEST. < X SEITEN Für Hilfe: ? wechselt ab mit Bereit</p>	<p>Die Transfereinheit nähert sich dem Ende ihrer Nutzungsdauer. Sie können weiterdrucken, bis die Transfereinheit verbraucht ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie ?, um die Hilfe für diese Meldung aufzurufen. Besorgen Sie sich die Teilenummer der Transfereinheit aus der Hilfe. Bestellen Sie eine neue Transfereinheit. <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.</p>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>TRANSFERKIT ERSETZEN</p> <p>Für Hilfe: ?</p>	<p>Die Transfereinheit hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Es wird erst weitergedruckt, wenn die Transfereinheit ersetzt wurde.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung. 2. Nehmen Sie die alte Einheit heraus, indem Sie auf die blauen Entriegelungen an beiden Seiten der Einheit drücken. 3. Schieben Sie die alte Einheit aus dem Drucker. 4. Installieren Sie eine neue Transfereinheit. 5. Schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung. 6. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webserver. <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Wenn die Gebrauchsdauer der alten Transfereinheit beim Auswechseln noch nicht abgelaufen war (z.B. aufgrund einer Beschädigung) oder wenn Sie den Druck trotz einer Meldung bei Ablauf der Gebrauchsdauer fortsetzen möchten, muss der Zähler der Transfereinheit über das Bedienfeld des Druckers zurückgesetzt werden. Diese Meldung wird im Rahmen des Kundendienstes bereitgestellt und kann bei Nichtbeachtung wahrscheinlich in Kürze zu einer Verminderung der Druckqualität führen. Wurde der Zähler der Transfereinheit aufgrund einer Meldung bei Ablauf der Gebrauchsdauer zurückgesetzt, sind alle nachfolgenden Meldungen zur verbleibenden Gebrauchsdauer der Einheit so lange inkorrekt, bis der Zähler nach Auswechseln der Einheit erneut <u>zurückgesetzt wird.</u></p>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>TRANSFERKIT ERSETZEN</p> <p>Für Hilfe: ?</p>	<p>Die Transfereinheit hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Es wird erst weitergedruckt, wenn die Transfereinheit ersetzt wurde.</p>	<p>Fortsetzung</p> <p>So setzen Sie den Zähler der Transfereinheit zurück</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie MENÜS, um die MENÜS aufzurufen. 2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um Gerät konfigurieren zu markieren. 3. Drücken Sie ✓, um Gerät konfigurieren auszuwählen. 4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um RESETS zu markieren. 5. Drücken Sie ✓, um RESETS auszuwählen. 6. Drücken Sie ▲ oder ▼, um VERBRAUCHSMAT. ZURÜCKSETZEN zu markieren. 7. Drücken Sie ✓, um VERBRAUCHSMAT. ZURÜCKSETZEN auszuwählen. 8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um NEUES TRANSFERKIT zu markieren. 9. Drücken Sie ✓, um NEUES TRANSFERKIT auszuwählen. 10. Drücken Sie ▲ oder ▼, um JA zu markieren. 11. Drücken Sie ✓, um JA auszuwählen. <p>Der Zähler der Transfereinheit wurde zurückgesetzt, und der Drucker ist betriebsbereit.</p>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>TRANSFERKIT ERSETZEN</p> <p>Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>TRANSFERKIT ERSETZEN</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p>	<p>Die Transfereinheit hat das Ende ihrer Gebrauchsdauer fast erreicht, und für die Einstellung WENIG VERBR.-MAT. im Untermenü SYSTEM-SETUP ist STOPP festgelegt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestellen Sie eine neue Transfereinheit. 2. Drücken Sie ✓, um mit dem Drucken fortzufahren. 3. Führen Sie zum Wechseln der Transfereinheit folgende Schritte durch: <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung. • Nehmen Sie die alte Einheit heraus, indem Sie auf die blauen Entriegelungen an beiden Seiten der Einheit drücken. • Schieben Sie die alte Einheit aus dem Drucker. • Installieren Sie eine neue Transfereinheit. • Schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung. • Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers. <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Wenn die Gebrauchsdauer der alten Transfereinheit beim Auswechseln noch nicht abgelaufen war (z.B. aufgrund einer Beschädigung) oder wenn Sie den Druck trotz einer Meldung bei Ablauf der Gebrauchsdauer fortsetzen möchten, muss der Zähler der Transfereinheit über das Bedienfeld des Druckers zurückgesetzt werden. Diese Meldung wird im Rahmen des Kundendienstes bereitgestellt und kann bei Nichtbeachtung wahrscheinlich in Kürze zu einer Verminderung der Druckqualität führen. Wurde der Zähler der Transfereinheit aufgrund einer Meldung bei Ablauf der Gebrauchsdauer zurückgesetzt, sind alle nachfolgenden Meldungen zur verbleibenden Gebrauchsdauer der Einheit so lange inkorrekt, bis der Zähler nach Auswechseln der Einheit erneut zurückgesetzt wird.</p> <hr/>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>TRANSFERKIT ERSETZEN</p> <p>Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>TRANSFERKIT ERSETZEN</p> <p>Zum Fortfahren: ✓</p>	<p>Die Transfereinheit hat das Ende ihrer Gebrauchsdauer fast erreicht, und für die Einstellung WENIG VERBR.-MAT. im Untermenü SYSTEM-SETUP ist STOPP festgelegt.</p>	<p>Fortsetzung</p> <p>So setzen Sie den Zähler der Transfereinheit zurück</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie MENÜS, um die MENÜS aufzurufen. 2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um Gerät konfigurieren zu markieren. 3. Drücken Sie ✓, um Gerät konfigurieren auszuwählen. 4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um RESETS zu markieren. 5. Drücken Sie ✓, um RESETS auszuwählen. 6. Drücken Sie ▲ oder ▼, um VERBRAUCHSMAT. ZURÜCKSETZEN zu markieren. 7. Drücken Sie ✓, um VERBRAUCHSMAT. ZURÜCKSETZEN auszuwählen. 8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um NEUES TRANSFERKIT zu markieren. 9. Drücken Sie ✓, um NEUES TRANSFERKIT auszuwählen. 10. Drücken Sie ▲ oder ▼, um JA zu markieren. 11. Drücken Sie ✓, um JA auszuwählen. <p>Der Zähler der Transfereinheit wurde zurückgesetzt, und der Drucker ist betriebsbereit.</p>
<p>Ungültige PIN</p>	<p>Es wurde die falsche PIN eingegeben. Nach drei falschen PIN-Eingaben kehrt der Drucker in den Zustand Bereit zurück.</p>	<p>Geben Sie die PIN erneut ein.</p>
<p>Verarbeitung...</p>	<p>Der Drucker verarbeitet gerade einen Auftrag, druckt jedoch noch keine Seiten. Wenn Papier eingezogen wird, wird die Meldung durch die Angabe ersetzt, welches Fach für das Drucken des Auftrags verwendet wird.</p>	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p>
<p>Verarbeitung... aus Fach xx</p>	<p>Der Drucker ist dabei, einen Auftrag aus dem angegebenen Fach zu verarbeiten.</p>	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p>
<p>Verarbeitung... Exemplar <X> von <Y></p>	<p>Der Drucker verarbeitet oder druckt gerade sortierte Kopien. Die Meldung gibt an, dass gerade Kopie X von der Gesamtanzahl Y der Kopien verarbeitet wird.</p>	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

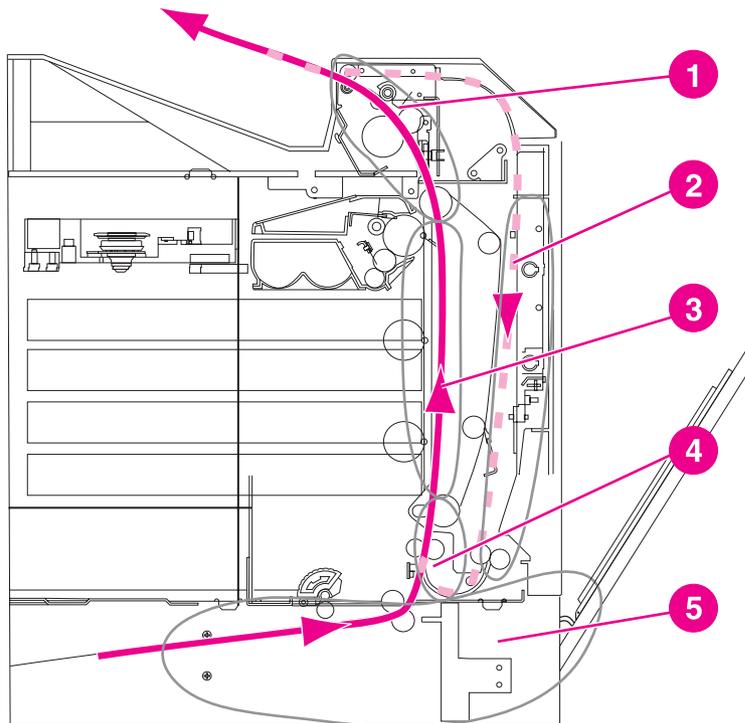
Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>VERBR.-MAT. BESTELL. wechselt ab mit</p> <p>Bereit</p> <p>Für Hilfe: ?</p> <p>Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.</p>	<p>Mehr als ein Verbrauchsmaterial ist fast aufgebraucht.</p> <p>Das Drucken wird fortgesetzt, bis ein Verbrauchsartikel ersetzt werden muss.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie MENÜ, um die Menüs aufzurufen. 2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um Informationen zu markieren, und drücken Sie dann ✓. 3. Drücken Sie ▲ oder ▼, um VERBRAUCHS-MATERIALSTATUS zu markieren, und drücken Sie dann ✓. 4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Verbrauchsartikel zu markieren, der bestellt werden muss. 5. Drücken Sie ?, um die Hilfe für das Verbrauchsmaterial aufzurufen. 6. Besorgen Sie sich die Teilenummer aus der Hilfe. 7. Bestellen Sie den Verbrauchsartikel. 8. Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte bei Bedarf für jeden Verbrauchsartikel, den Sie bestellen müssen. 9. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webserver.
<p>Verbrauchsmaterial installieren</p> <p>Statusanzeige: ✓</p> <p>Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.</p>	<p>Mindestens ein Verbrauchsmaterial fehlt oder ist falsch in den Drucker eingesetzt worden, ein zweites Verbrauchsmaterial fehlt, ist falsch eingesetzt oder ist fast oder ganz aufgebraucht. Setzen Sie das Verbrauchsmaterial ein oder prüfen Sie, ob es richtig eingesetzt ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um auf das Menü VERBRAUCHS-MATERIALSTATUS zuzugreifen. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um das Verbrauchsmaterial zu markieren, bei dem ein Problem vorliegt. 3. Drücken Sie ?, um die Hilfe für das Verbrauchsmaterial aufzurufen. 4. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
<p>Wenn kein Papier im Fach ist:</p> <p>Manuelle Zufuhr</p> <p><Typ> <Format></p> <p>Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Manuelle Zufuhr</p> <p><Typ> <Format></p> <p>Drücken Sie für</p> <p>anderes Fach Start ✓</p>	<p>Es wurde ein Auftrag mit der Angabe MANUELLE ZUFUHR gesendet, und Fach 1 ist leer.</p>	<p>Legen Sie das angegebene Medium in Fach 1 ein.</p> <p>ODER</p> <p>Um Medien aus einem anderen Fach zu verwenden, drücken Sie ✓ und wählen das Fach aus der Liste aus.</p>

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Wiederherstellen...	Der Drucker setzt alle Einstellungen zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Wiederherstellen... werden wiederherg.	Der Drucker setzt alle Werte auf die Werkseinstellungen zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
WIRD DURCHGEFÜHRT DRUCKUNTER- BRECHUNGSTEST	Der Drucker führt einen Druckunterbrechungstest durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
Wird gelöscht: X	Der Drucker ist momentan dabei, den gespeicherten Auftrag zu löschen.	Keine Maßnahme erforderlich.

Papierstaus

Halten Sie sich bei der Beseitigung von Papierstaus im Drucker an diese Abbildung. Anleitungen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter [Beseitigen von Medienstaus](#).



Mögliche Papierstaubereiche

- 1 Bereich der oberen Abdeckung
- 2 Duplexdruckpfad
- 3 Papierpfad
- 4 Einzugspfad
- 5 Fächer

Papierstaubehebung

Dieser Drucker verfügt über eine Funktion zur automatischen Papierstaubehebung. Mit dieser Option können Sie festlegen, ob der Drucker versuchen soll, nach einem Papierstau automatisch einen neuen Druckversuch zu starten. Die möglichen Einstellungen sind:

- **AUTO** — Der Drucker versucht, die gestauten Seiten neu zu drucken.
- **AUS** — Der Drucker versucht nicht, die gestauten Seiten neu zu drucken.

Hinweis

Während des Behebungsprozesses werden möglicherweise mehrere Seiten erneut ausgedruckt, die vor dem Auftreten des Papierstaus ordnungsgemäß gedruckt wurden. Achten Sie darauf, die doppelten Seiten zu entfernen.

So deaktivieren Sie die automatische Papierstaubehebung:

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **PAPIERSTAUBEHEBEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **PAPIERSTAUBEHEBEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **AUS** zu markieren.
9. Drücken Sie **✓**, um **AUS** auszuwählen.
10. Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um den Drucker wieder in den Zustand **Bereit** zu schalten.

Wenn Sie die Druckgeschwindigkeit und die Speicherressourcen erhöhen wollen, ist es ratsam, die Papierstaubehebung zu deaktivieren. Wenn die Papierstaubehebung deaktiviert ist, werden die von einem Papierstau betroffenen Seiten nicht erneut ausgedruckt.

Häufige Ursachen für Papierstaus

In der folgenden Tabelle werden häufige Ursachen für Papierstaus und Vorschläge für deren Vermeidung aufgelistet.

Mögliche Ursache	Lösung
Druckmedium entspricht nicht den von HP empfohlenen Medienspezifikationen.	Verwenden Sie Medien, die die HP Spezifikationen erfüllen. Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
Ein Verbrauchsartikel ist nicht korrekt installiert und verursacht wiederholt Staus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Druckpatronen, die Transfereinheit und der Fixierer korrekt installiert sind.
Es wird Papier erneut verwendet, das bereits einen Drucker oder ein Kopiergerät durchlaufen hat.	Verwenden Sie kein Medium, das bereits bedruckt oder kopiert wurde.
Ein Zufuhrfach wurde inkorrekt geladen.	Entfernen Sie überschüssiges Medium aus dem Zufuhrfach. Drücken Sie das Medium im Zufuhrfach unter die Metallecken und zwischen die Medienbreitenführungen. Informationen hierzu finden Sie unter Konfigurieren von Zufuhrfächern .
Das Druckmedium wird schief zugeführt.	Die Führungen im Zufuhrfach sind nicht richtig ausgerichtet. Richten Sie die Führungen im Zufuhrfach so aus, dass sie das Medium sicher festhalten, ohne es jedoch zu biegen. Wenn ein Medium, das schwerer als 105 g/m ² ist, in Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 eingelegt ist, kann sich das Medium verschieben.
Druckmedien haften oder kleben zusammen.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad oder kopfüber. Legen Sie das Medium wieder in das Fach ein. Das Medium darf nicht gefächert werden.
Druckmedien werden entfernt, bevor sie im Ausgabefach abgelegt werden.	Setzen Sie den Drucker zurück. Warten Sie, bis die Seite im Ausgabefach vollständig abgelegt ist, bevor Sie sie entnehmen.
Beim Duplexdruck wird das Druckmedium entfernt, bevor die zweite Seite des Dokuments gedruckt wurde.	Setzen Sie den Drucker zurück, und drucken Sie das Dokument erneut. Warten Sie, bis die Seite im Ausgabefach vollständig abgelegt ist, bevor Sie sie entnehmen.
Druckmedium in schlechtem Zustand.	Ersetzen Sie das Druckmedium.
Druckmedium wird von den internen Rollen nicht aus Fach 2 oder Fach 3 eingezogen.	Entfernen Sie das oberste Blatt des Mediums. Wenn das Medium schwerer als 105 g/m ² ist, wird es unter Umständen nicht aus dem Fach eingezogen.
Druckmedium hat raue oder gezackte Ränder.	Ersetzen Sie das Medium.

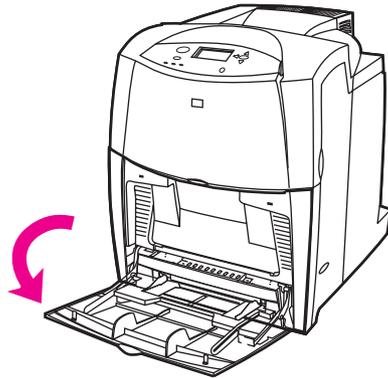
Mögliche Ursache	Lösung
Druckmedium ist perforiert oder hat einen geprägten Aufdruck.	Dieses Medium wird nicht ohne Weiteres getrennt. Sie müssen die Blätter eventuell einzeln über Fach 1 zuführen.
Druckerverbrauchsmaterialien haben das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht.	Überprüfen Sie das Bedienfeld des Druckers auf Meldungen, die Sie zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien auffordern, oder drucken Sie eine Verbrauchsmaterialstatusseite, um die verbleibende Nutzungszeit für diese Materialien zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter Ersetzen von Verbrauchsmaterialien .
Medium wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Ersetzen Sie das Druckmedium. Medien sollten in ihrer Originalverpackung in einer regulierten Umgebung gelagert werden. Hinweis Wenn weiterhin Papierstaus auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder an Ihre autorisierte HP Kundendienstvertretung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4650 .

Beseitigen von Medienstaus

Jeder der folgenden Abschnitte bezieht sich auf eine Medienstaumeldung, die im Bedienfeld angezeigt werden kann. Mit den im Folgenden aufgeführten Methoden können Sie den Stau beheben.

Papierstau in Fach 1

1. Öffnen Sie Fach 1.

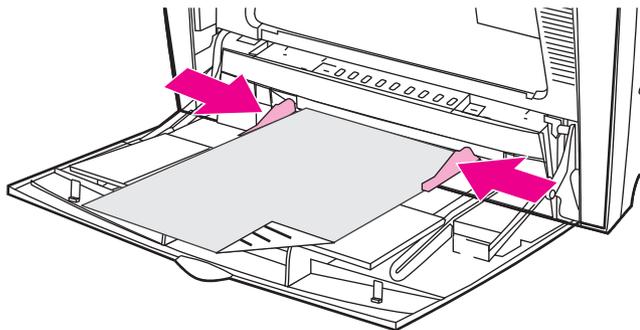


2. Entfernen Sie das gestaute Papier aus Fach 1.
3. Legen Sie erneut Papier in Fach 1 ein, und stellen Sie sicher, dass das Medium korrekt liegt.

Hinweis

Achten Sie darauf, dass das Medium nicht über der Füllstandskante liegt.

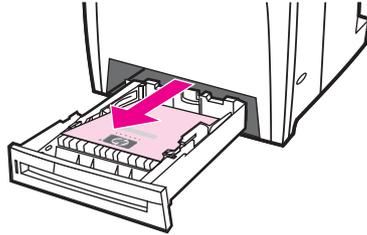
4. Stellen Sie sicher, dass sich die Führungen in der richtigen Position befinden.



5. Schließen Sie Fach 1.
6. Drücken Sie zum Fortsetzen des Druckens ? und anschließend ✓.

Stau in Fach 2, Fach 3 oder Fach 4

1. Ziehen Sie das angezeigte Fach heraus, und stellen Sie es auf eine ebene Fläche. Stellen Sie sicher, dass sich die Medienführungen in der richtigen Position befinden.

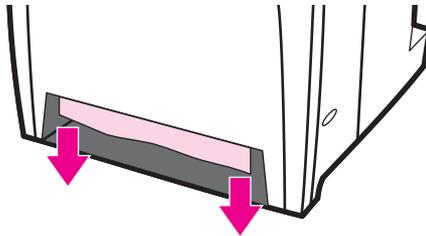


2. Entfernen Sie alle nur teilweise eingezogenen Medien. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie es nach unten.

Hinweis

Verwenden Sie Fach 1, um Staus bei schwererem Papier zu vermeiden.

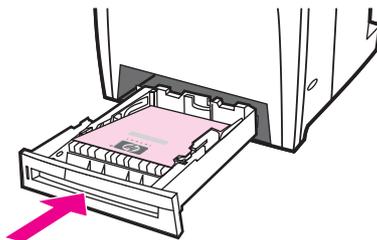
3. Untersuchen Sie den Medienpfad, um sicherzustellen, dass er frei ist.



Hinweis

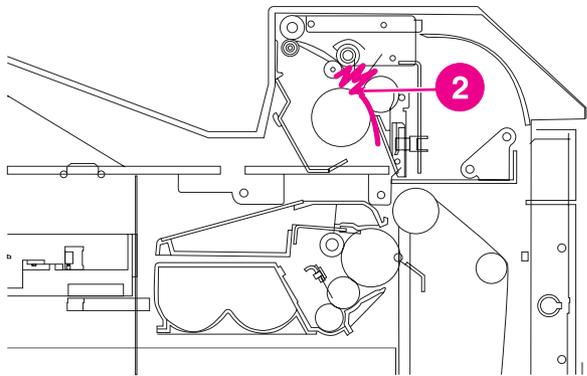
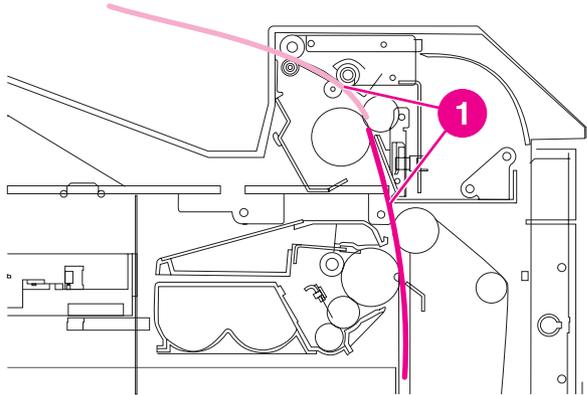
Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen.

4. Bei Papierstau in Fach 3 oder Fach 4 sollten Sie auch die darüber liegenden Fächer nach Staus überprüfen. Wenn der Papierstau beispielsweise in Fach 4 auftritt, öffnen Sie Fach 2 und Fach 3, und entfernen dort möglicherweise gestautes Papier.
5. Stellen Sie sicher, dass das Medium richtig eingelegt ist und sich unterhalb der Laschen an den vorderen Ecken befindet. Setzen Sie das Fach in den Drucker ein. Stellen Sie sicher, dass alle Fächer vollständig geschlossen sind.



Staus in der oberen Abdeckung

Staus in der oberen Abdeckung treten in den in der folgenden Abbildung markierten Bereichen auf. Sie können Staus in diesen Bereichen mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Methoden beheben.



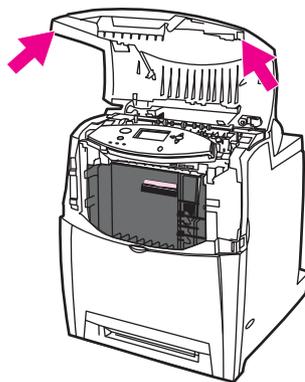
- 1 Gestautes Papier
- 2 Zerknittertes Papier in der Fixiereinheit

So beheben Sie einen Papierstau im Bereich der oberen Abdeckung.

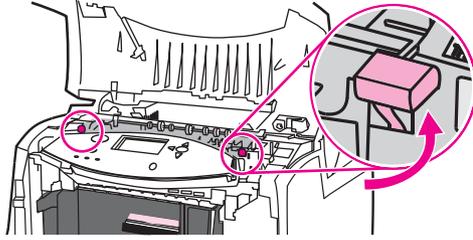
ACHTUNG!

Die Fixiereinheit nicht berühren! Sie ist heiß und kann Verbrennungen verursachen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit liegt bei 190°C. Lassen Sie die Fixiereinheit zehn Minuten lang abkühlen, bevor Sie in diesem Bereich arbeiten.

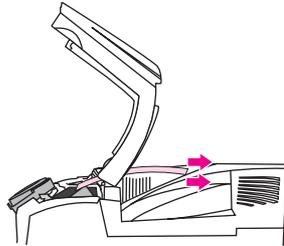
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung mithilfe der seitlichen Griffe.



2. Heben Sie die grünen Griffe an beiden Seiten der Fixiereinheit kräftig an, um die Fixierrollen zu lösen.



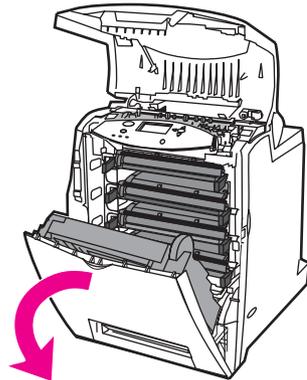
3. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie daran, um es zu entfernen.



Hinweis

Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen. Greifen Sie erst in die Fixiereinheit, wenn sie abgekühlt ist.

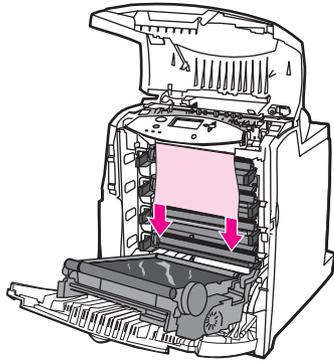
4. Ziehen Sie die grünen Griffe an der Transfereinheit nach unten. Die vordere Abdeckung wird geöffnet, und die Transfereinheit wird nach unten gezogen.



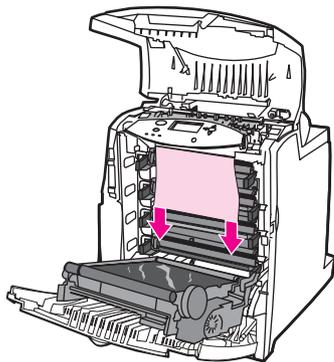
VORSICHT

Legen Sie nichts auf die geöffnete Transfereinheit. Löcher in der Transfereinheit können die Druckqualität beeinträchtigen.

- Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie es nach unten. Wenn das Medium in der Fixiereinheit zerknittert zu sein scheint, fahren Sie mit Schritt 6 fort.



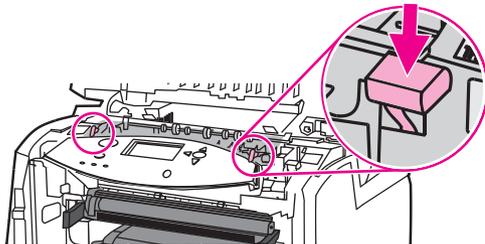
- Öffnen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit, und entfernen Sie das Medium, das in der Fixiereinheit zerknittert ist.



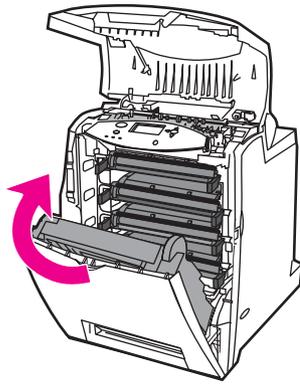
Hinweis

Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen. Greifen Sie erst in die Fixiereinheit, wenn sie abgekühlt ist.

- Drücken Sie die grünen Griffe an beiden Seiten der Fixiereinheit kräftig nach unten, damit die Fixierrollen wieder einrasten.



- Schließen Sie die Transfereinheit und die vordere Abdeckung.

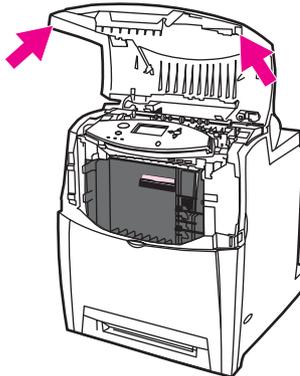


- Schließen Sie die obere Abdeckung.

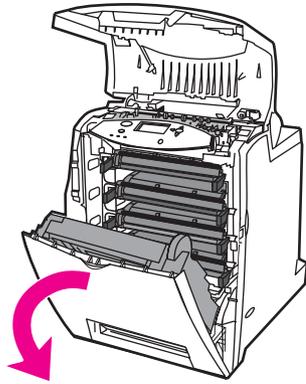


Stau im Papierfad

- Öffnen Sie die obere Abdeckung mithilfe der seitlichen Griffe.



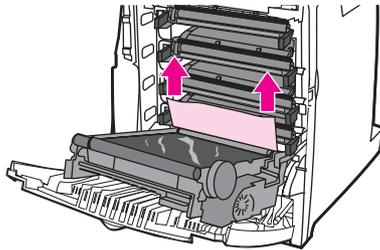
2. Ergreifen Sie den grünen Griff an der Transfereinheit, und ziehen Sie ihn nach unten. Die vordere Abdeckung wird geöffnet, und die Transfereinheit wird nach unten gezogen.



VORSICHT

Legen Sie nichts auf die geöffnete Transfereinheit. Löcher in der Transfereinheit können die Druckqualität beeinträchtigen.

3. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie es nach oben.

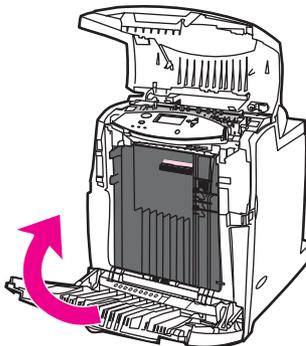


4. Untersuchen Sie den Medienpfad, um sicherzustellen, dass er frei ist.

Hinweis

Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen.

5. Schließen Sie die Transfereinheit und die vordere Abdeckung.

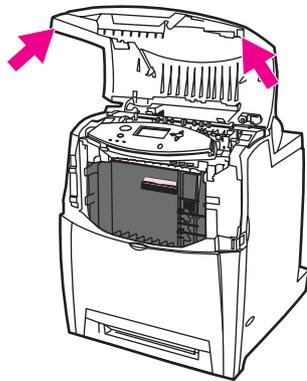


6. Schließen Sie die obere Abdeckung.

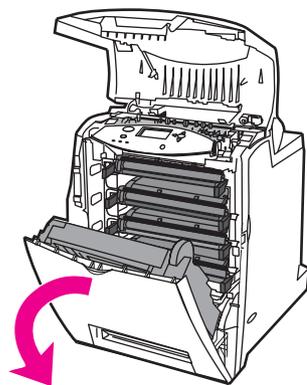


Mehrere Staus im Papierpfad

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung mithilfe der seitlichen Griffe.



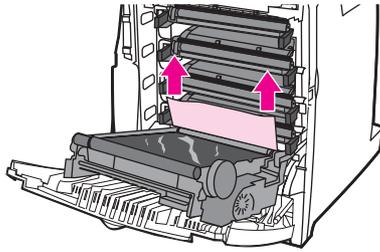
2. Ergreifen Sie den grünen Griff an der Transfereinheit, und ziehen Sie ihn nach unten. Die vordere Abdeckung wird geöffnet, und die Transfereinheit wird nach unten gezogen.



VORSICHT

Legen Sie nichts auf die geöffnete Transfereinheit. Löcher in der Transfereinheit können die Druckqualität beeinträchtigen.

3. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie es nach oben.

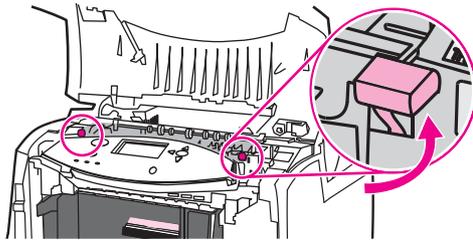


4. Untersuchen Sie den Medienpfad, um sicherzustellen, dass er frei ist.

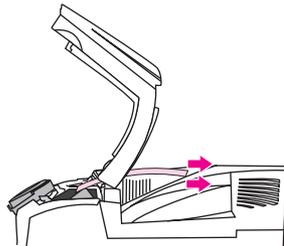
Hinweis

Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen.

5. Heben Sie die grünen Griffe an beiden Seiten der Fixiereinheit kräftig an, um die Fixierrollen zu lösen.



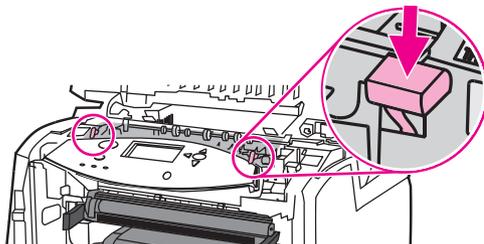
6. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie daran, um es zu entfernen.



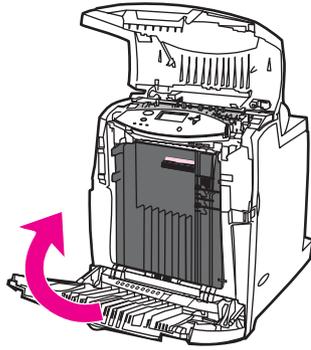
Hinweis

Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen. Greifen Sie erst in die Fixiereinheit, wenn sie abgekühlt ist.

7. Drücken Sie die grünen Griffe an beiden Seiten der Fixiereinheit kräftig nach unten, damit die Fixierrollen wieder einrasten.



- Schließen Sie die Transfereinheit und die vordere Abdeckung.

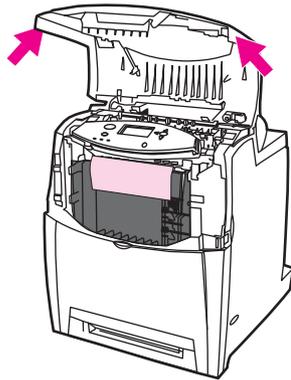


- Schließen Sie die obere Abdeckung.

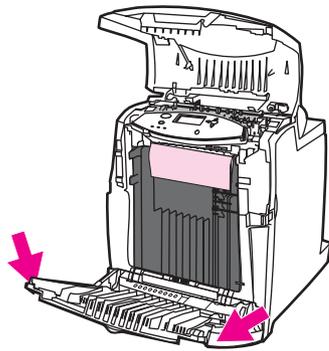


Stau im Duplexdruckpfad

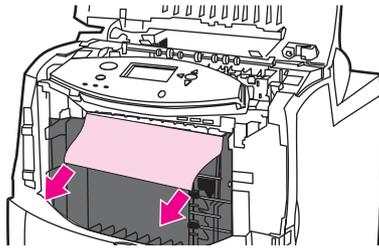
- Öffnen Sie die obere Abdeckung mithilfe der seitlichen Griffe.



2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



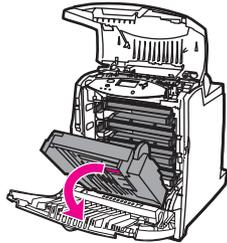
3. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie es nach unten.



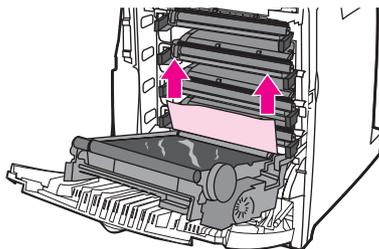
Hinweis

Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen.

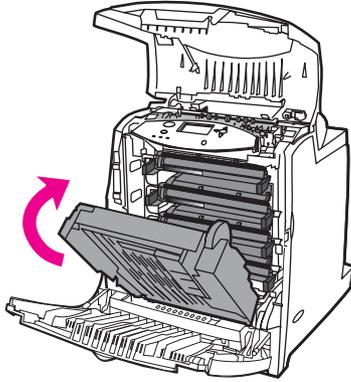
4. Ergreifen Sie den grünen Griff an der Transfereinheit, und ziehen Sie ihn nach unten.



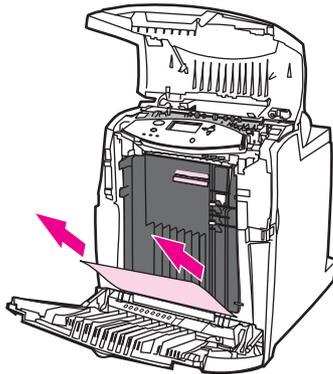
5. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie es nach oben.



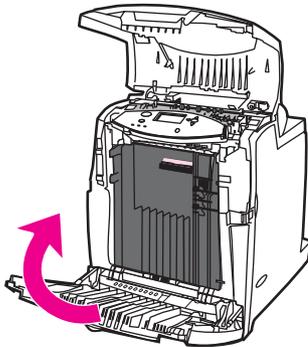
6. Wenn Sie von hier nicht auf das Medium zugreifen können, schließen Sie die Transfereinheit.



7. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie daran.



8. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

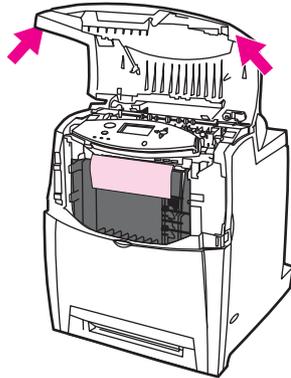


9. Schließen Sie die obere Abdeckung.

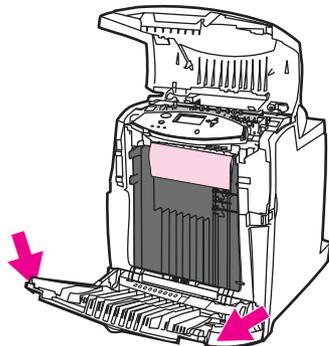


Mehrere Staus im Duplexdruckpfad

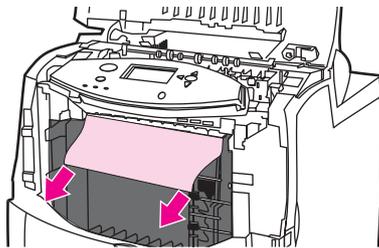
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung mithilfe der seitlichen Griffe.



2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



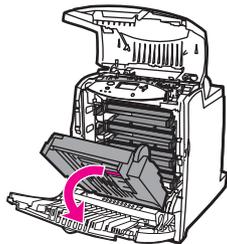
3. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie es nach unten.



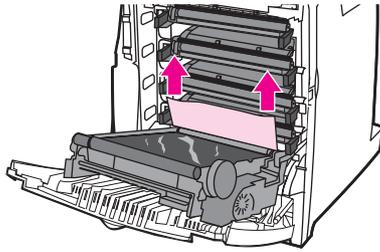
Hinweis

Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen.

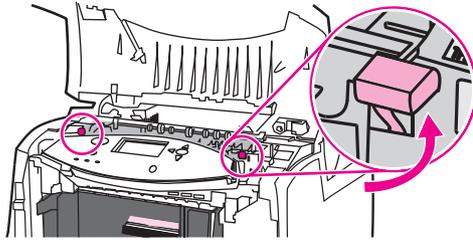
4. Ergreifen Sie den grünen Griff an der Transfereinheit, und ziehen Sie ihn nach unten.



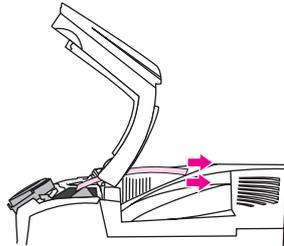
5. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie es nach oben.



6. Heben Sie die grünen Griffe an beiden Seiten der Fixiereinheit kräftig an, um die Fixierrollen zu lösen.



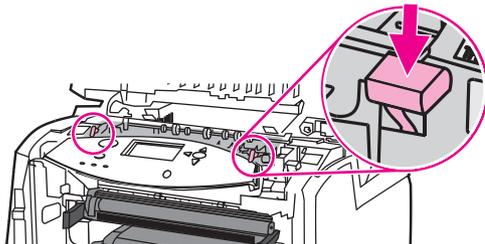
7. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie daran, um es zu entfernen.



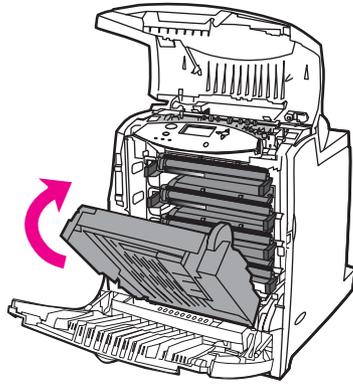
Hinweis

Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen. Greifen Sie erst in die Fixiereinheit, wenn sie abgekühlt ist.

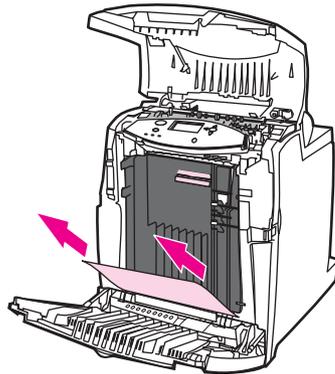
8. Drücken Sie die grünen Griffe an beiden Seiten der Fixiereinheit kräftig nach unten, damit die Fixierrollen wieder einrasten.



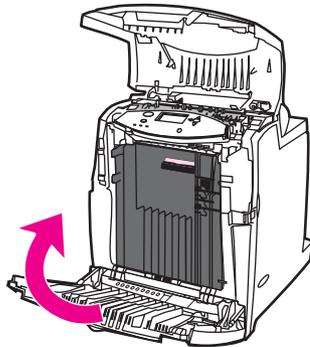
9. Wenn Sie von hier nicht auf das Medium zugreifen können, schließen Sie die Transfereinheit.



10. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie daran.



11. Schließen Sie die vordere Abdeckung.



12. Schließen Sie die obere Abdeckung.



Probleme bei der Medienzufuhr

Verwenden Sie nur Medien, die den im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* aufgeführten Spezifikationen entsprechen. Bestellinformationen finden Sie unter [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).

Papierspezifikationen für diesen Drucker finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).

Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein

Mögliche Ursache	Lösung
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Zufuhrfach.
Das Medium befindet sich nicht unter den Metaldecken im Zufuhrfach (Fächer 2, 3 und 4).	Öffnen Sie das Zufuhrfach, und prüfen Sie, ob das Medium unter den Metaldecken sitzt.
Das Druckmedium haftet zusammen.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder kehren Sie es um. Legen Sie es dann wieder in das Fach ein. <hr/> Hinweis Das Medium darf nicht gefächert werden. Aufgrund der beim Fächern möglicherweise entstehenden statischen Aufladung können die einzelnen Medienseiten zusammenhaften.
Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für diesen Drucker.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für diesen Drucker entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
Die Medienhebeplatte wurde vor dem Einsetzen des Fachs in den Drucker nicht so weit nach unten gedrückt, dass sie einrastete.	Stellen Sie sicher, dass die Medienhebeplatte unten eingerastet ist, bevor Sie das Fach in den Drucker einsetzen.
Die Fächer sind nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Längenföhrung für das Papier auf die Länge des verwendeten Mediums eingestellt ist.

Drucker zieht falsches Papierformat ein

Mögliche Ursache	Lösung
Im Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat eingelegt.	Legen Sie das richtige Medienformat in das Zufuhrfach ein.

Drucker zieht falsches Papierformat ein (Fortsetzung)

Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht das richtige Medienformat ausgewählt.	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber geeignet sind, da die Anwendungseinstellungen die Einstellungen des Druckertreibers und des Bedienfelds außer Kraft setzen und die Druckertreibereinstellungen die Einstellungen des Bedienfelds überschreiben. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber .
Im Bedienfeld des Druckers ist nicht das richtige Medienformat für Fach 1 ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld das richtige Medienformat für Fach 1.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Führung sowie die Medienbreitenführung das Papier berühren.
Der Schalter für standardmäßige/ benutzerdefinierte Formate im Fach befindet sich nicht in der richtigen Position.	Überprüfen Sie, ob sich der Schalter für das eingelegte Medienformat in der richtigen Position befindet.

Drucker zieht Papier aus dem falschen Fach ein

Mögliche Ursache	Lösung
Sie verwenden einen Treiber für einen anderen Drucker. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber .	Verwenden Sie einen Treiber für diesen Drucker.
Das angegebene Fach ist leer.	Laden Sie ein Medium in das angegebene Fach.
Das Fachverhalten des angeforderten Fachs ist im Untermenü "System-Setup" des Menüs "Gerät konfigurieren" auf ZUERST eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung in AUSSCHLIESSLICH .
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.
Der Schalter für standardmäßige/ benutzerdefinierte Formate im Fach befindet sich nicht in der richtigen Position.	Überprüfen Sie, ob sich der Schalter für das eingelegte Medienformat in der richtigen Position befindet.

Medien werden nicht automatisch eingelesen

Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung ist die manuelle Zufuhr ausgewählt.	Legen Sie das Medium in das Fach 1 oder drücken Sie ✓, wenn das Medium bereits eingelegt ist.
Es ist nicht das richtige Medienformat geladen.	Laden Sie das richtige Medienformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie das Medium in das Zufuhrfach.
Medien von einem früheren Stau wurden nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie den Drucker, und entfernen Sie alle Medien aus dem Papierpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus. Informationen hierzu finden Sie unter Papierstaus .
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Führung sowie die Medienbreitenführung das Papier berühren.
Der Schalter für standardmäßige/ benutzerdefinierte Formate im Fach befindet sich nicht in der richtigen Position.	Überprüfen Sie, ob sich der Schalter für das eingelegte Medienformat in der richtigen Position befindet.

Medien werden aus dem Zufuhrfach 2, 3 oder 4 nicht eingelesen

Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung ist die manuelle Zufuhr ausgewählt.	Legen Sie das Medium in das Fach 1 oder drücken Sie ✓, wenn das Medium bereits eingelegt ist.
Es ist nicht das richtige Medienformat geladen.	Laden Sie das richtige Medienformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Medien in das Zufuhrfach.
Im Bedienfeld des Druckers ist nicht der richtige Medientyp für das Zufuhrfach ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers den richtigen Medientyp für das Zufuhrfach.
Medien von einem früheren Stau wurden nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie den Drucker, und entfernen Sie alle Medien aus dem Papierpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus. Informationen hierzu finden Sie unter Papierstaus .
Das Fach 3 oder 4 erscheint nicht als Option für Zufuhrfächer.	Fach 3 und 4 werden nur als Option angezeigt, wenn sie installiert wurden. Prüfen Sie, ob die Fächer 3 und 4 korrekt installiert wurden. Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber so konfiguriert wurde, dass er das Fach 3 und 4 erkennt. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber .

Medien werden aus dem Zufuhrfach 2, 3 oder 4 nicht eingezogen (Fortsetzung)

Mögliche Ursache	Lösung
Fach 3 oder Fach 4 wurden falsch installiert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu bestätigen, dass Fach 3 oder Fach 4 installiert ist. Prüfen Sie andernfalls, ob die optionale automatische 500- oder 2 x 500-Blatt-Zufuhr richtig am Drucker angebracht ist.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.
Der Schalter für standardmäßige/ benutzerdefinierte Formate im Fach befindet sich nicht in der richtigen Position.	Überprüfen Sie, ob sich der Schalter für das eingelegte Medienformat in der richtigen Position befindet.

Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der richtige Medientyp angegeben.	Prüfen Sie, ob in der Software oder im Druckertreiber der richtige Medientyp ausgewählt ist.
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Zufuhrfach. Legen Sie nicht mehr als 200 Blatt Glanzpapier bzw. Glanzfolie oder mehr als 100 Transparentfolien in Fach 2, 3 oder 4 ein. Überschreiten Sie nicht die maximale Stapelhöhe für Fach 1.
Das Medium in einem anderen Zufuhrfach besitzt dasselbe Format wie die Transparentfolien, und der Drucker greift standardmäßig auf dieses andere Fach zu.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des Druckers, um das Fach für den geladenen Medientyp zu konfigurieren. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber .
Das Fach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier ist nicht richtig für den Medientyp konfiguriert.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des Druckers, um das Fach für den geladenen Medientyp zu konfigurieren. Informationen hierzu finden Sie unter Konfigurieren von Zufuhrfächern . Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber .
Transparentfolien oder Glanzpapier erfüllen möglicherweise nicht die Spezifikationen unterstützter Medien.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für diesen Drucker entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .

Umschläge stauen sich oder werden nicht in den Drucker eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Die Umschläge wurden in ein ungeeignetes Fach eingelegt. Umschläge können nur von Fach 1 eingezogen werden.	Legen Sie in Fach 1 Umschläge ein.
Die Umschläge sind gewellt oder beschädigt.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Umschläge werden zugeklebt, weil der Feuchtigkeitsgehalt zu hoch ist.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Ausrichtung der Umschläge ist falsch.	Prüfen Sie, ob die Umschläge richtig geladen sind. Informationen hierzu finden Sie unter Konfigurieren von Zufuhrfächern .
Die verwendeten Umschläge werden von diesem Drucker nicht unterstützt.	Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate oder im <i>HP LaserJet Printer Family Print Media Guide</i> .
Für Fach 1 ist ein anderes Format als das Umschlagformat konfiguriert.	Konfigurieren Sie für Fach 1 ein Umschlagformat.

Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

Mögliche Ursache	Lösung
Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für diesen Drucker.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für diesen Drucker entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
Das Medium ist beschädigt oder in schlechtem Zustand.	Entfernen Sie das Medium aus dem Zufuhrfach, und laden Sie ein einwandfreies Medium.
Der Drucker wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers den Luftfeuchtigkeitsspezifikationen entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter Druckerspezifikationen .
Es werden große, vollständig ausgefüllte Bereiche gedruckt.	Große, vollständig ausgefüllte Druckbereiche können eine übermäßige Wellung verursachen. Versuchen Sie es mit einem anderen Muster.
Das verwendete Medium wurde nicht ordnungsgemäß gelagert und hat möglicherweise Feuchtigkeit aufgenommen.	Entfernen Sie das Medium, und ersetzen Sie es durch ein Medium aus einer neuen, ungeöffneten Packung.
Das Medium hat schlecht geschnittene Kanten.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder kehren Sie es um. Laden Sie das Medium wieder in das Fach. Das Medium darf nicht gefächert werden. Wenn das Problem weiter besteht, ersetzen Sie das Medium.

Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert (Fortsetzung)

Mögliche Ursache	Lösung
Der spezielle Medientyp wurde nicht für das Fach konfiguriert oder in der Software ausgewählt.	Konfigurieren Sie die Software für das Medium (weitere Informationen finden Sie in der Softwarehilfe). Konfigurieren Sie das Fach für das Medium. Informationen hierzu finden Sie unter Konfigurieren von Zufuhrfächern .

Drucker führt keinen oder einen fehlerhaften Duplexdruck aus

Mögliche Ursache	Lösung
Sie versuchen den Duplexdruck mit einem nicht unterstützten Medium.	Prüfen Sie, ob der Duplexdruck für das verwendete Medium unterstützt wird. Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
Der Druckertreiber ist nicht für den Duplexdruck eingerichtet.	Konfigurieren Sie den Druckertreiber so, dass der Duplexdruck aktiviert ist.
Die erste Seite wird auf die Rückseite von vorgedrucktem Papier oder Briefkopfpapier gedruckt.	Legen Sie vorgedrucktes Papier und Briefkopfpapier in Fach 1 so ein, dass die bedruckte Seite nach oben zeigt und der untere Seitenrand zuerst in den Drucker eingezogen wird. Legen Sie diese Medien in Fach 2, 3 oder 4 mit der bedruckten Seite nach unten und mit dem oberen Seitenrand in Richtung Druckerrückseite ein.

Druckerfunktionsprobleme

Keine Meldung in der Bedienfeldanzeige

Mögliche Ursache	Lösung
Der Ein/Aus-Schalter des Druckers befindet sich in der Bereitschaftsposition.	Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist. Ventilatoren können auch laufen, während sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet (ausgeschaltet ist).
Die Speicher-DIMMs des Druckers sind defekt oder nicht richtig installiert.	Vergewissern Sie sich, dass die Speicher-DIMMs des Druckers richtig installiert und nicht defekt sind.
Das Netzkabel ist nicht richtig in den Drucker und die Netzsteckdose eingesteckt.	Schalten Sie den Drucker aus. Nehmen Sie das Netzkabel ab, und schließen Sie es dann wieder neu an. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
Die Netzspannung entspricht nicht der am Drucker eingestellten Spannung.	Schließen Sie den Drucker an eine geeignete Spannungsquelle an. Die erforderlichen Spannungswerte finden Sie auf einem Etikett auf der Rückseite des Druckers.
Das Netzkabel ist beschädigt oder stark abgenutzt.	Ersetzen Sie das Netzkabel.
Die Netzsteckdose funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Schließen Sie den Drucker an eine andere Steckdose an.

Der Drucker ist eingeschaltet, aber es wird kein Ausdruck erstellt

Mögliche Ursache	Lösung
Die LED Bereit des Druckers leuchtet nicht auf.	Drücken Sie STOPP , um den Drucker wieder in den Zustand Bereit zu schalten.
Die obere Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung ordnungsgemäß.
Die LED Daten blinkt.	Der Drucker empfängt wahrscheinlich noch Daten. Warten Sie, bis die LED Daten nicht mehr blinkt.
PATRONE <FARBE> ERSETZEN erscheint in der Druckeranzeige.	Wechseln Sie die in der Druckeranzeige angegebene Druckpatrone aus.
Es wird eine andere Druckermeldung als Bereit im Bedienfeld des Druckers angezeigt.	Informationen hierzu finden Sie unter Bedienfeldmeldungen .
Möglicherweise ist eine DOS-Zeitlimitüberschreitung für den Parallelanschluss aufgetreten.	Fügen Sie einen MODE-Befehl zur Datei AUTOEXEC.BAT hinzu. Weitere Informationen hierzu finden Sie im DOS-Handbuch.
Die PS-Druckersprache (PostScript-Emulation) ist nicht ausgewählt.	Wählen Sie PS oder AUTO als Druckersprache. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers .

Der Drucker ist eingeschaltet, aber es wird kein Ausdruck erstellt (Fortsetzung)

Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der richtige Treiber ausgewählt.	Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber den Treiber für die PostScript-Emulation für diesen Drucker aus. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber .
Der Drucker ist nicht richtig konfiguriert.	Informationen hierzu finden Sie unter Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers .
Der Computeranschluss ist nicht konfiguriert oder funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Verwenden Sie ein anderes mit diesem Anschluss verbundenes Peripheriegerät, um zu überprüfen, ob der Anschluss richtig funktioniert.
Der Druckername ist im Netzwerk oder auf dem Macintosh-Computer nicht richtig konfiguriert.	Verwenden Sie das entsprechende Dienstprogramm, um den Druckernamen im Netzwerk zu konfigurieren. Wählen Sie für Computer mit dem Betriebssystem Macintosh OS 9.x den Drucker aus der Auswahl aus. Öffnen Sie beim Betriebssystem Macintosh OS X.1 oder höher die Anwendung für die Druckerauswahl, wählen Sie den Verbindungstyp und dann den Drucker aus.

Der Drucker ist eingeschaltet, empfängt aber keine Daten

Mögliche Ursache	Lösung
Die LED Bereit des Druckers leuchtet nicht auf.	Drücken Sie STOPP , um den Drucker wieder in den Zustand Bereit zu schalten.
Die obere Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung ordnungsgemäß.
Es wird eine andere Druckermeldung als Bereit im Bedienfeld des Druckers angezeigt.	Informationen hierzu finden Sie unter Bedienfeldmeldungen .
Das Schnittstellenkabel ist nicht für diese Konfiguration geeignet.	Wählen Sie das für die Konfiguration geeignete Schnittstellenkabel aus. Weitere Informationen finden Sie unter Parallele Konfiguration , Enhanced I/O (EIO)-Konfiguration oder USB-Konfiguration .
Das Schnittstellenkabel ist nicht richtig zwischen dem Drucker und dem Computer angeschlossen.	Nehmen Sie das Schnittstellenkabel ab, und schließen Sie es erneut an.
Der Drucker ist nicht richtig konfiguriert.	Weitere Informationen über die Konfiguration finden Sie unter Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers .
Die Schnittstellenkonfiguration auf der Konfigurationsseite des Druckers stimmt nicht mit der Konfiguration des Hostcomputers überein.	Gleichen Sie die Konfiguration des Druckers an die Konfiguration des Computers an.

Der Drucker ist eingeschaltet, empfängt aber keine Daten (Fortsetzung)

Mögliche Ursache	Lösung
Der Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Verwenden Sie eine Anwendung, von der Sie wissen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert, um den Computer zu prüfen, oder geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung Dir>Prn ein.
Der Computeranschluss, mit dem der Drucker verbunden ist, ist nicht konfiguriert oder funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Verwenden Sie ein anderes mit diesem Anschluss verbundenes Peripheriegerät, um zu überprüfen, ob der Anschluss richtig funktioniert.
Der Druckername ist im Netzwerk oder auf dem Macintosh-Computer nicht richtig konfiguriert.	Verwenden Sie das entsprechende Dienstprogramm, um den Druckernamen im Netzwerk zu konfigurieren. Wählen Sie für Computer mit dem Betriebssystem Macintosh OS 9.x den Drucker aus der Auswahl aus. Öffnen Sie bei dem Betriebssystem Macintosh OS X.1 oder höher die Anwendung für die Druckerauswahl, wählen Sie den Verbindungstyp und dann den Drucker aus.

Drucker kann vom Computer aus nicht ausgewählt werden

Mögliche Ursache	Lösung
Wenn Sie eine Umschaltvorrichtung verwenden, ist der Drucker möglicherweise nicht auf Ihren Computer umgeschaltet worden.	Wählen Sie den richtigen Drucker über die Umschaltvorrichtung.
Die LED Bereit des Druckers leuchtet nicht auf.	Drücken Sie STOPP , um den Drucker wieder in den Zustand Bereit zu schalten.
Es wird eine andere Druckermeldung als Bereit im Bedienfeld des Druckers angezeigt.	Informationen hierzu finden Sie unter Bedienfeldmeldungen .
Auf dem Computer wurde nicht der richtige Druckertreiber installiert.	Installieren Sie den richtigen Druckertreiber. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber .
Im Computer sind nicht der richtige Drucker und Anschluss ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Drucker und Anschluss aus.
Das Netzwerk ist für diesen Drucker nicht einwandfrei konfiguriert.	Verwenden Sie die Netzwerksoftware, um die Netzwerkkonfiguration für den Drucker zu überprüfen, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Die Netzsteckdose funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Schließen Sie den Drucker an eine andere Steckdose an.

Probleme mit dem Bedienfeld des Druckers

Bedienfeldeinstellungen funktionieren nicht ordnungsgemäß

Mögliche Ursache	Lösung
Die Anzeige im Bedienfeld des Druckers ist leer oder unbeleuchtet, obwohl der Ventilator läuft.	Ventilatoren können auch laufen, während sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet (ausgeschaltet ist). Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter, um den Drucker einzuschalten.
Die Druckereinstellungen in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber stimmen nicht mit den Einstellungen im Bedienfeld des Druckers überein.	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber geeignet sind, da die Anwendungseinstellungen die Einstellungen des Druckertreibers und des Bedienfelds außer Kraft setzen und die Druckertreibereinstellungen die Einstellungen des Bedienfelds überschreiben. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber .
Die Einstellungen im Bedienfeld wurden nach einer Änderung nicht korrekt gespeichert.	Wählen Sie die Einstellungen im Bedienfeld erneut aus, und drücken Sie ✓. Rechts neben der Einstellung muss ein Sternchen (*) erscheinen.
Die LED Daten leuchtet auf, aber es werden keine Seiten gedruckt.	Im Pufferspeicher sind Daten vorhanden. Durch Drücken von ✓ werden die Daten im Pufferspeicher unter Anwendung der aktuellen Einstellungen des Bedienfelds gedruckt. Anschließend werden die neuen Einstellungen des Bedienfelds aktiviert.
Wenn der Drucker Teil eines Netzwerks ist, wurden die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers möglicherweise von einem anderen Benutzer geändert.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um die Änderungen an den Einstellungen des Druckerbedienfelds zu koordinieren.

Fach 3 oder Fach 4 kann nicht ausgewählt werden

Mögliche Ursache	Lösung
Das Fach 3 erscheint auf der Konfigurationsseite oder im Bedienfeld nicht als Option für Zufuhrfächer.	Fach 3 wird nur dann als Option angezeigt, wenn es installiert ist. Prüfen Sie, ob Fach 3 korrekt installiert ist.
Fach 3 oder Fach 4 wird im Druckertreiber nicht als Option angezeigt.	Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber so konfiguriert wurde, dass er das Fach 3 oder 4 erkennt. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber .

Inkorrekte Druckerausgabe

Drucken falscher Schriftarten

Mögliche Ursache	Lösung
Die Schriftart wurde in der Softwareanwendung nicht richtig ausgewählt.	Wählen Sie die Schriftart in der Softwareanwendung erneut aus.
Die Schriftart steht dem Drucker nicht zur Verfügung.	Laden Sie die Schriftart auf den Drucker herunter, oder verwenden Sie eine andere Schriftart. (Unter Windows wird sie automatisch vom Treiber heruntergeladen.)
Es ist nicht der richtige Druckertreiber ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Druckertreiber aus. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber .

Nicht alle Zeichen eines Zeichensatzes können gedruckt werden

Mögliche Ursache	Lösung
Es ist nicht die richtige Schriftart ausgewählt.	Wählen Sie die richtige Schriftart aus.
Es ist nicht der richtige Zeichensatz ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Zeichensatz aus.
Das ausgewählte Zeichen oder Symbol wird von der Softwareanwendung nicht unterstützt.	Wählen Sie eine Schriftart, die das ausgewählte Zeichen oder Symbol unterstützt.

Extra Text zwischen Ausdrucken

Mögliche Ursache	Lösung
Die Softwareanwendung setzt den Drucker nicht auf den oberen Rand der Seite zurück.	Spezielle Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch der Softwareanwendung oder im PCL/PJL Technical Reference Package.

Unregelmäßige oder fehlende Zeichen, unterbrochene Druckausgabe

Mögliche Ursache	Lösung
Die Qualität des Schnittstellenkabels ist schlecht.	Verwenden Sie ein anderes, den IEEE-Normen entsprechendes Kabel von höherer Qualität. Die Länge von Parallelkabeln darf nicht mehr als 10 Meter betragen.
Das Schnittstellenkabel ist locker.	Nehmen Sie das Schnittstellenkabel ab, und schließen Sie es erneut an.
Das Schnittstellenkabel ist beschädigt oder von schlechter Qualität.	Verwenden Sie ein anderes Schnittstellenkabel.
Das Netzkabel ist locker.	Nehmen Sie das Netzkabel ab, und schließen Sie es erneut an.

Unregelmäßige oder fehlende Zeichen, unterbrochene Druckausgabe (Fortsetzung)

Mögliche Ursache	Lösung
Sie versuchen, einen PCL-Druckauftrag zu drucken, während der Drucker für die PostScript-Emulation konfiguriert ist.	Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers die richtige Druckersprache aus. Senden Sie den Druckjob dann erneut.
Sie versuchen, einen PostScript-Druckauftrag zu drucken, während der Drucker für PCL konfiguriert ist.	Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers die richtige Druckersprache aus. Senden Sie den Druckjob dann erneut.

Unvollständige Druckausgabe

Mögliche Ursache	Lösung
Im Bedienfeld des Druckers wird eine Speicherfehlermeldung angezeigt.	<ol style="list-style-type: none">1. Geben Sie mehr Druckerspeicher frei, indem Sie nicht benötigte Schriftarten, Stilseiten und Makros aus dem Druckerspeicher löschen. Oder2. Erweitern Sie den Druckerspeicher.
Die Datei, die ausgedruckt wird, enthält Fehler.	Prüfen Sie mit einem der folgenden Schritte in der Softwareanwendung, ob die Datei Fehler enthält. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor: <ol style="list-style-type: none">1. Drucken Sie aus der gleichen Anwendung eine andere Datei, von der Sie wissen, dass sie fehlerfrei ist. Oder2. Drucken Sie die Datei aus einer anderen Anwendung.

Richtlinien zum Drucken mit verschiedenen Schriftarten

- Die 80 internen Schriftarten stehen im PostScript-Emulations (PS)- und PCL-Modus zur Verfügung.
- Um Speicherplatz einzusparen, laden Sie nur diejenigen Schriftarten herunter, die Sie wirklich benötigen.
- Falls Sie eine Reihe heruntergeladener Schriftarten benötigen, sollten Sie die Erweiterung des Druckerspeichers in Betracht ziehen.

Bei einigen Softwareanwendungen werden Schriftarten automatisch zu Beginn jedes einzelnen Druckauftrags heruntergeladen. Eventuell ist es möglich, diese Anwendungen so zu konfigurieren, dass nur ladbare Schriftarten heruntergeladen werden, die nicht bereits druckerresident sind.

Probleme mit Softwareanwendungen

Systemeinstellungen können nicht über die Software geändert werden

Mögliche Ursache	Lösung
Systemsoftwareänderungen werden vom Bedienfeld des Druckers gesperrt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Die Softwareanwendung unterstützt keine Systemänderungen.	Schlagen Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung nach.
Es ist nicht der richtige Druckertreiber geladen.	Laden Sie den richtigen Druckertreiber. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber .
Es ist nicht der richtige Anwendungstreiber geladen.	Laden Sie den richtigen Anwendungstreiber.

Schriftart kann nicht über die Software ausgewählt werden

Mögliche Ursache	Lösung
Die Schriftart steht der Softwareanwendung nicht zur Verfügung.	Schlagen Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung nach.

Farben können nicht über die Software ausgewählt werden

Mögliche Ursache	Lösung
Die Softwareanwendung unterstützt keine Farben.	Schlagen Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung nach.
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der Farbmodus ausgewählt.	Wählen Sie anstelle des Graustufen- oder Monochrommodus den Farbmodus aus.
Es ist nicht der richtige Druckertreiber geladen.	Laden Sie den richtigen Druckertreiber.

Der Druckertreiber erkennt Fach 3, Fach 4 oder das Duplexdruckzubehör nicht

Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckertreiber wurde nicht für das Fach 3, das Fach 4 bzw. das Duplexdruckzubehör konfiguriert. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber .	In der Online-Hilfe des Druckertreibers finden Sie Anweisungen zur Konfiguration des Treibers für das Druckerzubehör. Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber .
Möglicherweise ist das Zubehör nicht installiert.	Prüfen Sie, ob das Zubehör einwandfrei installiert ist.

Farbdruckprobleme

Schwarzweiß- statt Farbdruck

Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der Farbmodus ausgewählt.	Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber den Farbmodus statt des Graustufen- oder Monochrommodus aus. Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter Druckerinformationsseiten .
In der Softwareanwendung ist nicht der richtige Druckertreiber ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Druckertreiber aus.
Es erscheint keine Farbe auf der Konfigurationsseite.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Falsche Farbtönung

Mögliche Ursache	Lösung
Die Versiegelung wurde nicht von der Druckpatrone entfernt.	Ziehen Sie die Versiegelung von der Druckpatrone für die fehlende Farbe ab. Informationen hierzu finden Sie unter Wechseln von Druckpatronen .
Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für diesen Drucker.	Informationen hierzu finden Sie im <i>HP LaserJet Printer Family Print Media Guide</i> . Informationen zum Bestellen des HP LaserJet Family Paper Specification Guide finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4650 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals . Oder gehen Sie zu http://www.hp.com/support/ljpaperguide , um das Handbuch im PDF-Format herunterzuladen.
Der Drucker wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers innerhalb der Luftfeuchtigkeitsspezifikationen liegt. Informationen hierzu finden Sie unter Umgebungsbedingungen . <hr/> Hinweis Weitere Informationen über Farbqualitätsprobleme finden Sie unter Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen .

Fehlende Farbe

Mögliche Ursache	Lösung
Defekte HP Druckpatrone.	Ersetzen Sie die Patrone.
Möglicherweise ist keine HP Patrone installiert.	Stellen Sie sicher, dass eine originale HP Druckpatrone verwendet wird.

Farbschwankungen nach der Installation einer Druckpatrone

Mögliche Ursache	Lösung
Die Versiegelung wurde nicht von der Druckpatrone entfernt.	Ziehen Sie die Versiegelung von der Druckpatrone für die fehlende Farbe ab. Informationen hierzu finden Sie unter Wechseln von Druckpatronen .
Möglicherweise ist eine andere Druckpatrone fast verbraucht.	Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialanzeige auf dem Bedienfeld oder drucken Sie eine Seite zum Status des Verbrauchsmaterials. Informationen hierzu finden Sie unter Druckerinformationsseiten .
Möglicherweise sind Druckpatronen nicht richtig installiert.	Prüfen Sie, ob alle Druckpatronen richtig installiert sind.
Möglicherweise ist keine HP Patrone installiert.	Stellen Sie sicher, dass eine originale HP Druckpatrone verwendet wird.

Die gedruckten Farben stimmen nicht mit den Bildschirmfarben überein

Mögliche Ursache	Lösung
Extrem helle Bildschirmfarben werden nicht gedruckt.	Möglicherweise interpretiert die Softwareanwendung extrem helle Farben als Weiß. Falls dies der Fall ist, vermeiden Sie die Verwendung von extrem hellen Farben.
Extrem dunkle Bildschirmfarben werden als Schwarz gedruckt.	Möglicherweise interpretiert die Softwareanwendung extrem dunkle Farben als Schwarz. Falls dies der Fall ist, vermeiden Sie die Verwendung von extrem dunklen Farben.
Die Farben auf dem Computerbildschirm unterscheiden sich von den Farben der Druckerausgabe.	Wählen Sie auf der Registerkarte Farbsteuerung des Druckertreibers die Option Bildschirmanpassung . <hr/> Hinweis Der Grad der Übereinstimmung zwischen den gedruckten Farben und den Bildschirmfarben hängt von mehreren Faktoren ab. Zu diesen Faktoren gehören Druckmedium, Raumbelichtung, Softwareanwendungen, Betriebssystempaletten, Bildschirme, Videokarten und Treiber. <hr/>

Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen

Wenn gelegentlich Druckqualitätsprobleme auftreten, helfen Ihnen die Informationen in diesem Abschnitt bei der Problemlösung.

Mit Medien verknüpfte Druckqualitätsprobleme

Manche Druckqualitätsprobleme werden durch die Verwendung ungeeigneter Medien verursacht.

- Verwenden Sie Papier, das die HP Spezifikationen erfüllt. Informationen hierzu finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).
- Die Oberfläche der Medien ist zu glatt. Verwenden Sie Medien, die die HP Spezifikationen erfüllen. Informationen hierzu finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).
- Die Treibereinstellung ist nicht korrekt. Ändern Sie die Papiertypeneinstellung für die Fächer 2, 3 oder 4 zu **Glanzpapier**, oder für Fach 1 zu **Schwer** oder **Hochglanzpapier, schwer**.
- Das verwendete Medium ist für den Drucker zu schwer und der Toner bindet sich nicht daran.
- Die verwendeten Transparentfolien sind nicht für eine einwandfreie Tonerhaftung ausgelegt. Verwenden Sie nur für HP Color LaserJet Drucker vorgesehene Transparentfolien.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, zu hoch oder zu niedrig. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Einige Bereiche des Papiers stoßen den Toner ab. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Das verwendete Briefkopfpapier ist rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Wenn das Problem hierbei nicht auftritt, wenden Sie sich an die Druckerei, die Ihre Briefbögen druckt, um zu prüfen, ob das verwendete Papier den Spezifikationen für diesen Drucker entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).
- Das Papier ist zu rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier.

Bilddefekte bei Transparentfolien

Bei Transparentfolien können alle Bildqualitätsprobleme auftreten, die auch bei anderen Medientypen vorkommen, aber auch Mängel, die für das Bedrucken von Transparentfolien spezifisch sind. Darüber hinaus können Medien-Zuführungskomponenten ihre Spuren auf Transparentfolien hinterlassen, da die Folien im Druckpfad biegsam sind.

Lassen Sie Transparentfolien mindestens 30 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie sie anfassen.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** des Druckertreibers die Option **Transparentfolien** für den Medientyp. Stellen Sie außerdem sicher, dass das Fach richtig für Transparentfolien konfiguriert ist.
- Überprüfen Sie, ob die Transparentfolien den Spezifikationen für diesen Drucker entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#). Zusätzliche Informationen finden Sie im *HP LaserJet Family Print Media Guide*. Informationen zum Bestellen des *HP LaserJet Family Print Media Guide* finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4650>.
Herunterladbare Handbücher finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4650>. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf **Manuals**. Oder gehen Sie zu <http://www.hp.com/support/ljpaperguide>, um das Handbuch im PDF-Format herunterzuladen.
- Fassen Sie Transparentfolien nur an den Kanten an. Hautfette auf der Oberfläche der Transparentfolien können Schmutzflecken hervorrufen.
- Kleine vereinzelte dunkle Bereiche an den zuletzt zugeführten Kanten von ganz ausgefüllten Seiten sind unter Umständen darauf zurückzuführen, dass die Transparentfolien im Ausgabefach zusammenkleben. Versuchen Sie, den Druckauftrag in kleineren Stapeln zu drucken.
- Die ausgewählten Farben werden nicht zufriedenstellend gedruckt. Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber andere Farben aus.
- Wenn Sie einen reflektiven Overheadprojektor verwenden, sollten Sie stattdessen einen Standard-Overheadprojektor einsetzen.

Mit den Umgebungsbedingungen verknüpfte Druckqualitätsprobleme

Der Drucker wird unter übermäßig feuchten oder trockenen Umgebungsbedingungen in Betrieb genommen. Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers den Spezifikationen entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter [Umgebungsbedingungen](#).

Mit Papierstaus verknüpfte Druckqualitätsprobleme

- Stellen Sie sicher, dass das gesamte Medium aus dem Papierpfad entfernt wurde. Informationen hierzu finden Sie unter [Papierstaubehebung](#).
- Im Drucker trat kürzlich ein Medienstau auf. Drucken Sie zwei bis drei Seiten, um den Drucker zu reinigen.
- Die Medien werden nicht durch den Fixierer geleitet, was auf den nachfolgenden Dokumenten zu Mängeln bei der Bildqualität führt. Drucken Sie zwei bis drei Seiten, um den Drucker zu reinigen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, lesen Sie den nächsten Abschnitt.

Druckqualitätsseiten

Die Druckqualitätsseiten bieten Informationen zu Aspekten, die die Druckqualität betreffen.

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.

2. Drücken Sie ▼, um **DIAGNOSE** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **DIAGNOSE** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken der Seiten f. DQ-Fehlerbehebung** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Druckqualitätsseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Informationen zur Druckqualitätsfehlerbehebung kehrt der Drucker in den Zustand **Bereit** zurück.

Die Informationen zur Behebung von Druckqualitätsproblemen beinhalten eine Seite für jede Farbe (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz), Druckerstatistiken, die sich auf die Druckqualität beziehen, Erläuterungen zur Interpretation von Informationen sowie Verfahren zur Lösung von Druckqualitätsproblemen.

Wenn die in den Druckqualitätsseiten empfohlenen Verfahren die Druckqualität nicht verbessern können, erhalten Sie weitere Informationen unter <http://www.hp.com/support/lj4650>.

Tool zur Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen

Mit diesem Tool lassen sich Druckqualitätsprobleme bei dem HP Color LaserJet 4650 Drucker aufdecken und beheben. Es umfasst Lösungen für viele Druckqualitätsprobleme unter Verwendung von Standardbildern und schafft so eine einheitliche Diagnostikumgebung. Es bietet intuitiv verständliche, schrittweise Anweisungen zum Ausdruck von Fehlerbehebungsseiten, anhand der sich Druckqualitätsprobleme aufdecken lassen und auf denen Lösungsvorschläge unterbreitet werden.

Das Tool zur Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen finden Sie unter folgender URL-Adresse: <http://www.hp.com/go/printquality/clj4650>

Kalibrieren des Druckers

Der HP Color LaserJet 4650 Drucker führt zu verschiedenen Zeiten eine automatische Kalibrierung und Reinigung durch, um höchste Druckqualität sicherzustellen. Der Benutzer kann den Drucker aber auch über das Bedienfeld des Druckers mithilfe von **JETZT SCHNELL KALIBRIEREN** oder **JETZT VOLLSTÄNDIG KALIBRIEREN** in den Menüs **KALIBRIERUNG** und **DRUCKQUALITÄT** anweisen, eine Kalibrierung durchzuführen. **JETZT SCHNELL KALIBRIEREN** wird zur Kalibrierung von Farbtönen verwendet ("D-Max" & "D-Half") und dauert etwa 86 Sekunden. Wenn die Farbdichte oder der Farbton falsch erscheinen, kann eine Schnellkalibrierung ausgeführt werden. Eine vollständige Kalibrierung beinhaltet die Schnellkalibrierungsroutinen und fügt diesen noch eine Trommelphasenkalibrierung (Drum Phase Calibration) sowie eine Farbenenregistrierung (Color Plane Registration, CPR) hinzu. Dieser Vorgang dauert ca. 3 Minuten und 15 Sekunden. Wenn Farbschichten (Zyan, Magenta, Gelb, Schwarz) auf der gedruckten Seite verschoben erscheinen, sollten Sie eine vollständige Kalibrierung ausführen.

Der HP Color LaserJet 4650 Drucker bietet eine neue Funktion, mit der die Kalibrierung übersprungen werden kann, wenn dies angebracht erscheint, und der Drucker somit schneller verfügbar wird. Wenn der Drucker beispielsweise schnell aus- und wieder eingeschaltet wird (innerhalb von 20 Sekunden), ist eine Kalibrierung unnötig und wird übersprungen. Der Drucker ist somit ca. 1 Minute früher bereit.

Während der Drucker die Kalibrierung und Reinigung durchführt, wird das Drucken solange angehalten, bis diese Vorgänge abgeschlossen sind. Bei den meisten Kalibrierungs- und Reinigungsvorgängen wird ein Druckauftrag jedoch nicht unterbrochen, sondern der Drucker wartet mit diesen Vorgängen, bis der Druckauftrag ausgeführt wurde.

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **Gerät konfigurieren** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **Gerät konfigurieren** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKQUALITÄT** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **DRUCKQUALITÄT** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **JETZT SCHNELL KALIBRIEREN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **JETZT SCHNELL KALIBRIEREN** auszuwählen.

ODER

Verwenden Sie zum Ausführen einer vollständigen Kalibrierung **JETZT VOLLSTÄNDIG KALIBRIEREN** anstelle von **JETZT SCHNELL KALIBRIEREN** in den Schritten 6 und 7.

Liste der Druckqualitätsmängel

Bestimmen Sie anhand der Beispiele in der Liste mit den Druckqualitätsmängeln, welches Problem genau bei Ihnen vorliegt, und lesen Sie dann auf den angegebenen Seiten, wie Sie dieses Problem beheben können. Die neuesten Informationen und Vorgehensweisen bei der Problemlösung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4650>.

Hinweis

Die Liste der Druckqualitätsmängel setzt voraus, dass Sie das Medienformat Letter oder A4 verwenden und dieses mit der kurzen Seite zuerst (Ausrichtung im Hochformat) durch den Drucker geführt wurde.

Bild ohne Mängel



	<p>Horizontale Linien oder Streifen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden. • Drucken Sie die Druckqualitätsseiten (siehe Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen) aus, und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine bestimmte Komponente einzugrenzen. 		<p>Fehlerhaft ausgerichtete Farben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalibrieren Sie den Drucker.
	<p>Vertikale Linien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucken Sie die Druckqualitätsseiten (siehe Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen), und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine bestimmte Komponente einzugrenzen. 		<p>Repetitive Mängel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden. • Drucken Sie die Druckqualitätsseiten (siehe Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen), und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine bestimmte Komponente einzugrenzen.



Farbausbleichung bei allen Farben

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Kalibrieren Sie den Drucker.



Farbausbleichung bei einer Farbe

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Kalibrieren Sie den Drucker.
- Drucken Sie die Druckqualitätsseiten (siehe [Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#)), und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine bestimmte Komponente einzugrenzen.



Fingerabdrücke und Medienknicke

- Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.
- Überprüfen Sie, ob das verwendete Medium beim Einlegen verknittert oder geknickt wurde, oder mit sichtbaren Fingerabdrücken bzw. anderen fremden Substanzen verschmutzt ist.
- Drucken Sie die Druckqualitätsseiten (siehe [Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#)), und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine bestimmte Komponente einzugrenzen.



Loser Toner

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
 - Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.
 - Stellen Sie sicher, dass der Medientyp und das Medienformat für das Fach im Bedienfeld korrekt auf das verwendete Medium festgelegt wurden.
 - Stellen Sie sicher, dass das Medium korrekt eingelegt ist, die Papierführungen die Kanten des Medienstapels berühren, und der Schalter für Medien mit benutzerdefiniertem Format entsprechend eingestellt ist.
- Überprüfen Sie, ob das verwendete Medium beim Einlegen verknittert oder geknickt wurde, oder mit sichtbaren Fingerabdrücken bzw. anderen fremden Substanzen verschmutzt ist.



Verschmierter Toner

- Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.



Weißer Flecken (nicht bedruckte Stellen) auf der Seite

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.
- Überprüfen Sie, ob das verwendete Medium beim Einlegen verknittert oder geknickt wurde, oder mit sichtbaren Fingerabdrücken bzw. anderen fremden Substanzen verschmutzt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Medientyp und das Medienformat für das Fach im Bedienfeld korrekt auf das verwendete Medium festgelegt wurden.
- Kalibrieren Sie den Drucker.
- Drucken Sie die Druckqualitätsseiten (siehe [Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#)), und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine bestimmte Komponente einzuzugrenzen.



Medienbeschädigung (Knitter, Wellen, Falten, Risse)

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass das Medium korrekt eingelegt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Medientyp und das Medienformat für das Fach im Bedienfeld korrekt auf das verwendete Medium festgelegt wurden.
- Überprüfen Sie, ob das verwendete Medium beim Einlegen verknittert oder geknickt wurde, oder mit sichtbaren Fingerabdrücken bzw. anderen fremden Substanzen verschmutzt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die folgenden Verbrauchsmaterialien korrekt installiert sind:
 - Fixiereinheit
 - Transferband
- Untersuchen Sie die Bereiche, in denen Papierstaus auftreten können, und entfernen Sie alle gestauten oder eingerissenen bzw. zerrissenen Medien, die nicht erkannt wurden.



Tonerflecken oder Tonerpartikel

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass der Medientyp und das Medienformat für das Fach im Bedienfeld korrekt auf das verwendete Medium festgelegt wurden.
- Kalibrieren Sie den Drucker.
- Drucken Sie die Druckqualitätsseiten (siehe [Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#)), und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine bestimmte Komponente einzugrenzen.



Schief zugeführte, verzogene oder nicht zentrierte Seite

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass das Medium korrekt eingelegt ist.
- Bei Problemen mit schief zugeführten Seiten drehen Sie den Medienstapel um und rotieren ihn dann um 180 Grad.
- Stellen Sie sicher, dass die folgenden Verbrauchsmaterialien korrekt installiert sind:
 - Fixiereinheit
 - Transferband
- Untersuchen Sie die Bereiche, in denen Papierstaus auftreten können, und entfernen Sie alle gestauten oder ein- bzw. zerrissenen Medien, die nicht erkannt wurden.

A

Speicher- und Druckserverkarten

Druckerspeicher und Schriftarten

Der Drucker verfügt über zwei 200-polige DDR-SDRAM-Steckplätze. Ein Steckplatz dient dazu, den Speicher des Druckers zu vergrößern. DDR-SDRAM-Speicher ist in 128- und 256-MB-Modulen verfügbar.

Hinweis

Speicherspezifikation: Drucker der HP Color LaserJet 4650 Serie arbeiten mit 200-Pin-SODIMM-Modulen, die 128 oder 256 MB Arbeitsspeicher unterstützen.

Der Drucker verfügt außerdem über drei Flash-Speicherkartensteckplätze für Drucker-Firmware, Schriftarten und andere Lösungen.

- Die erste Flash-Speicherkarte ist für Drucker-Firmware reserviert.

Hinweis

Verwenden Sie den ersten Flash-Speicherkartensteckplatz nur für Firmware. Der Steckplatz ist durch die Aufschrift "Firmware Slot" gekennzeichnet.

- Über die zwei anderen Flash-Speicherkartensteckplätze können Sie Schriftarten und Lösungen von Drittanbietern, wie Signaturen und Druckersprachen, hinzufügen. Die Steckplätze sind durch "Slot 2" bzw. "Slot 3" gekennzeichnet. Weitere Informationen über verfügbare Lösungsarten finden Sie unter <http://www.hp.com/go/gsc>.

Hinweis

Flash-Speicherkarten richten sich nach den Compact Flash-Spezifikationen und der entsprechenden Größe.

VORSICHT

Verwenden Sie Flash-Speicherkarten für Digitalkameras nicht in Ihrem Drucker. Der Drucker unterstützt nicht das Drucken von Fotos direkt von einer Flash-Speicherkarte. Wenn Sie eine Flash-Speicherkarte für Kameras installieren, zeigt das Bedienfeld eine Meldung an, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Flash-Speicherkarte neu formatieren möchten. Wenn Sie die Karte neu formatieren, gehen alle Daten auf der Karte verloren.

Es empfiehlt sich, die Speicherkapazität des Druckers zu erweitern, wenn Sie häufig komplexe Grafiken oder PS-Dokumente drucken oder viele heruntergeladene Schriftarten verwenden. Darüber hinaus können Sie durch eine Erweiterung des Druckerspeichers mehrere sortierte Kopiersätze bei maximaler Geschwindigkeit drucken.

Hinweis

Die in älteren HP LaserJet Druckermodellen verwendeten SIMMs (Single In-Line Memory Modules)/DIMMs (Dual In-Line Memory Modules) sind mit diesem Drucker nicht kompatibel.

Hinweis

Zur Bestellung von DDR SDRAM siehe [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).

Bevor Sie zusätzlichen Speicher bestellen, sollten Sie die aktuelle Speicherkapazität des Systems überprüfen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken.

Drucken einer Konfigurationsseite

1. Drücken Sie **MENÜS**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **Informationen** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **Informationen** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **KONFIGURATION DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um die Konfigurationsseite zu drucken.

Installation von Speicher und Schriftarten

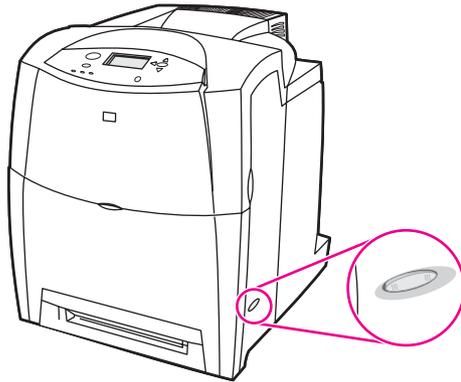
Sie haben nicht nur die Möglichkeit, zusätzlichen Druckerspeicher zu installieren, sondern können auch eine Schriftartkarte installieren, um Zeichen für bestimmte Sprachen wie z.B. Chinesisch oder das kyrillische Alphabet zu drucken.

VORSICHT

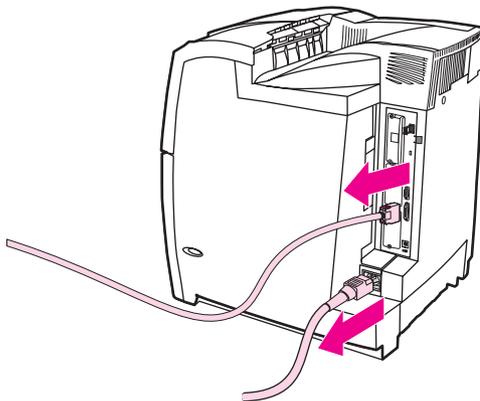
DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie deshalb beim Umgang mit DIMMs ein Antistatik-Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMMs und anschließend freiliegende Metallteile des Druckers.

So installieren Sie DDR-Speicher-DIMMS

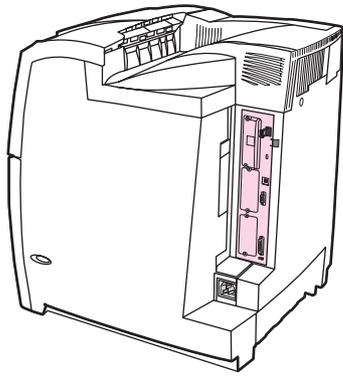
1. Schalten Sie den Drucker aus.



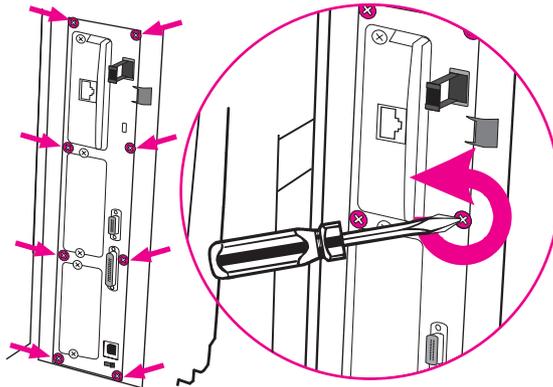
2. Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.



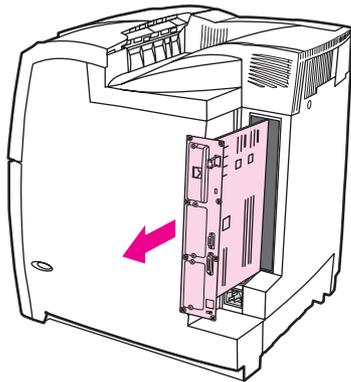
- Suchen Sie nach der Formatierungskarte an der Rückseite des Druckers.



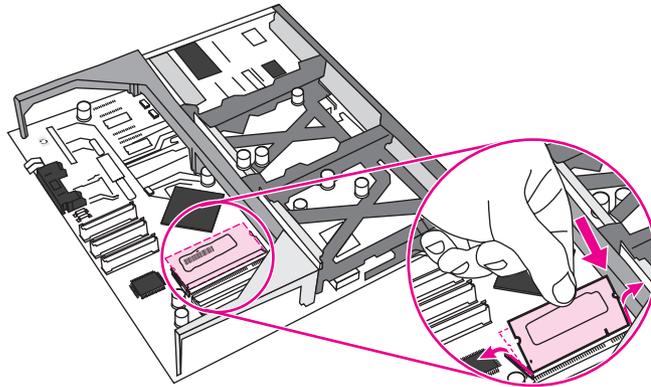
- Lösen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die acht Schrauben, mit denen die Formatierungskarte befestigt ist, und legen Sie sie beiseite.



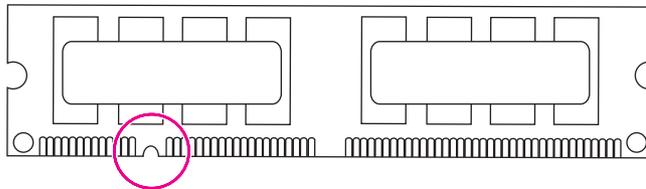
- Ziehen Sie die Formatierungskarte heraus, und legen Sie sie auf eine saubere, ebene und geerdete Oberfläche.



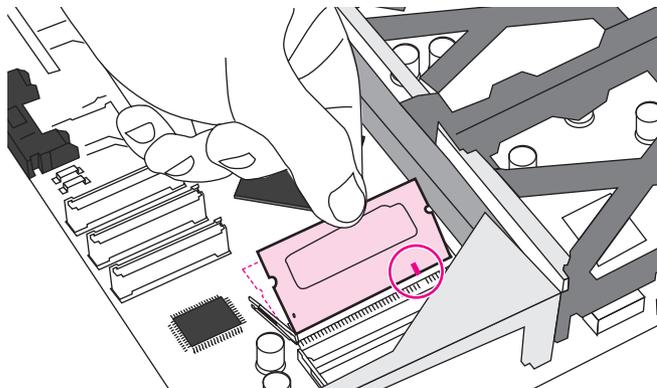
- Um ein gegenwärtig installiertes DDR DIMM zu ersetzen, öffnen Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes, heben das DDR DIMM schräg an und ziehen es heraus.



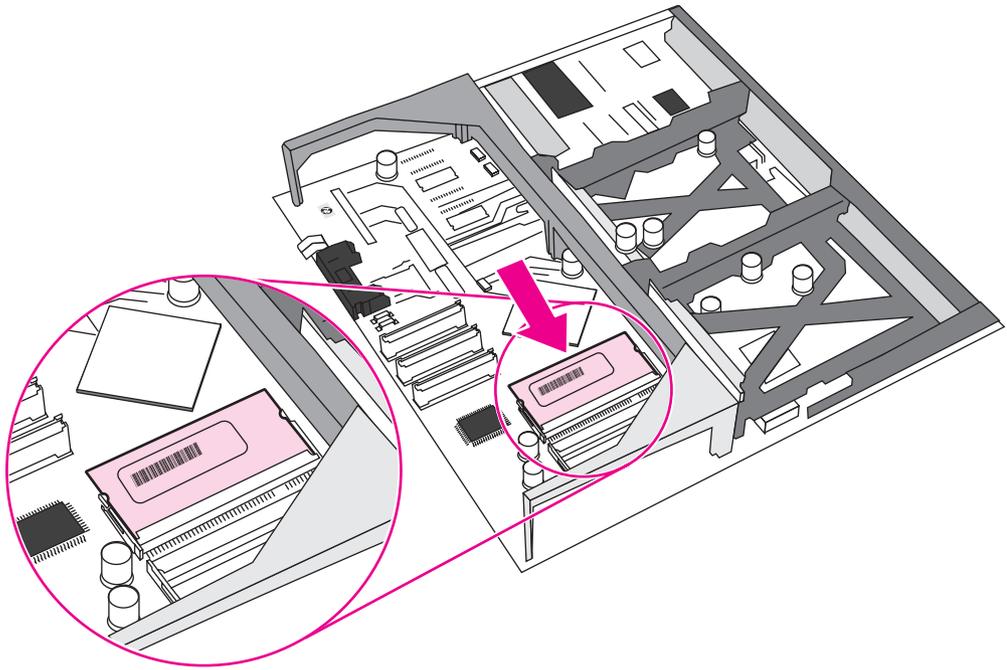
- Nehmen Sie das neue DIMM aus der antistatischen Verpackung. Suchen Sie nach der Ausrichtungseinkerbung an der Unterkante des DIMMs.



- Halten Sie das DIMM an den Seitenkanten fest, richten Sie die Einkerbung am DIMM an der Führung im DIMM-Steckplatz aus, und drücken Sie das DIMM fest in den Steckplatz, bis es vollständig eingerastet ist. Wenn Sie das DIMM korrekt installiert haben, sind die Kontakte nicht zu sehen.



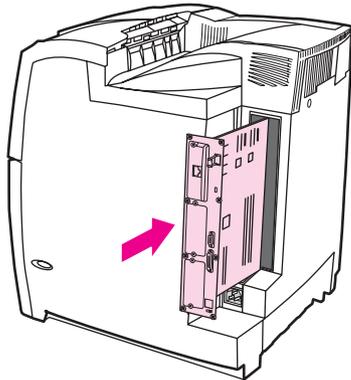
9. Drücken Sie das DIMM nach unten, bis beide Verriegelungen greifen.



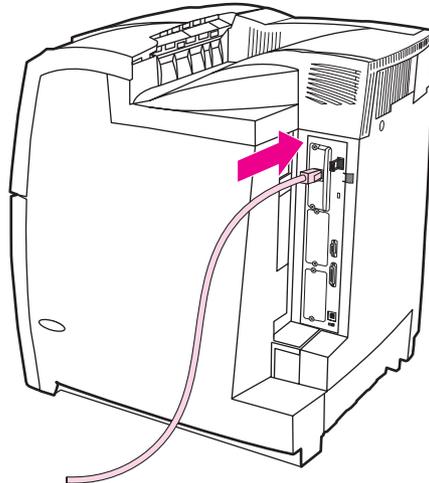
Hinweis

Wenn sich Schwierigkeiten beim Einsetzen des DIMMs ergeben, sollten Sie sich vergewissern, dass die Einkerbung an der Unterseite des DIMMs auf die Führung im Steckplatz ausgerichtet ist. Wenn sich das DIMM weiterhin nicht einsetzen lässt, sollten Sie sicherstellen, dass Sie den richtigen DIMM-Typ verwenden.

10. Richten Sie die Formatierungskarte oben und unten an den Führungen des Steckplatzes aus, und schieben Sie anschließend die Formatierungskarte wieder in den Drucker. Ziehen Sie die in Schritt 4 entfernten acht Schrauben fest.



11. Schließen Sie die Netz- und Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.



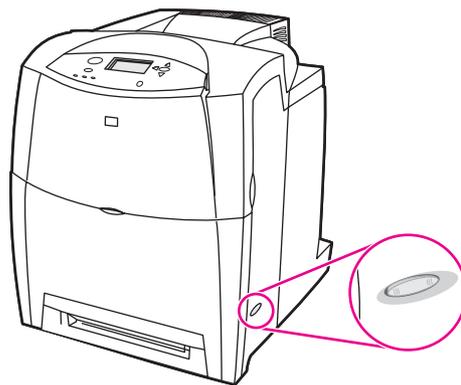
12. Wenn Sie ein Speicher-DIMM installiert haben, wechseln Sie zu [Speicheraktivierung](#).

So installieren Sie eine Flash-Speicherkarte

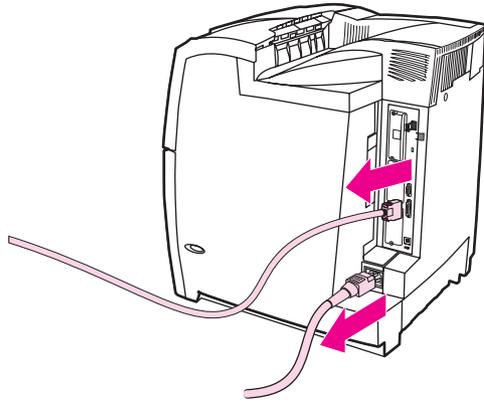
VORSICHT

Verwenden Sie Flash-Speicherkarten für Digitalkameras nicht in Ihrem Drucker. Der Drucker unterstützt das Drucken von Fotos direkt von einer Flash-Speicherkarte nicht. Wenn Sie eine Flash-Speicherkarte für Kameras installieren, zeigt das Bedienfeld eine Meldung an, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Flash-Speicherkarte neu formatieren möchten. Wenn Sie die Karte neu formatieren, gehen alle Daten auf der Karte verloren.

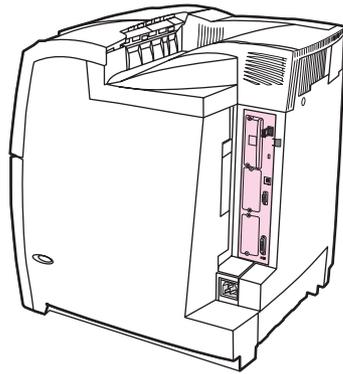
1. Schalten Sie den Drucker aus.



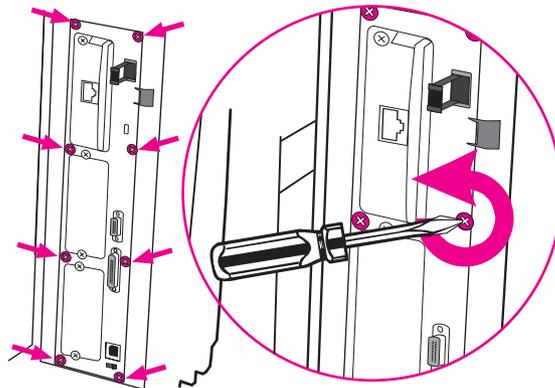
2. Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.



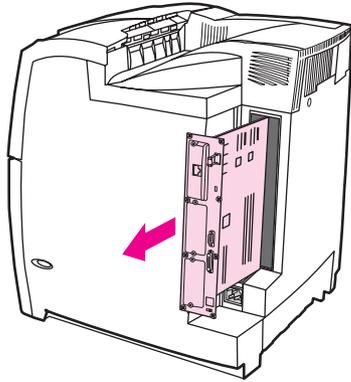
3. Suchen Sie nach der Formatierungskarte an der Rückseite des Druckers.



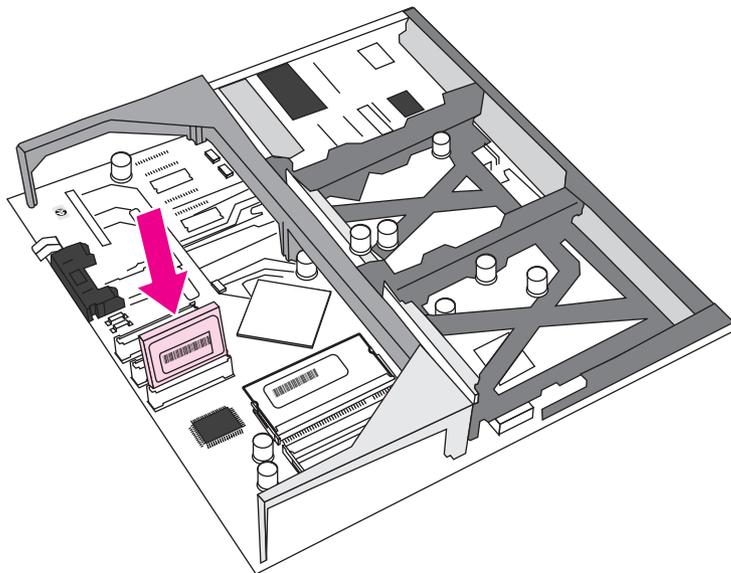
4. Lösen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die acht Schrauben, mit denen die Formatierungskarte befestigt ist, und legen Sie sie beiseite.



5. Ziehen Sie die Formatierungskarte heraus, und legen Sie sie auf eine saubere, ebene und geerdete Oberfläche.



6. Richten Sie die Nut an der Seite der Flash-Speicherkarte an den Einkerbungen im Stecker aus, und drücken Sie sie in den Steckplatz, bis sie vollständig eingerastet ist.



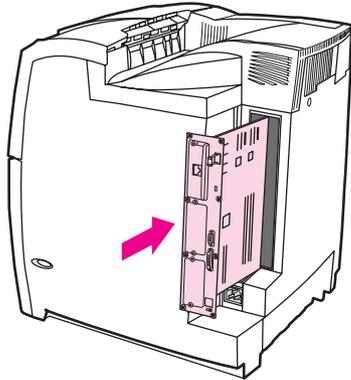
VORSICHT

Setzen Sie die Flash-Speicherkarte nicht schräg ein.

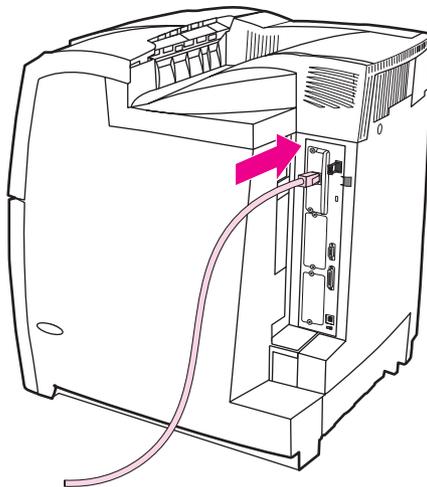
Hinweis

Der erste Flash-Speichersteckplatz mit der Aufschrift "Firmware Slot" darf nur für Firmware verwendet werden. Die Steckplätze 2 und 3 stehen für alle anderen Lösungen zur Verfügung.

7. Richten Sie die Formatierungskarte oben und unten an den Führungen des Steckplatzes aus, und schieben Sie anschließend die Formatierungskarte wieder in den Drucker. Ziehen Sie die in Schritt 4 entfernten acht Schrauben fest.



8. Schließen Sie die Netz- und Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.



Speicheraktivierung

Wenn Sie ein Speicher-DIMM installiert haben, müssen Sie Einstellungen am Druckertreiber vornehmen, damit der neu hinzugefügte Speicher erkannt wird.

So aktivieren Sie Speicher für Windows 98, ME und NT

1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Konfigurieren**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Geben Sie in das Feld **Gesamtspeicher** die Summe des bereits installierten Speichers ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

So aktivieren Sie Speicher für Windows 2000 und XP

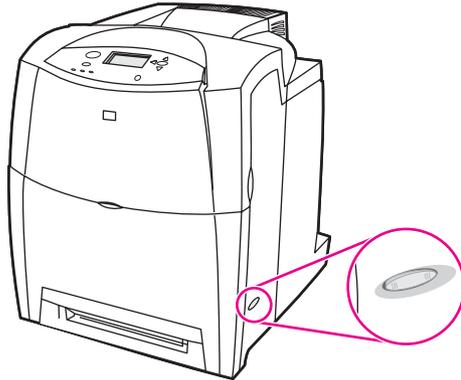
1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker** oder **Printers and Faxes (Drucker und Faxgeräte)**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** auf die Option **Druckerspeicher** (im Bereich **Installierbare Optionen**).
4. Wählen Sie die Gesamtkapazität des nun installierten Speichers aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Installieren von HP Jetdirect Druckserverkarten

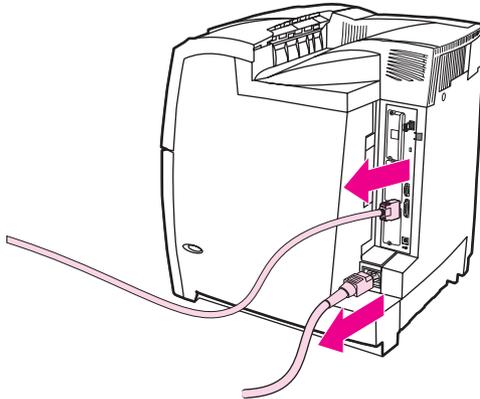
HP Jetdirect Druckserverkarten können auf Basismodelldruckern installiert werden, die mit einem EIO-Steckplatz ausgestattet sind.

So installieren Sie eine HP Jetdirect Druckserverkarte

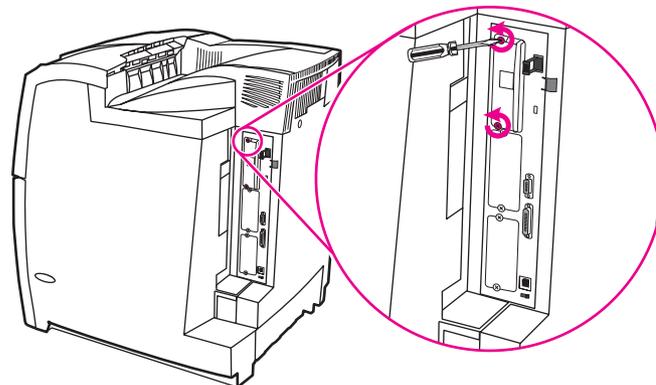
1. Schalten Sie den Drucker aus.



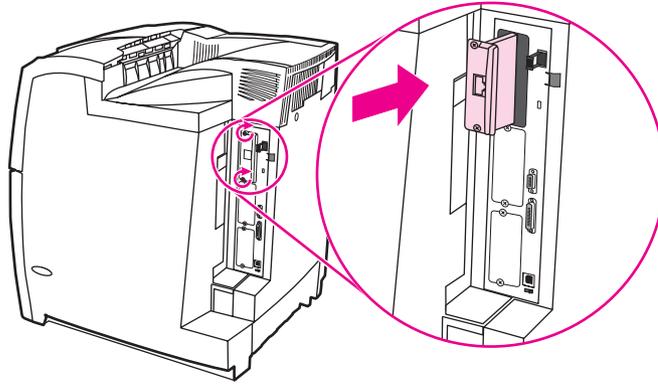
2. Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.



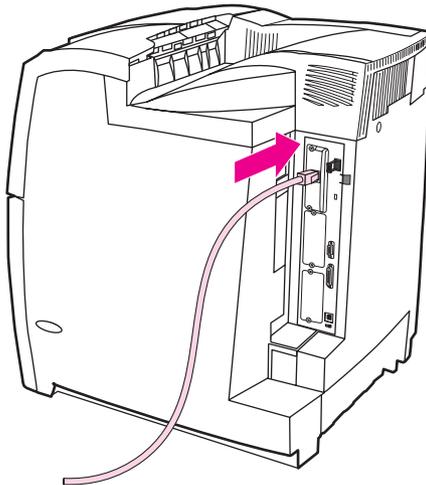
3. Suchen Sie nach einem leeren EIO-Steckplatz. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Abdeckung des EIO-Steckplatzes am Drucker befestigt ist, und nehmen Sie sie ab. Sie werden die Schrauben und die Abdeckung nicht mehr benötigen.



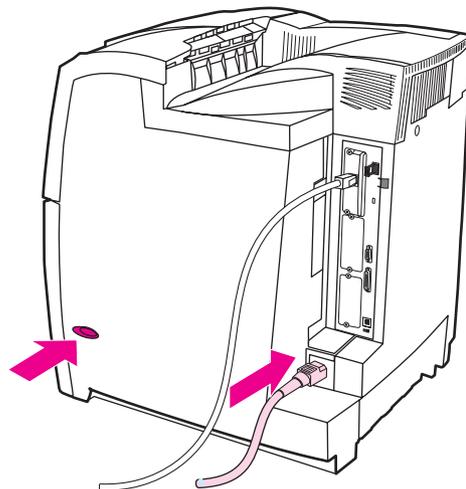
4. Setzen Sie die HP Jetdirect Druckserverkarte fest in den EIO-Steckplatz ein. Setzen Sie die mit der Druckserverkarte gelieferten Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.



5. Schließen Sie das Netzkabel an.



6. Stecken Sie das Netzkabel wieder ein, und schalten Sie den Drucker ein.



7. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [Konfigurationsseite](#)). Zusätzlich zur Konfigurationsseite und einer Statusseite für Verbrauchsmaterial wird eine HP Jetdirect Konfigurationsseite gedruckt, die Status- und Konfigurationsdaten enthält.

Wenn diese Konfigurationsseite nicht gedruckt wird, deinstallieren Sie die Druckserverkarte und installieren sie erneut, um sicherzustellen, dass die Karte richtig in den Steckplatz eingesetzt ist.
8. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie den richtigen Anschluss aus. Anleitungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer oder Betriebssystem.
 - Installieren Sie die Software erneut, und wählen Sie diesmal die Netzwerkinstallation.

B

Verbrauchsmaterial und Zubehör

Wenn Sie innerhalb der USA Verbrauchsmaterial bestellen möchten, rufen Sie die Website <http://www.hp.com/go/ljsupplies> auf. Wenn Sie außerhalb der USA Verbrauchsmaterial bestellen möchten, rufen Sie die Website <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html> auf. Wenn Sie Zubehör bestellen möchten, besuchen Sie die Seite <http://www.hp.com/go/accessories>.

Direktes Bestellen über den eingebetteten Webserver (bei Druckern mit Netzwerkverbindungen)

Mit folgenden Schritten können Sie Druckverbrauchsmaterial direkt über den eingebetteten Webserver bestellen. (Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).)

1. Geben Sie im Webbrowser auf dem Computer die IP-Adresse des Druckers ein. Das Fenster "Druckerstatus" wird angezeigt. Sie können aber auch den in der Warnungs-E-Mail angegebenen URL aufrufen.
2. Klicken Sie auf **Weitere Verknüpfungen**.
3. Klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Im Browser wird eine Seite geöffnet, auf der Sie Informationen über den Drucker an HP senden können. Sie können auch Verbrauchsmaterialien bestellen, ohne die Druckerinformationen an HP zu senden.
4. Wählen Sie die gewünschten Teilenummern, und befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

Direktes Bestellen über die HP Toolbox Software

Mithilfe der HP Toolbox Software können Sie Verbrauchsmaterialien direkt über Ihren Computer bestellen. Dafür müssen zwei Voraussetzungen gegeben sein:

- Die HP Toolbox Software muss auf Ihrem Computer installiert sein. (Sie wird als Teil der typischen Softwareinstallation automatisch installiert.)
 - Sie benötigen Zugriff auf das World Wide Web.
1. Klicken Sie unten rechts im Bildschirm (in der Taskleiste) auf das Symbol **HP Toolbox**. Die Software wird in einem Webbrowser geöffnet. Sie können aber auch im Menü **Start Programme** und dann **HP Toolbox** auswählen.
 2. Klicken Sie auf der linken Seite des Fensters auf **Weitere Verknüpfungen**.
 3. Klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Im Browser wird die Seite geöffnet, auf der Sie das Verbrauchsmaterial bestellen können.
 4. Wählen Sie das gewünschte Verbrauchsmaterial aus.

Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teilenummern

Teil	Teilenummer	Typ/Größe
Speicher	J6073A	Druckerfestplatte
	C4287A	4-MB-Flash-DIMM
	Q2635AC	DIMM-32 MB Flash-Speicherkarte
	Q2630A	DIMM-128 MB DDR 200-poliges SDRAM
	Q2631A	DIMM-256 MB DDR 200-poliges SDRAM
Zubehör	J7934A	HP Jetdirect 620n Fast Ethernet-Druckserver
	C9667A	Druckerschrank
	Q3673A	Optionale 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3)
	Q3674A	Optionale 2 x 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3 und Fach 4)
	Druckerverbrauchsmaterial	C9720A
C9721A		Druckpatrone Zyan
C9722A		Druckpatrone Gelb
C9723A		Druckpatrone Magenta
Q3675A		Bildtransfereinheit
Q3676A		Bildfixiereinheit (110 Volt)
Q3677A		Bildfixiereinheit (220 Volt)

Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teilenummern (Fortsetzung)

Teil	Teilenummer	Typ/Größe
Kabel	C2946A	Parallelkabel (IEEE-1284-C-konform), 3 Meter (m), mit 25-poligem Stecker und 36-poligem Mikro-C-Stecker
	92215S	Macintosh-DIN-8-Druckerkabel
	C2947A	10 Meter langes paralleles Kabel
	92215N	HP LocalTalk-Kabelsatz
Medien	C2934A	HP Color LaserJet Transparentfolien (Letter) 50 Blatt
	C2936A	HP Color LaserJet Transparentfolien (A4) 50 Blatt
	C4179A	HP LaserJet Soft Gloss Papier (Letter) 200 Blatt
	C4179B	HP LaserJet Soft Gloss Papier (A4) 200 Blatt
	Q1298A	HP LaserJet Tough Papier (Letter)
	Q1298B	HP LaserJet Tough Papier (A4)
	HPU1132	HP Premium Choice LaserJet Papier (Letter)
	CHP410	HP Premium Choice LaserJet Papier (A4)
	HPJ1124	HP LaserJet Papier (Letter)
	CHP310	HP LaserJet Papier (A4)
	Q2413A	HP Premium Cover Letter-Papier (8,5 x 11 Zoll), 100 Blatt
	Q2420A	HP Hochglanz-Laserpapier
Referenzmaterial	5963-7863	<i>HP LaserJet Printer Family Print Media Guide</i>
	5021-0337	<i>PCL/PJL Technical Reference Package</i> Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4650 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .
	Q3668-90909	<i>HP Color LaserJet 4650 Series User Guide (Benutzerhandbuch für die HP Color LaserJet 4650 Serie)</i> Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4650 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .

Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teilenummern (Fortsetzung)

Teil	Teilenummer	Typ/Größe
	Q3668-90902	<p><i>HP Color LaserJet 4650 Series Getting Started Install Guide (Installationshandbuch Erste Schritte für die HP Color LaserJet 4650 Serie)</i></p> <p>Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4650. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals.</p>
	Q3673-90901	<p><i>HP Color LaserJet 4650 Series 500-Sheet Input Tray Install Guide (Installationshandbuch für das 500-Blatt-Zufuhrfach der HP Color LaserJet 4650 Serie)</i></p> <p>Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4650. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals.</p>
	Q3674-90901	<p><i>HP Color LaserJet 4650 Series 2 x 500-Sheet Input Tray Install Guide (Installationshandbuch für das 2 x 500-Blatt-Zufuhrfach der HP Color LaserJet 4650 Serie)</i></p> <p>Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4650. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals.</p>
		<p><i>HP Color LaserJet 4650 Series Print Cartridge Install Guide (Installationshandbuch Druckpatrone für die HP Color LaserJet 4650 Serie)</i></p> <p>Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4650. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals.</p>
	Q3675-90901	<p><i>HP Color LaserJet 4650 Series Image Transfer Kit Install Guide (Installationshandbuch Bildtransfereinheit für die HP Color LaserJet 4650 Serie)</i></p> <p>Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4650. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals.</p>
	Q3676-90901	<p><i>HP Color LaserJet 4650 Series Image Fuser Kit Install Guide (Installationshandbuch Bildfixiereinheit für die HP Color LaserJet 4650 Serie)</i></p> <p>Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4650. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals.</p>

Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teilenummern (Fortsetzung)

Teil	Teilenummer	Typ/Größe
		<p><i>HP Color LaserJet 4650 Series Printer Cabinet Install Guide (Installationshandbuch Druckerschrank für die HP Color LaserJet 4650 Serie)</i></p> <p>Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4650. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals.</p>
		<p><i>HP Color LaserJet 4650 Series Software Technical Reference Guide (Technisches Software-Referenzhandbuch für die HP Color LaserJet 4650 Serie)</i></p> <p>Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4650. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals.</p>



Service und Support

EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG VON HEWLETT-PACKARD

HP PRODUKT

HP Color LaserJet 4650, 4650n, 4650dn, 4650dtn
und 4650hdn Drucker

GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

Einjährige beschränkte Gewährleistung

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Abnahme durch den Endbenutzer, dass die HP Hardware und Zubehörteile frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Produkte, die sich als defekt erweisen, nach eigenem Ermessen zu reparieren oder zu ersetzen. Ersatzprodukte können neu oder in ihrer Leistung neuwertig sein.

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Kaufdatum, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung die vorgesehenen Programmierbefehle ausführt und frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Software zu ersetzen, die aufgrund solcher Fehler die Programmierbefehle nicht einwandfrei ausführt.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu ersetzen oder so zu reparieren, dass der in der Gewährleistung beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, hat der Kunde nach Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.

HP Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die in ihrer Leistung neuen Teilen entsprechen, oder Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war. **AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG ERTEILT HEWLETT-PACKARD IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, EXPLIZIT ODER IMPLIZIT. INSBESONDERE ERTEILT HEWLETT-PACKARD KEINERLEI IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.** In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die Einschränkung der Dauer impliziter Gewährleistungen nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen. Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein; möglicherweise haben Sie noch weitere Rechte, die je nach Land/Region, Staat oder Provinz unterschiedlich sind.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung von Neben- und Folgeschäden nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Druckpatronen – Eingeschränkte Gewährleistungserklärung

Es wird gewährleistet, dass diese HP Druckpatrone frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.

Die Gewährleistung gilt nicht für Druckpatronen, die (a) wieder aufgefüllt, überholt, überarbeitet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) durch missbräuchliche Verwendung, unsachgemäße Lagerung oder den Betrieb außerhalb der für das Druckerprodukt angegebenen Umgebungsbedingungen zu Schaden gekommen sind oder (c) Verschleißerscheinungen durch den normalen Betrieb aufweisen.

Wenn Sie den Gewährleistungs-Service in Anspruch nehmen möchten, geben Sie das Produkt (mit einer Beschreibung des Problems und Druckproben) an den Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP übernimmt nach eigenem Ermessen den Ersatz der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben oder erstattet den Kaufpreis.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE GIBT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Fixier- und Transfereinheit – Eingeschränkte Gewährleistungserklärung

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt solange frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, bis eine Meldung über das bevorstehende Ende der Gebrauchsdauer auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird.

Die Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) überholt, überarbeitet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) durch missbräuchliche Verwendung, unsachgemäße Lagerung oder den Betrieb außerhalb der für das Druckerprodukt angegebenen Umgebungsbedingungen zu Schaden gekommen sind oder (c) Verschleißerscheinungen durch den normalen Betrieb aufweisen.

Wenn Sie den Gewährleistungs-Service in Anspruch nehmen möchten, geben Sie das Produkt (mit einer Beschreibung des Problems) an den Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP übernimmt nach eigenem Ermessen den Ersatz der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben oder erstattet den Kaufpreis.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE GIBT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

HP Kundendienstvereinbarungen

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Kundendienstvereinbarungen an, die eine breite Palette von Unterstützungsanforderungen decken. Kundendienstvereinbarungen sind nicht Bestandteil der standardmäßigen Gewährleistung. Die Unterstützungsleistungen können je nach Standort variieren. Wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler, um festzustellen, welche Leistungen Ihnen zur Verfügung stehen.

Vor-Ort-Servicevereinbarungen

Um Ihren Unterstützungsanforderungen gerecht zu werden, bietet Hewlett-Packard Vor-Ort-Service-Vereinbarungen mit drei verschiedenen Reaktionszeiten:

Vor-Ort-Service mit Priorität

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage innerhalb von 4 Stunden reagiert, wenn diese während der regulären HP Geschäftszeiten erfolgt.

Vor-Ort-Service am nächsten Tag

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage am folgenden Werktag reagiert. Für die meisten dieser Vor-Ort-Service-Vereinbarungen besteht die Möglichkeit, Gebiete und Zeiten, für die der Kundendienst angefordert werden kann, gegen eine zusätzliche Gebühr zu erweitern.

Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service)

Diese Vereinbarung bietet wöchentliche, zeitlich zuvor festgelegte Kundendienstbetreuung vor Ort für Firmen, die mit zahlreichen HP Produkten arbeiten. Diese Vereinbarung ist hauptsächlich für Firmen mit mindestens 25 Workstations und zugehörigen Druckern, Plottern, Computern und Laufwerken gedacht.

D

Druckerspezifikationen

Abmessungen

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht
HP Color LaserJet 4650	566 mm	480 mm	456 mm	36,3 kg
HP Color LaserJet 4650 mit optionalem Fach 3	654 mm	480 mm	456 mm	43,8 kg
HP Color LaserJet 4650 mit optionalem 2 x 500-Blatt-Zufuhrfach	1035 mm	645 mm	460 mm	65,8 kg

Elektrische Daten

	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Leistungsanforderungen	110 – 127 V (+/- 10 Prozent) 50/60 Hz (+/- 2 Hz)	220 – 240 V (+/- 10 Prozent) 50/60 Hz (+/- 2 Hz)

Leistungsverbrauch (Durchschnitt, in Watt)

Produktmodell	Leistungsverbrauch (Durchschnitt, in Watt)				Wärmeentwicklung im Leerlauf (in kWh)
	Aktiv (22 Seiten pro Minute im Letter-Format)	Im Leerlauf	Energiesparmodus	Aus	
HP Color LaserJet 4650	560	38	26	0,3	130
HP Color LaserJet 4650n	560	38	26	0,3	130
HP Color LaserJet 4650dn	560	38	26	0,3	130
HP Color LaserJet 4650dtn	560	38	26	0,3	130
HP Color LaserJet 4650hdn	560	40	31	0,3	137

Hinweis

Angaben ohne Gewähr. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4650>.

Standardmäßig wird der Energiesparmodus aktiviert, wenn der Drucker 30 Minuten lang nicht verwendet wurde.

Geräuschemission

Schallpegel	Per ISO 9296
Aktiv (22 Seiten pro Minute im Letter-Format)	$L_{wAd}=6,5$ Bel (A) [65 dB (A)]
Im Leerlauf	$L_{wAd}=5,0$ Bel (A) [50 dB (A)]
Schalldruckpegel - In Druckernähe	Per ISO 9296
Aktiv (22 Seiten pro Minute im Letter-Format)	$L_{pAm}=51$ dB (A)
Im Leerlauf	$L_{pAm}=34$ dB (A)

Hinweis

Angaben ohne Gewähr. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4650>.

Umgebungsbedingungen

Bedingung	Empfohlen
Temperatur	17 bis 25 °C
Luftfeuchtigkeit	30 bis 70 Prozent relative Luftfeuchtigkeit
Maximale Höhe über NN	0 bis 2.600 m

E

Behördliche Bestimmungen

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Grenzwerte sollen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Gerätes in Wohngebieten sorgen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und strahlt diese unter Umständen auch ab. Wenn das Gerät nicht vorschriftsmäßig installiert und eingesetzt wird, kann es Funkstörungen verursachen. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Empfang von Funk- und Fernsehsendungen stören (feststellbar durch das Ein- und Ausschalten dieses Geräts), können zur Behebung die folgenden Maßnahmen einzeln oder im Verbund eingesetzt werden:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose, sodass Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Radio- und Fernsichttechniker weitere Ratschläge geben.

Hinweis

Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung des Geräts führen.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Regelungen einzuhalten.

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieser HP LaserJet Drucker wurde mit verschiedenen Attributen ausgestattet, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O₃).

Stromverbrauch

Im Energiesparmodus wird der Stromverbrauch beträchtlich herabgesetzt. Dadurch werden nicht nur natürliche Ressourcen, sondern auch Geld gespart, ohne dass die hohe Leistung des Druckers beeinträchtigt wird. Dieses Produkt erfüllt die Richtlinien des ENERGY STAR®-Programms (Version 3.0), einer freiwilligen Initiative zur Förderung der Entwicklung stromsparender Bürogeräte.



ENERGY STAR® ist eine in den USA eingetragene Dienstleistungsmarke der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency). Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat Hewlett-Packard Company dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.energystar.gov/>.

Papierverbrauch

Durch die optionale automatische Duplexfunktion (beidseitiges Drucken, siehe [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#)) und n-Seiten-Druck pro Blatt (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier) kann der Papierverbrauch und der damit einhergehende Bedarf an natürlichen Ressourcen reduziert werden.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationaler Standards gekennzeichnet, die darauf abzielen, Kunststoffteile am Ende des Lebenszyklus des Druckers zu erkennen und dem Recycling zuzuführen.

HP LaserJet Druckzubehör

In vielen Ländern/Regionen kann das Druckzubehör für diesen Drucker (Druckpatronen, Fixier- und Transfereinheit) im Rahmen des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör an HP zurückgegeben werden. Ein benutzerfreundliches und kostenloses Rücknahmeprogramm steht Ihnen in mehr als 48 Ländern/Regionen zur Verfügung. Jeder neuen HP LaserJet Druckpatrone und Verbrauchsmaterialverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zum Rücknahmeprogramm bei.

Informationen zum Rücknahme- und Recyclingprogramm für HP Druckzubehör

Seit 1990 wurden im Rahmen des Rücknahme- und Recyclingprogramms für HP Druckzubehör Millionen gebrauchter LaserJet Druckpatronen gesammelt, die sonst möglicherweise achtlos weggeworfen worden wären. Die HP LaserJet Druckpatronen und Verbrauchsmaterialien werden gesammelt, an Recyclingpartner übergeben und dort zerlegt. Nach einer gründlichen Qualitätsprüfung werden bestimmte Teile zur Wiederverwendung in neuen Patronen regeneriert. Wiederverwertbare Teile werden dem Recycling zugeführt und in Rohstoffe konvertiert, aus denen eine Reihe nützlicher Produkte für andere Industriebereiche hergestellt werden können.

- **Rückgabe in den USA** – Für eine umweltgerechte Rückgabe gebrauchter Tonerpatronen und Verbrauchsmaterialien empfiehlt HP die Rückgabe in größeren Mengen. Packen Sie einfach zwei oder mehr Patronen zusammen und verwenden Sie das frankierte und adressierte UPS-Etikett, das in der Verpackung enthalten ist. Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-340-2445 oder auf der Website für HP LaserJet Verbrauchsmaterialien unter <http://www.hp.com/go/recycle>.
- **Rückgabe außerhalb der USA** – Kunden außerhalb der USA sollten sich an die örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von HP wenden oder die Website <http://www.hp.com/go/recycle> besuchen, um weitere Informationen zur Verfügbarkeit des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör zu erhalten.

Recyclingpapier

Dieses Produkt kann auch Recyclingpapier verarbeiten, sofern dieses die im *HP LaserJet Family Print Media Guide* dargelegten Richtlinien erfüllt. Für weitere Informationen zur Bestellung siehe [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#). Das Gerät ist für Recyclingpapier gemäß EN12281:2002 geeignet.

Materialeinschränkungen

Dieses Produkt enthält keine Batterien.

Dieses Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

Dieses Produkt enthält Blei in Lötmitteln, das nach seiner Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss.

Informationen zum Recycling erhalten Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/recycle>, bei den örtlichen Behörden oder auf der Website der Electronics Industry Alliance unter <http://www.eiae.org>.

Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

Das Datenblatt für Materialsicherheit (Material Safety Data Sheet, MSDS) erhalten Sie im World Wide Web auf der Website für HP LaserJet Verbrauchsmaterialien unter <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety.htm>.

Weitere Informationen

zu den Umweltschutzprogrammen von HP, einschließlich:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Verwaltungssystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS)

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/go/environment> und <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment>.

Übereinstimmungserklärung

Übereinstimmungserklärung

nach ISO/IEC-Richtlinie 22 und EN 45014

Name des Herstellers: Hewlett-Packard Development Company
Adresse des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard
Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass dieses Produkt

Produktname: HP Color LaserJet 4650/4650n/4650dn/4650dtn/4650hdn
Behördliche Modellnummer⁴: BOISB-0304-00
Einschließlich
Q3673A - Optionales 500-Blatt-Zufuhrfach
Q3674A - Optionales 2 x 500-Blatt-Zufuhrfach
Produktoptionen: Alle

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950:1999 / EN60950:2000
IEC 60825-1:1993 +A1:1997 +A2:2001 / EN60825-1:1994 +A11:1996 +A2:2001 (Produkt der Klasse 1 Laser/LED)
GB4943-2001

EMC: CISPR 22:1997 / EN 55022:1998 Klasse B^{1,3}
EN 61000-3-2:1995 / A14
EN 61000-3-3:1995 / A1
EN 55024:1998
FCC Title 47 CFR, Teil 15 Klasse B² / ICES-003, Ausgabe 3
GB9254-1998, GB17625.1-1998

Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt die Bestimmungen der EMV-Richtlinie 89/336/EWG und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG und trägt dementsprechend die CE-Kennzeichnung.

¹Dieses Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit einem PC und Testsystemen von Hewlett-Packard geprüft.

²Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Einsatz ist nur unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet: (1) Das Gerät verursacht keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät muss empfangene Störungen annehmen, auch wenn sich diese nachteilig auf den Betrieb des Geräts auswirken.

³Das Produkt enthält LAN (Local Area Network)-Optionen. Wenn das Schnittstellenkabel mit LAN-Steckern verbunden ist, erfüllt das Produkt die Anforderungen von EN55022 Klasse A; in diesem Fall gilt Folgendes: "Warnung - Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer privaten Nutzungsumgebung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. Treten diese auf, muss der Benutzer entsprechende Maßnahmen ergreifen."

⁴Für behördliche Zwecke wurde diesem Produkt eine behördliche Modellnummer zugewiesen. Diese Nummer ist nicht mit dem Produktnamen oder der Produktnummer zu verwechseln.

Boise, Idaho 83714-1021, USA

29.01.04

Informationen nur bezüglich der behördlichen Bestimmungen erhalten Sie von folgenden Stellen:

In Australien: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia, Ltd. 31-41 Joseph Street Blackburn, Victoria 3130, Australien

In Europa: Ihre örtliche Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienststelle oder Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/Standards Europe Herrenberger Straße 140 Böblingen, D-71034, Böblingen (Fax: +49-7031-14-3143)

In den USA: Product Relations Manager, Hewlett-Packard Company PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, Idaho 83707-0015, USA (Telefon: 208-396-6000)

Sicherheitserklärungen

Sicherheit von Lasergeräten

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Der Drucker wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der "Klasse 1" eingestuft. Da die im Inneren des Druckers ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

ACHTUNG!

Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Dieses Gerät entspricht den kanadischen Anforderungen für die EMV-Klasse B.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques.
« CEM ». »

EMI-Erklärung (Korea)

사용자 안내문 (B 급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파장해검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Laser-Hinweis (Finnland)

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP Color LaserJet 4650, 4650n, 4650dn, 4650dtn, 4650hdn laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS!

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

WARNING!

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP Color LaserJet 4650, 4650n, 4650dn, 4650dtn, 4650hdn -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO!

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

WARNING!

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsätts användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen. Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm

Teho 5 m W

Luokan 3B laser

Glossar

Ausgabefach

Behälter zur Aufnahme von gedruckten Seiten.

Auswahl

Macintosh-Zubehör, über das Sie ein Gerät auswählen können.

Bedienfeld

Bereich des Druckers, der Bedientasten und eine Anzeige enthält. Über das Bedienfeld nehmen Sie Druckereinstellungen vor und erhalten Informationen zum Druckerstatus.

Bidirektionale Kommunikation

Wechselseitige Datenübertragung.

BOOTP

Abkürzung für das Internet-Protokoll "Bootstrap Protocol", über das der Computer seine eigene IP-Adresse abrufen kann.

CMYK

Akronym für die Farben "Zyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K)".

DDR

Akronym für Double Data Rate (Doppelte Datenrate).

DHCP

Akronym für "Dynamic Host Configuration Protocol" (Dynamisches Hostkonfigurationsprotokoll). DHCP aktiviert mit dem Netzwerk verbundene einzelne Computer oder Peripheriegeräte, um die eigenen Konfigurationsdaten, einschließlich der IP-Adresse, zu ermitteln.

DIMM

Akronym für "Dual In-Line Memory Module" (Dual-In-Line-Speichermodul). Eine kleine Schaltkarte, die Speicherchips enthält.

Druckaufgaben-Schnelleinstellung

Funktion des Druckertreibers, mit der Sie die aktuellen Druckertreibereinstellungen (wie beispielsweise: Seitenausrichtung, beidseitiges Drucken und Papierquellen) zur Wiederverwendung speichern können.

Druckertreiber

Softwareprogramm, über das ein Computer Druckerfunktionen abrufen kann.

Duplex

Mit dieser Funktion kann ein Blatt Papier beidseitig bedruckt werden.

E/A

Akronym für "Eingabe/Ausgabe", bezieht sich auch auf Computeranschlusseinstellungen.

Eingebetteter Webserver

Vollständig in ein Gerät integrierter Server. Eingebettete Webserver liefern Verwaltungsinformationen zu dem Gerät. Sie helfen bei der Verwaltung einzelner Geräte in einem kleinen Netzwerk. Durch den Einsatz eines Webbrowsers für den Zugriff auf einen eingebetteten Webserver können Netzwerkbenutzer Aktualisierungen über den Status eines Netzwerkdruckers erhalten, einfache Fehlerbehebungsvorgänge durchführen, die Konfigurationseinstellungen für Geräte ändern und sich online mit dem Kundendienst verbinden. Wenn Sie viele Netzwerkgeräte verwalten müssen, ist dafür jedoch ein integriertes Webserver-Verwaltungstool wie HP Web Jetadmin besser geeignet.

EIO

Akronym für "Enhanced Input/Output" (Erweiterte Eingabe/Ausgabe). Eine Hardwareschnittstelle, über die interne Druckserver, Netzwerkadapter, Festplatten und andere Plug-In-Funktionen für HP Drucker hinzugefügt werden.

Emuliertes PostScript

Software zum Emulieren der Programmiersprache Adobe PostScript, die das Erscheinungsbild der gedruckten Seite definiert.

Fach

Behälter zur Aufnahme der leeren Medien.

Firmware

Programmbefehle, die in einer schreibgeschützten Speichereinheit im Drucker gespeichert werden.

Fixiereinheit

Eine Baugruppe, die Hitze anwendet, um den Toner auf dem Papier oder einem anderen Medium zu fixieren.

Flash-Speicherkarte

Kleine, qualitativ hochwertige und herausnehmbare Speicherkarte.

Graustufen

Verschiedene Grautöne.

Halbtonmuster

Ein Halbtonmuster verwendet unterschiedlich große Tintenpunkte, um ein echtes Halbtonbild, wie z.B. eine Fotografie, zu erzeugen.

HP Jetdirect

HP Produkt für das Netzwerkdrucken.

HP Web Jetadmin

HP Marke für webbasierte Druckersteuerungssoftware, mit der über den Computer jegliche Peripheriegeräte verwaltet werden können, die mit dem HP Jetdirect Druckserver verbunden sind.

IP-Adresse

Einmalige Nummer, die einem mit einem Netzwerk verbundenen Computer zugewiesen wird.

IPX/SPX

Akronym für "Internetwork Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange".

Kopierpapier

Allgemeiner Begriff für Papier, das zum Kopieren oder Laserdrucken verwendet wird.

Makro

Tastenanschlag oder Befehl, der eine Reihe von Aktionen oder Anleitungen auslöst.

Medium

Papier, Etiketten, Transparentfolien oder anderes Material, auf dem der Drucker das Bild ausgibt.

Monochrom

Schwarzweiß. Ohne Farbe.

MOPY

HP Begriff für "Multiple Original Prints" (Drucken mehrerer Originale).

Netzwerk

System von Computern, die über Telefonleitungen oder auf andere Weise miteinander verbunden sind, um Daten auszutauschen.

Netzwerkadministrator

Person, die ein Netzwerk verwaltet.

Parallelanschluss

Verbindungsstelle für ein Gerät, das mit einem Parallelkabel verbunden ist.

Parallelkabel

Computerkabel, das in der Regel dazu verwendet wird, Drucker direkt mit einem Computer anstatt mit einem Netzwerk zu verbinden.

PCL

Akronym für "Printer Control Language" (Druckersteuersprache).

Peripheriegerät

Zusatzgerät, wie z.B. Drucker, Modem oder Speichersystem, das in Verbindung mit einem Computer eingesetzt wird.

Personality

Bestimmte Funktionen oder Eigenschaften eines Druckers oder einer Druckersprache.

Pixel

Abkürzung für "Picture Element" (Bildelement), die kleinste Bereichseinheit eines auf einem Bildschirm angezeigten Bildes.

PJL

Akronym für "Printer Job Language" (Druckerauftragssprache).

PostScript

Marken-Seitenbeschreibungssprache.

PPD

Akronym für "PostScript Printer Description" (Postscript-Druckerbeschreibung).

RAM

Akronym für den Computerspeicher "Random Access Memory" (Arbeitsspeicher), in dem veränderliche Daten gespeichert werden.

RARP

Akronym für das Protokoll "Reverse Address Resolution Protocol", über das ein Computer oder Peripheriegerät die eigene IP-Adresse ermitteln kann.

Rasterbild

Aus Punkten bestehendes Bild.

RGB

Akronym für die Farben Rot, Grün und Blau.

ROM

Akronym für den Computerspeicher "Read-Only Memory" (Schreibgeschützter Speicher), in dem unveränderliche Daten gespeichert werden.

Schriftart

Vollständiger Satz von Buchstaben, Ziffern und Symbolen in einem Schriftbild.

Seitenpufferspeicher

Temporärer Druckerspeicher zum Speichern von Seitendaten, während ein Bild der Seite erstellt wird.

Speichertag

Speicherpartition mit spezifischer Adresse.

Standard

Standardeinstellungen der Hardware oder Software.

TCP/IP

Internet-Protokoll (vom U.S.-amerikanischen Verteidigungsministerium entwickelt), das zum weltweiten Kommunikationsstandard geworden ist.

Toner

Das schwarze oder farbige Pulver, aus dem das Bild auf dem gedruckten Medium gebildet wird.

Transfereinheit

Das schwarze Kunststoffband, über das das Medium in den Drucker transportiert wird und das bei der Übertragung des Toners aus den Druckpatronen auf das Medium behilflich ist.

Verbrauchsmaterial

Vom Drucker verwendetes Material, das aufgebraucht wird und ersetzt werden muss. Das Verbrauchsmaterial für den HP Color LaserJet 4650 besteht aus den vier Druckpatronen, dem Transferband und der Fixiereinheit.

Wiedergabe (Render)

Der Vorgang der Ausgabe von Text oder Grafiken.

Index

- A**
 - Abbrechen eines Druckauftrags 111
 - Auftrag wiederaufnehmen (Menü) 44
 - Automatische Fortsetzung 62
 - Automatische Treiberkonfiguration 13
- B**
 - Bedienfeld
 - Anzeige 34
 - Druckersprachen 61
 - konfigurieren 56
 - LEDs 34, 38
 - leere Anzeige 225
 - Meldungen 163
 - Menüs 39, 40
 - Probleme 228
 - Tasten 34, 37
 - Überblick 33, 34
 - verwenden in Netzwerkkumgebungen 66
 - Beidseitiges Drucken
 - Bedienfeldeinstellungen 107
 - Bindungsoptionen 108
 - Leerseiten 108
 - Benachrichtigungen
 - E-Mail 126
 - konfigurieren 154
 - Besondere Umstände
 - Erste Seite anders 110
 - leerer Rückumschlag 110
 - Medien mit Sonderformat 110
 - Bestimmungen
 - FCC 275
 - Bilder
 - drucken 102
 - Broschürendruck 109
- D**
 - Dateiverzeichnisseite
 - drucken 123
 - Diagnose (Menü) 54
 - DIMMs (Dual Inline Memory Modules)
 - installieren 247
 - Doppelseitiges Drucken 106
 - Drahtloses Drucken
 - 802.11b-Standard 80
 - Bluetooth 80
 - Drucken
 - Broschüren 109
 - Drucken (Menü) 47
 - Drucker
 - Druckersprachen 8
 - Konnektivität 9
 - Leistung 8
 - Schriftarten 9
 - Treiber 14
 - Zubehör 9
 - Druckereinstellungen 47
 - Druckerinformationsseiten
 - Fehlerbehebung 159
 - Druckersprachen 61
 - Druckpatrone
 - aufbewahren 145
 - Authentifizierung 144
 - Gebrauchsdauer 145
 - nicht von HP 144
 - original von HP 144
 - Überprüfen des Tonerstands 145
 - verwalten 144
 - wechseln 147
 - Druckqualität (Menü) 48
 - Druckserver
 - konfigurieren 126
 - Druckserverkarte
 - installieren 256
 - Duplexdruck 106
- E**
 - E/A-Menü 52
 - Eingebetteter Webserver
 - Beschreibung 28
 - Bestellen von Verbrauchsmaterial 259
 - Überprüfen des Tonerstands 145
 - verwenden 124
 - zum Konfigurieren von Benachrichtigungen 154
 - Einstellungen
 - Eingebetteter Webserver 125
 - EIO (Enhanced Input Output)
 - konfigurieren 78
 - E-Mail-Benachrichtigungen 126
 - Energiesparmodus
 - Ändern von Einstellungen 60
 - deaktivieren 61
 - Zeit 60

Ereignisprotokoll
 anzeigen 125
Erklärungen zur Sicherheit
 Laserbestimmungen für Finnland 281
 Sicherheit von Lasergeräten 280

F

Farben
 anpassen 137, 140
 CMYK-Tintensatzemulation) 135
 Drucken in Graustufen 137
 Gedruckte vs. Bildschirmfarben 140
 Halbtonoptionen 137
 HP ImageREt 3600 134
 Neutrale Graustufen 138
 Randkontrolle 138
 RGB 138
 sRGB 135
 verwalten 137
 verwenden 134
 Vierfarbendruck 135
Farboptionen
 konfigurieren 58
Farbvorrat erschöpft
 anzeigen 63
FCC-Bestimmungen 275
Fehler
 Automatische Fortsetzung 62
Fehlerbehebung
 Checkliste 157
 Druckerverhalten 225
 Druckqualität 234
 Duplexdruck 224
 Farbdruckprobleme 232
 Inkorrekte Druckerausgabe 229
 Probleme bei der Medienzufuhr 219
 Probleme mit dem Bedienfeld 228
 Softwareanwendungen 231
 Staus 200
 Transparentfolien 222, 234
Flash-Speicherkarte
 installieren 251

G

Gerät konfigurieren (Menü) 41, 47
Gewährleistung
 Druckpatrone 267
 Gerät 265
 Transfereinheit 268
Graustufendruck 137

H

HP Hotline für Produktpiraterie 144
HP Jetdirect Druckserver
 installieren 256
 konfigurieren 126

HP Toolbox
 verwenden 128
HP Web Jetadmin
 Überprüfen des Tonerstands 146
 zum Konfigurieren von Benachrichtigungen 154

I

Ignorierbare Meldungen
 Einstellen der Anzeigezeit 62
Informationen (Menü) 45
IP-Adresse
 anzeigen 57

J

Jetdirect Druckserver
 konfigurieren 126
Jetzt aktualisieren 13

K

Kabel
 bestellen 261
Kennwörter
 Netzwerk 126
Komponenten
 finden 11
Konfiguration einer Zusatzverbindung 77
Konfigurationsseite
 Anzeigen über den eingebetteten Webserver 125
 drucken 120
Konfigurieren
 Benachrichtigungen 154
Koreanische EMI-Erklärung 280

L

LEDs 38

M

Materialstatusseite
 Beschreibung 45
 drucken 121
Maximale Anzahl für Auftragspeicher 56
Medium
 auswählen 84
 bestellen 261
 Briefkopfpapier 104
 einlegen in Fach 1 90
 einlegen in Fach 2, Fach3, Fach4 93, 96
 Etiketten 103
 Farbiges Papier 102
 Format 30
 Gewicht 9, 30
 Glanzpapier 102
 Maximales Format 9
 Recyclingpapier 105
 Schweres Papier 103
 ToughPaper 104
 Transparentfolien 101

- Typ 9, 30
- Umschläge 102
- Vordrucke 104
- Meldungen
 - Fehler 161
 - Status 161
 - Warnung 161
- Menüs
 - Auftrag wiederaufnehmen 44
 - Diagnose 54
 - drucken 47
 - Druckqualität 48
 - E/A 52
 - Gerät konfigurieren 47
 - Informationen 45
 - Papierzufuhr 46
 - Resets 53
 - System Setup 49
- Menüstruktur
 - Beschreibung 45
 - drucken 120

N

- Netzwerke
 - AppleTalk 79
 - Deaktivieren von DLC/LLC 73
 - Deaktivieren von IPX/SPX 72
 - Deaktivieren von Protokollen 72
 - E/A-Schnittstellen 78
 - IP-Adresse 69
 - Konfigurieren 68
 - konfigurieren über den eingebetteten Webserver 126
 - Leerlaufzeitlimit 73
 - Lokales Gateway und Standardgateway 71
 - Novell NetWare 79
 - Novell NetWare-Rahmentyp 68
 - Software 27
 - Syslog-Server 71
 - TCP/IP-Parameter 69
 - Teilnetzmaske 70
 - UNIX/Linux 79
 - Verbindungsgeschwindigkeit 74
 - Verwaltungsprogramme 29
 - Windows 79

P

- Papierstaubehebung
 - einstellen 64
- Papierzufuhr 9
- Papierzufuhr (Menü) 46
- Parallele Konfiguration 75

- Passgenauigkeitsseite
 - drucken 159
- Personality
 - einstellen 61
- PIN (Personal Identification Number)
 - Private Aufträge 115
- Private Aufträge
 - drucken 116
 - löschen 116
- Produktentwicklung 276

R

- RAM (Direktzugriffsspeicher) 8
- Recycling
 - Druckpatrone 277
- Resets (Menü) 53

S

- Schriftenliste
 - drucken 123
- Seite für Seitenpfadtest
 - drucken 159
- Server
 - konfigurieren 126
- Service
 - Vereinbarungen 269
- Sicherheitsseite 126
- Software
 - Anwendungen 29
 - Dienstprogramme 28
 - installieren 20, 26
 - Macintosh 19
 - Netzwerke 27
- Speicher
 - aktivieren 254
 - hinzufügen 118, 245
- Speichern von Aufträgen
 - aufbewahren 113
 - drucken 114
 - löschen 115
 - Private Aufträge 115
 - Prüfen und Aufbewahren von Druckaufträgen 114
 - Schnellkopieaufträge 114
- Sprache
 - ändern 65
 - Eingebetteter Webserver 126
- Status
 - E-Mail-Benachrichtigungen 126
- Staus
 - häufige Ursachen 202
 - Konfigurieren von Benachrichtigungen 154
 - Umschläge 223
 - Vorkommen 200
 - Wiederherstellung 200
- Steuern von Druckaufträgen 82
- System Setup (Menü) 49

- T**
Technische Daten
 Abmessungen 271
 elektrische 272
 Geräusch 273
 Luftfeuchtigkeit 274
 Temperatur 274
Teilnetzmaske 70
- U**
Übereinstimmungserklärung 279
Umschläge
 einlegen in Fach 1 92
 Staus 223
Umweltschutzbeitrag 8
USB-Konfiguration 76
- V**
VCCI-Erklärung (Japan) 280
Verbrauchsmaterial
 bestellen 259
 Status 125
 Statusseite 125
 Teilenummern 260
 Zeitabstände für den Austausch 152
- Verbrauchsprotokoll
 Beschreibung 45
 drucken 121
Vorkonfiguration 13
- W**
Wartung
 Vereinbarungen 269
Wenig Verbrauchsmaterial
 anzeigen 63
 Konfigurieren von Benachrichtigungen 154
- Z**
Zeitlimit für Auftragspeicher 56
Zubehör
 bestellen 259
 Festplatte 9
 Teilenummern 260
Zufuhrfächer
 Fassungsvermögen 30
 konfigurieren 46, 58, 86



i n v e n t

© 2004 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com



Q3668-90947